

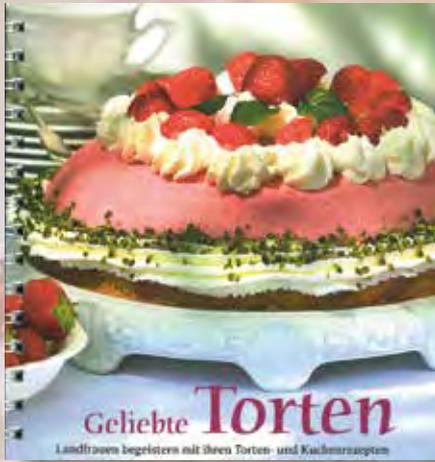
bauern blatt



Schleswig-Holstein
und Hamburg

13. Ausgabe 74./170. Jahrgang
28. März 2020





Geliebte Torten

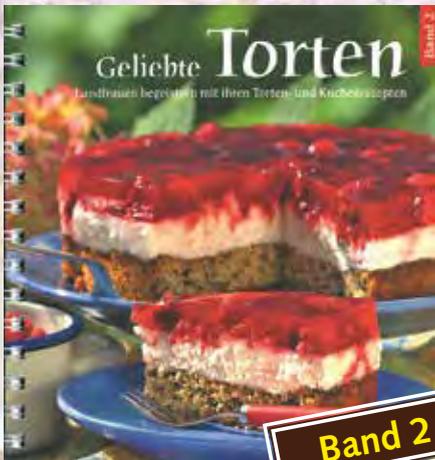
Landfrauen begeistern mit ihren
Torten- und Kuchenrezepten

Garantiert lecker und leicht nachzubacken!

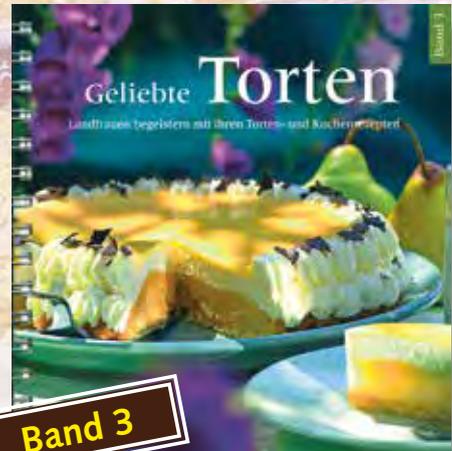
In jedem Band geben 60 Landfrauen ihre liebsten Torten- und Kuchenrezepte preis. Freuen Sie sich auf leckere Torten und Kuchen, die garantiert ankommen. Die Palette reicht von fruchtigen Obsttorten über schnelle Blechkuchen bis hin zu raffinierten Sahne- und Cremetorten. Alle Rezepte sind mehrfach erprobt und mit Zutaten, die jeder im Haus hat. Alle Backbücher enthalten großformatige und rezeptgetreue Fotos, die Lust zum Nachbacken machen.

Ringbuch mit je 148 Seiten

je Band **17,95 €**



Band 2



Band 3

Hiermit bestelle ich: _____ Expl. **Geliebte Torten** je Buch 17,95 € Gesamtpreis _____ €
 _____ Expl. **Geliebte Torten, Band 2** je Buch 17,95 € Gesamtpreis _____ €
 _____ Expl. **Geliebte Torten, Band 3** je Buch 17,95 € Gesamtpreis _____ €

VERSANDKOSTENFREI Summe Gesamtpreise _____ €

Name und Vorname _____ Straße und Hausnummer _____
 PLZ und Ort _____ Telefon und/oder E-Mail _____
 Datum und Unterschrift _____ Abo-Nummer _____ IBAN DE _____



Per Post/Fax/Mail an: Bauernblatt GmbH · Postfach 740 · 24751 Rendsburg
 Tel. 0 43 31/12 77-19 · Fax 0 43 31/12 77-833 · buecher@bauernblatt.com · www.bauernblatt.com

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE56ZZZ0000054154. Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.
SEPA-Lastschriftmandat: Ich ermächtige die Bauernblatt GmbH, einmalig eine Zahlung von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Bauernblatt GmbH auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.
 Aus Kostengründen werden Buchbestellungen **nur gegen Banklastschrift** versandt. Hierfür bitten wir um Ihr Verständnis.

Unser komplettes Buchangebot finden Sie im Internet unter
shop.bauernblatt.com



Wir sind soziale Wesen

Die Corona-Krise verlangt drastische Einschränkungen des öffentlichen und privaten Lebens. Keine Frage: Wir müssen uns an die Anordnungen halten, will heißen: Wir müssen Ansammlungen vermeiden, um der rasanten Ausbreitung des Virus etwas entgegenzusetzen. Was das in der Praxis bedeutet, brauche ich nicht auszumalen – wir erleben es seit einigen Wochen tagtäglich und in immer verschärfterem Ausmaß.

Wie lange das andauern wird, weiß keiner. Doch es hilft nichts: Da müssen wir durch!

Wo wir nicht durchmüssen, ist eine Verrohung unserer Gesellschaft.

Krisen schaffen eine besondere Situation, in der sich entscheidet, auf welche Seite wir uns stellen. Besorgniserregend sind Auswüchse von Hamsterkäufen, sind Bepöbelungen von Zweitwohnungsbesitzern, sie sollten gefälligst verschwinden, sind unverantwortliche Corona-Partys, ist die Zunahme von Depressionen und häuslicher Gewalt. Und es kommt sogar schon vor, dass die allgemeine Unsicherheit kriminell ausgebeutet wird.

Hoffnungsvoll hingegen stimmen die vielen Hilfsleistungen für Kranke, Betagte und Alleinstehende (Anregungen

Die Krise kann uns zusammenschweißen

dazu Seite 75), stimmen die Spenden für überlastete Hilfsorganisationen, der unermüdliche Einsatz von Ärzten und Pflegekräften bei eigenem Risiko. Sympathisch ist, dass neuerdings auch bei uns Menschen abends auf Balkonen und Terrassen für die Straße

oder das Dorf applaudieren oder singen – für die Helfer, die Nachbarn, die Einsamen. In Neapel und Mailand haben sie es vorgemacht (siehe Foto). Die Krise kann die Gesellschaft sprengen oder zusammenschweißen. Beides wird geschehen, fragt sich nur, in welchem Ausmaß.

Der Mensch ist ein soziales Wesen. Erachtet man dies als zweit- oder dritrangig, dann ist das, „als würde man die Fische bitten, das Wasser zu verlassen, um ihr Überleben zu sichern“, wie der Publizist René Schlott geschrieben hat. Das dürfen wir gerade jetzt nicht vergessen, wo wir gezwungen sind,

von körperlicher Nähe abzusehen. Warum ist in den Verlautbarungen stets zu hören, man solle „seine sozialen Kontakte einstellen“, statt schlicht von Menschenansammlungen zu sprechen?

Man könnte entgegnen, das werde schon richtig verstanden, doch Sprache wirkt auch unbewusst und ist umgekehrt ein Spiegel unserer Denkweise. „Soziale Kontakte“ sind ja auch Telefonate und die Nutzung der digitalen Möglichkeiten – nicht umsonst heißen sie Soziale Medien – und für viele sind sie die einzigen Möglichkeiten, mit der Außenwelt in Verbindung zu bleiben. Manche kommen mit der erzwungenen Isolation besser zurecht, manche schlechter, und das umso mehr, je länger diese andauern muss.

Wenn Ratlosigkeit oder Verzweiflung überhandnehmen, ist die Suche nach Schuldigen nicht weit: die Regierungen, die Unvernünftigen, die Chinesen oder Italiener. Das macht die Lage nicht besser, er gibt uns lediglich das fragwürdige Gefühl, es besser zu wissen. Vermutlich wären umfangreichere Maßnahmen ohnehin nötig geworden. Vielleicht verhindern selbst sie nicht eine rasante Ausbreitung des Virus. Und was dann? Hüten wir uns davor, dann Schuldige zu suchen! Das wäre Gift für das soziale Gefüge.

Halten wir die notwendigen Schutzmaßnahmen ein, aber pflegen wir bitte unbedingt weiterhin unsere sozialen Kontakte – wenn auch vorläufig mit physischer Distanz. Bleiben wir soziale Wesen!

Tonio Keller

Tonio Keller
Redakteur



Menschen in Mailand singen am Fenster für ihre Nachbarn und applaudieren Ärzten und Helfern. Foto: imago

Titelbild:

Nach drei trockenen und windigen Tagen sind die Lehmböden auf den Flächen von Gut Güldenstein, Kreis Ostholstein, endlich wieder befahrbar, und die Aussaat der Ackerbohnen kann beginnen. Per Big Bag wird die Drillmaschine mit Saatgut, das bei Ackerbohnen mit 400 bis 700 g ein sehr hohes Tausendkorngewicht (TKG) hat, befüllt. Foto: Ulrike Baer

So erreichen Sie uns:

Redaktion:
Tel.: 0 43 31-12 77-19
Fax: 0 43 31-12 77-62
redaktion@bauernblatt.com

Anzeigenabteilung:
Tel.: 0 43 31-12 77-825
Fax: 0 43 31-12 77-833
anzeigen@bauernblatt.com

www.bauernblatt.com

Vertrieb:
Tel.: 0 43 31-12 77-78
Fax: 0 43 31-12 77-833
abo@bauernblatt.com

Agrarpolitik

Editorial	3
Inhalt	4
Agrarpolitik kompakt	6
Klimavorhersage: Es wird wieder warm	9
Wetter	9
Einreiseverbot für Saisonarbeitskräfte	10
Was Landwirte wissen sollten, wenn eine Corona-Infektion droht	11
Verordnung zur Änderung der Düngeverordnung	12
DBV: „Auf keinen Fall Lieferboykott“	12
Fehlender EU-Agrarhaushalt erschwert Einigung	13
Vorlage der From-Farm-to-Fork-Strategie verschoben	13
Kirchliche Vereinigungen fordern stärkeres Anreizsystem bei der EU-Agrarförderung	13
Landwirtschaftsministerium veröffentlicht zweiten Nährstoffbericht	14
Vorschläge für die Gestaltung einer „Zukunftskommission Landwirtschaft“	14
Sammelantrag: Alle Flächen digital erfassen	15
Förderprogramm für Nährstoffmanagement und Nährstoffeffizienz startet	15
Bericht vom Agrarbloggercamp 4.0 in Bonn	16
Landwirtschaftsfeindliche Hetze im Internet – Strafverfolgung abgelehnt	17
Angemerkt: „Den Schuss (immer noch) nicht gehört“	18
Wirtschaft: Namen & Notizen	19
Überwachung des digitalen Handels mit Pflanzenschutzmitteln	19
CropEnergies stellt Ethanolproduktion um	19
Das Bauernblatt im Homeoffice	20

Betriebsführung

Kammer kompakt	21
Maisdüngung mit Blick auf die neue Verordnung	22
Langjähriger Fruchtfolgeversuch auf der Geest	26
Die Zuckerrübensaat rückt näher	28
Teilflächen sind extrem vernässt: Dränagen in Schuss halten	29
Zentrale Handlungsfelder für Unternehmen in der Corona-Krise	31
Rinder aktuell: Absprachen mit Jägern vor Beginn der Grünlandernte	32
Vertreterversammlung der Rinderzucht Schleswig-Holstein	34
Schweine aktuell: Einteilung der Ferkel in Gewichtgruppen	38
Professionell verhalten, wenn die Presse klingelt	40
Wald & Jagd: Buchenvitalitätsschwäche und ihre Folgen	42

Sonderthema Lohnunternehmer Spezial**Grenze für Saisonarbeitskräfte geschlossen**

Die Anbauer von Obst, Gemüse und Sonderkulturen müssen auf Saisonarbeitskräfte aus Osteuropa verzichten. Das Bundesinnenministerium hat seit Mittwoch, 17 Uhr, ein Einreiseverbot ausgesprochen.

**Düngeverordnung: Die Wellen schlagen hoch**

Am Freitag dieser Woche kommt der Bundesrat zu einer Sondersitzung zusammen, um über die Verordnung zur Änderung der Düngeverordnung abzustimmen.

**Mit Wiegegruppen den Überblick behalten**

Werden die Ferkel in Gewichtgruppen eingeteilt, können angepasste Futterkurven gefahren werden, um alle adäquat zu versorgen.



Foto: Assia Tschernookoff

56 Der passende Sattel – damit alles richtig sitzt

Bei der Wahl des richtigen Sattels sind verschiedene Aspekte zu berücksichtigen. Darüber referierte Pferdephysiotherapeut und Saddlefitter Karsten Humme (Bild).



62 Bei Medikamenten im Alter Risiken abwägen

Bestimmte Wirkstoffe von Medikamenten können besonders im Alter unerwünschte Neben- oder Wechselwirkungen auslösen. Patienten und ein Arzt berichten.



Foto: Jan Haase

73 Alltag in der Ausnahmesituation

So wie Lena Haase, hier mit ihren vier Kindern, versuchen viele LandFrauen das Beste aus der durch den Corona-Virus entstandenen Ausnahmesituation mit leeren Ferienwohnungen und Homeschooling zu machen.



Foto: Christiane Herrmann

66 Osterlamm an farbenfrohem Gemüse

Schnell und einfach ist das Osterlamm von Dorthe Bährs. Doch vor allem ist dieses Gericht mit farbenfrohem Gemüse ein Augen- und ein Gaumenschmaus.



70 Wildbienen Nahrung und Unterschlupf bieten

Wer nützlichen Bestäubern einen reich gedeckten Tisch, geeignete Kinderstuben und Baumaterial für ihre Brutzellen bietet, holt sie damit dauerhaft in den Garten.

Pferd & Reiter

Zeitgemäße Sattelanpassung aus Sicht des Physiotherapeuten	56
Auswirkungen der Corona-Krise auf Pferdehalter	58
Jörg Naeve reitet auf Turnieren in den Vereinigten Arabischen Emiraten	60
Sportprüfung für springbetonte Hengste in Verden	61
Kurz & bündig/Termine	61

Land & Leute

Medikamente im Alter	62
Trecker-TÜV in Erfde – auch für die Kleinen	64
Aus Schleswig-Holsteins Geschichte	64
In der Corona-Zeit helfen	65
Die wichtigsten Corona-Regeln	65
Aufs Korn genommen	65
Küchensnack mit Dorthe Bährs: Lamm an Gemüse	66
Lamm – nicht nur zu Ostern lecker	67
Ostern ohne Kitsch: Natürlich dekorieren mit ungefärbten Eiern	68
Garten: Frühlingsboten im Staudenbeet	69
Pflanzzeit für die Sommernarzisse ‚Grand Soleil d’Or‘	69
Schmackhafte Taubnesseln – vitaminreiches Wildgemüse	69
Blüten für Wildbienen	70
Die Drehfrucht – eine afrikanische Blütenschönheit	72
LandFrauen: Keine Feriengäste, Homeschooling und ungewohnte Stille	73
Landesverband führt Telefonkonferenz ein	74
Deutscher LandFrauentag abgesagt	74
Landjugend: LJG Malkwitz-Söhren baute ein Insektenhotel	75
Neue Ortsvorstände	75
Veranstaltungen der Landjugend	76
Comic der Woche	76
Hallo, Kinder!	77
Rätselseite	78
Kleinanzeigen	79
Landwirtschaft im TV	83
Fernsehprogramm	84

Märkte & Preise

Marktkommentar: Preisverfall am Rapsmarkt vorerst gestoppt	98
EU-Getreideernte unter Vorjahr erwartet	99
Markt – Getreide, Raps, Futter	100
Markt – Rinder, Milch, Schafe	102
Markt – Schweine, Eier	104
Markt – Sonstige, Impressum	106

IM BLICK



Der steinige, kalkhaltige Mittelgebirgsbach ist der Gewässertyp des Jahres 2020. Das hat das Umweltbundesamt mitgeteilt. Steinige und kalkhaltige Mittelgebirgsbäche führen oft nur nach Regenfällen oder nach der Schneeschmelze Wasser. Klimatische Veränderungen der Niederschlagsmenge oder der Verdunstung können der Wasserführung dieses Bachtyps daher besonders stark zusetzen. Von Natur aus sind die Bäche von Ufergehölzen überschattet. Die Beschattung sorgt im Hochsommer für eine natürliche Temperaturregulierung. Foto: pixabay

Afrikanische Schweinepest in Polen

Großer Ferkelerzeuger betroffen

Unweit der deutschen Grenze ist in einem großen Schweinehaltungsbetrieb die Afrikanische Schweinepest (ASP) ausgebrochen. Die zuständigen Veterinärbehörden bestätigten den Seuchefall in einem Bestand mit rund 6.000 Sauen und 14.000 Ferkeln im Landkreis Nowosolski der Woiwodschaft Lebus. Von dort

sind es lediglich rund 60 km Luftlinie bis zur deutschen Grenze; so nah zu Deutschland war die Seuche bislang in keinem Betrieb festgestellt worden. Zudem soll es sich um den ersten polnischen ASP-Fall bei Hausschweinen in diesem Jahr



handeln. Die Amtsveterinäre verfügten die Keulung des gesamten Bestandes und die Errichtung von Sperrkreisen um den Betrieb. Medienberichten zufolge wurden in dem Ferkelbetrieb sämtliche Hygienemaßnahmen durchgeführt. Bisher gebe es keine Erklärung dafür, wie das ASP-Virus in den Betrieb gelangt sein könnte. Die

Meldung sorgte allerdings für große Unruhe unter den Mästern, da in den vergangenen Wochen eine erhebliche Zahl an Ferkeln aus dem Seuchenbetrieb in andere Betriebe geliefert worden war. Foto: trueffelpix/adobe stock ■

Tag des offenen Hofes verschoben

Wegen des Corona-Virus sind bis auf Weiteres alle öffentlichen und nichtöffentlichen Veranstaltungen abgesagt. Deshalb gibt es derzeit auch nicht die üblichen Veranstaltungsseiten im Bauernblatt. Die Absagen betreffen sowohl landwirtschaftliche Veranstaltungen inklusive Sprechzeiten als auch nichtlandwirtschaftliche Veranstaltungen inklusive kultureller Veran-

staltungen. Auch alle Museen und anderen Ausstellungshäuser sind geschlossen. Die Verfügung gilt zunächst bis einschließlich Sonntag, 19. April. Eine Verlängerung ist möglich.

Wie der Deutsche Bauernverband bekannt gab, wird auch der ursprünglich für den 14. Juni geplante „Tag des offenen Hofes“ auf das kommende Jahr verschoben. bb

Geflügelpest in Niedersachsen, Sachsen und Brandenburg

Nachweise in Haltungen und bei Wildtieren

In einem Putenbestand mit rund 10.000 Elterntieren in der Gemeinde Dornum im Landkreis Aurich ist die hochpathogene Vogelgrippe H5N8 ausgebrochen. Wie das niedersächsische Landwirtschaftsministerium am vergangenen Sonntag mitteilte, wurde die Infektion durch Eigenkontrolle des Betriebsleiters auffällig und der Verdacht anschließend durch das Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit sowie das nationale Referenzlabor des Friedrich-Loeffler-Instituts (FLI) bestätigt. Der betroffene Bestand mit 55 Wochen alten Puteneltern wurde noch am Wochenende gekeult. Das Veterinäramt des Landkreises hat dem Ministerium zufolge einen Sperrbezirk im Radius von 3 km und ein Beobachtungsgebiet im Radius von 10 km um den Ausbruchsbetrieb eingerichtet. In zwei weiteren Haltungen, die sich in dem Bezirk befanden, wurden ebenfalls die Geflügelbestände getestet. Die Ergebnisse waren negativ.

Eine Woche zuvor hatte es bereits in einer sächsischen Hobby-Geflügelhaltung mit Hühnern und Enten einen Fall der hochpathogenen Vogelgrippe vom Typ H5N8 gegeben; im Februar war eine kleinere Haltung in Baden-Württemberg betroffen. Zudem hat es in diesem Jahr schon mehrere Ausbrüche in Nutztierbe-

ständen in Osteuropa, aber auch in Dänemark gegeben.

Aufgrund des neuen Falles in Niedersachsen rief Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner (CDU) alle Geflügelhaltenden Betriebe – und auch Privathalter – dringend dazu auf, die Maßnahmen zur Biosicherheitsmaßnahmen in ihren Beständen zu verstärken, um eine Einschleppung in ihre Bestände zu verhindern. Dazu gehören insbesondere, einen möglichen Eintrag des Virus durch Kontakt zu Wildvögeln, aber auch über Fremdpersonen zu vermeiden. Das Berliner Agrarressort teilte zudem mit, dass am vergangenen Sonntag auch bei zwei Mäusebussarden aus Brandenburg das H5N8-Virus nachgewiesen worden sei. ■



Auch private Geflügelhalter sind aufgefordert, Biosicherheitsmaßnahmen zu verstärken. Foto: landpixel

Erzeugung von Strauchbeeren

Witterung lässt Erntemenge schrumpfen



Die stärkste Ausweitung des Produktionsareals im Freiland wies mit 11 % auf 958 ha die Aroniabeere auf.

Foto: pixabay

Die Erzeugung von Strauchbeeren in Deutschland war im vergangenen Jahr rückläufig. Wie der Bundesausschuss Obst und Gemüse (BOG) auf Basis von Daten des Statistischen Bundesamtes (Destatis) mitteilte, wurden insgesamt rund 39.000 t Strauchbeeren auf einer Anbaufläche von rund 9.300 ha geerntet; das entsprach gegenüber 2018 einem Rückgang von 9,3 %. Das geringere Aufkommen war laut BOG vor allem auf die schlechte Witterung und die damit verbundenen geringen Produktionsmengen von Johannis- und Stachelbeeren zurückzuführen, die um 33 % auf 10.700 t beziehungs-

weise um 17 % auf 1.600 t sanken. Zudem fielen die Ernten von Aroniabeeren, Holunderbeeren und Sanddorn spürbar kleiner aus als im Vorjahr; bei Brombeeren blieb das Aufkommen unverändert.

Besser sah es für die Erzeuger von Heidel- und Himbeeren aus, die ihre eingebrachten Mengen im Freiland um 15 % auf 14.800 t beziehungsweise um 10 % auf 7.500 t im Vorjahresvergleich steigern konnten. Laut BOG befanden sich 2019 rund 5 % der Beerenflächen im geschützten Anbau, der gegenüber der Vorsaison eine Zunahme von 460 ha oder 15 % verzeichnete.

Die mit Heidel-, Stachel- und Brombeeren bepflanzten Flächen nahmen gegenüber 2018 jeweils um rund 3 % zu; dagegen nahmen sie bei Johannisbeeren um 5 % und bei Sanddorn um 13 % ab. Vollständig ökologische Strauchbeeren wurden im vergangenen Jahr von 294 Betrieben produziert; das waren 26 Erzeuger mehr als im Vorjahr. Der Anteil der Biobetriebe an allen Anbauern ist damit auf 22 % gewachsen; ihr Anteil an der Gesamternte lag mit 4.200 t bei gut 10 %.

Veterinärmedizinische Versorgung

Tierärzte befürchten Engpässe

Die Tierärzte in Deutschland sehen die veterinärmedizinische Versorgung durch die Ausbreitung des Corona-Virus gefährdet. Angesichts steigender Fallzahlen besteht dringender Handlungsbedarf, um den Tierschutz und die Tierseuchenbekämpfung sicherzustellen, heißt es in einem Brief, den der Bundesverband Praktizierender Tierärzte (bpt), die Bundestierärztekammer (BTK), der Bundesverband der beamteten Tierärzte (BbT), die Deutsche Veterinärmedizinische Gesellschaft (DVG), der Veterinärmedizinische Fakultätentag und der Deutsche Tierschutzbund an Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner (CDU) gerichtet haben. Die Verbände fordern, Tierärzte, tiermedizinische Fachangestellte sowie Tierpfleger unverzüglich als systemrelevante Berufe einzustufen und für Tierarztpraxen und tierärztliche Kliniken flexible Quarantäneregelungen ähnlich denen der Humanmedizin zu erlassen.

Die Versorgung mit Tierarzneimitteln in Deutschland ist derweil offenbar nicht gefährdet. Wie der Bundesverband für Tiergesundheit (BfT) berichtete, liegen bislang keine Informationen über Lieferausfälle vor. Der Verband ermutigte die Tierärzte, ihre normalen Bestellmuster beizubehalten, um einen angemessenen Bestand an Tierarzneimitteln aufrechtzuerhalten.



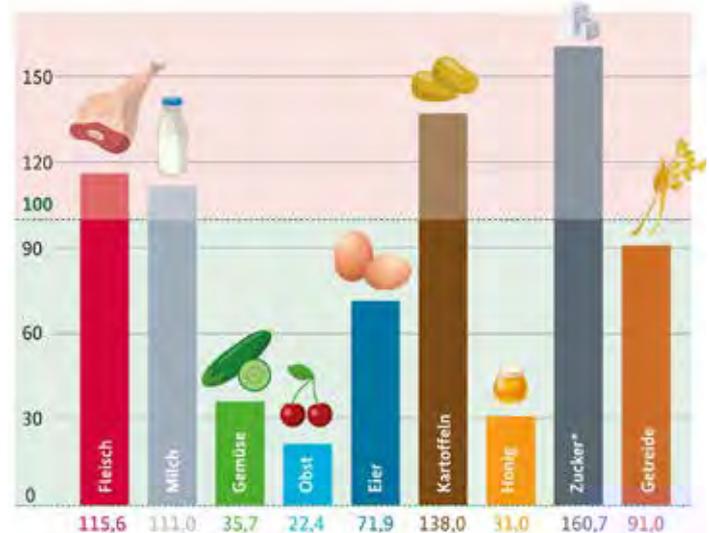
Die Tierärzteverbände wollen die flächendeckende Versorgung kranker Tiere während der Corona-Krise sichern. Foto: landpixel

Gemüseernte in Deutschland

Ökoanbau wächst überproportional

Die landwirtschaftlichen Betriebe in Deutschland haben im vergangenen Jahr eine überdurchschnittliche Gemüseernte einfahren können. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) mitteilte, nahm die produzierte Menge 2019 gegenüber dem ertragschwachen Vorjahr um 13,0 % auf 3,90 Mio. t zu. Das Mittel der Jahre 2013 bis 2018 wurde damit um 10,0 % übertroffen. Einen überproportionalen Anstieg der Erntemengen verzeichneten mit einer um 3,4 % ausgedehnten Anbaufläche die vollständig ökologisch wirtschaftenden Betriebe, deren Erzeugung im Freiland gegenüber 2018 und auch im Vergleich zum Mehrjahresmittel um rund 20 % auf 328.400 t zulegte. Die Biogemüseproduktion hatte damit einen Anteil von 9 % an der Gesamterzeugung im Freiland.

Selbstversorgungsgrad mit Lebensmitteln Importbedarf bei Obst und Gemüse



Angesichts der Corona-Krise und der Berichte über Hamsterkäufe rückt die ausreichende Versorgung mit Lebensmitteln in den Blickpunkt. Sie ist in Deutschland gesichert. Aktuelle Zahlen zum Selbstversorgungsgrad (in Prozent) des Bundesinformationszentrums Landwirtschaft (BZL) zeigen, dass in Deutschland deutlich mehr Fleisch, Milch, Zucker und Kartoffeln erzeugt werden, als wir für den Eigenbedarf benötigen. Bei Obst, Gemüse und Honig besteht hingegen hoher Importbedarf. Grafik: ble

Verfügbarkeit von heimischen Kartoffeln

Hamstern ist unnötig

In den Kartoffelbetrieben wird derzeit bis an die Grenzen der Belastbarkeit gearbeitet, um der starken Verbrauchernachfrage nach den Knollen beizukommen. Der Deutsche Kartoffelhandelsverband (DKHV) wies vergangene Woche darauf hin, dass Hamsterkäufe von Kartoffeln nicht nötig und auch nicht sinnvoll seien. Die Ware müsse nämlich richtig gelagert werden, wofür der Frühling nicht die geeignete Jahreszeit sei. Zudem sei die Versorgung mit deutschen Kartoffeln gewährleistet. Der Kartoffelhandel in Deutschland habe in den vergangenen Jahren gemeinsam mit der Landwirtschaft eine moderne und sichere Infrastruktur geschaffen, um deutsche Kartoffeln über das gesamte Jahr hinweg anbieten zu können, hob der DKHV hervor. Dazu gehörten auch Investitionen in moderne Lageranlagen mit Kühlung, die eine gleichbleibend hohe Qualität der Kartoffeln sicherstellten.

Corona-Virus hat Auswirkungen auf Fischerei

Erstverkaufspreise verfallen

Die Fischer in der Europäischen Union beklagen angesichts der Corona-Krise den Verfall der Erstverkaufspreise. Der Dachverband der europäischen Fischereiindustrie forderte die Europäische Kommis-



Fischer beklagen einen Verfall der Erstverkaufspreise. Foto: pixelio

sion auf, umgehend Hilfsmaßnahmen zur Stützung des Sektors anzubieten. Umwelt- und Fischereikommissar Virginijus Sinkevicius sollte klarstellen, dass Fisch und Meeresfrüchte keinerlei Risiko darstellten, sich mit dem Corona-Virus zu infizieren, heißt es in einem Brief des Verbandes. Auch der Verband der Deutschen Kutter- und Küstenfischer klagt über die drastisch fallenden Erstverkaufspreise im Zuge der Corona-Krise. Für den Preisverfall macht er den Wegfall des italienischen Marktes, eine Reduzierung der Liefermenge nach China und die Schließungen und Einschränkungen in Gastronomie und Tourismus hierzulande verantwortlich. ■

Saatgut-Nachbauerklärungen

Meldungen bis Ende Juni möglich

Die Saatgut-Treuhandverwaltung (STV) hat die Landwirte darum gebeten, bis zum 30. Juni ihre Nachbauauskunft für das Anbaujahr Herbst 2019/Frühjahr 2020 einzureichen. Im Auftrag der Pflanzenzüchter wird die STV nach eigenen Angaben in Kürze die Unterlagen zur Nachbauerklärung verschicken. Die Rückmeldung sei wichtig, um den Erfolg im Getreideanbau in Deutschland auch zukünftig durch leistungsstarke und gesunde Sorten sichern zu können, betonte STV-Geschäftsführer Dirk Otten. Die Entwicklung neuer Sorten sei aufwendig und teuer. Nach Ottens Worten sind die

Z-Lizenz und die Nachbaugebühren essenziell, um Innovationen zu sichern. Dies gelte besonders vor dem Hintergrund, dass die Anbaubedingungen etwa durch längere Trockenphasen oder extreme Hitze schwieriger würden. Landwirte dürfen laut STV im eigenen Betrieb erzeugtes Erntegut bestimmter Arten zu Saatwecken im eigenen Betrieb erneut einsetzen. Sie müssten aber die Nachbaubedingungen erfüllen. Die Landwirte seien verpflichtet, eine Nachbauentschädigung zu zahlen und Auskunft zu erteilen. Alternativ räumt die STV die Möglichkeit ein, den Nachbau bis zum 30. Juni zu melden. ■

Corona-Krise in Südamerika

Warnung vor Versorgungsengpässen

In Südamerika hat der Kampf gegen die Corona-Pandemie begonnen, begleitet von teils großen Sorgen um die Nahrungsmittelversorgung. Ende vergangener Woche waren Infektionen in fast allen südamerikanischen Ländern bestätigt worden. Die Regierungen reagierten mit Grenzschließungen und der Einschränkung des öffentlichen Lebens. Ausgangssperren nahmen neben Venezuela unter anderem Paraguay, Peru und Argentinien vor. Um Spekulationen mit Lebensmitteln zu vermeiden, setzte die Regierung in Buenos Aires für insgesamt 2.000 Produkte Höchst-

preise fest. Landwirte berichteten von Hamsterkäufen und einer damit einhergehenden Verknappung von Produktionsmitteln. ■



Die Versorgungslage in Südamerika spitzt sich zu. Foto: pixabay

Großbritannien

Verkauf rationiert

Die größten Supermärkte im Vereinigten Königreich, darunter Tesco, Sainsbury's, Asda und Morrisons, sowie die Discounter Aldi und Lidl beschränken den Verkauf von Lebensmitteln. Damit reagierten die Konzerne auf Hamsterkäufe, wie die Nachrichtenagentur Reuters berichtete. Beispielsweise dürfen die Kunden bei Tesco, Sainsbury's und Asda jetzt je Einkauf nur noch höchstens drei Artikel einer Produktlinie mitnehmen. Außerdem hat der Konzern sämtliche Fleisch-, Fisch- und Delikatessentheken geschlossen. Ziel dieser Maßnahmen sei es, die Personalkapazitäten für die Wiederauffüllung der Regale zu erhöhen. Unterdessen bemühen sich die Supermärkte und Discounter, die Transporte der Lebensmittel in Kooperation mit den Lieferanten zu beschleunigen. Foto: pixabay ■



Ukraine

Technik gefördert

Ukrainische Landwirte, die in diesem Jahr landwirtschaftliche Maschinen und Geräte von heimischen Herstellern kaufen, erhalten vom Staat eine Rückerstattung in Höhe von 25 % des Kaufpreises. Das hat die Regierung in Kiew jetzt per Dekret beschlossen. Wie das Kiewer Landwirtschaftsministerium mitteilte, soll die Auszahlung ab dem zweiten Quartal 2020 erfolgen; zudem ist eine Entschädigung in gleicher Höhe rückwirkend auch für Landtechnikkäufe möglich, die im Zeitraum von Oktober bis Dezember 2019 erfolgten. Insgesamt will das Kabinett in diesem Jahr acht Hauptbereichen des Agrarsektors eine Summe von umgerechnet 135,3 Mio. € an staatlicher Förderung zukommen lassen. Die Mittel stehen neben den subventionierten Landtechnikanschaffungen auch für verbilligte Kredite, die Förderung von landwirtschaftlichen Betrieben, die Tierhaltung, die Verarbeitung landwirtschaftlicher Erzeugnisse sowie für die Entwicklung des Garten-, Wein- und

Hopfenbaus zur Verfügung. Im vergangenen Jahr hatte Kiew der heimischen Landwirtschaft noch umgerechnet 199,6 Mio. € bereitgestellt, wovon aber nur 146,8 Mio. € tatsächlich in Anspruch genommen wurden. ■

USA

Zu wenig Erntehelfer

Der größte US-Bauernverband (AFBF) befürchtet, dass im Zuge der Maßnahmen der Washingtoner Regierung gegen die Ausbreitung von Corona-Virus-Infektionen bald nicht mehr genügend mexikanische Saisonarbeitskräfte für die Aussaat und Ernte zur Verfügung stehen könnten. Wie der AFBF erklärte, setzte das US-Außenministerium die Bearbeitung von entsprechenden Visaanträgen vorerst aus. Allerdings benötige die US-Agrarbranche jährlich mehr als 250.000 Saisonarbeiter, um das Angebot an Lebensmitteln für den heimischen Bedarf sicherzustellen. ■

Russland

Agrarpläne stehen

Die russische Regierung hat die Entwicklungsstrategie für den Agrarsektor bis 2030 verabschiedet. Primäres Ziel ist es, im Rahmen des Programms zur integrierten Entwicklung ländlicher Gebiete mehr Wohnraum auf dem Land zu schaffen. Wie aus der von Landwirtschaftsminister Dmitrij Patruschew vorgestellten Strategie hervorgeht, wird auch der Schaffung von Arbeitsplätzen im ländlichen Raum Priorität eingeräumt; zudem sollen in der Landwirtschaft mehr qualifizierte Arbeitskräfte eingesetzt werden. Außerdem will die russische Regierung die Wertschöpfung im Agrarsektor verbessern. Beitragen sollen dazu technischer Fortschritt und Modernisierung, Landgewinnung, eine Steigerung der Produktionseffizienz und der Bodenfruchtbarkeit sowie die Erweiterung der Kapazitäten für die Lagerung und Verarbeitung landwirtschaftlicher Rohstoffe. Foto: pixelio ■



Klimavorhersage des Deutschen Wetterdienstes

Es wird wieder warm

Auch 2020 könnte in Deutschland ein vergleichsweise warmes Jahr werden. Das geht aus den neuen dekadischen Klimavorhersagen hervor, die der Deutsche Wetterdienst (DWD) in den operationellen Betrieb überführt hat.

Wie der DWD berichtete, zeigt die aktuelle dekadische Klimavorhersage für Deutschland, dass es im laufenden Jahr in allen Regionen um 1,0 K bis 1,5 K wärmer werden könnte als im Mittel der Referenzperiode 1981 bis 2010. Im Fünfjahresmittel 2025 bis 2029 erwartet die Klimavorhersage im westlichen und östlichen Teil der Bundesrepu-

blik sogar 1,5 K bis 2,0 K höhere Temperaturen. Berechnungen des Niederschlages der kommenden zehn Jahre deuten dem DWD zufolge an, dass für 2020 hierzulande mit durchschnittlichen Mengen gerechnet werden kann, der Zeitraum bis 2024 aber wohl zu trocken ausfallen wird.

Laut dem Leiter der Klimatologie des DWD, Tobias Fuchs, füllen die neuen Klimavorhersagen für die kommenden zehn Jahre die Lücke zwischen den bereits genutzten Prognosen für die nächsten Monate und langfristigen Klimaprojektionen bis zum Ende



Starkniederschläge treten bevorzugt in der warmen Jahreszeit zwischen Mai und September auf. Foto: pixabay

den Klimawandel anpassen. Zu den potenziellen Anwendern zählt Fuchs beispielsweise Wasserwerke, wenn es um die Sicherung der Trinkwasserversorgung in absehbar niederschlagsarmen Jahren geht. Auch die Land- und Forstwirtschaft könne sich bei der Auswahl des Saatguts oder der vorbeugenden Schädlingsbekämpfung frühzeitig auf trockenere oder warme Zeiträume einstellen. Neu im Programm hat der DWD eine Starkregenstatistik für Deutschland, die erstmals flächendeckend Starkniederschläge erfasst.

des Jahrhunderts. Damit könnten etwa Entscheider in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft schon jetzt Investitionsentscheidungen an

Itzehoer Lösungen

» Spezial-Rechtsschutz für Landwirte

Für all Ihre Fragen:
04821 773-0

Itzehoer
Versicherungen
... und gut ✓

WETTER

Schleswig-Holstein
Der Hochdruckeinfluss schwächt sich ab, sodass am Sonntag von Nord nach Süd eine Kaltfront Schleswig-Holstein überquert, die den Weg frei macht für einen erneuten Schwall polarer Kaltluft. Der Sonnabend präsentiert sich jedoch nochmals von seiner freundlichen und trockenen Seite mit heiterem, teils wolkeigem Himmel und Höchsttemperaturen zwischen 10 und 13 °C. Dabei weht ein schwacher bis mäßiger, an der Nordsee zunehmend frischer bis starker Nordwind. Nachts ziehen Wolken, später von der Ostsee her auch Schauer auf, welche bei Tiefstwerten um 1 °C und verbreitet leichtem Frost in Bodennähe stellenweise für Glätte sorgen können. Bei wechselnder Bewölkung ziehen am Sonntag zunächst weitere Schauer durch, die aprilwettermäßig teils als Schnee-, Schneeregen oder Graupelschauer auftreten. Im weiteren Tagesverlauf heitert es von Norden her auf.

Mit maximal 5 bis 8 °C bleibt es jedoch spürbar kühler als an den Vortagen. Dabei weht oft ein mäßiger und böiger Nord- bis Nordostwind. In der Nacht zum Montag klart es auf, und stellenweise wird es bei Tiefstwerten um -3 °C glatt. Der Montag startet sonnig oder heiter, bevor sich Quellwolken entwickeln und vor allem an der See einzelne Schauer auftreten. Die Maxima liegen wiederum nur zwischen 5 und 8 °C. Von Dienstag bis Freitag ist es teils heiter, teils wolkeig und meist niederschlagsfrei, obwohl einzelne Schauer nicht ausgeschlossen sind. Die Tagesmaxima steigen auf 7 bis 11 °C an. In den Nächten gibt es anfangs weiterhin leichten Frost um -2 °C. Voraussichtlich bleibt es erst ab der Nacht zum Donnerstag meist frostfrei. Oft weht ein mäßiger, zeitweise schwacher bis mäßiger Wind, der anfangs vorherrschend aus Nord- bis Nordost kommt und gegen Wochenmitte auf westliche Richtungen dreht.

Witterungsrückblick vom 18. bis 24.3.2020									
	Temp. (°C)	Abw. (°C)	Sonne		Niederschlag		VD (mm)	Bodentemp. (°C)	
			(Std.)	(%)	mm	Abw. (mm)		5 cm	20 cm
Leck	4,2	1,0	53,8	196	2,5	-10,0	7,8	5,7	6,0
St.Peter-Ording	4,7	0,9	60,3	209	5,2	-7,6	6,6	6,4	6,6
Schleswig	4,5	1,2	55,1	202	7,0	-7,0	7,5	6,4	6,6
Kiel-Holtenau	4,9	1,2	49,0	172	4,4	-8,7	7,0	6,3	6,6
Itzehoe	5,0	1,2	45,5	167	4,9	-9,1	8,1	6,6	6,9
Quickborn	4,7	0,7	43,7	176	2,2	-10,8	8,5	6,2	6,5
Lübeck	4,5	0,5	39,1	139	2,2	-8,1	8,1	6,3	6,6

Erläuterung: Temp.: Wochenmittel der Temperatur in 2 m Höhe; Abw./%: Abweichung vom Normalwert (1971-2000); Sonne: Wochensumme der Sonnenscheindauer; VD: Wochensumme der Verdunstung; Bodentemp.: Wochenmittel der Bodentemperatur in 5 und 20 cm Tiefe; herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abteilung Agrarmeteorologie, Braunschweig

Hinweise und Empfehlungen
Bei der trockenen Witterung konnten die Böden gut abtrocknen, sodass überall Feldbefahrbarkeit gegeben ist und Düngemaßnahmen stattfinden können. Bei Pflanzenschutzmaßnahmen ist abzuwägen, ob sie verzögert werden können. Auch für die Saatbettbereitung von Zuckerrüben und Sommergetreide sind die Bedingungen günstig. Temperaturbedingt kann die Aussaat aber noch warten. Die vorübergehend gestiegene Aktivität der Schadereger wird durch die niedrigen Temperaturen wieder gebremst. Trotzdem empfiehlt es sich die Bestände regelmäßig zu kontrollieren. Deutscher Wetterdienst

Sonnabend

Sonntag

Montag

Dienstag

Mittwoch

24.3.
Neumond

1.4.
zunehmend

8.4.
Vollmond

15.4.
abnehmend

Bundesregierung beschließt Hilfen und Bundesinnenministerium schließt die Grenze

Einreiseverbot für Saisonarbeitskräfte

Die Corona-Pandemie wirkt sich weiter auf die Landwirtschaft aus und Einschränkungen nehmen zu. Die Anbauer von Obst, Gemüse und Sonderkulturen fürchten, dass sie auf Saisonarbeitskräfte aus Osteuropa verzichten müssen. Das Bundesinnenministerium ein Einreiseverbot ausgesprochen, das seit Mittwoch gilt.

Wegen der raschen Ausbreitung des Corona-Virus wurden weitere Einreisebeschränkungen nach Deutschland verhängt. Saisonarbeitern oder Erntehelfern soll die Einreise im Rahmen der bestehenden Grenzkontrollen verweigert werden, hat das Bundesinnenministerium (BMI) beschlossen. Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner (CDU) kündigte eine re-

gelmäßige Überprüfung der Maßnahme an. Die erste werde in zwei Monaten erfolgen. Die Regelungen gelten bis auf Weiteres für die Einreise aus Drittstaaten, aus Großbritannien, für EU-Staaten wie Bulgarien und Rumänien, die nicht alle Schengen-Regeln vollumfänglich anwenden, sowie für Staaten wie Polen oder Österreich, zu denen Binnengrenzkontrollen vorübergehend wieder eingeführt worden sind.

„Das Einreiseverbot für Saisonarbeitskräfte trifft die Betriebe sehr hart“, kommentierte Joachim Rukwied, Präsident des Deutschen Bauernverbandes (DBV), die Entscheidung. Der Einreisestopp müsse so kurz wie möglich gehalten werden. Insbesondere die Obst-, Gemüse- und Weinbaubetriebe,

die auch Teil der kritischen Infrastruktur sind, brauchten dringend Arbeitskräfte. Es müsse kurzfristig unbürokratische Lösungen geben, um Menschen in und aus Deutschland beschäftigen zu können. Für Rukwied reichen die bisherigen Lockerungen der Hinzuverdienstmöglichkeiten nicht mehr aus, um die entstandene Lücke zu schließen und er schlägt vor, die Höchstbeträge für geringfügige Beschäftigte anzuheben, um Menschen für die Arbeit in der Landwirtschaft zu motivieren. In der deutschen Landwirtschaft sind jährlich 300.000 Saisonarbeitskräfte beschäftigt, die überwiegend aus Osteuropa kommen. Rukwied sagte: „Wir werden alles daran setzen, die Versorgung der Bevölkerung auch trotz dieser Krise zu gewährleisten.“ b/mbw

ERNTHELFER

Um Landwirte und Erntehelfer zusammenzubringen haben die landwirtschaftlichen Arbeitgeberverbände, der DBV und die Rentenbank eine gemeinsame kostenfreie Internet-Plattform entwickelt: saisonarbeit-in-deutschland.de In Schleswig-Holstein haben sich die Landesregierung, die Regionaldirektion Nord der Bundesagentur für Arbeit und der Bauernverband Schleswig-Holstein (BVSH) im Rahmen der Kampagne „Erntehilfe SH“ auf einen zusätzlichen Vermittlungsprozess verständigt. Mehr Informationen im Internet: bauern.sh rq

Erleichterungen für Mitarbeiter

Das Bundeskabinett hat am Montag weitere Hilfen für Bürger und Unternehmen beschlossen, die durch die Corona-Krise betroffen sind. Die Land- und Ernährungswirtschaft wird als systemrelevante Infrastruktur anerkannt. Somit ist es hinsichtlich Quarantänemaßnahmen und Betriebsschließungen möglich, dass diese Infrastruktur unter Berücksichtigung des notwendigen Gesundheitsschutzes aufrechterhalten bleibt. Beschlossen wurde:

- **Ausweitung der „70-Tage-Regelung“:** Saisonarbeitskräfte dürfen bis zum 31. Oktober eine kurzfristige Beschäftigung für bis zu 115 Tage sozialversicherungsfrei ausüben. Bisher war das für bis zu 70 Tage möglich. Auch Saisonarbeitskräfte, die bereits in Deutschland sind, können nun länger hier arbeiten.

- **Arbeitnehmerüberlassung:** Das Bundesarbeitsministerium wird hierzu eine Auslegungshilfe vorgeben, wonach Arbeitnehmerüberlassung in der Corona-Krise ohne Erlaubnis möglich ist und das streng auszulegende Kriterium „nur gelegentlich“ dem nicht entgegensteht. Die Regelung ist wichtig, um flexibel auf die Krise und auf mögliche Personalverschiebungen zwischen den Wirt-

schaftszweigen (in Richtung Ernährung- und Landwirtschaft) reagieren zu können.

- **Erleichterungen bei der Anrechnung von Einkommen aus Nebentätigkeiten für Bezieher von Kurzarbeitergeld:** Einkommen aus einer Nebenbeschäftigung wird übergangsweise bis Ende Oktober 2020 bis zur Höhe

des Nettolohns aus dem eigentlichen Beschäftigungsverhältnis nicht auf das Kurzarbeitergeld angerechnet.

- **Die Hinzuverdienstgrenze bei Vorruhestandlern** wird in der gesetzlichen Rentenversicherung deutlich und in der Alterssicherung der Landwirte vollständig aufgehoben. Die Regelung gilt

für die gesamte Dauer des Jahres 2020.

- **Arbeitszeitflexibilisierung:** Die bisher im Arbeitszeitgesetz vorgesehenen Ausnahmeregelungen (Zehn-Stunden-Grenze/ Sechs-Tage-Woche) reichen nicht aus. Das Bundesarbeitsministerium erhält eine Verordnungsermächtigung, um in außergewöhnlichen Notfällen mit bundesweiten Auswirkungen, insbesondere in epidemischen Lagen von nationaler Tragweite nach § 5 Absatz 1 des Infektionsschutzgesetzes, angemessene arbeitszeitrechtliche Regelungen zu erlassen. Im Rahmen der Verordnung werden die landwirtschaftliche Erzeugung, Verarbeitung, Logistik und der Handel mit Lebensmitteln ausdrücklich berücksichtigt.

- **Kündigungsschutz:** Landwirten, die aufgrund der Corona-Krise Schwierigkeiten haben, ihre Pacht zu bedienen, darf bis zum 30. Juni nicht einseitig gekündigt werden. Landwirtschaftsministerin Julia Klöckner (CDU) betonte: „In der jetzigen Lage hat die Aufrechterhaltung der Lebensmittelversorgung höchste Priorität. Den Betrieben, die das gewährleisten, greifen wir mit den heutigen Beschlüssen unter die Arme.“

b/pm



Die sogenannte 70-Tage-Regelung für Saisonarbeitskräfte wird auf die Dauer von 115 Tagen ausgeweitet. Foto: agrar-press

Was Landwirte wissen sollten, wenn eine Corona-Infektion droht

Es kann jeden treffen

Die Landwirtschaft trägt eine große Verantwortung für die Erzeugung und Ablieferung von Lebensmitteln und ist deshalb durch das Auftreten des Corona-Virus besonders gefährdet. Deshalb stellen sich für die Landwirte zahlreiche Fragen zur Lieferkette und zu Quarantänemaßnahmen.

Das Bundesamt für Risikobewertung hält eine Übertragung des Virus durch Lebensmittel für unwahrscheinlich. Trotzdem stellen sich für Milchvieh haltende Betriebe Fragen. Der Bauernverband-Schleswig-Holstein (BVSH) hat gegenüber der Landesregierung darauf gedrängt, dass die Abholung landwirtschaftlicher Produkte – insbesondere die Milchabholung – auch dann gewährleistet bleiben muss, wenn sich auf dem Betrieb eine Person in Quarantäne befindet. Auch die Versorgung eines solchen Betriebes mit Futtermitteln und anderen Betriebsmitteln muss weiter sichergestellt werden. Das schleswig-holsteinische Gesundheitsministerium hat sich inzwischen positiv dazu geäußert, dass die Abholung der Milch weiterhin stattfinden kann. Es wird in dem Fall folgendes Vorgehen empfohlen:

- Gemeinsam mit dem Gesundheitsamt werden die genauen Modalitäten für die Versorgung der Tiere sowie den Umgang mit Mitarbeitern und mit Tätigkeiten Dritter auf dem Betrieb (Meierei, Viehhandel, Genossenschaft) besprochen.
- Personen/Unternehmen, die den Betrieb regelmäßig aufsuchen

(Meierei, Viehhandel, Genossenschaft) werden in Abstimmung mit dem Gesundheitsamt informiert.

- Für erforderliche Betriebsbesuche: persönlichen Kontakt meiden, Einwegkleidung benutzen, Waschelegenheiten bieten, Desinfektionsmittel bereithalten, per Mobiltelefon kommunizieren, Kontaktdaten der Besucher erfassen und für das Gesundheitsamt bereithalten



Die Milchabholung kann stattfinden, auch wenn sich Personen auf dem Betrieb in Quarantäne befinden sollten.

Foto: agrar-press

- Direktvermarkter sollten besondere Maßnahmen in Absprache mit dem Gesundheitsamt treffen.
- Sollte der Betriebsleiter unter Quarantäne stehen, ist die Milchabholung grundsätzlich gewährleistet. Betroffene Milcherzeuger sollten in Absprache mit dem Ge-

sundheitsamt aber unter anderem folgende Regeln beachten:

- Kontaktsperre zum Fahrer des Milchsammelwagens
- vor der Milchabholung: Desinfektion der Kontaktstellen in der Milchammer, insbesondere Türklinken, Griffe
- In jedem Fall sollte der Landwirt Kontakt zur Meierei aufnehmen.

Der BVSH drängt gegenüber der Landesregierung darauf, dass Landwirte nur unter „betriebliche Quarantäne“ gestellt werden. Da-

Sollte ein Mitarbeiter des Betriebes positiv getestet sein, entscheidet über die jeweiligen Maßnahmen immer das für den Betrieb zuständige Gesundheitsamt vor Ort. Es scheint auf kommunaler Ebene noch keine einheitliche Vorgabe zu bestehen, wie im Einzelnen vorzugehen ist. In jedem Fall dürfte bei einem positiv auf Corona getesteten Mitarbeiter gelten, dass zunächst die Kontaktpersonen zu ermitteln sind. Alle Kontaktpersonen aus dem Arbeitsumfeld des positiv

ANZEIGE

Der Spezialversicherer für die Landwirtschaft im Norden

Versicherungs-Verein a.G. • Gegründet 1852

Zu viel Regen? Zu wenig Regen?

Sichern Sie Ihr Einkommen flexibel ab!

HAGELGILDE

FLEXIBLER SCHUTZ GEGEN NÄSSE UND TROCKENHEIT

IHR ANSPRECHPARTNER FÜR:

Schleswig-Holstein

Fritz Westensee

Mobil: 01 51 - 118 780 17

Zur Seewiese 2 | 23701 Süsel | Tel. 0 45 24 - 706 33 34 | Fax: 706 33 35 | info@hagelgilde.de | www.hagelgilde.de

mit soll erreicht werden, dass man sich zur Viehversorgung und zur Flächenbewirtschaftung auch bei Quarantäne weiterhin frei auf seinem Betrieb bewegen kann. Dies muss auch gelten, soweit für die Viehversorgung und Flächenbewirtschaftung vorübergehend öffentliche Straßen benutzt werden müssen. Aufgrund der geschlossenen Schlepperkabine und da kein Personenkontakt stattfindet, ergibt sich kein Übertragungsrisiko. Andererseits sind die landwirtschaftlichen Arbeiten notwendig, um die Versorgungssicherheit zu gewährleisten.

Getesteten dürften voraussichtlich in Quarantäne geschickt werden, bis auch sie getestet sind.

Sofern die Kontaktpersonen aus Kapazitätsgründen nicht getestet werden, greift die Maßnahme des Robert-Koch-Institutes, dass die Kontaktpersonen mindestens 14 Tage zu isolieren sind. Der BVSH hat gegenüber der Landesregierung darauf gedrängt, dass Mitarbeiter, die auf dem Betrieb wohnen oder wohnen könnten, dort trotz der Quarantäne noch in der Viehversorgung und Flächenbewirtschaftung eingesetzt werden können. pm/bvsh

INFORMATIONEN ZU CORONA

Auf Initiative des Bauernverbandes auf Bundes- und Landesebene konnten zahlreiche Gesetzesänderungen, Förderprogramme, Erleichterungen oder ähnliche Maßnahmen vor dem Hintergrund der Corona-Krise erwirkt werden. Der Bauernverband Schleswig-Holstein (BVSH) informiert zu allen wichtigen Punkten auf seiner Internetseite: bauern.sh/themen/corona-virus
Fortlaufend aktualisiert finden sich dort Informationen unter anderem zu folgenden Themen:

- Land- und Ernährungswirtschaft als systemrelevante Infrastruktur anerkannt
- Verlängerung und Flexibilisierung der Arbeitszeiten
- 115 Tage Arbeitszeit für Saisonarbeitskräfte
- Kampagne Erntehilfe SH
- Beschränkte Anrechnung von Nebeneinkommen in der Landwirtschaft auf Kurzarbeitergeld
- Anhebung der Hinzuverdienstgrenze bei Vorruehstandlern in der gesetzlichen Rentenversicherung und vollständige Aufhebung

in der Alterssicherung der Landwirte

- Kündigungsschutz Landpacht bis 30. Juni
- Zahlungsaufschub unter anderem bei Versorgungsverträgen
- Sammelanträge: verlängerte Antragsfrist zumindest über die Anerkennung der Corona-Krise als außergewöhnlicher Umstand sehr wahrscheinlich möglich
- Öffnung eines zusätzlichen Grenzübergangs nach Dänemark
- keine Einstufung von Pferdebetrieben als Sportstätten

- Informationen für Ferienwohnungsvermieter
- Informationen zu Kurzarbeitergeld
- Liquiditätshilfen durch die Landwirtschaftliche Rentenbank
- Finanzielle Soforthilfe für Kleinunternehmen (Details stehen noch aus, unter Umständen relevant für Hofcafés und Ferienwohnungsvermieter)
- Steuerliche Erleichterungen für Unternehmen in Schleswig-Holstein, die durch Corona betroffen sind

bvsh



Verordnung zur Änderung der Düngeverordnung

Die Wellen schlagen hoch

Am Freitag dieser Woche kommt der Bundesrat zu einer Sonder-sitzung zusammen, um über das Hilfspaket zur Corona-Krise über 156 Mrd. € abzustimmen, über die Festlegung eines Nachtrags zum Bundshaushaltsplan und über die Verordnung zur Änderung der Düngeverordnung (DüV). Über diesen für die Landwirtschaft entscheidenden Tagesordnungspunkt sollte ursprünglich am 3. April abgestimmt werden.

Zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe stand noch nicht endgültig fest, ob die Abstimmung über die Änderung der DüV noch verschoben wird. Immer noch möglich ist, dass die Verordnung kurz vor Sitzungsbeginn von der Tagesordnung abgesetzt wird. Über Social Media und WhatsApp-Gruppen wurden seit Tagen Vermutungen und Einschätzungen zur Abstimmung geteilt, die keine Grundlage hatten und die Gerüchteküche befeuerten. Tatsache ist, das bis auf Weiteres der Abstimmungstermin 27. März steht.

Die Ausschüsse für Agrar und Umwelt hatten zuvor die Zustimmung zur DüV empfohlen. Gegen eine Annahme der DüV stimmten im Agrarausschuss nur Bayern, Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz; Niedersachsen enthielt sich. Noch deutlicher fiel die Abstimmung im Umweltausschuss aus. Dort gab es keine Gegenstimme bei lediglich einer Enthaltung von Niedersachsen. Einige Länderagrarminister hatten sich an die Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner (CDU) gewandt, auch Sachsen-Anhalts Land-

wirtschaftsministerin Prof. Claudia Dalbert (Grüne), um noch eine Verschiebung der Beschlussfassung zu erwirken. Vor dem Hintergrund des Corona-Geschehens solle sich Klöckner bei der EU-Kommission dafür einsetzen, als positives Signal an die Landwirte einen Aufschub zu erreichen, so die Grünen-Politikerin.

Der Präsident des Deutschen Bauernverbandes (DBV), Joachim Rukwied, hatte sofort mit Bekanntwerden der Terminänderung den Bundesratspräsidenten, Brandenburgs Ministerpräsident Dietmar Woidke (SPD), aufgefordert, den Punkt von der Tagesordnung abzusetzen und die Entscheidung zu verschieben: „Die aktuelle Pandemiekrise erfordert alle Kräfte. Dies gilt auch für die Landwirtschaft. Was uns nicht hilft, ist eine Verschärfung der Düngeverordnung im Eiltempo. Der aktuelle Vorschlag ist unausgegoren und hat erhebliche fachliche Mängel“, heißt es in dem Schreiben Rukwieds an Woidke. Zudem sei die Einhaltung des Zeitplans für die Umsetzung der Verordnung kaum möglich. „Es ist unrealistisch, dass Bund und Länder innerhalb der nächsten sechs Monate die dazu erforderlichen Schritte, geschweige denn die geplante Verwaltungsvorschrift umsetzen können. Die Behörden der Länder werden schlichtweg nicht in der Lage sein, eine Gebietsab-



DBV-Präsident Rukwied betonte mit Blick auf die Abstimmung zur DüV, dass die Landwirtschaft in den nächsten Wochen arbeitsfähig bleiben und die Versorgung der Bevölkerung gewährleistet sein muss. Foto: pixabay

grenzung und Binnendifferenzierung in Roten Grundwasserkörpern fristgerecht festzulegen.“ Die Folge wäre, dass nach der gegenwärtigen Verordnungsfassung fast alle Grundwasserkörper in Deutschland auf Rot gestellt würden und somit im überwiegenden Teil des Landes eine bedarfsgerechte Düngung nicht mehr möglich wäre. „Das bedeutet für unsere Bauern, dass sie ihre Kulturen nicht mehr bedarfsgerecht düngen dürfen und damit auch eine geringere Ernte einfahren werden. Wir alle wollen sauberes Grundwasser, aber angesichts der großen Frage der Versorgungssicherheit muss diese Entscheidung verschoben werden“, sagt DBV-Präsident Rukwied.

Die Bundesregierung hatte die im Bundesratsverfahren gestellten Änderungsanträge der Länder zur Novelle der Düngeverordnung nahezu durchweg abgelehnt. Insgesamt sind im Agrarausschuss der

Länderkammer mehr als 20 Änderungsanträge gestellt worden, allein neun von Niedersachsen. Die Länder mussten bis zum 23. März ihre Voten zu den einzelnen Anträgen abgeben. Die Staatssekretäre im Bundeslandwirtschafts- und Bundesumweltministerium, Beate Kasch und Jochen Flasbarth, hatten im Vorfeld auf den fehlenden Verhandlungsspielraum hingewiesen. Nach Aussage der EU-Kommission werde das Vertragsverletzungsverfahren lediglich dann ausgesetzt, wenn der vorliegende Verordnungsentwurf ohne Änderungen vom Bundesrat angenommen werde, heißt es in einem Schreiben der Staatssekretäre an ihre Amtskollegen der Länder.

Auch über die Änderung des Wassergesetzes, in dem die Abstandsregelung bei der Düngung zu Gewässern erweitert wird, wird am Freitag im Bundesrat abgestimmt. b/mbw

DBV: „Auf keinen Fall Lieferboykott – Wir versorgen Deutschland auch in der Krise“

Der Präsident des Deutschen Bauernverbandes (DBV), Joachim Rukwied, hat ganz frühzeitig und ganz eindeutig klargestellt, dass ein Produktionsboykott seitens der Landwirte nicht zur Diskussion stehe: „Die deutschen Bauern stehen für Versorgungssicherheit und werden weiterarbeiten. Wir versorgen Deutschland auch in der Krise. Dafür benötigen wir Unterstützung. Eine Verschärfung der Düngeverordnung in dieser unausgegorenen und

fachlich fehlerhaften Form würde uns hart treffen. Eine Anpassung ist unumgänglich, eine Verschiebung zwingend notwendig.“ Der Verein Land schafft Verbindung hatte in einer Pressemitteilung am Dienstag dieser Woche mitgeteilt, es sei kein Lieferstopp geplant, man distanzieren sich von anderslautenden Berichten und sei sich der Tragweite bewusst. In einem Radiobeitrag des Deutschlandfunks, der für Beunruhigung sorgte, hieß es am Mitt-

wochvormittag, LsV fordere eine Verschiebung der geplanten neuen DüVO angesichts der Corona-Krise und warne davor, dass ansonsten viele Betriebe die Produktion von Nahrungsmitteln einstellen müssten. Der Bericht bezog sich auf einen Brief, den LsV an EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen (CDU) geschickt hatte. Der Brief lasse an Deutlichkeit kaum zu wünschen übrig, hieß es im Radiobeitrag, der eine klare An-

sage von LsV-Sprecher Dirk Koslowski aus Niedersachsen zitierte: „Wir haben immer mal wieder Stimmen, die nach einem Lieferstopp oder nach einer Lagerblockade schreien – bisher konnten wir die noch relativ erfolgreich einfangen, dass die die Füße stillhalten. Wie das aussehen wird, sollte das am Freitag beschlossen werden, wage ich nicht zu prognostizieren. Ob wir dann unsere Kollegen noch ruhig halten können, das weiß ich nicht.“ dbv/mbw

Dr. Peter Jahr erwartet Verzögerungen bei der Entwicklung der zukünftigen Gemeinsamen Agrarpolitik

Fehlender EU-Agrarhaushalt erschwert Einigung

Der Berichterstatter der Strategieplanverordnung zur Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) im Europaparlament, Dr. Peter Jahr, sieht die Einhaltung des bisherigen Zeitplans angesichts der sich zuspitzenden Lage rund um die Corona-Krise skeptisch.

Der CDU-Agrarpolitiker betonte kürzlich, dass es nach wie vor sein Ziel sei, noch vor der Sommerpause den Parlamentsstandpunkt für die Trilogverhandlungen mit der Kommission und dem Rat im Plenum abstimmen zu lassen. Ob dies gelingen könne, hänge allerdings vor allem davon ab, inwieweit den beteiligten Gremien hinreichend Beratungszeit zugestanden werde. Bereits jetzt seien bis Mitte April alle Ausschusssitzungen sowie die Treffen der Agrarsprecher und vor allem die Sitzungen der Berichterstatter und der Schattenberichterstatter gestrichen.

Inhaltlich sieht Jahr die größte Hürde bei der Strategieplanverordnung der GAP in den noch ausste-

henden Beschlüssen zum Mehrjährigen Finanzrahmen (MFR) und damit auch über den EU-Agrarhaushalt der kommenden sieben Jahre. Mit Nachdruck betont der Sachse, dass viele Kompromisse leichterfielen, wenn klar sei, wie viel Geld für den EU-Agrarhaushalt zur Verfügung gestellt werde. Allerdings verweist der Europaabgeordnete auch auf die in den Treffen mit den Schattenberichterstattern herrschende Kompromissfähigkeit zwischen den Fraktionen. So seien die Sitzungen für die „eigene Kompetenz“ des Landwirtschaftsausschusses, vorbehaltlich des MFR, abgeschlossen. Jetzt stünden noch die Gespräche mit dem Umweltausschuss an. Hier sei es das Ziel, durch eine Kompromissfindung zwischen Landwirtschafts- und Umweltausschuss



Dr. Peter Jahr Foto: eu

die Abstimmung im Plenum zu erleichtern. Laut Jahr geht es dabei vor allem um die Themen, die der „geteilten Kompetenz“ unterliegen. Das betreffe die Konditionalität, die Indikatoren und die Eco-Schemes in der

Ersten Säule sowie die Umweltprogramme der Zweiten Säule. „Etwas kontrovers“ sei die Frage nach dem Anteil der Eco-Schemes an den Direktzahlungen sowie nach dem zulässigen Umschichtungsanteil zwischen den Säulen. Nach den Worten des ehemaligen Bundestagsabgeordneten ist mit Blick auf die Eco-Schemes noch zu klären, welche Maßnahmen dort überhaupt hinterlegt werden sollten und was an möglichen Umweltmaßnahmen für die Zweite Säule übrig bleibe.

Bei der Deckelung der Direktbeihilfen erwartet der Berichterstatter

eine Vielzahl von Änderungsanträgen bei der finalen Plenarabstimmung. „Trotzdem möchte ich klarstellen: Wer auch immer einen Hektar bewirtschaftet, dem stehen auch die Direktzahlungen zu“, so Jahr. Ablehnend steht er der geplanten Gegenrechnung der Arbeitskräftekosten gegenüber. Dieser Vorschlag sei zu bürokratisch und stelle die falschen Anreize.

Beim Thema aktiver Landwirt habe man sich zwischen den Berichterstattern bereits geeinigt, den Mitgliedstaaten die Möglichkeit einzuräumen, bei allen Landwirten, die weniger als 5.000 € an Direktzahlungen im Jahr erhalten, auf eine „Tiefenprüfung“ zu verzichten, so Jahr. Zudem müsse es eine Negativliste über die Frage geben, welcher Typus von Landwirtschaft nicht förderfähig sei. Zum anderen sollten die Mitgliedstaaten verpflichtet werden, bei juristischen Personen die Eigentums- und Gesellschafterstruktur transparent darzustellen. b

Vorlage der From-Farm-to-Fork-Strategie verschoben

Vorstellung im März „wenig hilfreich“

Die für Mittwoch dieser Woche geplante Vorlage der From-Farm-to-Fork-Strategie durch die Europäische Kommission wird aufgrund der Corona-Krise verschoben. Wie aus Kommissionkreisen zu erfahren war, wird als möglicher Ersatztermin der 29. April ins Auge gefasst. Auch die ebenfalls in dieser Woche geplante Vorstellung der Biodiversitätsstrategie soll zum selben Termin nachgeholt werden.



Für die Vorlage der From-Farm-to-Fork-Strategie wird nun der 29. April gehandelt. Foto: pixabay

Beide Vorhaben sollen einen relevanten Beitrag zur Erreichung der Klimaziele des Green Deal, also des Erreichens der Klimaneutralität bis 2050, leisten. Zuvor hatte sich bereits der Vorsitzende des Landwirtschaftsausschusses im Europaparlament, Norbert Lins, für eine Verschiebung der geplanten Vorstellung der From-Farm-to-Fork-Strategie ausgesprochen. In einem Brief an den geschäftsführenden Kommissionsvizepräsidenten und Klimakommissar Frans Timmermans sowie die Gesundheitskommissarin Stella Kyriakides und Agrarkommissar

Janusz Wojciechowski begründete Lins seinen Vorschlag mit der aktuellen Corona-Krise und der daraus resultierenden eingeschränkten Arbeitsfähigkeit des Parlaments. Der CDU-Politiker unterstrich das breite öffentliche Interesse an der neuen Strategie und gab zu bedenken, dass eine Vorstellung im März angesichts der Corona-Krise wenig hilfreich wäre. b

Kirchliche Vereinigungen zur EU-Agrarförderung

Stärkeres Anreizsystem gefordert

In der Diskussion um die Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) nach 2020 haben sich der Evangelische Dienst auf dem Land (EDL) und die Katholische Landvolkbewegung Deutschland (KLB) für eine Stärkung des Anreizsystems anstelle von Ausgleichsleistungen ausgesprochen.

Wichtig sei es, den Umbau der Landwirtschaft hin zu mehr Nachhaltigkeit zu fördern und den bäuerlichen Betrieben mit der kommenden Förderperiode neue Perspektiven aufzuzeigen, heißt es in einer von den Verbänden vorgestellten gemeinsamen Erklärung.

Für die Erste Säule wird eine „sanktionsfreie Grundprämie“ pro Hektar bis zur nationalen Durchschnittsgröße eines landwirtschaftlichen Betriebes in Deutschland in Höhe von rund 110 € zum Ausgleich für höhere Produktionsstandards in der EU vorgeschlagen. Oberhalb der nationalen Durchschnittsgröße müsse diese Prämie dann degressiv abfallen.

Überdies schlagen die beiden kirchlichen Vereinigungen eine Förderung von freiwilligen Maßnahmen für Gemeinwohlleistungen im Umwelt-, Klima- und Tierwohlbereich in Höhe von etwa zwei Dritteln der bisherigen Förderung vor. Die konkreten Maßnahmen sollten dann, wie von der Kommission beabsichtigt, in den nationalen Strategieplänen ausformuliert werden. Zudem sollten die Arbeitskräfte bei der anteiligen Hektarförderung berücksichtigt werden. b



Eine Grundprämie sollte aus Sicht der kirchlichen Vereinigungen sanktionsfrei sein. Foto: agrar-press

Landwirtschaftsministerium Schleswig-Holstein veröffentlicht zweiten Nährstoffbericht

Nährstoffeinträge dringend reduzieren

Landwirtschaftsminister Jan Philipp Albrecht (Grüne), Prof. Friedhelm Taube und Prof. Christian Henning von der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel haben am Dienstag in einer Videokonferenz den zweiten Nährstoffbericht des Landes vorgestellt. Er untersucht die Entwicklung der Nährstoffströme bis Ende 2017, jüngste Entwicklungen im Düngerecht sind noch nicht berücksichtigt.

Nährstoffüberschüsse müssten dringend reduziert werden, um die Gewässer zu schützen und zum Klimaschutz beizutragen. Dabei könne die anstehende Novellierung der Düngeverordnung wichtige Akzente setzen, sagte Landwirtschaftsminister Albrecht am Dienstag bei der Vorstellung des Nährstoffberichtes. Er sagte allerdings auch, der jetzt vorgelegte Bericht zur Nährstoffsituation in Schleswig-Holstein zeige, dass sich nichts gebessert habe.

Prof. Taube erinnerte daran, die Problematik in einem größeren Zusammenhang zu sehen. Die Diskussion um Rote Gebiete und den Schutz der Grundwasserkörper greife nicht weit genug. Er warnte davor, vom tatsächlichen Problem abzulenken und das sei die EU-Umwelt- und -Wasserpolitik. Es gehe



Gülleausbringung mit Schleppschlauchverteilung

Foto: landpixel

um die gesamten Gewässer, die Meeresstrategie und die Gewässerrahmenrichtlinie, in die die hier sige Gewässerschutzdiskussion eingebettet sei und an denen gemeinsam gearbeitet werden müsse. Taube plädierte dafür, die Nährstoffreduktionsstrategien für die Landwirtschaft insgesamt weiter im Auge zu behalten und die Diskussion nicht zu stark auf die Roten Gebiete zu fokussieren. Eine Lösung sind für ihn betriebliche Stoffstrombilanzen und ein Honorierungssystem für gut wirtschaftende Betriebe, das in der Agrarpolitik verankert sein sollte.

Stephan Gersteuer, Generalsekretär der Bauernverbandes Schleswig-Holstein, unterstützte die Positionen von Taube und unterstrich,

dass es darum gehe, das Nährstoffmanagement in den Griff zu bekommen, und dass der Bauernverband an der Aufklärung mitarbeite. Er halte eine Stoffstrombilanz für effektiver als eine verschärfte Düngeverordnung mit pauschaler Reduzierung der Düngung um 20 % und sprach von einer Holzhammermethode. Gersteuer wies auf die aufgeheizte Stimmung in Teilen der Landwirtschaft, wegen der anstehenden Verschärfung der Düngeverordnung, die nach geltendem EU-Recht unausweichlich sein werde, hin.

Die anstehende Novellierung der Düngeverordnung werde keine passgenaue Betrachtung der landwirtschaftlichen Betriebe und der Roten Gebiete ermöglichen,

kommentierte auch Minister Albrecht. Man solle in Schleswig-Holstein vielmehr von der starken Betrachtung der Roten und Grünen Gebiete wegkommen und stattdessen die genaue Betrachtung durch eine Stoffstrombilanz vorziehen. Nur das genaue Hinsehen reiche aber nicht aus, machte der Minister genauso klar. Das Endergebnis liege nicht am genaueren Messen, sondern an den ergriffenen Maßnahmen. Hier stellte er die Allianz für Gewässerschutz in den Vordergrund, die weiter ausgebaut werden solle.

Die Landwirtschaft werde durch die Gewässerschutzberatung und künftig mit einem im Aufbau befindlichen Förderprogramm zum Bau von ausreichenden Lagerkapazitäten und Düngeausbringungstechniken unterstützt. „Nur mit einer konstruktiven Zusammenarbeit lassen sich die Anforderungen des Gewässerschutzes und der Landwirtschaft gemeinsam in die Zukunft bringen“, so Albrecht. Bauernverband und Melund sind sich einig darin, dass die Gewässerschutzberatung ein wichtiges Instrument ist, das bei der Umsetzung hilft und so dazu beitragen kann, die Folgen der Düngeverordnung für die Betriebe abzumildern. mbw

Vorschläge für die Gestaltung einer „Zukunftskommission Landwirtschaft“ übergeben

Arbeit für den gesellschaftlichen Konsens kann starten

Die „Zukunftskommission Landwirtschaft“ soll Empfehlungen an die Politik erarbeiten. Vorschläge zu deren Organisation und zur inhaltlichen Ausgestaltung der Arbeit haben Vertreter des Deutschen Bauernverbandes (DBV) sowie von „Land schafft Verbindung Deutschland“ (LsV) vorige Woche der Bundeskanzlerin übergeben.



Joachim Rukwied, Bernhard Krüsen, Dr. Angela Merkel, Sebastian Dickow, Dirk Andresen, Julia Klöckner bei der Vorstellung der Zukunftskommission im Bundeskanzleramt

Foto: Denzell/Bundespresseamt

Die Zukunftskommission solle nun auf den Weg gebracht werden und ihre Arbeit aufnehmen, hieß es nach dem Treffen mit Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel (CDU). Ihre Besetzung soll auf drei Säulen basieren: Landwirtschaft, Wissenschaft und Beratung sowie anderen gesellschaftlichen Gruppen, darunter Verbraucher, Natur- und Umweltschutz. Die Mitglieder des Lenkungsbeirates sollen von der Bun-

desregierung berufen werden und das Sekretariat der Kommission soll beim Bundeslandwirtschaftsministerium angesiedelt werden.

Weitgehend einig sind sich die Beteiligten bei den Themen, die bearbeitet werden sollen, nämlich wirtschaftliche Nachhaltigkeit und

Wettbewerbsfähigkeit der Landwirtschaft, Landwirtschaft und Umwelt, Klimaschutz, Tierhaltung und die Zukunft der Agrarpolitik. Die Kommission soll zu diesen Themenbereichen Empfehlungen erarbeiten und möglichst im Sommer 2020 ihre Arbeit aufnehmen.

Führende Umweltverbände reagierten verärgert, weil sie nicht in die Erarbeitung des Konzepts einbezogen wurden. Die stellvertretende Vorsitzende der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Gitta Connemann, sprach hingegen von einem „großen Schritt hin zu einer akzeptierten Land- und Ernährungswirtschaft in Deutschland“.

Ziel der Zukunftskommission sei es, einen gesellschaftlichen Konsens zu zentralen Fragen der Zukunft der Landwirtschaft zu finden, erklärte DBV-Präsident Joachim Rukwied: „Unser Vorschlag soll Dialog, Sachlichkeit und Verbindlichkeit in die öffentliche Debatte über Landwirtschaft und Ernährung bringen, auch um den landwirtschaftlichen Betrieben eine klare Perspektive für die Zukunft zu geben.“ b

Kieler Landwirtschaftsministerium informiert über Sammelantragsverfahren

Alle Flächen digital erfassen

Das Sammelantragsverfahren in Schleswig-Holstein beginnt mit dem Profil-INet-Programm Ende März. Neben den Direktzahlungen sind nach Angaben des Kieler Landwirtschaftsministeriums (Melund) die Antragsverfahren der Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen, die ökologischen Anbauverfahren, die Natura-2000-Prämie sowie die Ausgleichszulage enthalten.



Über den Antragschlussstermin will das Melund gesondert informieren. Foto: landpixel

Das Programm Profil-INet ist unter Verwendung der Betriebsnummer und der zugeteilten PIN der Zentralen InVeko5-Datenbank (ZID) im Internet erreichbar: elsa.schleswig-holstein.de

Der Datenbegleitschein ist ab diesem Antragsjahr nicht länger von Bedeutung. Technische Neuerungen machen das Dokument, das bisher unterschrieben bis zum Antragschlussstermin beim Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR) eingegangen sein musste, nicht länger erforderlich. Nach dem elektroni-

schon Einreichen wird stattdessen eine Quittung mit einem Zeitstempel des Einreichzeitpunktes erstellt. Diese Quittung kann auf einem PC abgespeichert oder ausgedruckt werden. Wer prüfen möchte, zu welcher Zeit der Sammelantrag eingereicht wurde, kann sich in der Rubrik „Historie“ die Quittungen mit der jeweiligen Zeit anzeigen lassen.

Wie in den Vorjahren sind alle Flächen geografisch anzugeben. Dies gilt auch für bewirtschaftete Flächen in anderen Bundesländern. Das Einzeichnen von Flä-

chen außerhalb der Region Schleswig-Holstein/Hamburg erfolgt in der Antragssoftware des jeweiligen Bundeslandes. Bewirtschaftet ein Landwirt demnach Flächen in einem anderen Bundesland, muss er sich mit der dort geltenden Beantragung auseinandersetzen. Es ist möglich, dass dort das Einreichen nur in Verbindung mit einem unterschriebenen Datenbegleitschein gilt.

Für nicht im landwirtschaftlichen Flächenkataster (Referenz) erfasste Flächen sollen sich Antragsteller laut Melund zeitnah an die zuständige Stelle im LLUR wenden. Damit diese Flächen fristgerecht vor dem Schlussstermin zur Verfügung stehen, müssten diese neu im Referenzsystem erfasst werden. Beim Einzeichnen der Antragsgeometrien können Überschneidungen mit Nachbarflächen entstehen. Diese Überlappungen werden im Profil-INet geografisch dargestellt. Wenn diese Überlappungen nicht vom Antragsteller

aufgeklärt werden, kann dies zu Kürzungen bei der Bewilligung der Direktzahlungen führen.

Die Korrekturen der sich überschneidenden Antragsgeometrien können im sogenannten Vorabprüfverfahren bis zum Fristende durch ein erneutes elektronisches Einreichen der Flächendokumente vorgenommen werden. melund

INFO

Zur Unterstützung der Landwirtschaft in der Corona-Krise hat die EU-Kommission allen Mitgliedstaaten zugebilligt, die Frist zur Einreichung der Beihilfeanträge, die eigentlich am 15. Mai enden würde, um vier Wochen auf den 15. Juni zu verschieben. Noch ist offen, ob Deutschland von dieser Möglichkeit Gebrauch machen möchte. Nach aktuellem Stand gilt weiterhin der 15. Mai als Abgabefrist. b

Förderprogramm für Nährstoffmanagement und Nährstoffeffizienz in Schleswig-Holstein startet

Gewässer schonen, Emissionen senken

Klimaschutz und Gewässerschutz gehören zu den wesentlichen agrarpolitischen Zielen der schleswig-holsteinischen Landesregierung. Dazu ist es erforderlich, die anfallende Gülle möglichst effizient, gewässerschonend und umweltgerecht zu verwenden beziehungsweise zu verteilen. Die anstehende neue Düngeverordnung verschärft die Problematik.

Der schleswig-holsteinische Landwirtschaftsminister Jan Philipp Albrecht (Grüne) hatte bereits Mitte Februar über die Eckpunkte der neuen Förderung im Bereich der Nährstoffeffizienz und des Nährstoffmanagements informiert. Wie das Kieler Landwirtschaftsministerium (Melund) nun bekannt gab, können interessierte Landwirte ab dem 1. April Förderanträge aufgrund des Richtlinienentwurfs stellen. Die Antragsfrist endet am 30. Juni. Danach erfolgt eine Auswahl anhand von Auswahlkriterien.

Bevorzugt werden Kooperationen beziehungsweise Landwirte mit hohem Grünlandanteil beziehungsweise Landwirte in den sogenannten Roten Gebieten.

Für das Antragsverfahren stehen 4,8 Mio. € im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ zur Verfügung, die bis Ende 2022 ausgezahlt werden sollen.

Der Fördersatz beträgt 20 % für die Anschaffung von Gülleausbringungstechnik, den Bau von Festmistlagerstätten sowie die Errichtung von Lagunen/Erdbecken zur Sammlung verunreinigter Oberflächenwasser wie Sickerwasserausträge oder Regenwasser von Hofflächen.

Ein Zuschuss in Höhe von 40 % wird für neue Lagerbehälter gewährt, die im Interesse des Klimaschutzes über feste Abdeckungen



Das Land fördert Investitionen in moderne Ausbringungstechnik und Lagerkapazitäten. Foto: rq

zum Schutz vor Emissionen verfügen müssen. Der Zuschuss von 40 % gilt ebenfalls für feste Abdeckungen, mit denen bestehende Behälter ausgestattet werden. Lediglich 20 % beträgt der Zuschuss für andere Auflagen wie Schwimmkörper und schwimmende Folien auf bestehenden Behältern.

Beim Neubau von Lagerkapazitäten sind die Anforderungen

an die AwSV (Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen) zu beachten.

Die detaillierten Anforderungen an die Investitionsförderung einschließlich der Förderrichtlinie sowie Unterlagen und Merkblätter für das Antragsverfahren sind auf der Homepage des Melund sowie des Landesamtes für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume

unter dem Link „Landwirtschaft“ und dann weiter unter „Förderanliegenheiten“ beziehungsweise „Nährstoffmanagement“ abrufbar. Dort stehen auch die Adressen für die Einreichung der Anträge. Die Anträge werden in den zuständigen regionalen Außenstellen des LLUR bearbeitet. Dort stehen auch Ansprechpartner für Nachfragen zur Verfügung. melund

Agrarbloggercamp 4.0 in Bonn

Die Blase durchbrechen

„Dass die Erdbeere eigentlich eine Nuss ist, interessiert draußen niemanden“, sagte der Direktor der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE), Dr. Hanns-Christoph Eiden, mit Blick auf die Darstellung der Landwirtschaft nach außen. Vor den knapp 70 Teilnehmern des vierten bundesweiten Agrarbloggercamps Anfang März in Bonn warb der Jurist dafür, die Landwirtschaft Außenstehenden nicht zu fachlich zu vermitteln. Über neue Dialogkulturen, die sattelfeste Kommunikation in Krisenzeiten oder den richtigen Umgang mit Kamerateams auf dem eigenen Hof tauschten sich Blogger und Interessierte der Agrarbranche in der ehemaligen Bundeshauptstadt aus.



Sie wollen mit ihren Botschaften raus aus der Agrarblase: Torben Gloy, Philipp Harleß, Charlotte Leineweber, Catharina Thordsen, Sönke Hauschild, Agnes Greggersen, Jan Kühn und Matthias Süßen (v. li.). Fotos: Julian Haase

Kern des durch den Agrarbloggerzusammenschluss „AgChat-Deutschland“ organisierten Treffens bildete ein „Barcamp“ mit 16 Sessions: Die Teilnehmer informierten sich dabei in selbst gewählten Workshops darüber, wie man landwirtschaftliche Inhalte zielgruppengerechter aufbereiten kann, und teilten ihre Erfahrungen miteinander. So standen Themen wie Streitkultur und Krisenkommunikation, das Filmen und Schneiden von Videos mit dem Smartphone, die Entwicklung eines Computerspiels oder neue Formen des Dialogs in einer sich wandelnden Medienlandschaft auf dem Plan.

Reale Treffen weiter essenziell

Wie es sich anfühlt, einen Shitstorm über sich ergehen zu lassen, haben einige der Anwesenden

schon erfahren müssen. So wurden auch die Schattenseiten des Engagements nicht ausgeblendet. Einigkeit herrschte darüber, die „landwirtschaftliche Blase“ zu verlassen und nicht nur Inhalte zu liefern, die vor allem die Branche selbst interessieren.

Für Eiden sind dabei die Abkehr von einem „Behördendeutsch“ und aktives Formulieren wesentliche Bausteine. Für Außenstehende müssten Informationen kurz und prägnant aufbereitet, aber vor allem interessant sein. Zu bedenken gab er, dass die virtuelle Welt nicht alle Menschen erreiche. Reale Treffen und das persönliche Gespräch blieben weiter essenziell. „Die Sozialen Medien verändern die Art und Weise unserer Kommunikation miteinander“, sagte Eiden. Man könne damit zwar schneller Menschen erreichen, aber auch einen persönlichen „Overkill“ erleben,

etwa wenn die zeitliche Belastung neben dem eigentlichen Beruf und der Familie zu groß werde.

Das Argument verliert, die Person gewinnt

Die Arbeit der Agrarblogger wird auch im Bundeslandwirtschaftsministerium (BMEL) wahrgenommen: „Manche Beiträge werden auf der Leitungsebene diskutiert“, beschrieb Jan Grossarth, Leiter des Medien- und Kommunikationsstabes im BMEL, die Rolle der Szene. Im vergangenen Jahr besuchte Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner (CDU) das Treffen der Agrarblogger in Berlin.

Nach Grossarths Ansicht war der Medienwandel der vergangenen zwölf Jahre dramatisch: „Wir stehen vor einem Epochenbruch mit gesellschaftlichen Konsequenzen ähnlich wie bei der Erfindung des Buchdrucks.“ Er sprach von einer Erosion der Kontexte, in der das Argument im Diskurs verliere, die Person hingegen gewinne. Der gravierende Wandel dürfe aber nicht nur als Dilemma verstanden werden, sondern biete ein großes Potenzial. Die Frage, wem man gern zuhört, justiere sich gegenwärtig neu: „Charisma und Intuition gewinnen die Bühne“, so Grossarth.

Als Blogger solle man „sympathisch sein mit Leidenschaft“ und sich als Person nicht verstecken. Die Brücke aus der Blase heraus führe über gemeinsame Wer-

te und Schnittmengen. Um einen grundsätzlichen Schritt dahin zu wagen fand der Vorschlag, beim nächsten Agrarbloggercamp auch branchenfremde Blogger einzuladen, eine breite Zustimmung.

Neben den theoretischen Erkenntnissen hatte Ulrich Koglin, Fernsehjournalist und Autor der Reihe „Landpartie“ im NDR, praktische Tipps für den richtigen Umgang mit einem Fernsehteam auf dem Hof. So sollten sich Landwirte unterzeichnen lassen, dass die getätigten Aufnahmen nur für den vorgesehenen Zweck und nicht etwa für andere Formate genutzt werden. Nicht immer dürfe man hierbei einen bösen Willen unterstellen: „Das kann auch unabsichtlich passieren, etwa wenn ein resortfremder Redakteur nach bestimmten Bildern im Archiv sucht“, erklärte er.

Einem Kameramann solle man am besten „jemanden an die Seite stellen“ und selbst darüber entscheiden, was gefilmt werden dürfe und was nicht. „Versicherungen und Berufsgenossenschaften sehen sich die Bilder ebenfalls an“, berichtete Koglin mit Verweis auf sensible und gefährliche Bereiche auf dem Hof.

Eine Besonderheit für alle Teilnehmer stellte der Veranstaltungsort selbst dar: Im Konferenzsaal der BLE, die in der ehemaligen amerikanischen Botschaft am Rhein untergebracht ist, wurde ein Stück deutscher Nachkriegsgeschichte geschrieben: Am 5. Mai 1955 wurde dort in einer Feierstunde das alliierte Besatzungsstatut aufgehoben, wodurch die Bundesrepublik nach dem Zweiten Weltkrieg ihre Souveränität zurückerlangte.

Julian Haase



Christina Lenfers moderierte die Podiumsdiskussion mit Dr. Hanns-Christoph Eiden, Sabine Hildebrandt, Jan Grossarth und Sanna Karolszyk (v. li.).

INFO

In einem Barcamp entscheiden die Teilnehmer selbst über die zu behandelnden Inhalte. Jeder kann Themen vorschlagen, die später in Workshops – sogenannten Sessions – näher behandelt werden. Doch vorher stimmen die Teilnehmer über die Vorschläge ab. Zu Beginn dieser Veranstaltungsform steht das inhaltliche Programm also noch nicht fest. jh

SCHLESWIG-HOLSTEINER BEIM AGRARBLOGGERCAMP

Catharina Thordsen, Warmhörn

Für mich war es das erste Barcamp, und ich hatte keine besonderen Erwartungen. Überrascht war ich, wie viele interessante Sessions sich ergeben haben und wie viele Leute man kennengelernt hat. So konnte ich spannende Impulse für eigene Projekte mitnehmen und beruflich wie privat neue Kontakte knüpfen.



men. Interessant fand ich, dass sich die Themen auch an dem orientiert haben, was im vergangenen Jahr diskutiert wurde. Für mich persönlich nehme ich mit, wie wichtig eine passende Wortwahl ist. Man muss sich genau überlegen, wie das, was für mich völlig normal klingt, bei anderen ankommt.

Agnes Greggerson, Schwackendorf

Sich persönlich zu treffen, miteinander zu sprechen und mit einem Namen aus dem Internet auch ein Gesicht verbinden zu können, hat mir besonders gut gefallen. Die Sozialen Medien sind nicht alles, das reale



Leben und der persönliche Kontakt bleiben nach wie vor besonders wichtig.

Sönke Hauschild, Winseldorf

Der persönliche Austausch untereinander wird mir mit jedem Agrarbloggercamp wichtiger. Geteiltes Leid und geteilte Freude – man steht im Netz ja sehr im Fokus. Der virtuelle Austausch allein reicht nicht.

Charlotte Leineweber, Kiel

Ich bin zum ersten Mal dabei und nehme persönlich eine Menge mit. Eigene Themen vorschlagen und besprechen zu können, fand ich klasse. Für mich war das Bar-

camp etwas ganz Neues, weshalb ich nicht so viel erwartet hatte. Die vielen verschiedenen eigenen Ideen der Teilnehmer und der große Austausch untereinander haben mich begeistert.

Jan Kühn, Steinburg

Die verschiedenen Sichtweisen auf die Landwirtschaft, auch von Nichtlandwirten, und Gespräche darüber, wie wir aus der Blase rauskommen können, haben mir hier in Bonn gefallen. jh



Philipp Harleß, Kiel

Mir gefiel besonders das breite Spektrum an The-

Anzeige des Bauernverbandes Schleswig-Holstein wegen landwirtschaftsfeindlicher Hetze im Internet

Strafverfolgung abgelehnt

Der Bauernverband Schleswig-Holstein (BVSH) hat kürzlich einen gegen Landwirte gerichteten hetzerischen Beitrag im Internet wegen seines volksverhetzenden Charakters zur Strafanzeige gebracht (siehe Ausgabe 6). Nun hat die zuständige Staatsanwaltschaft Celle die Einleitung eines Ermittlungsverfahrens endgültig abgelehnt.

In dem angezeigten Fall ging es nicht bloß um entgleiste Äußerungen, ein Vergreifen im Ton oder Bagatellen. Vielmehr hatte der Beitragsverfasser in einem – mittlerweile gelöschten – Facebook-Posting abfällig über die Bauern als „Brunnenvergifter“, „Käfertöter“ und „Vogelschlächter“ hergezogen, die sich „nicht über den Zorn der Bevölkerung wundern“ dürften.

Nach der Rechtsauffassung des BVSH kann dies einen volksverhetzenden Kommentar im strafrechtlichen Sinne darstellen, weil mit dem Beitrag feindselige Stimmung gegen die Landwirtschaft gemacht werden soll. Als Volksverhetzung gemäß § 130 StGB strafbar sind den

öffentlichen Frieden störende Äußerungen, durch welche

- gegen Teile der Bevölkerung oder bestimmte Gruppen (zum Beispiel Landwirte) zum Hass aufgestachelt,
- zu Gewalt- oder Willkürmaßnahmen aufgefordert werden soll, oder
- die vorbezeichneten Gruppierungen beschimpft, böswillig verächtlich gemacht oder verleumdet werden sollen.

Auf die Strafanzeige des BVSH wegen Volksverhetzung hatte zunächst die Staatsanwaltschaft Celle die Einleitung eines Strafverfahrens abgelehnt. Begründet wurde dies damit, dass zwar die verwendeten Begriffe unsachlich und unangemessen seien. Da diese aber als Wortneuschöpfungen schon fast absurd übertriebene Züge hätten und in einer aufgeheizten Debatte als überzogene Meinungsäußerung vor den Themen Klima-

wandel und nachhaltige Landwirtschaft stattfänden, sei fraglich, ob der Beschuldigte im strafrechtlichen Sinne des Volksverhetzungsparagrafen zum Hass aufgestachelt habe.

Zudem sei man der Ansicht, dass die Äußerung des Beschuldigten nicht geeignet sei, ein friedliches Zusammenleben der Landwirte und ihrer Familien mit dem Rest der Bevölkerung infrage zu stellen, was jedoch Voraussetzung für die Strafbarkeit als Volksverhetzung ist. Dies folge auch daraus, dass die betroffene Facebook-Seite in der unüberschaubar großen Zahl an Internetseiten nicht besonders herausgehoben sei und der Eintrag des Beschuldigten daher nicht von besonders vielen Personen gelesen werde. Aufgrund der geringen Reichweite der Äußerung und des Umstandes, dass andere Personen auf die Äußerung des Beschuldigten reagiert und diese in angemessener Weise kommentiert haben, fehle es an der Eignung zur Störung des öffentlichen Friedens.

Gegen den Bescheid erhob der BVSH Beschwerde zur General-



Urheber von Hasskommentaren im Internet lassen sich nur schwer vor den Kadi zerren. Foto: adobe stock

staatsanwaltschaft und nahm die Gelegenheit wahr, zu der als rechtlich nicht zutreffend bewerteten Einordnung ausführlich Stellung zu beziehen.

Klargestellt wurde seitens des BVSH, dass Anlass für die Äußerung ein Artikel war, der sich mit den jüngst aufgeflamten Bauernprotesten, der Auflagenflut durch die Düngeverordnung, der Kritik am Agrarpaket und eben gerade dem Aufhetzen der Bevölkerung gegen die Landwirtschaft beschäftigt. Aufgezeigt wurde auch, dass die hetzerischen Formulierungen nicht als zulässige Meinungsäußerung gewertet werden können und dass diese zum klassischen Jargon der politischen Kampfbegriffe entsprechender Kreise gehören.

Gegen eine Verneinung der Eigenschaft zur Friedensstörung wurde argumentiert, dass unter Würdigung sämtlicher relevanter Umstände des Falles das Vorliegen dieser Voraussetzung hätte bejaht werden müssen. Insofern wurde betont, dass es sich hinsichtlich der Intensität um einen massiven verbalen Angriff handelte und dass Veröffentlichungen auf einer Facebook-Seite ein ungemeines und wenig steuerbares Potenzial zur Weiterverbreitung hetzerischer Aufrufe besitzen. Jedoch auch vonseiten des mit der Beschwerde befassten Generalstaatsanwalts hieß es im Schreiben vom 4. März: Strafverfolgung – Fehlanzeige.

Die zuständige Staatsanwaltschaft habe die erforderliche Gesamtwürdigung, ob die Tathand-

lung konkret geeignet ist, den öffentlichen Frieden zu stören, vorgenommen, weshalb die Einstellung des Verfahrens nicht zu beanstanden sei. Letztlich sei der Beitrag innerhalb der Facebook-Gruppe nicht auf fruchtbaren Boden gefallen, sondern die Verwendung der abfälligen Begriffe vielmehr sehr kritisch kommentiert worden. Auch weil der Beitrag sehr zeitnah gelöscht worden war, sei eine nennenswerte Breitenwirkung nicht zu erkennen.

Mit Zurückweisung der Beschwerde besteht nun kein Rechtsmittel mehr, um vonseiten des BVSH die Staatsanwalt zur Aufnahme eines Strafverfahrens zu zwingen. Mag die strafrechtliche Verfolgung in dieser Angelegenheit beendet sein – der BVSH wird seine Arbeit auf diesem Gebiet fortsetzen. Auch zukünftig wird der Verband für seine Mitglieder in vergleichbaren Fällen von Hass und Hetze im Internet bei Erfüllung des Volksverhetzungstatbestandes das Forcieren effektiver Strafverfolgung in die Hand nehmen. Zudem setzt sich der BVSH auf politischer Ebene dafür ein, dass in Schleswig-Holstein das Landesjustizministerium Lösungen zur Bekämpfung von Hasskriminalität entwickelt, einen Maßnahmenkatalog erarbeitet und diesen auch mit Nachdruck umsetzt. Ziel muss es sein, spezialisierte und vernetzte Anlaufstellen bei Justiz und Polizei zur Bekämpfung von Hassrede zu schaffen.

Dr. Lennart Schmitt, bvsh

ANGEMERKT

Den Schuss (immer noch) nicht gehört

Die Entscheidung der Staatsanwaltschaft, keine Strafverfolgung einzuleiten, ist strafrechtlich nicht falsch oder richtig, sondern – wie Juristen sagen – ein vertretbares Ergebnis. Als Hintergrund muss man sicherlich auch berücksichtigen, dass die Staatsanwaltschaften mit der Verfolgung von vielen anderen, oft sehr gravierenden Straftaten befasst sind und schon aufgrund beschränkter Ressourcen nicht jedem Verdacht nachgehen können.

Es ist aber ein falsches Signal, wenn Hassredner für ihre massiven Entgleisungen nicht zur Rechenschaft gezogen werden. Zumindest ein „Schuss vor den Bug“ in Form der Einleitung eines Strafverfahrens hätte in dieser Hinsicht nicht geschadet. Wer meint, dass man der gesellschaftlichen Fehlentwicklung im Bereich der Hasskriminalität Herr werden kann, indem man auch bei strafrechtlich relevanten Grenzfällen mittels nachsichtiger Auslegung zur Einstellung jeglicher Strafverfolgungsmaßnahmen sogar bei drastischen Sachverhalten gelangt,

hat die Zeichen der Zeit nicht erkannt.

Selbstverständlich darf nicht über den Weg des Strafrechts die freie Äußerung von kritischen Meinungen unterdrückt oder auch nur beeinträchtigt werden. Hasskommentare sind aber kein Kavaliersdelikt und fallen nicht unter die Meinungsfreiheit. Das Internet darf kein rechtsfreier Raum sein, denn aus Hass im Netz kann schnell reale Gewalt werden.

Eine konsequente strafrechtliche Verfolgung von Hassreden kann eine präventive Wirkung haben und so einen

positiven Impuls für Meinungsfreiheit und gegen Hass, Verunglimpfung und Volksverhetzung setzen. Die Bundesregierung hat beispielsweise im Februar ein Maßnahmenpaket gegen Hasskriminalität im Netz auf den Weg gebracht. Allein was bringt es, wenn die Schlüsselfiguren für die Strafverfolgung – die Staatsanwälte – von den zur Verfügung stehenden Instrumenten nicht auch in gebotenermaßen Gebrauch machen.

Dr. Lennart Schmitt, bvsh



Dr. Lennart Schmitt

Foto: bvsh

Fast wie Schnee



Mit ihren weißen Blüten leuchten die Schlehen im Frühling an Wiesen- und Wegrändern.

Foto: Ulrike Baer

NAMEN & NOTIZEN

Um den Auswirkungen der Corona-Pandemie zu begegnen, bietet die **Landwirtschaftliche Rentenbank** ab sofort Darlehen zur Liquiditätssicherung für Unternehmen der Landwirtschaft, des Gartenbaus und des Weinbaus an. Diese könnten Darlehen aus dem Programm „Liquiditätssicherung“ in Anspruch nehmen, wenn sie ihrer Hausbank mitteilen, inwiefern der Liquiditätsbedarf durch die Corona-Krise ausgelöst worden sei. Die Rentenbank bietet die Liquiditätssicherungsdarlehen zu ihren „Top-Konditionen“ an. Die Ratendarlehen haben eine Laufzeit von vier, sechs oder zehn Jahren; beim zehnjährigen Darlehen ist eine Zinsbindung von fünf oder zehn Jahren wählbar. Alle Darlehen sind mit einem Tilgungsfreijahr und einem einmaligen För-

derzuschuss ausgestattet, der aktuell 1,50 % der Darlehenssumme beträgt. Der effektive Zinssatz beläuft sich in der günstigsten Preisklasse „A“ derzeit auf 1,00 %.

Die Auslobung des Alleinstellungsmerkmals „ohne Gentechnik“ von Milcherzeugnissen leistet nach Einschätzung der **Union zur Förderung von Oel- und Proteinpflanzen** (Ufop) einen wichtigen Beitrag zur Sicherung des heimischen Anbaus von Raps, dessen Schrot im Mischfutter für Kühe verwendet wird. Wie die Förderunion erklärte, ist Raps die mit Abstand wichtigste gentechnikfreie Proteinquelle in Deutschland und in der Europäischen Union. Die regionale Proteinversorgung mit Raps könne indes nur dann gelingen, wenn auch eine ange-

messene Wertschöpfung für das Rapsöl erzielt werde. Die deutschen Biodieselhersteller seien die bei Weitem wichtigsten Abnehmer des Rapsöls, so die Ufop. Vor diesem Hintergrund müsse die Politik endlich die gesamte Ökosystemleistung des Rapsanbaus in der Fruchtfolge ökobilanziell bewerten.

Die deutsche Kartoffelbranche stellt sich den Herausforderungen, die der Klimawandel mit sich bringt. Das haben die Union der **Deutschen Kartoffelwirtschaft** und der **Deutsche Kartoffelhandelsverband** hervorgehoben. Zwar hätten die Kartoffelpflanzen einen vergleichsweise geringen Wasserverbrauch, extreme Wetterereignisse in den zurückliegenden Jahren hätten aber

zu einer deutlichen Abnahme des verfügbaren Wassers in Böden geführt. Um die bestehenden Kundenanforderungen und die hohen Qualitätsansprüche bei Speisekartoffeln zu realisieren, seien daher Beregnungen zunehmend notwendig.

Die **BASF** wird ihre Forschungs- und Entwicklungsprojekte für Saatgut, Pflanzeigenschaften und Pflanzenschutz künftig in Kooperation mit der französischen Firma **Delair** vorantreiben, die Lösungen für die visuelle Datenverwaltung anbietet. Die BASF wird dazu die delair.ai-Cloud-Plattform in ihren Agrarforschungszentren nutzen, um die bei Feldversuchen mit Drohnen gesammelten Informationen zu optimieren und zu standardisieren.

Digitaler Handel mit Pflanzenschutzmitteln

Onlinegeschäfte überwachen

Die Bundesländer haben beim Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) eine Zentralstelle für die Überwachung des Pflanzenschutzmittelgeschäfts im Internet eingerichtet.



Im Auftrag der Bundesländer kann die Zentralstelle auch Proben der im Internet angebotenen Ware beschaffen. Foto: pixabay

Die seit Februar arbeitende Onlineüberwachung Pflanzenschutz soll zunächst in den kommenden zwei Jahren insbesondere den Onlinevertrieb von Pflanzenschutzmitteln kontrollieren und sicherer machen. Zudem sollen nicht registrierte oder nicht sachgerecht arbeitende Händler sowie Produkte, die in Deutschland nicht zugelassen oder gar gefälscht sind, effektiver ermittelt werden.

Da die Pflanzenschutzdienste der Bundesländer in Deutschland für die Überwachung des Verkaufs von Pflanzenschutzmitteln zuständig sind, wird der Vollzug gegebenenfalls notwendiger Maßnahmen weiterhin bei den Behörden der Bundesländer verbleiben. Die am BVL-Standort in Berlin angesiedelte Zentralstelle wird vor allem im Internet recherchieren. Zum Aufgabenbereich gehören nach Angaben der Behörde neben Pflanzenschutzmitteln auch Pflanzenstärkungsmittel und Zusatzstoffe. Die Mitarbeiter werden die Angebote von Auktionshäusern, auf Handelsplattformen oder auf Internetseiten einzelner Händler sichten,

CropEnergies stellt Ethanolproduktion um

Bedarf an Desinfektionsmitteln decken

Die **CropEnergies AG** wird ihre Produktion im Zuge der Corona-Krise umstellen. Wie die Südzucker-Tochter mitteilte, werde statt Kraftstoffalkohol mehr Neutralalkohol erzeugt, um den wachsenden Bedarf an Ethanol als Hauptbestandteil für Desinfektionsmittel zu decken.

Das Unternehmen appelliert in diesem Zusammenhang an das Bundesfinanzministerium, die steuerrechtlichen Hürden zur Nutzung von unvergälltem Kraftstoffalkohol im Desinfektionsbereich unverzüglich zu beseitigen. Derzeit prüft CropEnergies alle Möglichkeiten, die Auslastung der Werke auf hohem Niveau zu halten. Allerdings sei absehbar, dass beispielsweise die am 17. März in Belgien verhängte Ausgangssperre auch die termingerechte Fertig-

stellung der Wartungsarbeiten am belgischen Standort Wanze verzögern werde.

Auch der Mutterkonzern Südzucker hat auf die Corona-Epidemie reagiert und nach eigenen Angaben „konsequent in den Krisenmodus gewechselt“. Laut dem Vorstandsvorsitzenden Dr. Niels Pörksen ist die Versorgung der Kunden derzeit trotz hoher Nachfrage sichergestellt. b



Der Bedarf an Ethanol für Desinfektionsmittel ist hoch. Foto: pixabay

Alle Sicherheit für uns im Norden.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

Immer ein gutes Gefühl –
mit einem Schutzengel an Ihrer Seite.





Ein 15-m-Netzwerkkabel sorgt bei Dr. Robert Quakernack, stellvertretender Chefredakteur, für schnellen Datentransfer vom Arbeitsrechner zum Router.



Abstand wahren auch im Publicoffice: Anzeigendisponentin Nele Mewes bringt Thomas Gottschalk von der Anzeigengestaltung ein Manuskript.

Neue Arbeitsmethoden beim Bauernblatt

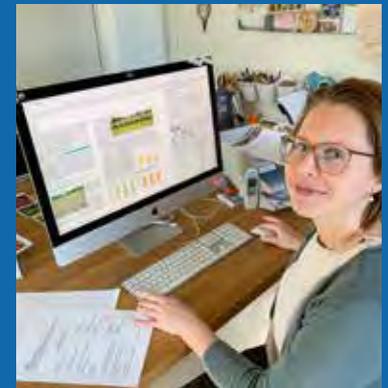
Im Homeoffice und im Publicoffice

In Zeiten der Corona-Krise muss sich auch das Bauernblatt auf neue und ungewohnte Arbeitsmethoden einstellen. In Windeseile wurden für die Mitarbeiter die technischen Möglichkeiten geschaffen, von zu Hause aus zu arbeiten. Und es klappt! Allerdings ist es nach wie vor erforderlich, dass sowohl bei der Redaktion als auch bei Bildbearbeitung und Layout sowie für die Anzeigenkunden einige Mitarbeiter die Stellung im

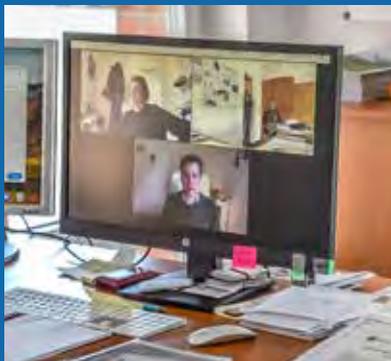
Detlef-Struve-Haus in Rendsburg halten – so ergänzen sich Homeoffice und Publicoffice. Welche Erfahrungen machen Sie, liebe Leserinnen und Leser, mit der neuen Situation in der Corona-Krise – ob auf dem Hof oder im Haus, bei Tätigkeiten der Arbeit oder des Alltags? Mailen Sie uns doch Ihre Fotos (hochauflösend!) mit einem kurzen Text, Name und Wohnort unter redaktion@bauernblatt.com **kel**



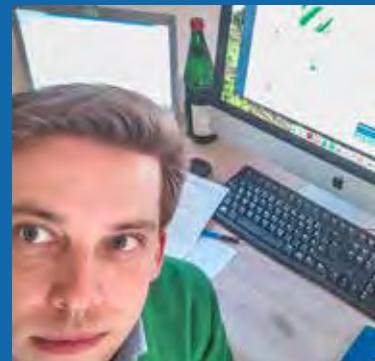
Chefredakteurin Mechthilde Becker-Weigel knüpft die Fäden zusammen.



Das Hauptlayout baut Stefanie Zietan von zu Hause aus.



Die wöchentliche Redaktionskonferenz findet jetzt per Video statt.



Bei Volontär Julian Haase hält der Internetanbieter, was er verspricht.



Neuer Kollege: Simba unterstützt LandFrauenredakteurin Kathrin Iselt-Seger im Homeoffice.



Layouterin Sonja Langbehn – allein im Großraumbüro



Iris Jaeger behandelt Sonderthemen an besonderem Ort.



Auch Tonio Keller arbeitet im Büro, zu Hause lahmt das Internet.



Auf den Gartenseiten von Layouterin Birgit Töpfer hält der Frühling Einzug.

Fotos: Redaktion

Elektronische Meldung für abgegebenen Wirtschaftsdünger

Fristende am 31. März

Die auf andere Betriebe verbrachten Wirtschaftsdüngermengen über 200 t Frischmasse im Jahr (Summe aller Abgaben) müssen durch den Abgeber gemeldet werden. Fristende für den im zweiten Halbjahr 2019 abgegebenen Wirtschaftsdünger ist der 31. März 2020.



<https://www.lksh.de/landwirtschaft/duengung/meldeprogramm-wirtschaftsduenger/>

und Carina Wilken, Tel.: 0 43 31-94 53-343, cwilken@lksh.de

Peter Lausen
Landwirtschaftskammer

Was tun bei neuer Betriebsnummer?

Die Landwirtschaftskammer hat einen Datensatz zur Verfügung gestellt bekommen, der alle Betriebe enthält, die 2015 einen Grundantrag gestellt haben. Danach gegründete Betriebe oder erfolgte Betriebsleiterwechsel sind noch nicht im Programm hinterlegt, wodurch keine Meldungen durchgeführt werden können. Bei Betroffenheit bitte Kontakt zur Landwirtschaftskammer aufnehmen, damit der Betrieb nachträglich eingepflegt werden kann.

Für weitere Fragen stehen die Autoren auch in diesen Tagen zur Verfügung. Peter Lausen, Tel.: 0 43 31-94 53-341, plausen@lksh.de



Der im zweiten Halbjahr 2019 an andere Betriebe verbrachte Wirtschaftsdünger ist bis zum 31. März 2020 durch den Abgeber unter www.meldeprogramm-sh.de zu melden.

Foto: Peter Lausen

Um eine Meldung unter www.meldeprogramm-sh.de durchführen zu können, muss sowohl der abgebende als auch der aufnehmende Betrieb mit einer Betriebsnummer im Meldeprogramm hinterlegt sein. Der Zugang erfolgt über die BNRZD (ZID)-Nr. und das dafür hinterlegte Kennwort. Die HIT-Nr. kann ebenfalls verwendet werden. Dabei ist jedoch zu beachten, dass beim Zugang über die HIT-Nr. nicht die über die BNRZD-Nr. gemeldeten Abgaben ersichtlich sind. Nur

beim Zugang über die BNRZD-Nr. werden alle Meldungen des Betriebes deutlich. Flächenlose Betriebe (Biogasanlagen und Kommanditgesellschaften) sowie Betriebe, die keinen Agrarantrag stellen, erhalten auf Nachfrage einen Zugang. Sollte ein Betrieb noch nicht im Programm gelistet sein, kann er unter Angabe der Adresse eine formlose E-Mail an meldestelle@lksh.de senden.

Auf der Homepage der Landwirtschaftskammer sind alle wichtigen Informationen zusammengefasst:

Seminar zum Höferecht

30 Ehrenamtliche qualifizieren sich in Rendsburg weiter

Noch bevor alle Veranstaltungen abgesagt worden sind, konnten sich ehrenamtliche Richterinnen und Richter bei einem Seminar über das Höferecht auf den aktuellen Stand bringen. Eröffnet wurde die Veranstaltung im Februar von Kammerpräsidentin Ute Volquardsen.

Sie verwies auf die große Bedeutung des Ehrenamtes für die Gesellschaft: „Auch die Kammer ist als landwirtschaftliche Selbstverwaltung auf das Ehrenamt angewiesen. Unsere Fachausschüsse, Repräsentanten und sogar der Vorstand

sind Ehrenamtler. Ich freue mich, dass auch Sie alle sich ehrenamtlich engagieren, und das in einem so wichtigen Amt wie dem richterlichen Ehrenamt. Die Aufgabe ist sehr anspruchsvoll und sicher auch das eine oder andere Mal eine große Herausforderung und Verantwortung.“ Im Vorwort der Schöffenfibel hat Justizministerin Sabine Sütterlin-Waack (CDU) auf die Bedeutung dieses Amtes hingewiesen. Dort heißt es: „Warum gibt es dieses Amt und worin liegt seine Bedeutung? Viele von Ihnen wissen, dass ein Urteil ‚im Namen des Volkes‘ ergeht. Diese Urteilsformel

wird insbesondere durch die Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger als ehrenamtliche Richterinnen und Richter im Strafprozess mit Leben gefüllt. Durch ihre Tätigkeit als Schöffin oder Schöffe sind Sie ein wichtiges Bindeglied zwischen Justiz und Bevölkerung.“

Ein wesentlicher Teil zur Bewältigung ehrenamtlicher Aufgaben seien laut Volquardsen die Persönlichkeit und die Sachkunde, die Landwirtinnen und Landwirte bei landwirtschaftlichen Fragestellungen mitbrächten. Und diese Sachkunde erlangen die ehrenamtlichen Richter etwa in Seminaren

wie dem kürzlich bei der Kammer in Rendsburg. Durchgeführt wurde es von PariJus (Partizipation in der Justiz), gefördert von der Landwirtschaftlichen Rentenbank in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Agrarrecht. Das Höferecht ist so wichtig, weil es eine stabile Hofnachfolge sichern soll. Die Höfeordnung soll landwirtschaftliche Betriebe davor bewahren, im Erbfall durch Teilung in unwirtschaftliche Größen zersplittert zu werden. Der Reiz für den alleinigen Erben liegt in der Möglichkeit, den Betrieb unterhalb des Verkehrswertes zu übernehmen. Das kann auf der anderen Seite zum Streit mit den „weichenden Erben“ führen. Landet dieser vor Gericht, entscheiden sachkundige ehrenamtliche Richterinnen und Richter aus der Landwirtschaft mit darüber, ob der alleinige Erbe wirtschaftsfähig ist. Die Teilnehmer wurden zudem über ihre Rolle und Mitwirkungsmöglichkeiten sowie die Zusammenarbeit mit den Berufsrichtern bei Vorbereitung und Durchführung der mündlichen Verhandlung informiert und konnten bisherige Erfahrungen austauschen. So sollen die ehrenamtlichen Richterinnen und Richter für das Amt gerüstet sein.

Isa-Maria Kuhn
Landwirtschaftskammer



Seminarleiterin Dr. Mechthild Baumann, Hasso Lieber (Geschäftsführer PariJus) und Kammerpräsidentin Ute Volquardsen beim Seminar für Höferecht (v. li.)



Rund 30 ehrenamtliche Richterinnen und Richter haben kürzlich das Seminar zum Höferecht in Rendsburg besucht. Fotos: Isa-Maria Kuhn

Maisdüngung mit Blick auf die neue Verordnung

Alternativen zur Unterfußdüngung standortgerecht ausnutzen

Die Bedarfsermittlung für Stickstoff und Phosphor muss auch bei Silomais schriftlich durchgeführt werden. Mit Blick auf die anstehende Novelle der Düngeverordnung sollte neben einer hohen Stickstoffausnutzung erneut ein besonderer Fokus auf dem gezielten und standortgerechten Einsatz von Phosphor liegen. Im folgenden Artikel sollen daher neben der grundlegenden Bedarfsermittlung besonders die Beratungsempfehlungen, die anhand aktueller Versuchsergebnisse abgeleitet werden können, näher skizziert werden.

Die Frühjahrsmonate Februar und März waren durch durchgehend warme und sehr nasse Wetterbedingungen geprägt. Mit steigenden Bodentemperaturen und trockeneren Wetterlagen ist in den nächsten Wochen die Düngung zu Silomais zu planen. Dabei sollte immer im Vordergrund stehen, den Düngebedarf vor dem Aufbringen von wesentlichen Nährstoffmengen standortgerecht zu ermitteln, um so den voraussichtlichen Nährstoffbedarf der Kultur während der Vegetation sicher abdecken zu können. Eine möglichst hohe Anrechenbarkeit und Ausnutzung der im Wirtschaftsdünger enthaltenen Nährstoffe wird durch Anpassungen im Düngerecht an Bedeutung gewinnen, um auch die verschärften Vorgaben der Düngeverordnung einhalten zu können.

Ertragsabhängige Bedarfsermittlung

Basis der N-Bedarfsberechnung ist das dreijährige Ertragsmittel des Betriebes. Deutlich unterdurchschnittliche Ernteergebnisse (mindestens 20 % Ertragsabweichung zum Vorjahr) können dabei einmalig berücksichtigt werden. Im folgenden Beispiel ist eine N-Bedarfsmittlung für einen betrieblichen Ertragsdurchschnitt von 415 dt FM/ha dargestellt. Dieser Richtertrag entspricht nach Angaben des Statistikamtes Nord beziehungsweise laut Deutschem Maiskomitee (DMK) dem durchschnittlichen Ertragsniveau Schleswig-Holsteins (siehe Tabelle). In der DüV wird ein N-Bedarfswert von 200 kg N/ha für ein Basisertragsni-



Die direkte Platzierung von Gülle ist besonders auf hoch mit P versorgten Flächen aufgrund der gesteigerten N- und P-Ausnutzung der in der Gülle vorkommenden Nährstoffmengen anderen Verfahren vorzuziehen.

veau von 450 dt/ha FM vorgegeben. Weicht der langjährige betriebsindividuelle Ertrag von diesem Basisertrag ab, ist eine entsprechende Bedarfskorrektur durchzuführen. Je 50 dt FM/ha Ertragsdifferenz zum Basisertragsniveau sind Höchstzuschläge von 10 kg N/ha beziehungsweise Mindestabschläge von 15 kg N/ha anzusetzen.

Stickstoffabschläge beachten

Beim weiteren Vorgehen müssen, ausgehend vom ermittelten

N-Bedarfswert, N-Abschläge für Vorfrüchte, für den Humusgehalt des Bodens, den N_{min} -Wert aus 0 bis 90 cm Bodentiefe und für die organische Düngung des vorherigen Kalenderjahres berücksichtigt werden. Liegen auf dem Betrieb keine betriebseigenen N_{min} -Analyseergebnisse für die angedachten Silomaisflächen vor, können die Ergebnisse der zweiten Messreihe des Nitratmessdienstes der Landwirtschaftskammer für die Berechnung des N-Düngebedarfes herangezogen werden. Neben diesen

Daten der Officialberatung können auch N_{min} -Analyseergebnisse der zuständigen Wasserschutzgebietsberatung sowie der vor Ort tätigen Grundwasserschutzberatung zur Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie herangezogen werden.

Für die N-Nachlieferung aus der organischen Düngung des vorangegangenen Kalenderjahres ist ein Abschlag in Höhe von 10 % der ausgebrachten N-Gesamtmenge anzusetzen. Der im Beispiel aufgeführte Abschlag von 17 kg N/ha ist also auf eine organische Düngung

Tabelle: Beispiel für eine N-Düngebedarfsermittlung zu Silomais

Kultur	Silomais	Bezug
Vorfrucht	Zwischenfrucht (nicht Leguminose)	
N-Bedarfswert in kg N/ha	200	DüV Anlage 4 Tabelle 2
Ertragsniveau (Bezugsbasis) in dt/ha	450	DüV Anlage 4 Tabelle 2
dreijähriges Ertragsmittel in dt/ha	415	Betrieb/Fläche
Ertragskorrektur in kg N/ha	10	DüV Anlage 4 Tabelle 3
im Boden verfügbare Stickstoffmenge (N_{min}) in kg N/ha	22	Richtwert/Analyseergebnis (0-90 cm)
Abschlag für Humusgehalt des Bodens in kg N/ha	20	größer 4,0 (humos) Abschlag von 20 kg N/ha
Stickstoffnachlieferung aus der organischen Düngung der Vorjahre in kg N/ha	17	10 % vom Gesamt-N des zurückliegenden Kalenderjahres
Abschlag für Vorfrucht bzw. Vorkultur in kg N/ha	0	DüV Anlage 4 Tabelle 7
N-Düngebedarf in kg N/ha	131	N-Bedarfswert

im Vorjahr in Höhe von 170 kg Gesamt-N/ha zurückzuführen. Außerdem wurden ein Abschlag für eine Zwischenfrucht und ein Abschlag von 20 kg N/ha aufgrund einer Humusversorgung von über 4 % auf dem Beispielschlag angenommen. Generell ist bei der dargestellten Düngebedarfsermittlung zu berücksichtigen, dass es sich um Mindestabschläge nach DüV handelt, die je nach Standortbedingungen oder angebauten Zwischenfrüchten höher ausfallen können. Insbesondere typische Maisstandorte können infolge langjähriger organischer Düngung ein hohes Stickstoffnachlieferungsvermögen aufweisen. Durch die Bodenbearbeitung im Frühjahr, verbunden mit der spät einsetzenden Beschattung durch die Pflanzen, sind die Mineralisationsbedingungen auf Maisanbauflächen daher in der Regel besonders günstig. Somit kann sich nachträglich ein geringerer N-Düngebedarf ergeben, als zunächst ermittelt.

Stickstoffdüngungsplanung und -kulisse

In der Regel sollte ein Großteil des N-Bedarfes zu Silomais vornehmlich über den im Betrieb vorhandenen Wirtschaftsdünger abgedeckt werden. Für eine nährstoffeffiziente Verwertung der Wirtschaftsdünger ist eine unverzügliche Einarbeitung nach der Ausbringung unabdingbar, um eine hohe N-Ausnutzung erzielen zu können. Neben einer möglichst zeitnahen Einarbeitung ist die generelle Nutzung von Technik, die Wirtschaftsdünger bodennah appliziert oder direkt in den Boden einbringt, ein unverzichtbares Instrument, um Ammoniakverluste so weit wie möglich zu reduzieren. Besonders bei warmen und trockenen Witterungsbedingungen können erhebliche N-Verluste in Form von gasförmigem Ammoniak entstehen. Der Stickstoffanteil, welcher über diesen gasförmigen Verlustpfad aus dem System entweicht, steht dann nicht mehr dem Pflanzenbestand als mineralisch leicht verfügbares Ammonium zur Verfügung. Die DüV fordert daher generell für unbestelltes Ackerland eine unverzügliche Einarbeitung, die spätestens innerhalb von vier Stunden nach Beginn des Aufbringens erfolgt sein muss, wobei dieser Zeithorizont aus Sicht der N-Effizienz auf ein Minimum reduziert werden sollte. Besonders zu beachten ist, dass auf Schlägen, die sich



Durch eine gute Jugendentwicklung und Wurzeltiefgang im Gülledepot kann Mais auch unter trockenen Bedingungen ausreichende Nährstoffreserven erschließen.

in der N-Gebietskulisse nach Landesdüngerverordnung befinden, die Einarbeitungsfrist nach dem Aufbringen nur eine Stunde beträgt und zudem eine Wirtschaftsdüngeranalyse vorliegen muss, die nicht älter als zwei Jahre ist. Werden flüssige Wirtschaftsdünger verlustarm ausgebracht, kann Gülle zu Silomais mit 70 % (vergleiche Mindestwirksamkeit laut DüV: 50 % plus 10 % Nachlieferung Vorjahr, bezogen auf den Gesamtstickstoffgehalt der betrachteten Wirtschaftsdünger) in der Düngungsplanung angerechnet werden. Auch wenn die DüV in diesem Jahr noch eine geringere N-Anrechnung von Gülle oder Biogasgärresten annimmt, ist dies aus Sicht einer bedarfsgerechten Düngung mit Blick auf die zukünftigen Regelungen nicht zielführend.

Der im obigen Beispiel berechnete N-Bedarf kann je nach Anbausystem über mineralische und organische Düngemittel gedeckt werden, wobei der errechnete N-Düngebedarfswert nach DüV grundsätzlich nicht überschritten werden darf. Daneben gilt es besonders in diesem Jahr zu bedenken, dass Nährstoffgehalte von Wirtschaftsdüngern durch die hohen Winterniederschlagsmengen und betrieblichen Besonderheiten stark variieren können. Daher sind repräsentative Analysen für eine richtige Bewertung entscheidend. Nur so lässt sich der mineralisch zu ergänzende Nährstoffbedarf an N und P sowie weiteren Grundnährstoffe richtig bewerten. Die im obigen Beispiel angesetzten 40 m³ Rindergülle (3,5 kg Gesamt-N, 2 kg NH₄-N, 1,4 kg P₂O₅) können schon einen großen Teil des Nährstoffbedarfes decken. Der verbleibende N-Dün-

gebedarf könnte über eine mineralische Unterfußdüngung, beispielsweise mit 1 dt 20/20 ergänzt werden.

Phosphatdüngungsplanung und -kulisse

In den vom Maisanbau dominierten Regionen Schleswig-Holsteins, verbunden mit Milcherzeugung, Bullenmast und Biogaserzeugung, fallen relevante Mengen an Wirtschaftsdüngern an, deren Verwertung in der Maisdüngung für die mineralische N- und P-Unterfußdüngung als begrenzender Faktor wirkt. Ab einer P-Bodenversorgung von über 25 mg P₂O₅/100 g Boden (DL-Methode) darf laut DüV nur die in der Düngebedarfsermittlung errechnete Phosphatabfuhr des Silomais gedüngt werden. Diese würde rechnerisch in dem obigen Beispiel etwa 70 kg P₂O₅/ha betragen. Möglich ist nach DüV jedoch auch eine Fruchtfolgedüngung, die über höchstens drei Jahre aufgeteilt werden kann. Im obigen Beispiel wurden über die Rindergülle bereits 56 kg P₂O₅/ha auf



YaraMila® MAIS – Zur Schonung der Phosphat-Bilanz

N	19%
P ₂ O ₅	17,4%
MgO	4%
SO ₃	15%
B	0,15%
Zn	0,1%

MAIS kann Mehr.

DER IDEALE UNTERFUßDÜNGER: NÄHRSTOFFREICH, HOMOGEN, FREI FLIEßEND

Fragen zu YaraMila® MAIS?
 Hotline: 02594 798798
 E-Mail: beratung@yara.com
www.yara.de/yaramilamais

YaraMila®

die Fläche gebracht. Über die mineralische Unterfußdüngung von nur 1 dt/ha 20/20 wird der P-Bedarf schon leicht überzogen. Somit müsste die P-Düngung in den Folgejahren auf dieser Fläche gemäß DüV dementsprechend angepasst werden.

Durch das vergleichsweise schlechte Phosphataneignungsvermögen von Mais muss während der Jugendentwicklung ausreichend direkt wasserlösliches P im Wurzelbereich der Pflanze vorhanden sein. Aufgrund der sicheren Ertragswirkung hat sich daher die Phosphatunterfußdüngung zu Mais in der Praxis bewährt. Diese ist bei Mais in Selbstfolge mit dem gegebenen Düngesystem jedoch nur schwer realisierbar. Effiziente Ackerfütterbausysteme mit flexiblen Fruchtfolgegliedern (zum Beispiel Ackergras, GPS-Mischungen) und dem Anbau einer zweiten Hauptkultur (zum Beispiel Grasuntersaat mit Frühjahrsnutzung und Silomais nach dem ersten Schnitt Ackergras) zeigen besonders in dieser Grenz Betrachtung aufgrund verbesserter P-Abfuhr ihre Vorzüglichkeit und müssen daher schon jetzt betriebspezifisch genauer bewertet werden. Sofern sich die Betriebsflächen in der P-Kulisse nach Landesdüngerverordnung befinden, ist zusätzlich zu beachten, dass ab einer P-Bodenversorgung von über 40 mg P₂O₅/100 g Boden (DL-Methode) höchstens die Hälfte der Phosphatabfuhr des Silomais gedüngt werden darf. In unserem Fall wären das 35 kg P₂O₅/ha. Höhere P-Düngegaben wären dann auch nur im Rahmen einer Fruchtfolgedüngung möglich. Analog zur N-Kulisse müssen auch in der P-Kulisse Analyseergebnisse der eingesetzten Wirtschaftsdünger vorliegen, die nicht älter als zwei Jahre sind.

Alternativen mineralischer Unterfußdüngung

Die notwendige Höhe der mineralischen P-Unterfußdüngung konnte innerhalb der vergangenen Jahre in vielen Versuchen der Landwirtschaftskammer zuverlässig abgesichert werden. Aktuell werden auf diesem Gebiet weiterführende Versuchsserien durchgeführt, um weitere Reduktionspotenziale in der Unterfußdüngung

zu prüfen (zum Beispiel nur noch 10 kg P₂O₅). Langjährig war bisher auf dem klassischen Maisstandort schon eine mineralische Unterfußdüngung von 20 kg P₂O₅ ausreichend, um optimale Erträge realisieren zu können. Gravierende Unterschiede im TM-Ertrag ergaben sich dann lediglich bei einer ganz unterbliebenen Unterfußdüngung. Deutlich erkennbare Effekte sind dabei besonders in kühlen Frühjahren in Verbindung mit frühen Saatterminen festzustellen. Im Mittel der Jahre gleicht sich der visuelle Effekt (rot-violett verfärbte Maisblätter) nach jetzigem Erkenntnisstand jedoch wieder aus.

de P-Menge aus Wirtschaftsdüngern die für den Düngebedarf zulässige P-Menge bei effizienter Nutzung nahezu abdecken oder sogar überschreiten kann, müsste jedes Kilo P₂O₅, welches zusätzlich über Mineraldünger in den Betrieb käme, strategisch eingesetzt werden. Eine weitere Alternative zur deutlichen Reduzierung der klassischen P-Unterfußdüngung bei gleichzeitiger Absicherung einer guten Jugendentwicklung bietet daher der Einsatz von Mikrogranulaten in der Saatbanddüngung als Ersatz der mineralischen Unterfußdüngung. Der Unterschied zur klassischen Unterfußdüngung

im Säschlitz gelegt werden und somit ein direkter Kontakt entsteht. Ergebnisse aus langjährigen Versuchsserien der Landwirtschaftskammer auf gut mit Phosphat versorgten Flächen zeigen, dass mit einer Saatbanddüngung (hier mit lediglich zirka 10 kg P₂O₅-Aufwand) eine klassische Unterfußdüngung ersetzt werden kann (Übersicht 1).

Organische Unterfußdüngung

Ein weiterer wichtiger Baustein zur Verringerung des P-Mineraldüngerimportes und damit eventuell einhergehender P-Überschüsse ist die rein organische Unterfußdüngung. Über eine optimal platzierte organische Unterfußdüngung kann die frühe Phosphatversorgung der Maispflanzen sichergestellt werden und zusätzlich der gesamte N- und P-Bedarf des Bestandes weitestgehend gedeckt werden. Der Konservierungserfolg des Güllestickstoffs gelingt auch hier durch das direkte Einbringen des Wirtschaftsdüngers in den Boden. Denn um eine Senkung der N- und P-Bilanzüberschüsse im Maisanbau zu erreichen, gilt es, organische Wirtschaftsdünger verlustfrei zu verwerten, ohne auf Ertrag zu verzichten. Die Ablage der Gülle erfolgt in dem Verfahren der organischen Unterfußdüngung durch Schare, die einen röhrenförmigen Hohlraum im Boden erstellen, in dem die Gülle beziehungsweise die Gärreste dann eingebracht werden können. Der Abstand zur Saatablage ist so nah zu wählen, dass die Nährstoffe zügig erreicht werden können, und sollte zugleich so weit entfernt sein, dass keine Salzschäden auftreten. Es hat sich daher ein anzustrebender Abstand des Güllebandes zum Saatkorn von 7 cm etabliert, anderenfalls könnten Salzschäden am Keimling auftreten.

Die organische Unterfußdüngung ist im Vergleich zur mineralischen ein absätziges Verfahren. Das heißt, die Maisaussaat erfolgt erst im Anschluss an die Unterfußdüngung, damit sich das organische Düngerband ausreichend im Boden absetzen kann. In der Praxis haben sich daher je nach Bodenart und Bodenfeuchte vier bis sieben Tage Bodenruhe zwischen organischer Unterfußdüngung und Maisaat bewährt. Dies ermöglicht eine

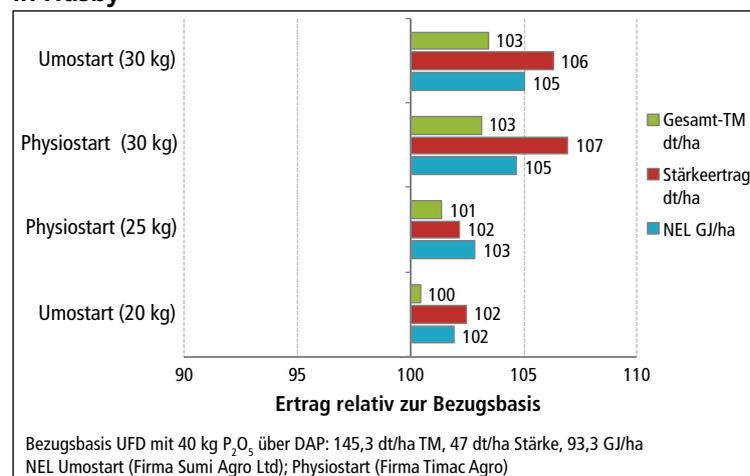


Um stabile Erträge erreichen zu können, muss ein ausreichendes Fundament in der Grundnährstoffversorgung gelegt werden. Fotos: Henning Schuch

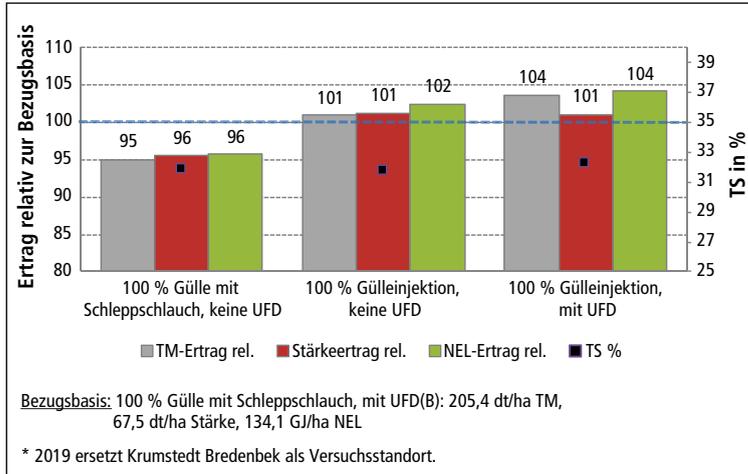
Unter dem Gesichtspunkt, dass allein die aus der Tierhaltung oder Biogaserzeugung anfallen-

liegt dabei vor allem im Applikationsort des Düngemittels, da die Mikrogranulate direkt an das Korn

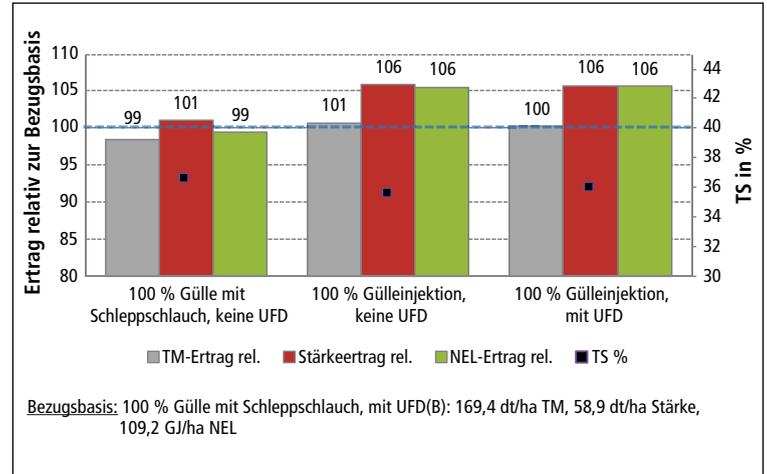
Übersicht 1: Saatbanddüngung über Mikrogranulate (Umostart; Physiostart): Mittel der Jahre 2016 bis 2019 in Hüsby



Übersicht 2: Erträge Silomais mit Gülledepotdüngung Bredenbek* – Mittel der Jahre 2013 bis 2016; 2019



Übersicht 3: Erträge Silomais mit Gülledepotdüngung Hüsby – Mittel der Jahre 2013 bis 2017; 2019



sichere Befahrbarkeit und gute Saatgutablage. Im Rahmen des Verfahrens ist die Verwendung eines GPS-gestützten automatischen Lenksystems (RTK-Unterstützung) erforderlich, um die Saatkörner präzise über dem platzierten Gülleband abzulegen.

Kein zusätzliches mineralisches Phosphat

Versuche zur organischen Unterfußdüngung wurden langjährig am Standort Hüsby (Bodenart humoser Sand) und am Standort Bredenbek/Krumstedt (Bodenart stark

lehmiger Sand) durchgeführt. Die Unterfußdüngung im Gülleband erfolgte in der Regel nach Pflugeinsatz in zwei Varianten: (1) ohne zusätzliche mineralische Unterfußdüngung (0/0) mit späterer N-Ausgleichsdüngung und (2) mit mineralischer NP-Unterfußdüngung

von 23/23. Der organischen Unterfußdüngung wurde eine Schleppschauchdüngung in Kombination mit Pflugeinsatz und mineralischer Unterfußdüngung (Bezugsbasis) vergleichend gegenübergestellt. Bei allen Varianten wurde ein Nitrifikationshemmer (Piadin) einge-

KLEIN ABER BOR-HO

NEU
Korn-Kali® +B

40% K₂O · 6% MgO · 5% S
4% Na₂O · 0,25% B

Kaum zu glauben:

Schon 0,25 % Bor in Korn-Kali+B genügen, um Ihre Kulturen effektiv vor Bormangel zu schützen.

K+S Minerals and Agriculture GmbH
Ein Unternehmen der K+S

www.kpluss.com · K+S Agrar



setzt. Bei der organischen Unterfußdüngung ist es grundsätzlich ratsam, einen Nitrifikationshemmer einzusetzen, um das N-Depot langfristig an den Pflanzenbedarf angepasst zu stabilisieren. Grafisch dargestellt sind die relevanten Ertragsparameter der organischen Unterfußdüngung relativ zur Variante Schleppschlauch und mineralischer Unterfußdüngung. Deutliche positive Effekte der Gülleunterfußdüngung bei allen relevanten Ertragsparametern ergeben sich im Mittel der Jahre auf dem leichten Standort Hüsby relativ gesehen zur Gülleschleppschlauchdüngung (Übersicht 2 bis 3). Deutlich zu erkennen ist, dass sich keine relevanten Ertragszuwächse durch zusätzlich eingesetzte mineralische Unterfußdüngung (23/23), jedoch eine deutliche schlechtere N- und P-Bilanz ergeben.

Keine zusätzliche Düngung notwendig?

Aus dem Versuch wird klar, dass in jedem Versuchsjahr für die Absicherung der Jugendentwicklung beim Mais keine zusätzliche mineralische Unterfußdüngung erforderlich gewesen ist, sondern die Ansprüche in vollem Umfang durch eine organische Unterfuß-

düngung abgedeckt werden konnten. Bezogen auf diese Ergebnisse kann also die mineralische Unterfußdüngung im Rahmen des Verfahrens ohne Ertragseinbußen eingespart werden. Deutliche Vorteile traten durch die Zugabe von 23/23 zur organischen Unterfußdüngung auch am Standort Breitenbek/Krumstedt nicht auf. Somit kann durch die organische Unterfußdüngung der P-Mineraldüngerimport erheblich gesenkt werden und insbesondere in den Intensivregionen des Maisanbaus die Nährstoffbilanz durch eine optimale Nutzung der ohnehin vorhandenen Wirtschaftsdünger verbessert werden.

Grundnährstoffversorgung beachten

Sollen Versuchsergebnisse eigenbetrieblich für die Umsetzung herangezogen werden, gilt es zu bedenken, dass auch alle weiteren für die Maispflanze essenziellen Nährstoffe (wie in den Versuchsanstellungen) grundsätzlich auf das optimale Niveau ausgeglichen werden müssen. Neben der aus rechtlichen Gründen betrachteten effizienten Nährstoffversorgung mit N und P ist ferner eine bedarfsgerechte Versorgung mit Kalium eine

Grundvoraussetzung für das Erreichen solider Ertragsleistungen. Besonders auf leichten, trockenheitsgefährdeten Standorten ist die Kaliumversorgung der Silomaisbestände von erheblicher Bedeutung. Über die Güllegabe im obigen Beispiel wurden etwa 140 kg K₂O gedüngt. Der je nach Bodenart und Versorgungszustand verbleibende Kaliumbedarf könnte ergänzend über Kornkali gedeckt werden. So würde auch Schwefel mit abgedeckt werden. Außerdem sollte der pH-Wert des Bodens über Kalkgaben in einem optimalen Bereich gehalten werden, da Silomais sehr

sensitiv auf den pH-Wert reagiert. Über Kalkgaben könnte auch der verbleibende Mg-Bedarf gedeckt werden. Mit welchen Düngemitteln und in welchem Umfang der verbleibende Nährstoffbedarf optimal gedeckt werden könnte, und welche organomineralischen Düngekombinationen infrage kommen könnten, lässt sich über das Düngungsplanungsprogramm der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein berechnen.

Henning Schuch
Landwirtschaftskammer
Tel.: 0 43 31-94 53-353
hschuch@lksh.de

FAZIT

Die Düngebedarfsermittlung für Stickstoff und Phosphat muss wie bei allen anderen Ackerkulturen bereits vor der Düngung zu Silomais erstellt werden. Mithilfe des Düngungsplanungsprogramms kann daneben auch der standortabhängige Bedarf an allen weiteren Grundnährstoffen ermittelt werden. Vor dem Hintergrund der zukünftigen Düngegesetzgebung, der Gebietskulissen und der P-Bodengehaltsklasse muss neben der N-Effizienz auch die P-Effizienz

weiter in den Blick rücken. Verlustarme und innovative Technik muss dazu weiter fokussiert werden. Langjährige Versuchsergebnisse zu Alternativen in der mineralischen Unterfußdüngung der Kammer zeigen im Mittel der Jahre dabei stabile TM-Erträge. Die Ergebnisse zur Saatabdüngung und organischen Unterfußdüngung zeigen, dass mit dieser Technologie die klassische mineralische Unterfußdüngung ersetzt werden kann, ohne auf Ertrag zu verzichten.

Ergebnisse des langjährigen Fruchtfolgeversuchs auf der Geest werden jedes Jahr ausgewertet

Silomais im Vergleich mit Getreide-GPS

Die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein führt seit Jahren einen Fruchtfolgeversuch auf der Versuchstation Schuby (SL) durch. Die zentrale Fragestellung dabei ist, ob Getreide-Ganzpflanzensilage (GPS) auf der Geest als Futter herangezogen werden und neben Silomais und Grassilage bestehen kann. Erträge und Futterwerte der jeweiligen Kulturarten im Vergleich sind vielversprechend. Alle Getreidearten lassen sich als Ganzpflanze silieren, die Getreide-Ganzpflanzensilage besteht dabei aus stärkereichen Getreidekörnern und Stroh.

In den Abbildungen 1 bis 3 sind fünfjährige Ertrags- und Qualitätsergebnisse der jeweiligen Hauptkulturart dargestellt. Es ist zu erkennen, dass über die Versuchsjahre hinweg für die Geest die Trockenmasseerträge der Getreide-Ganzpflanzensilagen von Rog-



Die kühle Witterung im Mai verzögerte die Jugendentwicklung beim Mais im vergangenen Jahr.
Fotos: Dr. Elke Grimme

gen durchaus mit Silomais mithalten können. Liegt das Augenmerk auf dem Stärkegehalt, zeigt sich,

dass die hohen Gehalte des Silomais von den Getreidearten aber nicht erreicht werden. Der Stärke-

gehalt ist zum Zeitpunkt der Ernte in erster Linie vom Kornanteil abhängig und liegt deutlich unter dem von Silomais. Auch die erreichten Energiegehalte der GPS können nicht mit den Ergebnissen des Silomais mithalten, deutliche Unterschiede zugunsten des Mais sind festzustellen.

Erntezeitpunkt zur Futternutzung beachten

In den meisten Jahren fällt die Entscheidung für die GPS-Nutzung erst kurz vor der Getreideernte. Dabei ist zu beachten, dass Ertrag und Qualität häufig nicht optimal sind. Der optimale Erntezeitpunkt sowohl bei Getreide-Ganzpflanzensilage als auch bei Silomais ist immer ein Kompromiss zwischen möglichst hohen Trockenmasseerträgen bei guter Abreife und Futterqualität. Angestrebt werden

35 % Trockensubstanzgehalt, in diesem Erntestadium sind noch genügend leicht lösliche Kohlenhydrate für eine gute Vergärung enthalten. Zum optimalen Erntezeitpunkt der Getreide-Ganzpflanzensilage lässt sich das Korn noch mit dem Fingernagel eindrücken, es spritzt aber nicht mehr (Ende Milchreife, Anfang Teigreife). Die Halmknoten sind noch grün, während das Stroh bereits mit der Gelbfärbung beginnt. Während der Abreife sind bei kühler Witterung der tägliche Zuwachs an Trockenmasseertrag und der Anstieg des Trockensubstanzgehaltes niedriger als bei warmer Witterung. Trockenphasen hingegen beschleunigen den Abreifeprozess deutlich. In den hier aufgezeigten Versuchsjahren liegen die gemittelten Trockensubstanzgehalte (TS) bei über 40 % in den Getreide-Ganzpflanzensilagen. Der Silomais wurde mit 36,7 % TS im Mittel eingefahren.

Saat, Düngung und Pflanzenschutz

Zur Erzeugung der Getreide-GPS sind sämtliche ertragssteigernden und -sichernden Maßnahmen, die in der Kornproduktion gefahren werden, sinnvoll. Dementsprechend sind Empfehlungen zu Standortansprüchen, Bodenbearbeitung, Saatbettbereitung, -technik, -termin, -stärke, Nährstoffversorgung, Pflanzenschutz und so weiter zu beachten.

Die Aussaat der Hauptkulturararten erfolgt zu praxisüblichen Terminen mit einer Aussaatdichte von 242 K./m² Winterroggen, 264 K./m² bei Wintertriticale und 90.000 Pflanzen pro Hektar bei Silomais. Die Wintergetreide-GPS-Versuche führt die Landwirtschaftskammer mit verschiedenen Sorten durch.



Die Trockenmasseerträge der im Versuch geprüften Ganzpflanzensilage von Winterroggen kommen im Mittel der Versuchsjahre auf der Geest an die von Silomais heran.

Als Silomaisort wurde eine sehr früh erntereife Sorte gewählt, um dann auch bei späten Ernten noch danach Winterroggen und Wintertriticale als GPS bis Anfang November säen zu können.

Die Düngung mit Stickstoff wurde für die unterschiedlichen Kulturen nach der Düngeverordnung durchgeführt. Bei Getreide-GPS ist die vorgesehene N-Gesamtmenge in zwei Gaben zu Vegetationsbeginn und zu Anfang der Schosspphase verabreicht worden. Auf die dritte, qualitätsorientierte Stickstoffgabe zur Kornfüllung wurde verzichtet, da ein hoher Proteingehalt hier keine Vorteile bringt. Die Haupt-N-Gabe lag zu Vegetationsbeginn. Auf organisch gedüngten Böden ist die Kali- und Phosphorversorgung oftmals ausreichend, trotzdem sollte auf die Bodenversorgungsstufe geachtet werden. Dabei richtet sich die Düngung der Grundnährstoffe nach den Richtwerten der Düngung.

Der Pflanzenschutz ist praxisüblich ausgerichtet. Auf Herbizide kann nicht verzichtet werden, Konkurrenzdruck und die Folgeverun-

krautung müssen reduziert werden. Im Getreideanbau sollte der Einsatz von Wachstumsreglern nicht reduziert werden, denn lagerndes Getreide führt nicht nur zu Ertragsverlusten und einer erschwerten Ernte, sondern auch zu hohem Schmutzeintrag. Auf den Zeitpunkt des Auftretens von Getreidekrankheiten ist zu achten, da bei frühem Befall mit

Mehltau wie auch Rost eine Fungizidmaßnahme ertragswirksam sein kann. Bei einer Behandlung mit Insektiziden sind grundsätzlich immer die Wartezeiten bis zur Ernte einzuhalten. Die angegebenen Wartezeiten von Insektiziden gelten sowohl für die Getreidekörner als auch für die Ganzpflanzensilage-Produktion. →

Abbildung 2: Stärkegehalt %, Versuchsjahre 2015 bis 2019, gemittelt

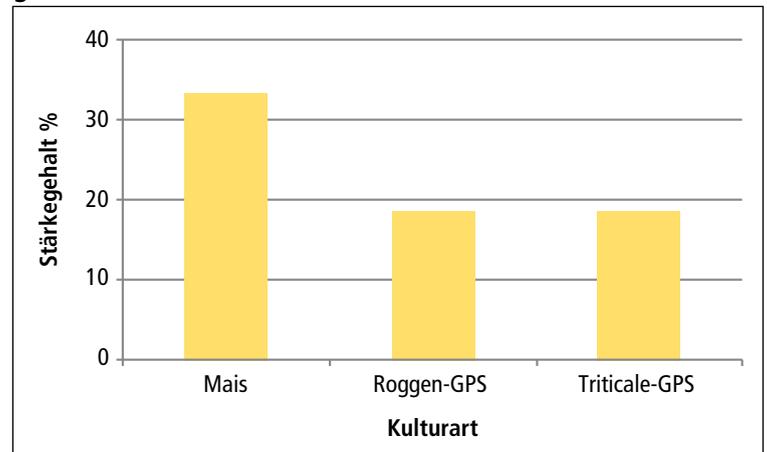


Abbildung 1: Trockenmasseertrag dt/ha, Versuchsjahre 2015 bis 2019, gemittelt

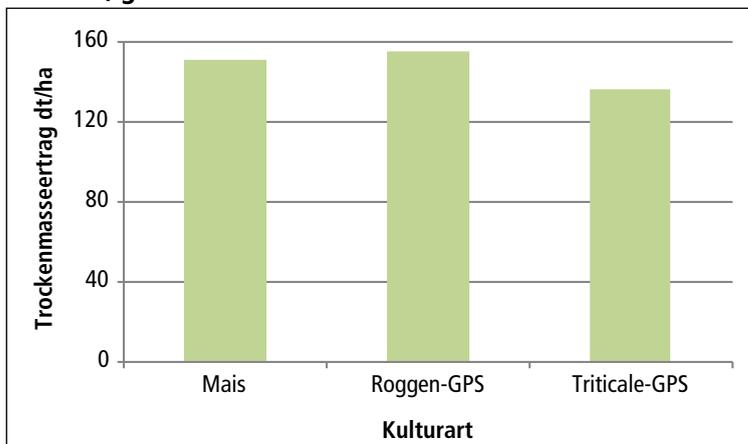
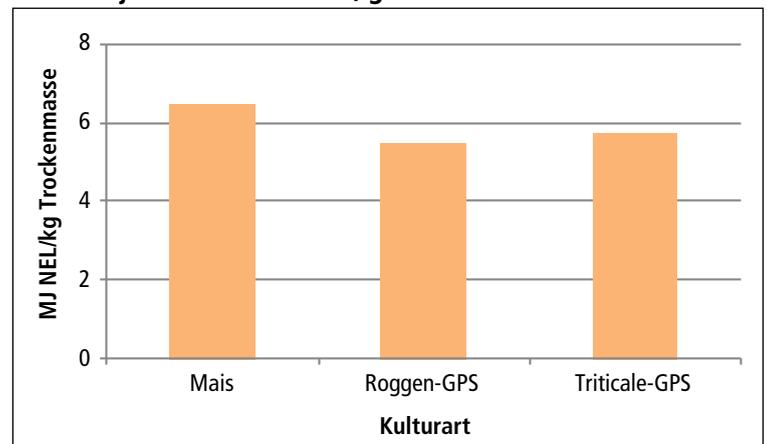


Abbildung 3: Energiegehalt MJ NEL/kg Trockenmasse, Versuchsjahre 2015 bis 2019, gemittelt



Das Versuchsjahr und seine Ergebnisse

Zur GPS-Ernte 2019 brach Ende Juni eine Hitzewelle herein, die die Abreife der GPS-Bestände über das Stroh sehr schnell beschleunigte. An den aufgezeigten erhöhten Stärkegehalten von Roggen und Triticale im Vergleich zum errechneten Mittelwert der Versuchsjahre 2015

bis 2019 lässt sich ablesen, dass der Erntezeitpunkt der Getreide-Ganzpflanzensilage mit Anfang Juli äußerst spät gewählt wurde (siehe Tabelle 2). Auch die niedrigen Proteinwerte im Vergleich zum Mittel weisen auf eine Ernte eher im Grenzbereich der Silierbarkeit hin. Proteinwerte sinken mit zunehmender Kornreife. Auch die Praxis hat in dieser Zeit GPS gehäckselt.

Die Wintergetreidearten Roggen und Triticale konnten im vergangenen Jahr mit dem erzielten Silomais-ertrag nicht mithalten. Auch die Stärke- und Energiegehalte von Silomais liegen über jenen der Wintergetreide-GPS. In Tabelle 1 sind die Trockenmasseerträge im Mittel der geprüften Futter- und Energiepflanzen im Vergleich zu den Vorjahren dargestellt. Mit aufgeführt

an dieser Stelle ist einjähriges Ackergras, das die an den Geeststandort Schuby angepasste Fruchtfolge ergänzt. Einjähriges Ackergras wird gesondert auf der Versuchsstation geprüft und ist nicht Teil des Fruchtfolgeversuches. Es ist deutlich zu erkennen, dass die erzielten Erträge von Ackergras 2019 nicht an die zu vergleichenden Futter- und Energiepflanzenwerte anknüpfen konnten.

Dr. Elke Grimme

Landwirtschaftskammer

Tel.: 0 43 31-94 53-322

egrimme@lksh.de

Tabelle 1: Trockenmasseerträge im Mittel der geprüften Futter- und Energiepflanzen

Versuchsstandort Schuby, Versuchsjahre 2015 bis 2019

	TM-Ertrag dt/ha*						
	2015	2016	2017	2018	2019	MW 2015 bis 2019	
Silomais	143,2	144,6	164,0	139,7	161,8	150,7	
Wintergetreide-GPS	Roggen	174,4	146,3	188,4	114,2	153,7	155,4
	Triticale	159,1	131,3	157,1	101,4	132,2	136,2
Welsches Weidelgras	156,7 ²⁾	137,2 ²⁾	156,8 ²⁾	80,7 ^{1,3)}	119,3 ²⁾	130,1	

Erläuterungen: ¹⁾ insgesamt 5 Schnitte, ²⁾ insgesamt 6 Schnitte, ³⁾ nach 2. Schnitt mit Beregnung, * Die erzielten Parzellenerträge sind nicht auf die Praxis übertragbar. Abschläge von bis zu 15 % müssen berechnet werden.

Tabelle 2: Qualitäten im Mittel der geprüften Futter- und Energiepflanzen

Versuchsstandort Schuby, Versuchsjahr 2019 (2015 bis 2019)

2019 (2015-2019)	Stärke %	MJ NEL/kg TM	Rohfaser %	Protein %	Aussaat 2018/2019	Ernte 2019
Silomais	36,0 (33,3)	6,79 (6,47)	16,2 (18,8)	7,3 (6,3)	20.4.19	24.9.19
Wintergetreide-GPS	Roggen	25,5 (18,7)	5,57 (5,48)	26,9 (27,6)	26.9.18	2.7.19
	Triticale	22,7 (18,5)	5,61 (5,72)	26,4 (25,4)	26.9.18	2.7.19

FAZIT

Mit Blick auf die im Mittel der Versuchsjahre dargestellten Trockenmasseerträge kann die Winterroggen-Ganzpflanzensilage im ausgewerteten Fruchtfolgeversuch dem Silomais standhalten. Werden jedoch die Futterwerte und Qualitätsmerkmale in den Vordergrund gestellt, so tritt Silomais an die erste Stelle. Es sind deutliche Unterschiede zugunsten von Mais auszumachen.

Die Zuckerrübensaat rückt näher

Worauf jetzt besonders geachtet werden sollte

Mittlerweile ist der Regen weniger geworden und die Temperaturen steigen. Die Aussaat der Rüben rückt näher. Aufgrund der sehr wenigen und nur kurzen Frostereignisse sind Zwischenfrüchte nicht oder nur unzureichend abgefroren. Weiterhin haben sich Unkräuter wie Ehrenpreis, Klettenlabkraut, Kamillen und auch Ausfallraps infolge der relativ hohen Temperaturen stark entwickelt. Eine sichere Beseitigung im Zuge der Saatbettbereitung ist häufig nicht gewährleistet.



Auch bei relativ niedrigen und nicht abgefrorenen Zwischenfrüchten ist eine ausschließlich mechanische Behandlung kaum erfolgreich. Probleme im Rübenbestand sind vorprogrammiert. Foto: Frank Jeche

Daher wird empfohlen, die Rübenflächen – wenn wie beschrieben notwendig – noch vor der Aussaat der Rüben mit einem nicht-selektiven Herbizid zu behandeln. Da es mittlerweile sehr viele Produkte mit unterschiedlichen Gehalten an Glyphosat gibt, wird hier die auszubringende Wirkstoffmenge zugrunde gelegt: Insbesondere beim Vorhandensein von Ackerstiefmütterchen, Ehrenpreis, Rapspflanzen und nicht abgefrorenen Zwischenfrüchten

sollten etwa 1.800 g/ha Wirkstoff ausgebracht werden. Ist nur Ausfallgetreide zu behandeln, sind etwa 1.200 g/ha ausreichend. Die Spritzung kann auch noch bis wenige Tage vor der Bodenbearbeitung erfolgen. Eine Ausbringung bei sehr hoher Lichtintensität und der Zusatz von 10 kg/ha SSA un-

terstützen die Wirkung deutlich. Um in noch relativ dichten Zwischenfruchtbeständen möglichst viele Unkräuter zu treffen, sollte die Wasseraufwandmenge dort zwischen 250 und 300 l/ha liegen. Üppige Zwischenfruchtbestände müssen danach zur Zerkleinerung der Biomasse am besten mit

einem Mulcher oder einer Scheibenegge bearbeitet werden. Um Pflanzenausfälle durch Versalzung auszuschließen, sollte jetzt bei Düngungsmaßnahmen sehr vorsichtig agiert werden. Keinesfalls dürfen Kaliumdünger und Harnstoff gemeinsam direkt zur Aussaat ausgebracht werden. Noch fehlende Kalimengen können sinnvoll im Vier- bis Sechsstadium der Rüben verabreicht werden. Ist Harnstoff vorgesehen, sollten zur Saat nicht mehr als 60 kg N/ha ausgebracht werden. Problemlos ist eine Düngung mit KAS oder DAP.

Die höchsten Zuckererträge werden nach wie vor bei einem N-Angebot von 140 bis 160 kg/ha (inklusive N_{min}) erzielt. In Form von DAP wird mit etwa 5 dt/ha die N-Düngung relativ preiswert durchgeführt, und der P-Bedarf der gesamten Fruchtfolge ist abgedeckt. Betriebe in der Marsch mit Vorfrucht Kohl sollten nur 30 bis 40 kg N/ha ausbringen.

Frank Jeche
Nordzucker



Stauwasser auf einem Podsol-Pseudogley in Niedersachsen (Information zum Bodentyp vom Nibis-Kartenserver), das Grundwasser steht tiefer als 2 m unter Gelände, Wintergetreide ist durch Überstau abgestorben, höchster Geländebereich der Fläche. Fotos: Prof. Joachim Blankenburg

Teilflächen sind extrem vernässt

Dränagen in Schuss halten

Die Sommer in den Jahren 2018 und 2019 waren extrem trocken und warm. Die Jahresniederschlagshöhe für Schleswig-Holstein zeigt nach den Auswertungen des Deutschen Wetterdienstes für 2019 hingegen ein Plus von 53 mm auf, die Verteilung der Niederschläge war aber problematisch. Anfang des Jahres 2020 setzten dann intensive Niederschläge ein. Die Gebietsniederschläge waren im Januar um 42 % und im Februar um 216 % höher als im langjährigen Mittel, insgesamt fielen in diesen beiden Monaten 232 mm Regen.

Die Böden sind daher meist vollständig mit Wasser gesättigt und in den Marschen steht auch das Grundwasser wieder sehr hoch an. Auf grundwasserfernen Standorten steht in Senken, aber auch in höheren Bereichen Wasser. Was ist hier los?

Die Vernässungen in Senken

Neben hohen Grundwasserständen in Niederungsgebieten treten aktuelle Vernässungen auf Stauwasserböden (Pseudogleyen) auf. Die notwendigen Informationen zu den Böden sind für Niedersachsen über den Nibis-Kartenserver des Landesamtes für Bergbau, Energie und Geologie zu be-

kommen. Für Schleswig-Holstein stehen aussagekräftige Bodenkarten beim Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume Schleswig-Holstein zur Verfügung. Auffällig ist, dass nicht die ganze Fläche vernässt ist, sondern nur Teilbereiche. In abflusslosen Senken fließt Oberflächenwasser zusammen, aber auch höher liegende Bereiche sind stark vernässt. In Niederungen sind häufig ehemalige Grünlandflächen mit aktueller Ackernutzung stark vernässt.

Auswirkungen des zeitweisen Überstaus

Negative Effekte auf die landwirtschaftliche Nutzung hängen von der aktuellen Nutzung der Flächen ab. Eine im Herbst geerntete Maisfläche, die nicht wieder bestellt ist, hat zumindest keine direkten Ertragsbeeinträchtigungen zu erwarten. Grünland kann meist einen mehrtägigen Überstau ohne größere Probleme verkraften. Sehr stark gefährdet ist dagegen Wintergetreide, bereits ein Überstau von einer Woche kann zum vollständigen Absterben des Getreides führen.

Neben den Ertragsausfällen kommt es je nach Bodenart zum Verschlämmen der Oberfläche, wodurch der Luftaustausch weiter reduziert wird. Fließt überschüssiges Wasser über Gelände in Gräben

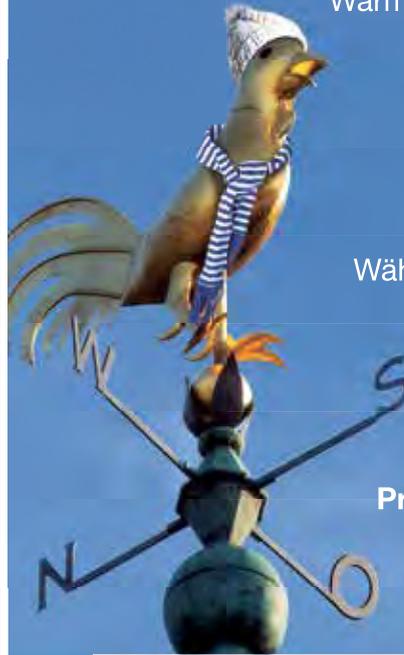
Jedes Wetter = Prodax®-Wetter

Jedes Jahr ist das Wetter im Frühjahr instabil.

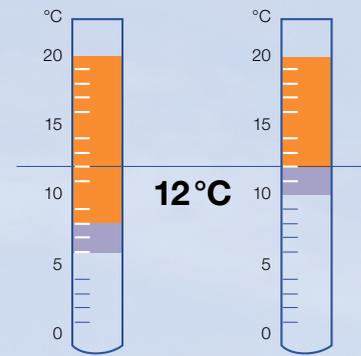
Warme wüchsige Tage wechseln sich mit kühlen Tagen ab. Ein Wachstumsregler ist gefragt, der unter allen Witterungsbedingungen optimale Leistung bringt.

Während manche Wachstumsregler erst ab 12 °C wirken, bringt Prodax® die volle Wirksamkeit schon ab 8 °C.

Prodax® – Der Wachstumsregler für Ihr Getreide



Prodax® wirkt in einem größeren Temperaturbereich und ist deshalb flexibel in der Anwendung



■ optimaler Temperaturbereich ■ minimaler Temperaturbereich

NEU: Nutzen Sie das Prodax®-Wetter-Tool



Prodax® – Vorteile auf einen Blick

-  Homogene Einkürzung und zuverlässige Lagervermeidung durch zwei sich ergänzende Wirkstoffe
-  In allen Getreide-Arten inklusive Braugerste zugelassen
-  Mehrertrag bis zu 2 dt/ha, auch ohne Lager

■ BASF
We create chemistry

ab, dann ist mit Nährstoffausträgen aus den Oberböden in Gewässern zu rechnen.

Die Ursachen der Vernässung

Im Winter werden die Böden in unserer Region normalerweise bis zum Erreichen der Feldkapazität durch Niederschläge aufgefüllt, weitere Niederschlagsmengen fließen dann durch den Boden nach unten und/oder zur Seite ab. Starke Niederschläge in diesen Zeiten können zur Bildung von Oberflächenwasser führen. Man kann beobachten, dass zum Beispiel eine Fläche stark vernässt ist und eine benachbarte Fläche keine Probleme hat. Wie kann das sein?

Die Ursachen von Vernässungen lassen sich auf drei Hauptprobleme im Bereich des Bodengewässers zurückführen. Es kann hoch anstehendes Grundwasser sein, Wasser, das sich zeitweise auf gering durchlässigen Schichten staut, und Haftwasser, das in engen Proben festgehalten wird. In der Jungmoränenlandschaft treten häufig abflusslose Senken auf (Sölle), in den Wasser zusammenfließt. Bei starken Niederschlägen vergrößern sich diese Flächen dann enorm. Auf einer Fläche können auch mehrere Vernässungsursachen gleichzeitig auftreten. Auch können Bodenverdichtungen die Durchlässigkeit des Bodens für Wasser stark verringern. Bei gleicher Bodenart können so Verdichtungen auf der einen Fläche zur Bildung von Oberflächenwasser führen und auf der anderen, bei einer guten Bodenstruktur, gibt es keine Probleme.

Auch behindern hohe Grabenwasserstände ein schnelles Abfließen des Wassers aus den Böden, und es ist sogar ein Überfluten von Senken bei großem Fremdwasserzufluss durch ausufernde Gräben möglich. Durch Sohlverschlämmungen oder Grabenvegetation kann der Wasserstand im Graben leicht um einige Dezimeter ansteigen.

Auf gedränten Flächen können auch Dränfunktionsstörungen vorliegen, wie zum Beispiel verstopfte oder beschädigte Dränrohrausmündungen, verockerte oder verschlammte Dränrohre.

Die Maßnahmen beachten

Sehr entscheidend ist eine ausreichende Vorflut. Die Unterhaltung der Gräben wie Sohlräumung und Mahd der Böschungen erlaubt erst einen störungsfreien Wasserfluss. Häufig wird die Unterhaltung der meist flachen Gräben in Stauwassergebieten vernachlässigt, in nassen Jahren treten dort dann größere Probleme auf.

Ist die Vernässung auf Bodenverdichtungen zurückzuführen, dann sind diese durch tiefer greifende Bodenbearbeitungsgeräte aufzubrechen. Mit einer Metallsonde, einer Eisenstange mit einer kegelförmigen Spitze, lassen sich Bodenverdichtungen leicht bis zu einer Tiefe von 1 m erkennen. Tieflockerungen sind aber erst im Sommer bei ausrei-



Stauwasser auf einem Pseudogley-Podsol in Niedersachsen (Information zum Bodentyp vom Nibis-Kartenserver), das Grundwasser steht tiefer als 2 m unter Gelände, Wintergetreide ist durch Überstau abgestorben, Wasser fließt in Mulden zusammen.

chend trockenen Unterböden möglich. Aktuell kann auf solchen Flächen Wasser nur oberflächlich über flache Gruppen abgeleitet werden.

Böden mit nur einer geringen Durchlässigkeit für Wasser und Wasser stauenden Schichten wie bei den Pseudogleyen sind bei der Bewirtschaftung so herzurichten, dass keine Senken entstehen. Der Regentropfen, der auf solch eine Fläche fällt, muss an derselben Stelle auch versickern können. Natürliche abflusslose Senken lassen sich meist nur sehr aufwendig mithilfe von Dränschluckern und sehr

tief zu verlegenden Sammlern entwässern.

Auf bereits gedränten Flächen ist die Funktion der Dräne zu prüfen. Bei einzeln ausmündenden Dränen ist dies sehr einfach durch Sichtkontrolle an der Grabenböschung möglich. Verschlämmungen und Verockerungen lassen sich durch umgehendes Spülen relativ leicht beseitigen. Bei Dränsystemen sind die Sauger in den Kontrollschächten zu prüfen. Bereiche mit mechanisch beschädigten Dränrohren sind aufzugraben und die Dränrohre sind auszutauschen.

Verschiedene Entwässerungsverfahren

Je nach Ursache der Vernässung empfehlen sich unterschiedlich angepasste Entwässerungsverfahren.



Stau- und Grundwasser auf einer abgeernteten Maisfläche Podsol-Pseudogley bis Gley in Niedersachsen (Information zum Bodentyp vom Nibis-Kartenserver), Bodenverdichtungen durch das Befahren bei nassen Bodenverhältnissen

Hoch anstehendes Grundwasser lässt sich durch eine Rohrdränung absenken. Auch Stauwasser ist über eine Dränung zu regeln, vorausge-

setzt die stauenden Bodenschichten liegen tief genug und die Rohrdränung wird oberhalb der Stausohle verlegt. Für eine Rohrdränung muss aber eine ausreichend tiefe Vorflut gegeben sein. Befinden sich verdichtete Schichten zwischen Dränrohr und Geländeoberfläche, ist eine ergänzende Tieflockerung erforderlich. Unter günstigen Bedingungen kann bei einer Tieflockung eventuell ganz auf eine Rohrdränung verzichtet werden. Haftnasse Böden lassen sich mit einer normal ausgeführten Rohrdränung nicht entwässern. Meist ist nur das Ableiten von Oberflächenwasser über flache Gruppen sinnvoll. Wenn doch eine Rohrdränung verlegt wird, dann sind die Drängräben bis in die Krume mit Filtermaterial aufzufüllen, damit Oberflächenwasser über diesen Filterbereich zum Dränrohr gelangen kann.

Wie tief soll gedränt werden?

Mit der Dränung soll im Idealfall nur überschüssiges Wasser im Winterhalbjahr (November bis April des Folgejahres) abgeführt werden. Unter normalen Witterungsbedingungen versiegt der Dränabfluss ab April/Mai. Zunächst ist die optimale Dräntiefe, abhängig von der geplanten Nutzung und den Bodeneigenschaften, zu ermitteln. Von der technischen Seite ist eine Mindestüberdeckung von 0,7 m der Dränrohre sicherzustellen. Da Dränrohre mit einem Gefälle zu verlegen sind, ergibt sich eine Dräntiefe an der Dränausmündung bei einer Rohrlänge von 200 m und einem Gefälle von 0,3 % von 1,3 m (0,7 m Mindestüberdeckung plus

200 m * 0,3 % = 0,6 m). Auf die Gesamtfläche bezogen errechnet sich ein mittlerer Dränabstand von 1,0 m. Mit einer Verkürzung der

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Detailplanungshinweise zur Dränung und Unterbodenmelioration werden in den drei Teilen der DIN 1185 „Regelung des Bodengewässer-Haushaltes durch Rohrdränung und Unterbodenmelioration“ in der Fassung von Dezember 2015 gegeben.

In der Dränanleitung von Rudolf Eggelsmann (1981) werden alle Informationen zur Dränung bereitgestellt. Es gibt keine aktuellere deutschsprachige Anleitung. Der kostenfreie Download ist hier möglich: <https://doi.org/10.23689/fidgeo-3077>

Dränrohrlänge auf 100 m ließe sich bei gleichem Gefälle eine minimale Dräntiefe von 0,85 m erreichen.

Bei Stauwasserböden sollten die Dräne oberhalb der gering wasser-durchlässigen Schicht verlegt werden, da Stauwasser im Sommerhalbjahr auch ohne Dränung in der Regel nicht mehr auftritt, können diese Standorte nicht zu tief ent-

wässert werden. Böden mit Grundwassereinfluss, das heißt es befindet sich ganzjährig freies Wasser in den Böden bis zu einer Tiefe von 2 m unter Gelände, sollten hingegen nur so tief entwässert werden, dass die Pflanzen möglichst lange auch Wasser aus dem Grundwasser über den kapillaren Aufstieg nutzen können.

Wann dränen oder tief lockern?

Zum Vermeiden von Struktur-schäden der Böden empfiehlt sich das Verlegen der Dränrohre bei trockenen Bodenverhältnissen. Günstige Bedingungen finden sich in Nordwestdeutschland meist im Sommer nach der Getreideernte.

Ein Tieflockern bei zu feuchten Unterböden führt zu einem Verschmieren der Böden im Bereich der Lockerungsgeräte und das gewünschte Aufbrechen der Verdichtungen ist nicht möglich, daher nur bei trockenen Unterböden lockern.

Prof. Joachim Blankenburg
freier Autor

Aktuelle Empfehlungen der Kammer-Beratung

Zentrale Handlungsfelder für Unternehmen in der Corona-Krise

In der aktuellen Krise stellen sich in der Unternehmensführung spezielle, auch neue Fragen. Im Folgenden werden einige Antworten und Lösungswege zu wichtigen Handlungsfeldern aufgezeigt.

Das Sammelantragsverfahren in Schleswig-Holstein ist eröffnet. Wie in den Vorjahren kann der Antrag online über www.elsa.schleswig-holstein.de beim zuständigen Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR) eingereicht werden.

Wie Sammelantrag stellen?

Die verschiedenen Beratungsinstitutionen haben sich auf Verfahren eingestellt, die eine Bearbeitung via Telefon und Bildschirm ermöglichen. Eine rechtzeitige Terminabsprache mit den Beratern sollte bald erfolgen, damit die weiter geltende Abgabefrist zum 15. Mai 2020 eingehalten werden kann und die Fördermittel zum Ende des Jahres fristgerecht auf dem Betriebskonto eingehen.

Wenn das Geld knapp wird

Wenn Kunden ausbleiben und Einnahmequellen wegbrechen, hat die Sicherung der Liquidität höchste Priorität. Eine Möglichkeit wird über die mögliche Stundung von Steuerzahlungen eröffnet. Diese kann über den Steuerberater beim Finanzamt beantragt werden. Daneben hat das Land Schleswig-Holstein über die SH-Finanzierungsinitiative eine Stützungsmaßnahme von kleinen und mittleren Unternehmen auf den Weg gebracht. Anträge können über die Hausbank gestellt werden. Das entsprechende Merkblatt findet man

unter <https://wtsh.de/wp-content/uploads/2020/03/Infoblatt-SH-Finanzierungsinitiative-17.03.2020.pdf>

Wenn Arbeitskräfte fehlen

Betrieben, die auf der Suche nach Mitarbeitern und ausbleibenden Saisonarbeitskräften sind, wird dringend empfohlen, freie Stellen

können, sind Notfall- und Schichtpläne zu erstellen, Lieferanten und Meiereien sind zu kontaktieren. An die Mitarbeiter werden neue Anforderungen zum täglichen Umgang am Arbeitsplatz gestellt. Möglichst keinen Kontakt zu den Kollegen, stattdessen telefonische Aufgabenbesprechung und feste Zuweisungen der Fahrzeuge. Auf der Homepage der Landwirtschaftskammer gibt es seit die-

triebe und ihrer Familien. Eine angespannte wirtschaftliche Lage in Verbindung mit steigenden bürokratischen Auflagen drückt auf die Stimmung. Hinzu kommt jetzt die Verunsicherung über die Auswirkungen der Corona-Krise. Die Belastungen für den Einzelnen können da schnell in eine Überforderung umschlagen. In Krisensituationen gibt es Hilfsangebote für Landwirte und ihre Familien. Manchmal kann es schon hilfreich sein, wenn man einer unbeteiligten Person seine Probleme schildern kann. Durch einen veränderten Blickwinkel ergeben sich neue Lösungswege. Bei größeren Problemen können Möglichkeiten zu weiteren Unterstützung aufgezeigt werden. Die wichtigsten Kontaktdaten sind: das Sorgetelefon Nordkirche, Tel.: 04 31-55 77 94 50, die Krisenhotline der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau SVLFG, Tel.: 05 61-78 51 01 01, sowie die sozioökonomische Beratung der Landwirtschaftskammer, siehe Kontaktdaten unter <https://www.lksh.de/beratung/soziooekonomische-beratung/>

Enno Karstens
Landwirtschaftskammer
ekarstens@lksh.de



In der Krise finden sich zahlreiche und hilfreiche Informationen im Internet, etwa zur Saisonarbeit.
Foto: Isa-Maria Kuhn

bei der Agentur für Arbeit zu melden. Daneben bieten Plattformen wie www.saisonarbeit-in-deutschland.de und www.daslandhilft.de Unterstützung. Auch über Kleinanzeigen bieten Menschen ihre Arbeitskraft an. Außerdem ist auf die Agrarjobbörse unter www.agrarjobboerse.de mit der neuen Rubrik „Erntehelfer“ zu verweisen.

Die neuen Corona-Auflagen beeinträchtigen das Arbeitsleben erheblich. Damit die Tiere weiter versorgt und Aufträge erfüllt werden

ser Woche einen Bereich speziell für Fragen aus dem Arbeitsleben, unter anderem zu Kurzarbeit, zu Quarantäne von Arbeitgeber/Arbeitnehmer, aber auch zu Schutzmaßnahmen am Arbeitsplatz. Die Fragen und Antworten werden regelmäßig ergänzt und aktualisiert.

Wenn Sorgen erdrücken

Viele Landwirte sorgen sich zurzeit stark um die Zukunft ihrer Be-

FAZIT

Bei der Suche nach speziellen, regionalen Ansprechpartnern ist aufgrund der Umstellung auf Homeoffice eine Kontaktaufnahme über das jeweilige Mobiltelefon oder die individuelle Mailadresse zu empfehlen. Informationen dazu finden sich auf der Homepage der Landwirtschaftskammer unter www.lksh.de unter der Rubrik Corona.

Rinder aktuell: Vor Beginn der Grünlandernte

Absprache zwischen Landwirten und Jägern ist wichtig

Zu Beginn der Grünlandernte im Frühjahr stehen Landwirte immer wieder vor der gleichen Herausforderung. Die Grasernte überschneidet sich mit den Setz- und Brutzeiten vieler Wildtierarten. Aufgrund der intensiven Nutzung des Grünlandes ist vor allem während des ersten und zweiten Schnittes im Frühjahr auf Wildtiere in den Beständen zu achten. Hohe Geschwindigkeiten und große Arbeitsbreiten machen ein Entkommen, gerade für Jungtiere, schwierig. Entsprechend frühzeitig vor der Mahd müssen sich Jäger und Landwirte verständigen. Welche Möglichkeiten und Methoden aktuell in der Praxis für den aktiven Wildschutz bestehen, soll im Folgenden erläutert werden.



Maschinen mit einer immer größer werdenden Schlagkraft werden in den Ernteverfahren häufig eingesetzt, um die Arbeitsspitzen besser abzufangen. Gerade junge Wildtiere, die sich zu den Setzzeiten im Frühjahr häufig im Grasland ducken, sind beim Grasschnitt gefährdet. Hier müssen entsprechende Flächen frühzeitig abgesucht werden. Fotos: Imke Junge

Neben der Gefahr im Grünland droht dem Wild auch in den Getreideschlägen Gefahr, die zur Ganzpflanzensilage genutzt werden. Auch die Ernte in erster Linie von Grünroggen fällt in die Setz- und Brutzeit der Wildtiere. Rehkitze und Damkälber sind dabei nur ein Teil der Tiere, die im Frühjahr durch die Futterernte bedroht sind. Die Erntearbeiten bis Anfang Mai gefährden vor allem Hasen. Die späteren Schnitte von Ende Mai bis Juni gefährden fast das gesamte Wildartenspektrum. Für Reh- und Damwild ist es die Hauptsetzzeit. Aber auch Bodenbrüter wie Fasane sind in dieser Jahreszeit stark gefährdet. Da ein Verschieben der Schnitzeitpunkte aufgrund entsprechender Grobfutterqualitäten für unser Nutztvieh nicht möglich ist, müssen andere Hilfsmethoden zum Einsatz kommen.

Eine Gefahr auch für Nutztiere

Neben dem Mähtod für Wildtiere geht eine weitere Gefahr von den Kadavern im Grobfutter für Nutztiere aus. Gelangen Tierkadaver während der Einlagerung des Erntegutes in das Silo, können Clostridien-Bakterien daraus Botulinumtoxin bilden. Kleinste Mengen dieses Giftes können für den Menschen bereits tödlich sein. Pferde scheinen auf dieses Gift im Futter empfindlicher zu reagieren als Rinder. Aber auch bei diesen kann es zu Vergiftungserscheinungen in

Verbindung mit Leistungseinbußen kommen, wenn kontaminierte Silagepartien ins Futter geraten und in der Futterration gleichmäßig vermischt vorliegen.

Frühzeitige Absprache und Absuchen der Flächen

Gängige Praxis ist das Absuchen der Flächen mit Hunden. Dazu muss sich der Landwirt aber frühzeitig, das heißt mindestens 24 Stunden vor dem Mähen, mit dem Revierinhaber in Verbindung setzen. Je nach Flächengröße muss das Absuchen mit mehreren Hundegespannen geplant werden, da auch die Hunde gerade bei höheren Temperaturen nicht unbegrenzt viele Flächen absuchen können. Gefundene Tiere müssen mit herausgetragen werden. Dabei ist stets darauf zu achten, dass das Jungtier den menschlichen Geruch nicht annimmt, da sonst die Gefahr des Verstoßes durch das Muttertier besteht. Diese Methode ist zwar effektiv, es müssen aber auch entsprechende Rückzugsräume für die Tiere vorhanden sein. Läuft man die Flächen zirka zwölf Stunden vor Mähbeginn ab, wird das Wild im Idealfall so stark beunruhigt, dass die Kitze von den Muttertieren aus dem Bestand geführt werden.

Mit einfachen Mitteln Unruhe erzeugen

Zusätzliche Unruhe kann durch das Aufstellen von Scheuchen in den Mähflächen erzeugt werden. Einfache Tüten oder Flatterband an Stangen in der Fläche erzeugen im Wind ungewohnte Geräusche und veranlassen, dass Rehwild ihre Kitze aus der Fläche zu führen. Diese Beunruhigung muss aber mindestens zwölf Stunden



Drohnen können beim Absuchen von großen Flächen gezielt eingesetzt werden und führen zu einer starken Effizienzsteigerung. Praxisreife Technik wird mittlerweile zu erschwinglichen Preisen auf dem Markt angeboten. Allerdings muss man sich beim Erwerb und Einsatz dieser Technik an die gesetzlichen Vorschriften halten, da man sich sonst schnell strafbar machen kann.

vor Mähbeginn aufgestellt werden.

Eine andere Möglichkeit zur Beunruhigung des Wildes stellt das vorsichtige Anmähen der Flächen dar. So können 24 Stunden vor dem eigentlichen Mähen bereits einzelne Streifen in die Flächen hineingemäht werden, was Wildtiere veranlassen soll, die Flächen spätestens über Nacht zu verlassen und zu meiden.

Von innen nach außen mähen

Beim Mähen selber ist es am wichtigsten, dem Wild die Möglichkeit zu geben, sicher den Bestand verlassen zu können. Die sicheren Fluchtwege dürfen nicht abgeschnitten werden, indem außen angefangen wird zu mähen. Zudem wird das Wild wie in einem Kessel so immer enger zusammengetrieben. Auf keinen Fall sollten möglicherweise nachträglich gefundene Tiere oder Bodengelege so umrandet werden, dass diese in kleinen Inseln zurückbleiben. Sie ziehen sofort die Aufmerksamkeit der Beutegreifer auf sich und sind ihnen dann ausgeliefert.

Das Mähen von innen nach außen ist bei den heute sehr schnell fahrenden Arbeitsmaschinen die einzige wirksame Möglichkeit, den Tieren eine Fluchtmöglichkeit zu gewährleisten. Dazu hat eine Diplomarbeit an der Universität Potsdam bereits 2004 herausgefunden, dass nach einer gewissen Einarbeitungszeit das Mähen von innen nach außen kaum kostenintensiver ist. Durch einen am Mähwerk montierten Wildretter, der akustische Signale im höheren Frequenzbereich erzeugt, wird zusätzlicher Lärm erzeugt und so das Wild aus den Flächen getrieben.

Neuer Ansatz durch moderne Technik

Für das oben bereits erwähnte Absuchen der Flächen vor Mähbeginn wird auch immer häufiger moderne Technik eingesetzt. Das Abfliegen der Flächen mithilfe von Drohnen in



Mithilfe einer Wärmebildkamera können Tiere schnell gefunden werden. Am besten geht dies in den frühen Morgenstunden, wenn sich der warme Tierkörper besser von der noch kühlen Umgebung abhebt.

Verbindung mit Wärmebildkameras wird mittlerweile von vielen Jägerschaften genutzt. Aber auch diese Technik ist nur nutzbringend, wenn sie geplant eingesetzt wird.

Vielerorts können Drohnen mit Wärmebildkameras über die Kreisjägerschaften angemietet werden. Auch viele Privatpersonen bieten bereits ihre Dienstleistung an, mit entsprechender Technik Flächen abzusuchen. Auch hier ist effektives Arbeiten die Basis für eine erfolgreiche Suche. Es bietet sich an, frühmorgens mit dem Absuchen zu beginnen, da die Umgebung dann noch kühl ist und der Kontrast zwischen Boden und Wildkörper somit am größten. Für 1 ha müssen zirka 2 min zum Überfliegen angesetzt werden. Wird ein Tier gefunden, muss eine zweite Person dorthin gelotst werden und es aus der Fläche tragen. Wenn zügig gearbeitet wird und das Team gut eingespielt ist, können etwa 80 ha am Tag geschafft werden. Der Einsatz der Drohnentechnik ist auch immer abhängig von der Wetterlage. Seitenwind kann von der Drohne ausgeglichen werden. Bis zu Windstärken von fünf bis sechs kann mit der Drohne geflogen werden. Auch dies spricht für die optimalen Arbeitsbedingungen zum Absuchen der Flächen in den frühen Morgenstunden.

Verschiedene Einsatzbereiche

Die Drohnentechnik ist variabel einsetzbar. Neben dem Absuchen von Flächen vor Mähbeginn können mit der Drohne auch Tierkadaver aufgespürt werden. Falls es beispielsweise zu einem ASP-Ausbruch kommen sollte, könnten so Tierkadaver schnell aufgespürt werden. Der verwesende Kadaver gibt aufgrund von mikrobiellen Prozessen Wärme ab, sodass er auch von einer Wärmebildkame-



Neben den Möglichkeiten der Vergrämung und Beunruhigung des Wildes können Tiere auch mithilfe von Drohnen auffindig gemacht und zielgerichtet mit einer weiteren Hilfsperson aus der Fläche gebracht werden, bevor das Mähen des Bestandes beginnt. Zusätzlich sollte bei der Grasmahd darauf geachtet werden, dass grundsätzlich von innen nach außen gemäht wird.

ra erfasst werden kann. So können Kadaver im Fall der Fälle ziel sicher gefunden und schnell entsorgt werden. Ein weiterer Einsatz von Drohnen dient der Wildschadensermittlung. Große Schläge lassen sich gut aus der Luft mit der Kamera erfassen und mittels geografischer Auswertungsprogramme lassen sich Flächengrößen leicht ermitteln. Dies ist vor allem im Frühjahr praktisch, wenn zum Beispiel Rapsflächen nicht ohne Schaden befahrbar sind oder im Spätsommer Maiskulturen sehr hoch stehen.

Nebeneffekt für Futterbaubetriebe

Drohnen können neben der Wildtierrettung auch zur Ertrags erfassung genutzt werden. Ein Projekt der Universität Kassel hat sich mit der drohnengestützten Modellierung von Biomasse im Vergleich zur manuellen Schätzung über die Vegetationshöhe beschäftigt. Im direkten Vergleich dieser zwei Messmethoden stellte sich heraus, dass die Drohne den Jahresertrag der Flächen im Schnitt 11 % höher schätzte, die manuelle Höhenmes-

sung im Vergleich dazu sogar 20 % höher. Diese Technik befindet sich noch in der Entwicklung, soll aber zukünftig im Gegensatz zur manuellen Höhenmessung viel Zeit einsparen und deutlich exaktere Daten liefern.

Rechtliche Absicherung beim Drohneneinsatz

Beim Einsatz von Drohnentechnik gilt es aber auch gesetzliche Vorschriften einzuhalten. So sollte man sich im Vorfeld über aktuelle Regelungen erkundigen. Des Weiteren sollte man darauf achten, dass auch Dienstleister sich an die aktuellen gesetzlichen Vorgaben halten, sodass man auf der sicheren Seite ist. Sollte dies so schnell nicht möglich sein, ist auf die herkömmlichen Methoden zurückzugreifen.

Langfristige Möglichkeiten

Die bisher aufgezählten Methoden sind lediglich kurzfristige Ansätze, um Wild vor dem Mähtod zu retten. Wer langfristiger denken

möchte, kann Rand- und Saumbereiche von Mähflächen so gestalten, dass sie vom Wild gerne angenommen werden. Randstreifen, die zum Beispiel im Schattenbereich liegen, können ungenutzt liegen gelassen werden und beim dritten oder vierten Schnitt mit abgemäht werden. In dieses überständige Gras kann sich das Wild zurückziehen. Andere Randbereiche, auf denen generell schlechte Erträge erzielt werden, können mit Wildmischungen eingesät werden. Solche mehrjährig angelegten Saumbereiche locken das Wild gezielt aus intensiv genutzten Grünlandflächen heraus. Auch Blühstreifen können eine Möglichkeit darstellen. Sie fördern nicht nur die Akzeptanz in der Bevölkerung, sie erhöhen die Artenvielfalt und sind eine echte ökologische Aufwertung. Größere Ackerschläge können mit solchen extra angelegten Streifen zusätzlich untergliedert werden.

Imke Junge
Landwirtschaftskammer
Tel.: 0 43 81-90 09-48
ijunge@lksh.de

FAZIT

Die Grünlandbewirtschaftung im Frühjahr stellt Landwirte wie Jäger immer wieder vor dieselben Herausforderungen, um einen Grasschnitt ohne Wildtierverluste sicherzustellen. Landwirte und Jäger sollten sich frühzeitig miteinander in Verbindung setzen. Nur so kann in der arbeitsintensiven Zeit sichergestellt werden, dass die Flächen reibungslos abgesucht werden können. Dann kann auch entschieden werden, mit welcher Technik die Flächen am besten abgesucht werden. Bekommt der Jagdpächter Bescheid, dass gemäht werden soll, kann er einen Plan machen. Welche Flächen werden abgeflogen, welche mit dem Hund abgesucht und wo werden zusätzlich Scheuchen aufgestellt? Für eine schnelle und effektive Suche sind eine gute Planung und entsprechende Koordination aller Helfer entscheidend. Trotz Absuchen der Flächen sind die Landwirte dazu aufgefordert, die Flächen entsprechend von innen nach außen zu mähen, um Wildtieren die Möglichkeit zu geben, sich sicher daraus zurückzuziehen.

Vertreterversammlung der Rinderzucht Schleswig-Holstein am 10. März

Gemeinsam Herausforderungen in unsicheren Zeiten meistern

Die Vertreter der Rinderzucht Schleswig-Holstein (RSH) waren am 10. März in die Holstenhallen nach Neumünster zur Vertreterversammlung des Jahres 2020 geladen worden, um sich über den Verlauf des abgeschlossenen Geschäftsjahres (GJ) 2018/2019 und die Perspektiven der RSH für das kommende Jahr zu informieren. Zudem standen turnusgemäße Wahlen in Vorstand und Aufsichtsrat an.

Pünktlich um 10 Uhr begrüßte der Vorsitzende des Aufsichtsrates, Claus Solterbeck, die erschienenen 79 von insgesamt 108 Vertretern sowie zahlreiche Gäste aus Politik, Wissenschaft, Verbänden, befreundeten Organisationen und ehemalige Wegbegleiter der RSH. Die Mitgliedsbetriebe, aber auch die RSH selber blickten auf politisch turbulente zwölf Monate zurück.

Dem Jahrhundertssommer folgte auch 2019 ein weiteres sehr trockenes und warmes Jahr, sodass die Dürreschäden weiterhin nicht kompensiert werden konnten. Im März 2019 standen abermals die Transporte von Zuchtvieh im Fokus von Politik und Öffentlichkeit und die Diskussion auf rechtlichem Gebiet wurde durch eine teilweise unsachliche Außendarstellung durch die Medien unnötig emotionalisiert. Dies führte nicht nur bei der RSH, sondern auch bei den Mitgliedsbetrieben zu großer Unsicherheit. Der Milchpreis hatte sich im vergangenen Geschäftsjahr zwar weiterhin stabilisiert, doch die wirtschaftliche Lage vieler Betriebe bleibt, auch durch die weiterhin fehlende politische Planungssicherheit und die drohenden Verschärfungen vieler Auflagen, für die Landwirte angespannt.

RSH strahlt gedämpften Optimismus aus

Den Auftakt der Redner gab Olaf Weick, Abteilungsleiter Finanz- und Rechnungswesen der RSH, und informierte die anwesenden Delegierten über die Zahlen des Geschäftsjahres (GJ) 2018/2019. Die Zahl der Mitglieder war weiterhin rückläufig, im besprochenen GJ sank sie von 4.760 auf 4.627. Es schieden 245 Betriebe

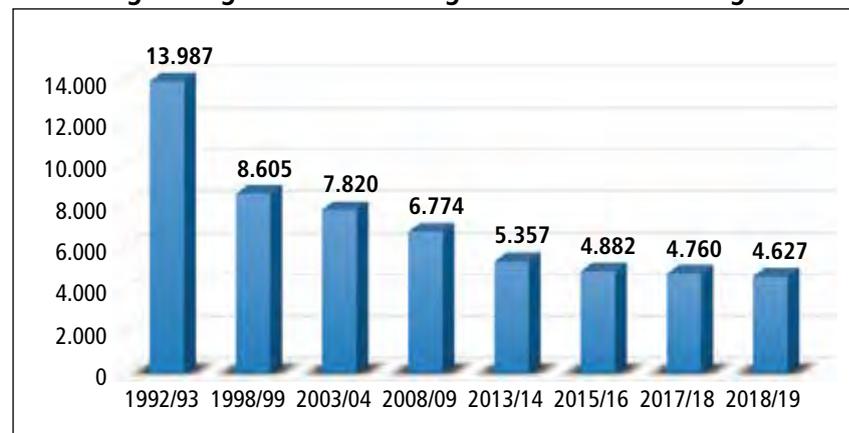


Die kleine weiße Marke im Ohre verrät es – genomisch typisiert ist auch die „Red Winger“-Tochter „Miss Piggy“. Fotos (4): Alex Arkink

aus der Genossenschaft aus, während 112 Betriebe neue Geschäftsanteile zeichneten. Dies setzt relativ konstant die Entwicklung der vorangegangenen Jahre fort. Die Bilanzsumme der RSH hat im Vergleich zum Vorjahr von 18,5 Mio. € auf 18,9 Mio. € leicht zugenommen.

Die Umsatzerlöse der Genossenschaft hingegen sanken im Vergleich zum Vorjahr von 26,6 Mio. € auf 25,8 Mio. €. Der positive Jahresabschluss ist damit letzten Endes doch unter den Erwartungen zu Beginn des Geschäftsjahres geblieben.

Abbildung 1: Mitgliederentwicklung Rinderzucht Schleswig-Holstein



Quelle: RSH, 2020

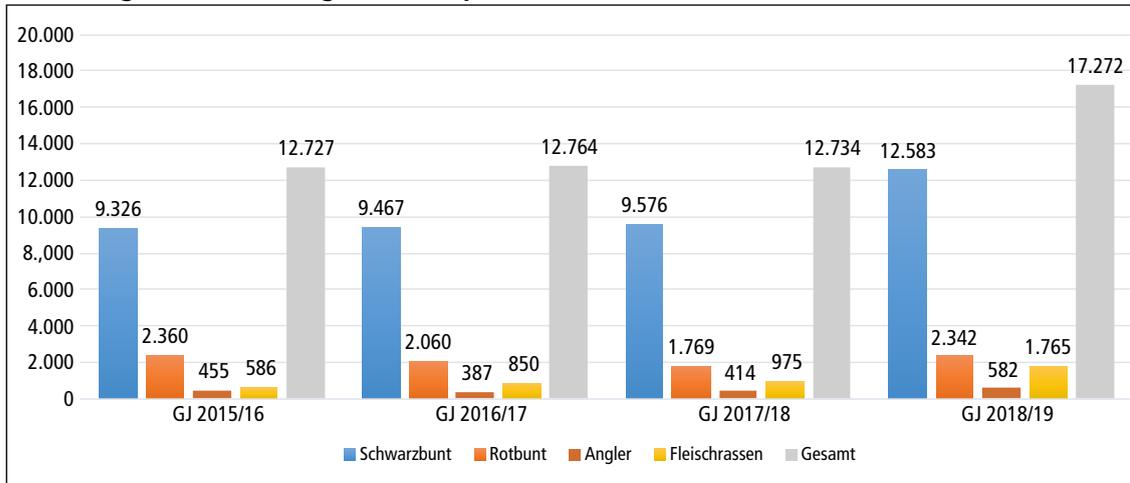
Hierbei sind auf dem Sektor der Besamungsdienstleistungen und Spermaverkäufe Umsatzsteigerungen von rund 150.000 € zu verzeichnen, was vor allem durch den Anstieg des durchschnittlichen Portionspreises von 15,03 € auf 15,39 € erreicht werden konnte. Auch der Handel von Sperma mit anderen Stationen im In- und Ausland befindet sich weiterhin in einem erfreulichen Aufwind. Die Zahl der Erstbesamungen (EB) in Schleswig-Holstein konnte das Niveau des Vorjahres fast erreichen und verlor lediglich 0,1 %, also 236 EB. Hierbei ist weiterhin gut erkennbar, dass der Rückgang der Besamungen bei den Holsteinrassen komplett durch die Besamungen mit Fleischrindersperma kompensiert wird.

Einbruch beim Zuchtviehexport

Verantwortlich für das Absinken der Umsatzerlöse war vor allem der gravierende Einbruch der Erlöse des Zuchtviehexportes. War er im vergangenen Jahr noch ein großer Antriebsmotor für das positive Geschäftsergebnis, verursachten die lange Zeit der rechtlich unklaren Lage und die nicht immer sachliche öffentliche Diskussion große Verluste. Es konnten rund 8.000 Tiere abgesetzt werden, was einem Absatzrückgang von 3,6 % entspricht. Von den über die RSH vermarkteten Tieren gingen 481 über die Zuchtviehauktionen in Neumünster, 3.581 Tiere wurden ab Hof (Zucht- und Nutztvieh) gehandelt, und 3.986 Tiere gingen in den internationalen Export.

Trotz Erweiterung des Kälberhandels (Nutztier ab Hof) führte dies zu einem Umsatzrückgang von 1,4 Mio. € im Bereich der Zuchtviehvermarktung. Es ist durchaus zu bedauern, dass durch die nicht klar formulierte rechtliche Lage bezüglich des Viehtransports die große Nachfrage nach begehrtem deutschem Zuchtvieh im Ausland nicht abgedeckt werden kann und so wichtige Absatzmärkte immer wieder nur eingeschränkt bedient werden.

Abbildung 2: Einsatz von gesextem Sperma 2015 bis 2019



Quelle: RSH, 2020

Die Umsätze in der Handelsware konnten im abgeschlossenen Geschäftsjahr ebenfalls um 253.000 € auf 1,8 Mio. € gesteigert werden. Dies ist nach wie vor der exzellenten Nachfrage nach den Brunsterkennungssystemen Heatime und SenseHub zuzuschreiben. Die Erstattungen für fremde Dienstleistungen wie Futtergeld und Spermaproduktion für Bullen anderer Verbände sowie die Herdbuchgebühren und Ernteerträge befanden sich auf einem weiterhin konstanten Niveau.

Ein auf der Vertreterversammlung im März 2019 prognostiziertes positives Jahresergebnis konnte vor allem aufgrund der Verluste im Bereich des Zuchtviehexportes nicht ganz erreicht werden. Dennoch hat sich die positive Gesamttendenz bewahrt. Nach Steuern ergibt sich für die RSH ein Jahresüberschuss von rund 399.000 €, was nochmals eine Verbesserung im Vergleich zum Vorjahresergebnis von rund 275.000 € bedeutet. Unter den bestehenden Rahmenbedingungen ist dieses Ergebnis als gut zu bewerten.

„Die aktuellen politischen Entwicklungen in vielen Themengebieten bleiben für die Mitgliedsbetriebe und somit auch für die RSH eine große Herausforderung, die mit wachem Auge beobachtet werden müssen und zielgerichtete Lösungsansätze von uns fordern“, schloss Olaf Weick seine Erläuterungen zum Jahresabschluss 2018/2019.

Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat

Nach Erläuterung der positiven Umsatzentwicklung und Verlesung des zusammengefassten

Prüfberichtes mit uneingeschränktem Bestätigungsvermerk durch Katharina Bindernagel vom Genossenschaftsverband in Hannover wurde der Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat über die Verwendung des Jahresgewinnes von den anwesenden Vertretern in den Tagesordnungspunkten 3 bis 5 einstimmig beschlossen. Aus dem Jahresüberschuss von 399.000 € zusammen mit dem Gewinnvortrag aus dem Vorjahr von 179.000 € werden 119.000 € zur Auszahlung ein-

nisse im laufenden Geschäftsjahr 2019/2020.

Der Fokus liegt auf der Tiergesundheit

Aufgrund des weiter schwächelnden Milchpreises und der unklaren politischen Rahmenbedingungen mit der Diskussion über Düngeverordnung oder Tiertransporte hat sich die wirtschaftliche Situation in den Betrieben weiter zugespitzt. Viele Betriebe ha-



Knud Detlef Andresen gab einen Ausblick auf die Entwicklungen, die im kommenden Jahr auf die RSH zukommen werden. Foto: Melanie Gockel

ner Dividende an die Anteilseigner verwendet und 300.000 € in andere Ergebnismittel eingestellt. So bleibt ein Gewinnvortrag auf das kommende GJ 2019/2020 von 159.000 €.

Vorstand und Aufsichtsrat der RSH wurden danach einstimmig entlastet. Knud Detlef Andresen, Vorstandsvorsitzender der RSH, und Geschäftsführer Matthias Leisen gaben den Zuhörern einen Ausblick auf die kommenden Weiterentwicklungen und Ereig-

ben ihre Bestände bereits reduziert oder ganz aufgegeben. Mit Blick auf den Mitgliederrückgang und die nun auch einsetzende Reduzierung der Tierzahlen rechnet die RSH im laufenden Geschäftsjahr mit einem Rückgang der Besamungszahlen um rund 5 %, wobei mittlerweile gut 25 % der Besamungen mit Fleischrindern durchgeführt werden. Neben verstärktem Einsatz von Fleischrindersperma wird immer öfter bei den besten weiblichen Tieren weiblich

gesextes Holsteinsperma zur Sicherung der Remontierung eingesetzt.

Spermamarkt unterliegt Strukturwandel

Der weltweite Markt für Rindersperma unterliegt einem Strukturwandel und die Potenziale in Deutschland und Schleswig-Holstein sind stark umworben. Die weltweiten Zusammenschlüsse leistungsfähiger Zuchtprogramme sorgen für ein breites Angebot hochwertiger Spermata für einen großen Zuchtfortschritt auf dem Weltmarkt und damit einhergehend auch für großen Konkurrenzdruck. Umso wichtiger ist es auch für die RSH, die gemeinsamen Zuchtprogramme mit der Nord-Ost-Genetik (NOG) bei Schwarzbunt und Viking-Genetics mit der genomischen Zuchtwertschätzung für die Angler auszubauen, um konkurrenzfähig zu bleiben. Die Red Holsteins profitieren von der strengen Selektion der schwarzbunten Bullen innerhalb der NOG, da mögliche Rotbunt- oder Rotfaktortiere hier der Rasse automatisch zugutekommen. Die Konzentration der Bullenhaltung und Reduktion der Bullenzahl ist in Zukunft unerlässlich, will man auch in Zukunft konkurrenzfähig bleiben. Der Spermaverkauf außerhalb von Schleswig-Holstein über die German Genetics International-Spermex GmbH und die nationalen Partner läuft zu Beginn des neuen Geschäftsjahres erfreulich an und liegt mit bis jetzt 121.600 Portionen über dem Niveau des Vorjahres.

Fleischrindermarkt und Tiergesundheit

Ein erhöhtes Investitionsvolumen gab es aufgrund der Entwicklungen im Vorjahr im Fleischrinderbereich. Ein Besamungsanteil von mittlerweile fast 25 %, der dabei zu 70 % auf dem Einsatz von Weiß-Blauen Belgiern beruht, brachte die RSH zu der Entscheidung, von dieser Rasse eigene Bullen zur Spermaproduktion anzukaufen. Aufgrund dieses hohen Anteils in der Besamung ist es notwendig, für den Bereich der Kreuzungsbesamung Zuchtwerte für Geburtsverläufe und Fleischqualitäten zu entwickeln, um auch hier konkurrenzfähig zu bleiben. In diesen Projekten pflegt die RSH eine enge und fruchtbare Zusammenarbeit mit der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel.

Als echter Volltreffer haben sich die neuen Gesundheitszuchtwer-

te aus dem Projekt KuhVision herausgestellt. Sie zeigen, dass der Fokus der modernen Rinderzucht sich immer mehr auf die langlebige, gesunde und unauffällige Produktionskuh richtet. Damit einher geht auch der Trend zur Typisierung der gesamten weiblichen Herde, die nach Erfüllen der Quote der Betriebe für KuhVision bei der RSH unter dem Namen GenomScan weiterhin angeboten wird. Die logische Weiterentwicklung dieses Trends zu gesunden und rentablen Produktionskühen war die Entwicklung des deutschlandweit ersten ökonomischen Index „Economic Fitness Efficiency“. Dieser Index zeigt jedem Landwirt, welche Verbesserungspotenziale in seiner Herde durch gezielte Anpaarung noch möglich sind. Dieser hohe Stellenwert der Tiergesundheit wird der Rinderzucht zukünftig in der Diskussion zum Tierwohl zugutekommen.

Rechtssicherheit für Exporte schaffen

Die Zahl der vermarkteten Tiere, die im Vorjahr bedingt durch die Tiertransportproblematik leicht rückläufig war, konnte sich wieder stabilisieren. Über die RSH wurden 4.137 Tiere bis Ende Januar 2020 vermarktet, was ein leichtes Plus von 232 Tieren im Vergleich zum Vorjahr bedeutet. Die Preise bewegen sich dabei weiterhin auf Vorjahresniveau. Hierbei liegen die Steigerungen vor allem im Geschäft ab Hof, während der Export trotz aller weiterhin bestehenden Probleme konstant gehalten werden kann. Ab Hof wurden 271 Tiere mehr abgesetzt, vornehmlich Färse und Kühe.

Der Export wird dauerhaft das wichtigste Standbein der Zuchtviehvermarktung in der Region bleiben und hat aktuell ein Volumen von rund 50 % der insgesamt vermarkteten Tiere. Die Diskussionen um die Transporte, Transportbescheinigungen und Vorlaufzeit werden auch im laufenden Geschäftsjahr ständige Wegbegleiter sein. Dabei legt die RSH größten Wert darauf, dass die vermarkteten Tiere fachgerecht, tierschonend und unter der Wahrung aller gesetzlichen Vorschriften und Auflagen so komfortabel wie möglich an den Bestimmungsort transportiert werden. Der Verkauf von Zuchtrindern leistet einen wichtigen Beitrag zum Aufbau der Milchrinderzucht und Milchwirtschaft in den entspre-



Der Bulle „Slate RF“ steht für eine mittlere Milchleistung gesunder, unkomplizierter Kühe.

Tabelle: Selektionswerte im Vergleich

	Match P	Slate RF
gRZG	154	149
€cownomic Gesamt	483 €	501 €
€cownomic Produktion	350 €	265 €
€cownomic Funktionalität	134 €	236 €

Quelle: RSH eG, 2019



„Match P“ ist ein sehr produktionsbetonter Bulle.

Foto: KeLeKi

chenden Exportländern. Die RSH ist dabei gerne bereit, sich in die sachliche Diskussion und den Verbesserungsprozess einzubringen, um diesen wichtigen Geschäftsbereich im Sinne der Mitglieder der RSH weiterhin optimal zu gestalten.

Im Namen der RSH warb Knud Detlef Andresen dafür, im Einklang mit allen Betroffenen, Landwirten, Exporteuren, Transporteuren, der RSH sowie den Verwaltungen belastbare juristische Lösungen zu etablieren. Die Veterinärverwaltung wiederum sei gefordert, si-

chere Vermarktungsabkommen mit Drittstaaten zu treffen, um die bestehende gute Nachfrage nicht durch interne Diskussionen in der Bundesrepublik so zu lenken, dass Zuchtvieh- und Spermanachfragen an andere internationale Anbieter verloren werden.

€cownomics-Zuchtwert in barer Münze

Neben den Gesundheitszuchtwerten, die sich seit April 2019 bereits bundesweit etabliert haben, kann die RSH seit Dezember 2019

mit einem neuen Index aufwarten, der die große Flut der Zuchtwerte für den Landwirt stark vereinfachen kann. Der „Economic Fitness Efficiency“-Index wurde 2019 in Schleswig-Holstein entwickelt in Zusammenarbeit der Vereinigten Informationssysteme Tierhaltung (VIT) in Verden, des Landeskontrollverbandes Schleswig-Holstein, der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein und der RSH. Er nutzt für seine Berechnung die tierbezogenen Daten aus dem Projekt KuhVision von 47 Betrieben (14.707 Kühe). Diese umfassen die Phänotypen, Milchleistungsprüfungsdaten, Besamungsdaten, Diagnosedaten und genomischen Zuchtwerte der Tiere. Diese Zahlen wurden erstmals mit „handfesten“ ökonomischen Daten der gleichen Betriebe in Relation gesetzt, und zwar mit den Betriebszweigsbewertungen und Tierarztrechnungen, die die Betriebe vollumfänglich für das Projekt zur Verfügung stellten. Zielsetzung war ein Index, ausgedrückt in einem Eurowert, der die Ökonomie der Produktion und Funktionalität des entsprechenden Rindes für den Landwirt vereinfacht ausdrücken sollte. Dabei ist es bei für diese ökonomische Bewertung der Genetik egal, ob das Tier ein Bulle oder eine Kuh ist, wichtig ist nur, dass es genomisch typisiert ist und somit Zuchtwerte vorliegen. „Economic Fitness Efficiency“ übersetzt für den Landwirt die Zuchtwertprofile in Euro und zeigt damit die monetäre Überlegenheit der Tiere im Vergleich zum Durchschnitt der Population.

Drei Werte zur Selektion relevant

Um die Selektionsentscheidungen mit dem „Economic“ einfacher zu gestalten, werden neben dem Gesamtwert auch Teilwerte für Produktion und Funktionalität ausgewiesen. Durch die Veröffentlichung dieser Teilwerte kann unterschieden werden, worauf genau sich der ökonomische Nutzen eines Tieres individuell begründet. So kann jeder Landwirt entscheiden, welche Tiere am besten in sein System passen, und so sein ökonomisches Ergebnis maximieren.

Die Selektion des richtigen Besamungsbullen mit €cownomic-Werten lässt sich am besten anhand eines Praxisbeispiels verdeutlichen: Betrachtet man exemplarisch die beiden Rotfaktorträger „Slate RF“ und „Match P“, so entdeckt man

beim genomischen Gesamtzuchtwert (gRZG) von 149 beziehungsweise 154 und auch beim €cownomic-Gesamtwert mit 18 € nur eine geringfügige Differenz. Was die Gegenüberstellung dieser beiden Bullen aber interessant macht, ist die Zusammensetzung ihres €cownomic. „Match P“ ist mit 350 € ein sehr produktionsbetonter Bulle, während die Verhältnisse von „Slate RF“ ausgeglichener sind und er besonders im Bereich Funktionalität mit 236 € glänzen kann. Die Unterschiede in den beiden €cownomic-Blöcken werden für die Selektionsentscheidungen mit diesen beiden Bullen deutlich. Wer zum Beispiel viel Wert auf Milchpower legt, entsprechendes Grundfutter anbaut und in seinem Betrieb erfolgreich Kühe mit hohen Laktationsleistungen managen kann, ist mit dem Bullen „Match P“ sehr gut beraten.

Wer mit seinem Betrieb allerdings in einer klassischen Weideregion liegt und als Zuchtziel die mittlere Milchleistung einer gesunden, unkomplizierten Kuh hat, sollte sich für „Slate RF“ entscheiden. Der Produktionswert „€cownomic Fitness Efficiency“ bietet den Züchtern in Schleswig-Holstein die Möglichkeit, wirtschaftlich bessere Selektionsentscheidungen auf männlicher sowie weiblicher Seite zu treffen, die betriebsindividuell angepasst werden können und auf tatsächlichen Betriebsdaten anstatt auf „gefühlter Temperatur“ basieren. So wird sich eine Herde besser an die individuellen betrieblichen Gegebenheiten anpassen lassen und die Wirt-



„Bazaar“-Tochter „Ubis“ von Michael Ohle aus Worth

schaftlichkeit des Bestandes wird maximiert. „Wir sind mit Recht stolz auf die Entwicklung dieses Index und unsere Vorreiterrolle und danken allen teilnehmenden Betrieben für ihr Vertrauen, uns ihre ökonomischen Zahlen so bereitwillig offenzulegen“, beendete Matthias Leisen seine Ausführungen zu den züchterischen Neuerungen.

Perspektiven und Ergebnisausblick

Um den zukünftigen Anforderungen der Mitglieder in diesen turbulenten Zeiten gerecht zu werden, ist es notwendig, im-

mer wieder über weitere Verbesserungspotenziale im Unternehmen nachzudenken. Der Service des Reproteams zur Untersuchung von Trächtigkeit per Ultraschall wird sehr gut angenommen und weiter ausgebaut und auch der Optipro-Betriebsberatungsservice wurde erfolgreich etabliert, mittlerweile haben rund 190 Betriebe an dem Programm teilgenommen. Auf Basis einer Stärken- und Schwächenanalyse wird hier den Betriebsleitern Hilfestellung geboten, Probleme abzustellen und noch schlummernde Potenzialreserven ihrer Milchkuhhaltung besser zu nutzen. Durch die Förderung des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (Eler) ist dieser Service für die Mitglieder der RSH weiterhin kostenlos.

Das Serviceangebot von Spermaverkauf und Anpaarungsberatung der Spermavertrieb Nord GmbH (SVN) als vollständiger Tochter der RSH wird weiter ausgebaut, um die Frequenz der Kundenbetreuung zu erhöhen und damit die Beratungsintensität und Qualität zu verbessern. Es wird in Zukunft immer mehr von entscheidender Bedeutung sein, durch enge Zusammenarbeit mit den Partnerorganisationen der RSH die Qualität der angekauften Bullen zu verbessern und dabei die Kosten der Zuchtprogramme zu optimieren, um ein optimal abgestimmtes Vererberangebot genomisch bewerteter und töchtergeprüfter Bullen zu weiterhin absolut konkurrenzfähigen

Preisen bereitzustellen. Daher wird es zukünftig im Bereich der Zuchtprogramme notwendig sein, aber auch in der Zucht- und Nutztiervermarktung, neue Wege und Möglichkeiten zu finden, die nachhaltig den Anforderungen unserer Mitgliedsbetriebe gerecht werden und zudem die Wettbewerbsfähigkeit der RSH sicherstellen.

Debatte sollte versachlicht werden

Im Vermarktungsbereich wird es das Ziel der RSH sein, das Niveau des Vorjahres halten zu können. Die Hoffnung liegt dabei auf einer guten Exportnachfrage, damit die Preise sich weiter stabilisieren. Dafür sind klare politische Rahmenbedingungen das oberste Gebot.

„Die durch eine rechtliche Unklarheit ausgelöste Diskussion über Tiertransporte, die auch den Zuchtviehexport zum kurzfristigen Erliegen brachte, war für Landwirte und die RSH emotional und finanziell belastend. Daher ist die Politik auch in Zukunft zur sachlichen Diskussion aufgefordert, um Rechtsunsicherheiten verbindlich zu regeln und diese nicht als ein Instrument zum Stimmenfang zu missbrauchen“, schloss Knud Detlef Andresen seine Ausführungen.

Wahlen in Vorstand und Aufsichtsrat

Turnusgemäß standen Wahlen in Vorstand und Aufsichtsrat auf der Tagesordnung. Aus dem Vorstand schieden als Vorsitzender Knud Detlef Andresen, Haurup, Volker Kaack, Mözen, und Heiko Wendell-Andresen, Beringstedt, aus, die alle für eine neue Amtszeit bereitstanden. Sowohl Knud Detlef Andresen als auch Volker Kaack und Heiko Wendell-Andresen wurden von der Vertreterversammlung einstimmig wiedergewählt und bedankten sich für das Vertrauen in ihre Arbeit im Vorstand der RSH. Im Aufsichtsrat schieden turnusgemäß Knut-Ludwig Ahsbabs-Diercks, Sommerland, Michael Frädrich, Wyk auf Föhr, Edmund Freitag, Neukirchen, Christian Hollmann, Osterdeichstrich, und Martin Horstmann, Agethorst, aus. Sie alle stellten sich nach einer kurzen Vorstellungsrunde der Wiederwahl und wurden ebenfalls einstimmig in ihren Ämtern bestätigt.

Melanie Gockel
Rinderzucht Schleswig-Holstein
Tel.: 0 43 21-905-357
m.gockel@rsh.eg.de



„Button RDC“-Tochter „Utrecht“ von Volker Wehde aus Bünsdorf wirft einen Blick in die Ferne – der hat für die Landwirtschaft sicherlich bewegte Zeiten im Gepäck.

Schweine aktuell: Die Produktion im Griff

Mit Wiegegruppen den Überblick behalten

Die Ferkelaufzucht stellt eine große Herausforderung in Ferkel erzeugenden Betrieben dar. Die Ferkel müssen sich gerade in dieser sensiblen Phase vielen großen Herausforderungen stellen. Neben dem Verlust der Muttersau werden sie in den meisten Betrieben sortiert, um die Ferkel nach Gewichtsgruppen einzuteilen. Dadurch können je nach Gewichtsklasse angepasste Futterkurven gefahren werden, um alle Ferkel adäquat zu versorgen. Gleichzeitig kann die Einsatzmenge von teuren Futtermitteln reduziert werden, indem schwerere Ferkel nicht nach Alter, sondern nach Gewicht auf die nächste Futtersorte umgestellt werden können.

Durch die Neugruppierung der Ferkel werden in den neuen Gruppen Rankkämpfe ausgefochten, was sie in den ersten ein bis zwei Tagen ebenfalls belasten kann. Auch müssen die Ferkel sich in der neuen Umgebung zurechtfinden und mit Tränke- und Fütterungstechnik vertraut werden. Es hat sich in vielen Betrieben bewährt, den Ferkeln gerade in dieser Phase den Zugang zu frischem Wasser zu erleichtern. Viele Betriebe bieten ihnen zusätzlich zu den Tränkenippeln Wasser in Schalen an, um sicherzustellen, dass alle Tiere ausreichend frisches Wasser aufnehmen.

Umstellung der Verdauung notwendig

Mit dem Absetzen verliert das Ferkel mit der Milch von heute auf morgen seine Hauptnahrungsquelle. Wo bisher Lactose und Milchfett für die Energiebereitstellung verantwortlich waren, muss jetzt in großem Umfang Stärke verdaut werden. Dies stellt das Ferkel vor große Herausforderungen, weil die enzymatische Adaptation an die Stärkeverdauung erst ausgebildet werden muss. Während zu Beginn der Säugezeit Lactase und Lipase Milchzucker und Milchfett optimal verdauen, steigt die Produktion von Amylase sowie Trypsin und Pepsin für die Verdauung von Stärke und Proteinen erst nach und nach an. Weiterhin wird von sinkenden Enzymkonzentrationen durch den Absetzstress berichtet,



Diese strammen Saugferkel heißt es nun gut in die Ferkelaufzucht zu bekommen. Wichtig ist, dass sie „das Fressen lernen“.

was die Verdauung ebenfalls negativ beeinflusst.

Um eine optimale Umstellung der Verdauung nach dem Absetzen zu erreichen, muss mit der Beifütterung in der zweiten Lebenswoche der Ferkel begonnen werden. Obwohl die aufgenommenen Mengen in dieser Phase zu vernachlässigen sind, wird dadurch die Produktion der Eiweiß und Stärke spaltenden Enzyme angeregt. Weiterhin nehmen durch die Aufnahme von Festfutter die Masse und das Volumen der Verdauungsorgane zu. Beide Aspekte erleichtern den Ferkeln nach dem Absetzen die Verdauung von Prestarter und Ferkelaufzuchtfutter. Es hat sich ebenfalls bewährt, an die Ferkel in den letzten Tagen vor dem Absetzen bereits das Futter zu füttern, welches sie nach dem Absetzen bekommen. Dies gilt ebenfalls für den Zeitpunkt der Umstel-

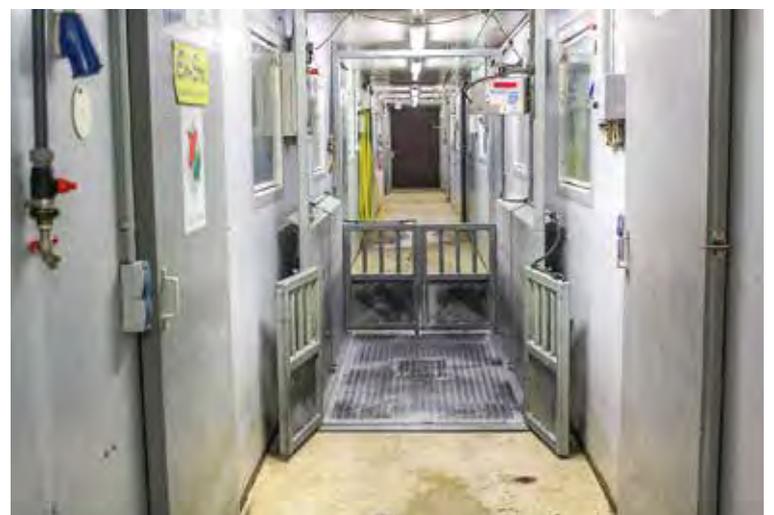
lung vom Ferkelaufzucht- in den Maststall, soweit dies möglich ist, und setzt eine gute Kommunikation zwischen Ferkelerzeuger und Mäster voraus. Dadurch findet der nächste Futterwechsel erst einige Tage nach dem Absetzen statt. Alle genannten Maßnahmen zielen darauf ab, die Futterraufnahme von Ferkeln nach dem Absetzen schnell zu steigern, um das Leistungspotenzial auszuschöpfen.

Hochverdauliche Futtermittel in der Aufzucht

Die Verdaulichkeit von Futtermitteln ist eng mit der Futterraufnahmekapazität von Ferkeln verbunden. Je verdaulicher das Futter, desto höher ist die Futterraufnahme von Absatzferkeln. Somit werden zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen, da die täglichen Zunahmen direkt von der Futterraufnahme und der Verdaulichkeit einer Ration abhängen.

Entscheidende Phase kontrollieren

Die oben skizzierten Maßnahmen müssen in jedem Betrieb gut aufeinander abgestimmt sein, um das optimale Leistungspotenzial der Ferkel auszuschöpfen und die Gesundheit der Tiere sicherzustellen. Hier empfiehlt es sich, neben der täglichen Tierkontrolle objektive Daten zu erfassen und regelmäßig auszuwerten. In der Geflügelmast hat sich die Verwendung automatischer Tierwaagen seit Langem durchgesetzt. Die Waagen hängen im Tierbereich und erfassen



Mit stationären Gruppenwaagen kann die Gewichtsentwicklung der Ferkelgruppen einfach regelmäßig überprüft werden. Fotos: Dr. Onno Burfeind



Einzeltierwaagen in der Mast ermöglichen neben der Kontrolle der Gewichtsentwicklung eine gezielte Vermarktung der Schweine. Nichts ist ärgerlicher als die Schweine zu schwer zu verkaufen, denn dies kostet doppelt Geld!



Dieses Abteil ist nach wie vor zu kalt. Die Ferkel werden nicht ihr Wachstumspotenzial ausschöpfen. Auch im Laufe der Aufzucht muss in allen Bereichen regelmäßig kontrolliert und nachgesteuert werden.

sen kontinuierlich die Gewichtsentwicklung der Tiere, die analog zu einem Regelkreis mit einem Sollwert verglichen wird. Dies ermöglicht ein frühzeitiges Erkennen von Problemen in der Produktion. Auch in der Ferkelaufzucht ist es sinnvoll, die Gewichtsentwicklung der Tiere wöchentlich zu erfassen und sich dadurch betriebliche Sollwerte zu erarbeiten. In den meisten Betrieben werden die Ferkel beim Absetzen nach Gewicht sortiert in die Ferkelaufzucht eingestallt. Es bietet sich an, in jeder Gewichtsguppe ein oder zwei Buchten als Wiegebuchten zu definieren und dann wöchentlich an einem festen Termin zu wiegen. Dies gilt in gleichem Maße für die Schweinemast.



Frisches Wasser ist extrem wichtig. Vor dem Einstallen ablaufen lassen.

Daten aus Futterkamp

In einem Fütterungsversuch am Lehr- und Versuchszentrum Futter-

kamp (LVZ) der Landwirtschaftskammer wurden 424 Ferkel wöchentlich während der Säugephase gewogen. Von 316 dieser Ferkel wurde die Gewichtsentwicklung auch über die ersten vier Wochen

der Ferkelaufzucht wöchentlich verfolgt. Die Ergebnisse sind in den Abbildungen 1 und 2 dargestellt.

Da die Ferkel in einem Versuch waren, konnten sie nach dem Absetzen nicht in Gewichtsguppen eingeteilt werden. Ansonsten dient das Vorgehen beispielhaft dem Erarbeiten von betriebsindividuellen Sollwerten der wöchentlichen Gewichtsentwicklung der Ferkel nach Gewichtsguppen.

Sind die Sollwerte festgelegt, sollte über einen moderaten Zeitraum überprüft werden, ob diese eingehalten werden können. Ist dies der Fall, können die Ziele höhergesteckt werden. Dann gilt es schrittweise über Maßnahmen herauszufinden, welche die effektivsten zur Leitungssicherung beziehungsweise -steigerung darstellen. Über das regelmäßige Wiegen lässt sich der Erfolg der Maßnahmen zeitnah und objektiv überprüfen und

Abbildung 1: Ermittelte absolute Wochengewichte
(1 = Geburtsgewicht und 4 = Absetzgewicht)

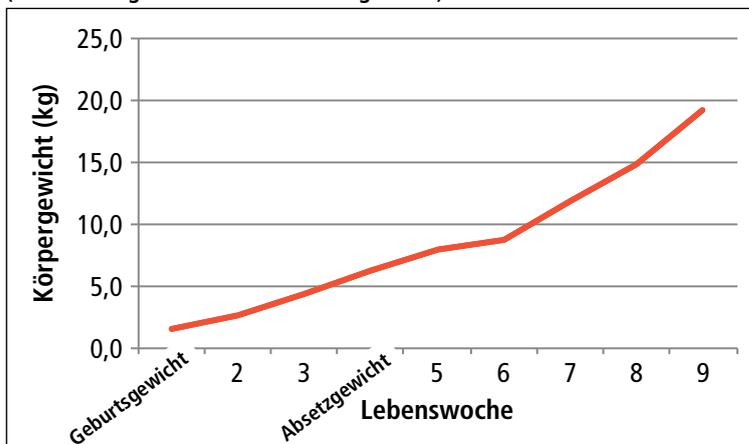
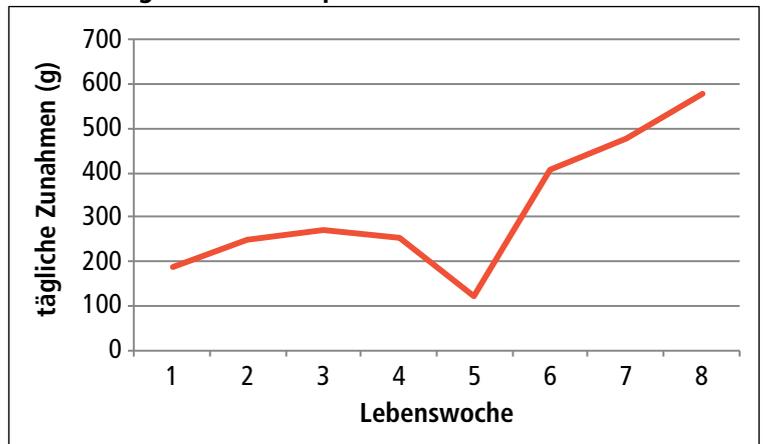


Abbildung 2: Ermittelte tägliche Zunahmen pro Woche zur Erarbeitung der betriebspezifischen Zielwerte





Die gute Vorbereitung des Aufzuchtabteils ist ein absolutes Muss. In einem zu kalten Abteil haben die Ferkel einen höheren Energiebedarf, was die Notwendigkeit für eine hohe Futtermittelaufnahme noch einmal erhöht.

gegebenenfalls können weitere Anpassungsstrategien entwickelt werden.

Absetzmanagement optimieren

Anhand der Daten wird noch einmal die Bedeutung des Absetzzeitraums deutlich. Betrachtet man die täglichen Zunahmen, so sieht man einen deutlichen Einbruch in der ersten Woche nach dem Absetzen.

Es unterstreicht noch einmal die Wichtigkeit eines idealen Absetzmanagements:

- Umstellung in ein gut gereinigtes und desinfiziertes Abteil,
- Abteil gut vorheizen,
- sofortiges Anbieten von schmackhaftem Futter von guter Qualität,
- Weiterfüttern des Futters aus der Abferkelbucht,
- eventuell Zusatztröge mit breiförmigem Futter anbieten,

- sauberes und frisches Wasser durch Ablaufen von Wasser aus den Leitungen sicherstellen,
- eventuell Zusatzschalen mit frischem Wasser anbieten. Dies erleichtert die Tierkontrolle beim Befüllen.
- Ferkel nach Gewichtsgruppen sortieren,
- Ferkel waschen, um Rangkämpfe zu verringern und entstehende Wunden zu reinigen.

Auch in der Mast wiegen

Das skizzierte Vorgehen empfiehlt sich auch für die Mast. Gerade Betriebe, die mit Ablauf dieses Jahres von kastrierten Schweinen auf die Mast von Ebern oder geimpften Ebern umsteigen möchten, sollten mit Wiegegruppen die Vermarktung der Tiere planen. Im Vergleich zu Kastraten wird bei Jung-ebnern das Gewicht oft unterschätzt, da die Tiere deutlich schlanker sind, aber durch die größere Muskelmasse schnell hohe Gewichte auf die Waage bringen. Ein Hinauswachsen aus der Schlachtmast muss unbedingt vermieden werden. Gleiches gilt für die Mast von geimpften Ebern, da diese nach der Zweitimpfung eine sehr hohe Futtermittelaufnahme und somit noch beachtliche Tageszunahmen in diesem Mastabschnitt zeigen.

FAZIT

Die Ferkelerzeugung und die Schweinemast sind Betriebszweige, in denen die Produktionskapazitäten direkt mit den Wachstumsleistungen der Tiere in Zusammenhang stehen. Eine gute Planung der Vermarktung kann durch regelmäßiges Wiegen der Tiere effektiver gestaltet werden. Darüber können analog zu einem Regelkreis Sollwerte erarbeitet werden. Diese dienen dann der regelmäßigen Produktionskontrolle. So können zeitnah Probleme erkannt und Anpassungsstrategien überprüft werden. Auch Mastbetriebe, die mit Ablauf des Jahres in die Vermarktung von Jung-ebnern oder geimpften Ebern einsteigen, sollten sich über regelmäßige Wiegeungen der Tiere an die optimalen Vermarktungszeitpunkte herantasten und gerade zu Beginn die Schlachtdaten intensiv studieren, um kein Geld durch ein Herauswachsen der Tiere zu verschenken.

Dr. Onno Burfeind
Landwirtschaftskammer
Tel.: 0 43 81-90 09-20
oburfeind@lksh.de

Wie sich Tierhalter professionell verhalten

Wenn die Presse klingelt

Schneller als gedacht kann ein Tierhalter in die Verlegenheit geraten, ohne lange Bedenkzeit vor die Kamera treten zu müssen. Dann heißt es, sich blitzschnell vorzubereiten. Hier ein paar Grundregeln.

Alltag im Büro: Bestellungen ausgelöst, eine Rechnung reklamiert, den Servicetechniker nicht erreicht, gleich ein Besprechungstermin. Die Stressamplitude nähert sich dem Höhepunkt, da klingelt das Telefon: Ein Fernsteam steht vor dem Tor und will den Chef sprechen.

Davon, wie die nächsten Minuten ablaufen, kann für den Betrieb viel abhängen. Deshalb: Durchatmen und kühlen Kopf bewahren. Denn man ist jetzt im Vorteil. Zwar kam der Anruf überraschend, aber immerhin wurde man nicht am Hoftor mit laufender Kamera

angesprochen. Man hat also Zeit, wenn auch nur Minuten.

Grundsätzlich gilt: Nein zu sagen ist möglich, aber die schlechteste Lösung. Denn der Satz „Für eine Stellungnahme stand der Betriebsleiter leider nicht zur Verfügung“ ist journalistischer Standard und kommt beim Zuschauer garantiert schlecht an. Deshalb heißt es jetzt: Die Lage klären. Dazu zählt auch die Einhaltung der Vorgaben für die Biosicherheit.

Systematisch nachfragen

- Fragen stellen: Wer ruft an (Namen notieren, wenn möglich im Internet nachprüfen, später Visitenkarte erbitten), für welches Medium arbeitet der Medienvertreter und was genau möchte dieser wissen?



Wenn die Presse kommt, ist Professionalität gefragt. Landwirte können sich auf den Umgang mit Medien unter Beachtung von Grundregeln selbst gut vorbereiten oder in angebotenen Kursen trainieren. Foto: landpixel

- Welchen Hintergrund gibt es für die Anfrage?
- Wird live gesendet oder aufgezeichnet? Gibt es die Möglichkeit, sich die Aufzeichnung hinterher anzusehen? (Ein Recht darauf besteht nicht.)
- Wie lange soll der Dreh dauern? In welcher Sendung und wann ist die Ausstrahlung geplant?
- Wo soll die Befragung beziehungsweise der Dreh stattfinden? Will das Filmteam auf das Gelände, sollte man selbst einen geeigneten Ort vorschlagen. Hiermit kann man sicherstellen, dass nichts gefilmt wird, was man selbst nicht im Fernsehen sehen möchte. Auf dem Betriebsgelände besteht das Hausrecht. Das bedeutet: Gegen den eigenen Willen darf nichts gefilmt oder fotografiert werden. Es kann dann sogar darauf bestanden werden, unerwünschte Aufnahmen anzusehen und löschen zu lassen. Um solchen Komplikationen von vornherein aus dem Wege zu gehen, bietet sich deshalb bei überraschenden Anfragen an, sich vor dem Gelände zu verabreden.

Ruhig mit Umsicht agieren

Wenn sich die Befragung nicht auf später verschieben lässt, sollte versucht werden, etwas Zeit zu gewinnen. Die Nachfrage, ob es genüge, in 15 min zur Verfügung zu stehen, weil eine begonnene Arbeit beendet werden müsse, verschafft Luft, um sich gedanklich zu sammeln. In dieser Zeit sollte man gleichzeitig sein Outfit prüfen, gegebenenfalls ein frisches Hemd anziehen. Das macht im Fernsehen immer einen guten Eindruck.

Zum Interview nicht allein gehen, denn dort wartet ein ganzes Team – Reporter, Kameramann, oft auch ein Tontechniker. Kompetente Begleitung verschafft Sicherheit und kann bei Bedarf mit Zahlen oder Argumenten aushelfen, die die Aussagen des Chefs unterstützen. Niemals sollte man sich vor den Reportern widersprechen oder ins Wort fallen. Daran, dass im Unternehmen die Führung funktioniert und jeder seine Zuständigkeit kennt, dürfen die Zuschauer keinen Moment zweifeln.

Die Devise heißt, freundlich auftreten und der Situation ruhig begegnen. Am besten nichts sagen und tun, was man nicht auch vor laufender Kamera vertreten könnte, da man schließlich nie weiß, ob Ton und Bild schon beziehungsweise noch laufen. Hinter jeder Frage kann eine professionelle Absicht stecken, auch wenn es um vermeintlich Nebensächliches oder Privates geht.

Man sollte sich Kernbotschaften zurechtlegen, die man unabhängig von den Fragen der Reporter anbringen möchte. Diese sollten möglichst konkret sein. Die Aussage „Tierschutz ist uns wichtig“ allein überzeugt nicht. „Wir haben in den Tierschutz trotz großer wirtschaftlicher Zwänge allein in den vergangenen fünf Jahren 20.000 € investiert“, wirkt dagegen schon ganz anders. Wenn Investitionen geplant sind, denen noch politische oder baurechtliche Hindernisse im Wege stehen, kann das für das Unternehmen sprechen.

Wohl des Betriebes zählt

Gerade investigativ arbeitende Reporter beherrschen Interview-

techniken hervorragend. Eine davon ist, unvermittelt die Befragungsebene zu wechseln. Ein aktuelles Beispiel dafür zeigt das Interview von spiegel.tv mit dem Leiter eines Sauenzuchtbetriebes. Zuerst soll er die Bilder kommentieren, die rechtswidrige Ferkeltötung zeigen. Er reagiert korrekt: Distanzierung vom offenkundigen Fehlverhalten der Mitarbeiter, Verweis auf klare Vorgaben der Leitung, Ankündigung von Konsequenzen. Dann wird ihm unvermittelt eine Aufnahme mit Kastenständen gezeigt: Ob er wisse, dass diese Stände verboten sind, lautet die Frage. Auch hier lässt sich der Interviewte nicht überraschen: Seit vier Jahren warte die Praxis darauf, dass die Politik einen neuen, verlässlichen Rahmen schaffe, damit man umstellen könne, sagt er.

Offenbar spürt der Reporter nun, dass er den Betriebsleiter damit nicht auf dem falschen Bein erwischen kann. Er wechselt vom Fachlichen ins Moralische: Ob er das für artgerecht halte? Damit erreicht er Unsicherheit, denn welche Haltung für Hausschweine artgerecht ist, lässt sich in diesem Zusammenhang nicht in einem Satz erklären. Dann ist im Vorteil derjenige, der sich zuvor Kernbotschaften zurechtgelegt hat. Etwa: „Wir sichern Arbeitsplätze im ländlichen Raum und investieren schrittweise in artgerechtere Haltung.“

So, wie der Fragesteller alle Register zieht, dürfen auch die Interviewpartner beim Antworten kreativ sein. Auch wenn es einen anderen Anschein erwecken sollte: Die Aufgabe besteht nicht darin, jede noch so geschickte Frage haarklein zu beantworten, sondern das An-

sehen des Betriebes zu schützen. Dennoch sollte man bei der Wahrheit bleiben.

Wenn man meint, ein Interview abbrechen zu müssen, sollte man es tun, aber nicht direkt sagen, sondern darauf verweisen, dass man trotz knapper Zeit kurzfristig zum Gespräch gekommen sei, nun aber andere Termine warten. Bedanken sollte man sich auf jeden Fall für das Interesse und gleichzeitig versichern, das geschilderte Problem im Blick zu behalten. Dann erfolgt eine höfliche Verabschiedung ohne Hast.

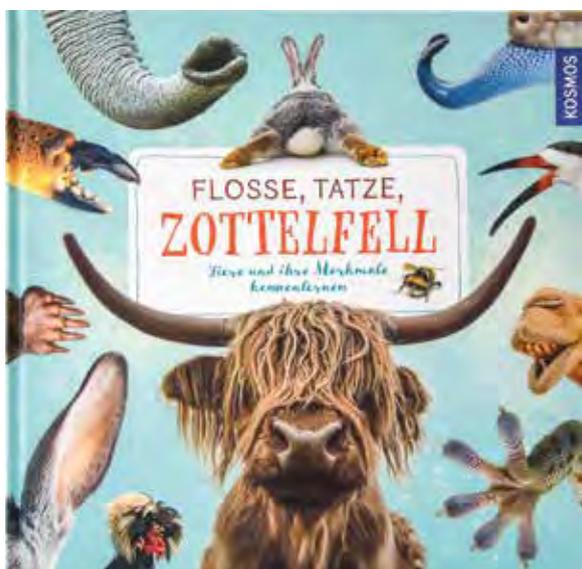
CHECKLISTE

- Am Telefon so viel wie möglich über das Gesprächsthema und die Hintergründe herausfinden.
- Kernbotschaften bereitlegen, die im Interview mehrmals wiederholt werden können.
- Statt der Fachsprache leicht verständliche Begriffe und Vergleiche verwenden.
- Freundlich auftreten und alles vermeiden, was als Behinderung der Recherche ausgelegt werden könnte.

Zusatzinformation beachten

Berufsverbände und landwirtschaftliche Organisationen bieten Kurse an, in denen der Umgang mit den Medien geübt wird. Zudem sind Journalisten als Medientrainer tätig und werben für sich im Internet.

Ralf Stephan
Bauernzeitung



Die verrückte Galerie der Tiere!

Ob Federn oder Fell, Klauen oder Zähne, zwei oder acht Beine: Jedes Tier hat ganz besondere Merkmale, durch die es sich von allen anderen Tieren unterscheidet. In diesem Buch ist jedem Merkmal ein eigenes Kapitel gewidmet. Da findet man beispielsweise verschiedene Arten von Schnäbeln, Flossen oder Nasen und kann sich auf über 350 Fotos alles ganz genau ansehen. Ein spannendes Bilderbuch für neugierige Kinder ab 5 Jahren mit vielen überraschenden und wissenswerten Fakten aus dem Reich der Tiere. **15,- €**

Stauene wie vielfältig unsere Tierwelt ist!

**bauern
blatt**

Bestellung per Telefon 0 43 31/12 77-19
oder bequem in unserem Online-Shop:

shop.bauernblatt.com

Bauernblatt GmbH · E-Mail: buecher@bauernblatt.com

Absterbende Bäume im Auge behalten

Buchenvitalitätsschwäche und ihre Folgen

Die Trockenheit der vergangenen beiden Sommer kann schwerwiegende Folgen für viele ältere Rotbuchen in unseren Wäldern haben. Buchen sind auf eine möglichst gleichmäßige Bodenfeuchtigkeit angewiesen und daher von dieser Folge des Klimawandels besonders betroffen. Viele sekundär auftretende Organismen, wie beispielsweise eine Vielzahl Totholz zersetzender Pilze im Laubholz oder der Kleine Buchenborkenkäfer, werden derzeit durch die komplexen Vorschäden der Bestände zunehmend auffälliger.

Die Rotbuche ist eine in Schleswig-Holstein auf allen nicht zu nasen oder zu armtrockenen Standorten natürlich vorkommende Baumart. Auf guten Standorten mit ausgeglichenem Wasserhaushalt dominiert sie von Natur aus die Waldgesellschaften und kann natürliche Reinbestände bilden. In der Vergangenheit zeigte die Rotbuche von allen Wirtschaftsbaumarten die geringste Anfälligkeit möglichen Schadereignissen gegenüber, was auf ihre ökologische Schlüsselrolle in unseren Wäldern zurückzuführen ist. Auch für die Zukunft ist die Rotbuche für Schleswig-Holsteins Wälder voraussichtlich unverzichtbar und die wichtigste Mischbaumart.

Hauptbaumart Buche empfindlich getroffen

Die Achillesferse der Buche ist aber ihre Empfindlichkeit für Störungen in der Wasserversorgung. Durch ihr Herzwurzelsystem kann sie auf nicht stauenden Böden einen großen Bodenbereich zur Wasseraufnahme nutzen. 2019 war das Wasserdefizit im Boden aber genau in diesem Wurzelbereich extrem. Damit ist diese besonders wichtige Baumart unserer Wälder vom Klimawandel deutlich betroffen. Auf Überschwemmungen oder Austrocknung des Bodens reagiert sie relativ schnell durch ein Zurücksterben der Krone und starkes Totholzaufkommen. Ist darüber hinaus die empfindliche Rinde der Sonne ausgesetzt, zum Beispiel nach einer Holzernte oder starken Durchforstung im Bestand, erhöht sich der Stress für den Einzelbaum erheblich. Auf diese abiotischen



Die Buchenvitalitätsschwäche zeigt sich auf Distanz durch Vertrocknen der Baumkronen.

Ursachen ist die Buchenvitalitätsschwäche zurückzuführen. Diese führt in großen Teilen Deutschlands und örtlich auch in Schleswig-Holstein als Folge der Sommer 2018 und 2019 zum Absterben von Buchen. Typische Kennzeichen für diesen Schaden sind:

- schütterere Belaubung
- kleine, zusammengekrümmte Blätter
- tote Zweige und Äste in der Oberkrone
- Rindenbereiche, die aussehen, als wären sie leicht eingedrückt

- sich lösende Rindenteile
- vermehrter Befall mit Holzfäulepilzen und Insekten
- gelegentlich Schleimfluss nach Schäden durch diese Organismen

Die beteiligten Pilze und Insekten sind übliche und wichtige Bestandteile des Buchenökosystems, die nur durch die erhebliche abiotische Vorschädigung zum Absterben des Baumes führen. Diese Komplexkrankheit ist von der klassischen Buchenkomplexkrankheit mit Buchenwollausbefall

und auch vom Buchenschleimfluss durch Phytophthoraabefall zu unterscheiden. In der Wirkung führen alle diese Komplexerkrankungen aber zum Verlust von Bäumen mit den damit einhergehenden Problemen der Verkehrssicherheit und der Holzentwertung.

Die im Rahmen der Buchenvitalitätsschwäche besonders oft zu findenden Totholzzersetzer im Kronen-, Stamm- und Wurzelbereich der Buche sind beispielsweise:

- Spaltblättling (Schizophyllum commune)
- Pfennigkohlbeere (Biscogniauxia nummularia) in der Haupt- und Nebenfruchtform
- Scharlachrotes Pustelpilzchen (Neonectria coccinea)
- Weißfäuleerreger der Gattung Stereum
- Zunderschwamm und Hallimasch

Diese ökologisch unverzichtbaren Pilze können Buchenholz in sehr kurzer Zeit durch Weiß- und Moderfäulen zermürben. Das Holz wird dadurch praktisch unverwertbar und vor allem sehr instabil.

Was kann die Praxis jetzt tun?

Daraus ergeben sich mehrere Forderungen für die Praxis: Die oben



Ökologisch wichtige und häufige Totholzzersetzer wie dieser Kugelpilz machen Buchen mit Trockenschäden sehr schnell instabil.

aufgeführten Kennzeichen der Buchenvitalitätsschwäche sind wichtige Hinweise auf möglicherweise abgängige Buchen. Sie sollten also in der kommenden Vegetationszeit genau im Auge behalten werden. Haben sich bereits Rindenteile gelöst, ist die Lage eindeutig: Bei so als abgängig erkannten Buchen schreiten die Entwertung und die Totholzbildung sehr schnell voran. Sollte Schleimfluss erkannt werden, kann dieser verschiedene Ursachen haben. Geht der Schleimflussfleck vom Einbohrloch eines Insektes aus, deutet dies zunächst weniger stark auf eine Holzentwertung hin als Schleimfluss ohne Bohrloch, da dieser dann in der Regel pilzbedingt ist. Einen sicheren Nachweis für Pilzbefall erbringt allerdings nur die Isolierung und Bestimmung pilzlicher Schaderreger durch ein Fachinstitut wie die Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt.

Eine gewisse Vorbeugung der Vitalitätsschwäche kann durch die Vermeidung der Freistellung einzelner Buchen im Rahmen der Holzernte und Durchforstung erfolgen. Das bedeutet, Durchforstungen möglichst vorsichtig vorzunehmen und Einzelbaumentnahmen oder vorsichtige Femelhiebe dem Großschirmschlag vorzuzie-

hen. Dies hilft der Schattbaumart Buche vor allem auf Standorten, die zu Wechselfeuchte oder Sommertrockenheit neigen. Die Entnahme geschädigter Buchen ist aus wirtschaftlicher Sicht nur vor der Holzentwertung sinnvoll. Die bedeutet angesichts der oben dargestellten Totholzprozesse ein sehr schnelles Reagieren auf erkannte Schäden. Dies gilt natürlich auch, wenn eine abgängige Buche die Verkehrssicherheit beeinträchtigt. Abgestorbene Buchen im Bestand zu belassen, ist ökologisch und zum Erhalt des Bestandesschlusses wertvoll. Allerdings kann ein solcher Bestand später für die Holzernte oder für andere Aufenthalte unter den abgestorbenen Bäumen sehr problematisch werden.

Sollen abgängige Buchen noch entnommen werden, muss die Holzernte aus Arbeitsschutzgründen weitestgehend erschütterungsfrei erfolgen. Schon geringe Impulse im Stamm können dazu führen, dass sich tote Äste aus der Baumkrone lösen und zu tödlichen Fallen werden. Die Zahl von schweren und schwersten Unfällen in der Holzernte in geschädigten Laubholzbeständen steigt derzeit besorgniserregend. Folgende Fällverfahren sind in abnehmender Eignung denkbar:

- maschinelle Entnahme mit dem Harvester
- Umziehen mit einem Seilschlepper
- motormanuelle Fällung mit Seilhilfe
- motormanuelle Fällung mit hydraulischer Fällhilfe mit Distanzauslösung

Der Fällung mit hydraulischen Fällhilfen sind allerdings bei Buchen großer Dimension und einseitigem Gewicht technische Grenzen der Anwendbarkeit gesetzt. Auch bei bereits sehr instabilen Bäumen sollte aus Sicherheitsgründen keinesfalls mehr mit Fällhilfen gearbeitet werden. Solche Bäume können bei der Fällung spontan brechen und dann in alle Richtungen fallen, sodass die fallende Person einen Sicherheitsabstand von mehr als einer Baumlänge einhalten muss. Zum Thema „Holzernte in geschädigten Laubholzbeständen“ wird am 18. August 2020, also direkt vor dem Beginn der neuen Einschlagsaison, eine praxisnahe Schulung an der Lehranstalt für



Das Scharlachrote Pustelpilzchen ist ein Vertreter der Schwächeparasiten, deren Fruchtkörper mit bloßem Auge kaum zu sehen sind.

Forstwirtschaft in Bad Segeberg angeboten.

Mittelfristig sollten in der Entwicklung zukunftsfähiger Wälder neben der Rotbuche verschiedene Mischbaumarten mit möglichst guter Klimaanpassung Beachtung finden. Dabei gilt es sich zunächst auf die ökologisch bewährten standortheimischen Baumarten zu konzentrieren, in angemessenem Umfang aber auch neue Baumarten, möglichst auf Grundlage intensiver Anbauerprobung durch die Wissenschaft, zu beteiligen.

Dr. Borris Welcker
Landwirtschaftskammer
Tel.: 0 45 51-95 98-21
bwelcker@lksh.de



Kontrolle ist wichtig – bei genauem Hinsehen erkennt man, dass sich beim rechten Buchenstamm bereits großflächig die Rinde löst.

Pilze und Insekten können im Zuge des Buchensterbens die Rinde befallen und zu Schleimfluss führen.

Fotos: Dr. Borris Welcker

FAZIT

Die Rotbuche ist und bleibt die Baumart, die die meisten Wälder Schleswig-Holsteins unter natürlichen Bedingungen prägt. Durch Extreme der Bodenwasserversorgung ist die Buche aber in besonderem Maße betroffen und gerät daher durch den Klimawandel unter besonderen Druck. Für den Waldbesitzer ergeben sich ein großer Kontrollaufwand und besondere Sicherheitsanforderungen in der Holzernte bei gleichzeitig schwieriger Holzmarktlage. Beratung und Schulungsangebote der Forstabteilung der Landwirtschaftskammer sollen die Waldbesitzer in dieser schwierigen Situation unterstützen.

Grußwort des Präsidenten des Lohnunternehmerverbandes, Hans-Jürgen Plöhn

Trotz Krise geht es weiter

Gerade in Zeiten des aktuellen Corona-Virus ist es wichtig, dass jetzt der Zusammenhalt der Gesellschaft und das Miteinander gestärkt werden. Es stehen große Herausforderungen bevor, die wir als Chancen und nicht als Probleme sehen sollten.

Frei nach dem Motto „Trotz Corona wird geackert“ sind die Lohnunternehmer für ihre Kunden im Einsatz und auf den Feldern unterwegs. Arbeiten wie das Ausbringen von Gülle, die anstehende Maisbestellung et cetera können nicht nachgeholt werden. Die Dienstleistungen der Lohnunternehmer stehen für die Sicherstellung des Ernährungssystems. Sie sind neben den Landwirten als systemrelevante Komponente einzustufen, und im Falle einer Ausgangssperre stellen sie mit den Landwirten die Versorgung mit Lebensmitteln sicher.

Da Mitarbeiter der Lohnunternehmen alleine auf den Maschinen ihre Dienstleistung verrichten, ist die Gefahr der Ansteckung minimiert. Auch die Auftragsannahme

und -verarbeitung der Daten, die notwendig sind, damit der Schlepperfahrer weiß, auf welchem Feld welche Bearbeitungsmaßnahme zu verrichten ist, erfolgen ausschließlich digital auf das Tablet oder per Telefon.

Die Lohnbetriebe haben schriftliche Arbeitsanweisungen bezüglich der erhöhten Hygienemaßnahmen an ihre Mitarbeiter versandt, um die Ausbreitung des Corona-Virus zu verhindern.

Dränagen gewinnen an Bedeutung

Die starken Niederschläge aus dem vergangenen Winter und die nassen Böden liefern derzeit keine guten Arbeitsbedingungen. Die schlechte Befahrbarkeit der Flächen schränkt Lohnunternehmer insofern ein, dass sie nicht termingetreu ihre Arbeiten auf den Feldern verrichten können.

Das Potenzial an Arbeitsplätzen steigt nicht nur zur Erntezeit, sondern auch mittlerweile in der Frühjahrsbestellung an. Resultie-

rend daraus zeigt sich, dass die Flächenentwässerung in Form von Dränagen, speziell in den tendenziell ansteigenden Wetterextremen, zunehmend an Bedeutung gewinnt. Auf den weiteren Seiten werden wir Ihnen daher Meinungen von Dränageprofis mit langjähriger Praxiserfahrung vorstellen.

Zusammenarbeit mit dem Landwirt wandelt sich

Zunehmend ist zu beobachten, dass ein Wandel in der Zusammenarbeit zwischen Lohnunternehmern und Landwirten herrscht. Bis dato erfolgte diese zunehmend und beschränkt in Form von Einzelaufträgen – Getreide dreschen, Mais häckseln, Gülle fahren als



Hans-Jürgen Plöhn

Foto: Niels Schäfer

traditionelle Zusammenarbeit, die es so in Zukunft nicht mehr geben wird.

Komplexe und geschlossene Arbeitskreise bei einzelnen Landwirten werden zunehmend den Arbeitstag der Lohnunternehmen ausmachen. Der Fokus der Landwirte liegt dann zunehmend auf der In-

nenwirtschaft, die Außenwirtschaft wird komplett an den Lohnunternehmer abgegeben. Auch die Dokumentationspflicht im Rahmen der neuen Düngeverordnung erfordert zusätzlichen Arbeitsaufwand, welcher durch die digitale Professionalität vom Lohnunternehmer abgedeckt werden kann.

Abschließend bleibt mir nur zu sagen: Bleiben Sie alle gesund und versuchen aus der aktuellen Situation das Beste zu machen.

Hans-Jürgen Plöhn

Niels Schäfer, Geschäftsführer des Lohnunternehmerverbandes Schleswig-Holstein, im Interview

„Corona-Virus zeigt, wie schnell die Politik handeln kann“

Über den Umgang mit der Situation rund um das Corona-Virus, die ausbleibenden Mittel aus dem Förderprogramm „Nährstoffmanagement“ des Kieler Landwirtschaftsministeriums und die Aussichten auf die kommende Saison sprach das Bauernblatt mit Niels Schäfer, Geschäftsführer des Landesverbandes der Lohnunternehmer in Schleswig-Holstein.

Wie gehen die Lohnunternehmen mit der aktuellen Corona-Situation um?

Niels Schäfer: Wir haben in der vorigen Woche viele Anrufe dazu gehabt. Es wird auf den Betrieben sehr bedacht mit dem Thema umgegangen. Präventivmaßnahmen, zum Beispiel bei den Hygienevorschriften, sind getroffen und die Mitarbeiter unterrichtet worden. Die Arbeit wird weiter verrichtet, weil die Saison da

ist und wir mehr oder weniger gezwungen sind. Bei landwirtschaftlichen Dienstleistungen können wir nicht einfach sagen: „Wir machen den Laden zu.“ Aber natürlich alles mit Bedacht und mit den

entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen, die von jedem Mitarbeiter verinnerlicht und umgesetzt werden müssen. Einige setzen sie sofort um, andere ignorieren sie erst mal. Bei Nichtbefolgen einer schriftlichen Arbeitsanweisung kann auch eine Abmahnung drohen. Um Nachdruck in die Sache zu bekommen, halte ich das auch für richtig. Daran hat die Politik am Wochenende appelliert. Das Ganze ist schon ernst zu nehmen.

Bietet der Lohnunternehmerverband seinen Mitgliedern Hilfeleistung?

Ja, gerade in den beiden vergangenen Wochen haben wir mehrere Infoschreiben, unsere sogenannten Rundschreiben, an die Mitglieder hinausgeschickt, in denen wir informiert und beraten haben. Erst mal allgemein an alle Lohnunternehmen und in Telefonaten und Mails haben wir individuell die Betriebe betreut und versucht, sie so zu unterstützen. Das auch immer in Kombination mit dem Bundesverband zusammen. Außerdem haben wir Vordrucke für Arbeitsanweisungen herausgegeben oder Vordrucke etwa für den Fall, dass Lohnunter-

nehmer die Grenze zu einem anderen Bundesland überfahren müssen. Vorige Woche fanden bereits Kontrollen an der Landesgrenze nach Mecklenburg-Vorpommern statt. Von uns gab es Vordrucke, dass diese Fahrten nicht aus privaten, sondern beruflichen Zwecken stattfinden. Die Situation wird ja noch einige Zeit weitergehen. Wir wollen weiterhin eng an den Mitgliedern sein und eine enge Betreuung stattfinden lassen.

Je nach Dauer der Krise kann es notwendig werden, dass Lohnunternehmen Kurzarbeitergelder beantragen müssen. Unseren Mitgliedern, die oftmals auch kleinere Betriebe sind, möchten wir hier Sicherheit bieten und ihnen beratend zur Seite stehen.

Auf der jüngsten Mitgliederversammlung des Lohnunternehmerverbandes Schleswig-Holstein ver-



Niels Schäfer

Foto: privat

sprach Landwirtschaftsminister Jan Philipp Albrecht (Grüne), sich für die Lohnunternehmen einzusetzen (siehe Ausgabe 10). Auch sie sollten von der angekündigten 20%igen Förderung für die Anschaffung gewässerschonender Ausbringttechnik profitieren. Bislang sind die Lohnunternehmen außen vor. Wie ist der aktuelle Sachstand?

Nach der Mitgliederversammlung standen und stehen wir im engen Austausch mit dem Minister. Hinzu kommt, dass wir Herrn Albrecht zusammen mit dem Lohnunternehmer-Bundesverband noch mal schriftlich einen Vorschlag über die Förderung unterbreitet haben, wovon er ja auch gebeten hatte. Unser Ziel ist, dass alle etwas von den Fördermitteln abbekommen. Das ist jetzt gerade in der Bearbeitung. Wir hoffen und glauben weiterhin, dass die Bauernmilliarde, wenn sie kommt, so definiert wird, dass auch die Lohnbetriebe dort direkt und indirekt etwas abbekommen. Wenn die Zahlungen an die Fläche gekoppelt werden, ist das auch in Ordnung. Da sind wir optimistisch, einen solchen Weg hinzubekommen. Abschließend appellieren wir weiterhin an die Vernunft der Politik, dass sie die Fördersumme sinnvoll und nachhaltig einsetzen wird.

Minister Albrecht kritisiert die derzeitigen Vergabegrundsätze als nicht mehr zeitgemäß. Was hätte aus Ihrer Sicht anders laufen müssen?

Grundsätzlich sollte die Politik im Vorwege an die Basis gucken, was in der Praxis wirklich notwendig ist und wie eine sinnvolle Verteilung gewährleistet werden kann. Das muss schon vorher eindeutig er-

örtert werden. Erst dann können Programme ausgerollt werden. In der „Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz“ sind Gewerbetreibende noch immer von der Förderung ausgeschlossen. Dabei zeigt die Corona-Krise gerade deutlich, wie schnell auf einmal Dinge möglich sind, wenn der Wille in der Politik dafür da ist. Wenn die Notwendigkeit und die Dringlichkeit erkannt wurden, dann geht auf einmal doch ganz viel. Man kann gelegentlich den Eindruck gewinnen, dass die Politik gern auf die Bundesebene oder EU-Ebene verweist und sagt, sie könne auf Länderebene nichts daran ändern. Deswegen noch mal: Die Frage, wo Bedarf und Notwendigkeit in der Praxis sind und wie eine sinnvolle, nachhaltige Verteilung der Fördermittel gewährleistet werden kann, muss zuerst geklärt werden. Es darf nicht daran scheitern, dass bestimmte Berufsgruppen von den Fördermitteln ausgeschlossen werden.

Was raten Sie Ihren Verbandsmitgliedern bei geplanten Investitionen in Gülleausbringttechnik?

Zunächst sollte sich der Lohnunternehmer an seine Stammkundschaft wenden und ein Gefühl dafür bekommen, wie sie sich langfristig ausrichten möchte. Wollen die Betriebe sich vergrößern und denken über eine Eigenmechanisierung nach oder haben sie eventuell keinen Nachfolger und müssen bald aufgeben?

Die Auslastung der Technik wird immer geringer, weil immer mehr auf dem Markt ist und die Zahl der Betriebe abnimmt. Auch die Frage, welche Technik die benachbarten Berufskollegen vorhalten und wie diese aktuell ausgelastet ist, sollte in Erfahrung gebracht werden. Wenn alles passt, kann man über Maschinengemeinschaften nachdenken. Zwar ist die Koordination nicht einfach, aber trotzdem bin ich der Meinung, dass das geht. Eine teure Technik kann man so besser auslasten. Das wird in Zukunft gerade im Rahmen der Düngeverordnung noch ein Thema werden: Wenn wir im Herbst nichts ausbringen sollen und auf Frost nichts ausbringen sollen, wird sich das Fenster, in dem wir überhaupt mal ausbringen können, sehr minimieren.

Von den Fördermechanismen sollte man sich aber nicht zu sehr beeinflussen lassen. Auch wenn die Technik gefördert wird, kann es ohnehin immer mal wieder Preis Anpassungen in diesem Bereich geben. Viele Lohnunternehmer haben sich damit abgefunden und lassen sich nicht von Fördermit-

teln beeinflussen. Wenn es etwas gibt, ist es gut, aber das ist nicht das Hauptkriterium.

Wie sehen Sie den Stand der Kulturen in diesem Frühjahr und welche Ertrags Erwartungen haben Sie?

Grundsätzlich waren die ersten Monate sehr nass mit hohen Niederschlagsmengen. Dadurch sind wir erst spät auf die Flächen gekommen. Gerade die erste Düngergabe in der Gerste kam oft nicht rechtzeitig. Vielleicht kompensiert die Wetterlage jetzt etwas davon, aber wir steuern sicherlich nicht auf eine Rekordernte zu. Es wird eher auf eine durchschnittliche Getreideernte hinauslaufen, auch in Abhängigkeit von Trockenheit und Wetterextremen, die noch kommen können. Die Zuckerrüben bekommen wir in diesem Jahr deutlich später gelegt. Da waren wir im Mittel der Jahre sonst schon wesentlich früher dran. Gerade für frühe Rodetermine müssen wir daher mit eher durchschnittlichen Erträgen rechnen.

In vielen Bundesländern gab es Schäden im Grünland durch Wühlmäuse. Gibt es hierzulande vermehrt Aufträge für die Nachsaat?

Grundsätzlich sind wir mit einem blauen Auge davongekommen. Es gibt zwar Ecken, in denen vermehrt Schäden aufgetreten sind, aber landesweit betrachtet sind wir im Vergleich zu Niedersachsen wirklich gut dabei weggekommen. Dennoch haben wir in den stärker betroffenen Gebieten auch viele Nachsaataufträge. Wo die Narbe nicht mehr zu retten war, gab es auch Grünlandumbrüche, aber das ist eher selten der Fall gewesen.

Interview: Julian Haase



Lohnunternehmen sind vom Förderprogramm „Nährstoffmanagement“ des Landes weiterhin ausgenommen. Foto: pixabay

Überzeugen Sie durch Leistung!

Neu!

HDM 600/700 zum Heckanbau

Oft hängen Gewinn oder Verlust der nächsten Ausschreibung von der Schlagkraft des vorhandenen Maschinenparks ab. Mit Komponenten aus unserem breiten Anbaugeräteprogramm erhöhen Sie die Wirtschaftlichkeit Ihrer Maschinen und die Breite Ihrer Angebote. Nutzen Sie unsere Beratung für mehr Effizienz.

MASCHINENFABRIK
DÜCKER

GERHARD DÜCKER GMBH & CO. KG
D-48703 Stadthorn, Tel. 02563/93 92-0
mail info@duecker.de, www.duecker.de

Kommunal-Landwirtschaft-Umwelt-Technik

Strip-Till im Aufwind: Kosten und Erfahrungen

Die Verfahrenskette muss stimmig sein

Düngung, Bodenschonung, Pflanzenschutz, Grundwasserschutz und ein gesellschaftlicher Wunsch der Nachhaltigkeit – die Anforderungen und Vorgaben an Landwirtschaft und Technik sind hoch und ständig in Bewegung; eine Herausforderung für Landwirte und Lohnunternehmer und nicht zuletzt für Maschinenhersteller. Zielkonflikte sind natürlich nicht auszuschließen und man fragt sich, welches Verfahren zur Gülleausbringung infrage kommt, was Sinn ergibt und was es letztlich kostet.

Strip-Till ist ein Verfahren, Nährstoffe durch Injektionstechnik an die Pflanzenwurzel zu bringen. Generell ist es eher für leichte bis mittlere Böden geeignet. Durch die technische Weiterentwicklung wird Strip-Till inzwischen vermehrt genutzt und maschinenabhängig auch auf schwereren Böden eingesetzt.

Im Fokus ist derzeit der Maisanbau. Im Gespräch mit Landwirten und Lohnunternehmern fallen viele Stichworte: Nitratreduzierung in den Landschaftskulissen, Minderung des Phosphateinsatzes, Fruchtfolge, Wasserhaushalt des Bodens sowie Spürhaltung und Effizienz. Der Wissensdurst ist bei allen Beteiligten groß, die Investitionssummen sind hoch, daher nachfolgend eine Kostenbetrachtung und Hinweise aus der Praxis.

Allein bei der Wahl der Zugmaschinen ist eine gewisse Vielfalt vorhanden: Schlepper, Trägerfahrzeug mit Fass, vierrädrig oder dreirädrig. Wo es Sinn macht, ist auch eine Gülleverschlauchung im Einsatz. Eines ist dabei jedoch unumgänglich: Benötigt wird Präzisionstechnik, zunehmend digital, und der Fahrer muss sie auch anwenden können.



Lohnt sich eine Investition in diese Technik oder nicht? Eine Kostenbetrachtung und Hinweise aus der Praxis geben Antwort auf die Frage. Foto: lohnunternehmen barkmann

technik, zunehmend digital, und der Fahrer muss sie auch anwenden können.

Im Gespräch um die Ausstattung eines Selbstfahrers sind dann RTK-Signal und auch dessen Zuverlässigkeit, Hundegang, Reifendruckregelanlage, Kamerasysteme, Durchflussregler, Sensor-/Analysetechnik für die Inhaltsbestimmung der Gülle und natürlich auch das Thema Dokumentation für den Kunden. Wer im Geist grob mitrechnet, kann sich bereits hohe Investitionssummen vorstellen, daher sollte zur Absicherung auch über eine Maschinenbruchversicherung nachgedacht werden, wenn die Anschaffung eines Selbstfahrers erfolgen soll. Denn mit zirka 500.000 € Nettoanschaffungswert und mehr, je nach Ausstattung und Größe, handelt es

sich um eine Schlüsselmaschine. Die Investition für das Anbaugerät kommt dann noch hinzu.

Ein Beispiel: Kosten Selbstfahrer

Die Daten in Tabelle 1 bilden musterhaft die Kosten für einen Selbstfahrer mit Fass ab. Man hat es bei den Berechnungen grundsätzlich mit mindestens zwei Größeneinheiten zu tun: die Zugmaschine beziehungsweise das Trägerfahrzeug auf Basis einer Stundenbetrachtung und das Anbaugerät nach Hektar. Aus Vereinfachungsgründen wird das Fass hier in Kombination mit dem Trägerfahrzeug gesehen. Man kann das Fass auch

separat als Kostenfaktor nach Kubikmeterleistung in der Kalkulation berücksichtigen. Entsprechend lässt sich das alles betriebsindividuell in Abhängigkeit von den jeweiligen Gegebenheiten beim Kunden auf Kubikmeter und/oder Hektar umrechnen.

Die Berechnung beschränkt sich auf die Darstellung eines Trägerfahrzeuges mit Fass und einem Anbaugerät in Stunden und Hektar ohne Zubringertechnik. Geht man von einem Anschaffungswert

für einen Selbstfahrer in Höhe von 500.000 € und Restwert von 50.000 € aus, so ergibt sich bei einem Zinssatz von 3 % ein Werteverzehr von 37.500 € im Jahr bei einer Nutzungsdauer von zwölf Jahren und 833 geleisteten Stunden jährlich. Sämtliche Preise verstehen sich netto zuzüglich Mehrwertsteuer. Es handelt sich hier um geleistete Betriebsstunden, nicht um abgerechnete Stunden.

Die Reparaturkosten sind in Anlehnung an das Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft (KTBL) von 2018/19 mit 12,70 € pro Stunde angesetzt. In den Folgejahren erhöht sich dieser Wert aufgrund von Abnutzung und Inflation. Bei 833 Stun-

Tabelle 1: Musterberechnung Selbstfahrer

Anschaffungswert Selbstfahrer zirka 600 PS	500.000 €	
Restwert	50.000 €	
Nutzungsdauer in h	10.000	
Nutzungsdauer Jahre	12	
Auslastung p.a. in h	833	
Werteverzehr		37.500 €
Zinssatz p.a.	3 %	6.750 €
Reparaturen* je h in €	12,70 €	10.583 €
Versicherung		5.000 €
€ gesamt im Jahr		59.833 €
€/h		71,80 €
nicht abgerechnete h	0 %	0 €
Kosten €/h		71,80 €



Kruppa oHG

Landtechnisches Lohnunternehmen

- Festmist/Kompost/Kalk ausbringen
- Gülle- und Gärrestaubsbringung mit Schleppschläuchen bis 24 m
- Schleppschuh bis 15 m
- Scheibenegge Horsch 6 m
- Gülletransport mit LKW
- Mais legen
- Gras mähen mit Krone BIG M 400
- Schwaden mit Bandschwader Merge Maxx 950
- Rund- und Vierkant pressen und wickeln
- Maissilage in Rundballen
- Mähdreschen mit Abfuhr
- Erdbau

Vierthorn 1 · 24649 Wiemersdorf · Tel.: 0 41 92 / 43 26 · Fax: 8 89 64 87

den ergeben sich 10.583 € Reparaturkosten im ersten Jahr. Mag sein, das die Summe für das erste Jahr sehr hoch erscheint, aber zum einen dürften Wartungsverträge vorhanden sein, damit Händlergarantien nicht verloren gehen, zum anderen ist ein gewisser Reifenverschleiß eingerechnet. Die Ausgabe für die Reifen, auch als Geldabfluss, erfolgt dann ent-

sprechend zu einem späteren Zeitpunkt. Unterstellt wird eine Maschinenbruchversicherung mit zirka 5.000 € im Jahr. Damit steigen die Kosten für das Trägerfahrzeug auf knapp 60.000 € im Jahr. **Exkurs zur Liquidität:** Die Nutzungsdauer im Beispiel von zwölf Jahren und die Finanzierungsdauer von meist sieben Jahren in der Praxis passen in diesem Beispiel nicht zusammen,

sodass der Geldabfluss in den ersten Jahren wesentlich höher ausfallen wird. Das ist auch der Fall, wenn die Auslastung nicht gegeben ist.

Man erkennt die Schwierigkeit der Umsetzung an dieser Stelle. Es empfiehlt sich, die Liquidität für den Betriebszweig und auch für den Betrieb gesondert durchzurechnen.

Anbaugerät in Theorie und Praxis

Die Lebensleistung des Strip-Till-Gerätes wird in Hektar bemessen, ebenso die Reparaturkosten. Diese können nach Verschleiß, der sich auch aus der Bodenbeschaffenheit ergibt, stärker variieren. Angesetzt sind im Beispiel in der Tabelle 2a 6 €/ha gemäß KTBL. In der Praxis liegt jedoch eine weite Spanne vor; bis 15 €/ha (Tabelle 2b), je nach Bodenbeschaffenheit.

Bei einer Lebensleistung von 7.200 ha gemäß KTBL ergibt sich modellhaft ein Werteverzehr von 4.070 € im Jahr bei zehn Jahren Nutzungsdauer. Kommen Reparaturen und Zinsen hinzu, betragen die Kosten 9.280 € im Jahr, das sind 12,89 €/ha (Tabelle 2a).

Die Flächenleistung beläuft sich auf 720 ha im Jahr. Mit den abgebildeten Werten müsste das Anbaugerät modellhaft etwa 400 Stunden im Jahr bei einer Flächenleistung von 1,8 ha pro Stunde laufen. Das sind gut zwei Monate bei

Tabellen 2a und 2b: Musterberechnung Strip-Till-Gerät

	Betrachtung 2a*		Betrachtung 2b	
Anschaffungswert Strip-Till Gerät, 6 m	50.000 €		50.000 €	
Restwert	9.300 €		9.000 €	
ha ND	7.200		4.000	
Nutzungsdauer	10		10	
ha p.a.	720		400	
Werteverzehr p.a.		4.070 €		4.100 €
Zinssatz p.a.	3,0%	890 €	3,0%	885 €
Reparaturen je ha in €	6,00 €	4.320 €	15,00 €	6.000 €
Kosten gesamt p.a.		9.280 €		10.985 €
Kosten €/ha		12,89 €	← ? →	27,46 €

*in Anlehnung an das KTBL (Abbildung 1, Betrachtung 2a)

— Anzeige —

Firma Fritz Will & Sohn empfiehlt Reno-Hochdruckreiniger

Optimale Lösungen für Sauberkeit

Anwender, die einen Hochdruckreiniger für den professionellen Einsatz benötigen, treffen mit den hochwertigen Geräten der Topmarke Reno die richtige Wahl.



Volker Asmussen (r.) berichtet Claus-Peter Will, dass er mit seiner stationären Reno-Hochdruckreinigungsanlage hochzufrieden ist. Foto: Sabine Voiges

„Die Reno-Hochdruckreiniger zeichnen sich unter anderem durch eine besondere Laufruhe aus und haben durch die keramischen Kolben nur einen sehr geringen Verschleiß“, erklärt dazu Claus-Peter Will. Mit seiner Firma Fritz Will & Sohn in Dannewerk vertritt er den dänischen Hersteller seit mehr als 30 Jahren erfolgreich als Importeur und Vertragshändler mit einem flächendeckenden Händlernetz in Schleswig-Holstein sowie in Niedersachsen. Alle Reno-Hochdruckreiniger sind Langsamläufer (1.400 U/min) und verfügen über eine ausgereifte Technik, die zugunsten der Verlässlichkeit auf eine anfällige Elektronik verzichtet. „Der robuste Aufbau sowie die hochwertige Verarbeitung garantieren zudem eine bemerkenswerte Langlebigkeit – auch bei permanenter Beanspruchung“, erläutert der Fachmann. Dass sich die Investition in die hochwertigen Reno-Produkte lohnt, bestätigt auch Landwirt Volker Asmussen, auf dessen Hof in Dannewerk bereits seit 2007 eine stationäre Hochdruckreinigungsanlage der Top-

marke im Schweinemaststall im Dauereinsatz ist. „Wir haben bei diesem Gerät noch keinerlei Ausfälle oder kostspielige Reparaturen gehabt. Einmal im Jahr kommt der Wartungs- und Reparaturservice und das war's. Die Investition hat sich für uns also allemal ausgezahlt. Außerdem stellt der hervorragende Service durch das dichte Händlernetz einen weiteren wichtigen Vorteil dar“, erklärt der Landwirt. Bei allen nebenstehenden Vertriebspartnern können die Reno-Hochdruckreiniger angeschaut und gekauft werden. Sabine Voiges



Max Lorenz KG Landmaschinen	24229 Sprengre	04308/18750
Fritz Piper e.K. Landmaschinen	24321 Lütjenburg	04381/40070
Hans Peter Petersen Landtechnik	24376 Kappeln	04642/2203
Drümmer GmbH & Co.KG Landmaschinen	24640 Schmalfeld	04191/722700
Gebr. Honnens GmbH Landw. Bedarfsartikel	24963 Tarp	04638/21355-0
Schneider UG & CoKG Landtechnik	24994 Weesby	04605/448
Jürgen Thormählen Landmaschinen	25336 Klein-Nordende	04121/93862
Holger Lefenau Landmaschinen	25364 Hörnerkirchen	04127/92103
Otto Hennings Maschinentechnik	25551 Hohenlockstedt	04826/5502
Ernst Holm Landmaschinen	25718 Dieksanderkoog	04856/469
Hans Wendt Landmaschinen	25767 Tensbüttel-Röst	04835/657
Markus Baumgarten Landmaschinen	25767 Albersdorf	04835/9346

Tabelle 3a: Musterberechnung

Flächenleistung ha/h	Selbstfahrer €/h	Anbaugerät €/h	Summe €/h nach Flächenleistung	Personal €/h (1 Voll-AK)	€/h	sonstige Kosten	€/h	Dieserverbrauch pro Stunde	Preis €/l	€/Std	Kosten in Abhängigkeit von der Flächenleistung je Stunde	€/ha
2,5	71,80 €	32,22 €	104,02 €	40,87 €	144,89 €	11,00 €	155,89 €	55,4	1,10 €	60,94 €	216,83 €	86,73 €
2,0	71,80 €	25,78 €	97,58 €	40,87 €	138,45 €	11,00 €	149,45 €	55,4	1,10 €	60,94 €	210,39 €	105,19 €
1,8	71,80 €	23,20 €	95,00 €	40,87 €	135,87 €	11,00 €	146,87 €	55,4	1,10 €	60,94 €	207,81 €	115,45 €
1,5	71,80 €	19,33 €	91,13 €	40,87 €	132,00 €	11,00 €	143,00 €	55,4	1,10 €	60,94 €	203,94 €	135,96 €
1,0	71,80 €	12,89 €	84,69 €	40,87 €	125,56 €	11,00 €	136,56 €	55,4	1,10 €	60,94 €	197,50 €	197,50 €

Tabelle 3b: Musterberechnung

Flächenleistung ha/h	Selbstfahrer €/h	Anbaugerät €/h	Summe €/h nach Flächenleistung	Personal €/h (1 Voll-AK)	€/h	sonstige Kosten	€/h	Dieserverbrauch pro Stunde	Preis €/l	€/Std	Kosten in Abhängigkeit von der Flächenleistung je Stunde	€/ha
2,5	71,80 €	68,66 €	140,46 €	40,87 €	181,33 €	11,00 €	192,33 €	55,4	1,10 €	60,94 €	253,27 €	101,31 €
2,0	71,80 €	54,93 €	126,73 €	40,87 €	167,60 €	11,00 €	178,60 €	55,4	1,10 €	60,94 €	239,54 €	119,77 €
1,8	71,80 €	49,43 €	121,23 €	40,87 €	162,10 €	11,00 €	173,10 €	55,4	1,10 €	60,94 €	234,04 €	130,02 €
1,5	71,80 €	41,19 €	112,99 €	40,87 €	153,86 €	11,00 €	164,86 €	55,4	1,10 €	60,94 €	225,80 €	150,54 €
1,0	71,80 €	27,46 €	99,26 €	40,87 €	140,13 €	11,00 €	151,13 €	55,4	1,10 €	60,94 €	212,07 €	212,07 €

einer Sechstageweche mit acht Stunden pro Arbeitstag. Der Praktiker könnte sich nun fragen, wie er das Anbaugerät tatsächlich in der Saison nutzen kann. Es muss eine Einschätzung des Einsatzfensters, das auch witterungsbedingt ist, und der Flächenleistung vorgenommen werden. In Schleswig-Holstein dürfte in großen Teilen ein wesentlich geringerer Einsatz des Anbaugerätes als 720 ha jährlich vorliegen, der sich aus den Einsatzzeiten und der Flächenleistung in Anlehnung an die bestehenden Flächenstrukturen ergibt.

An dieser Stelle wird deutlich, dass eine Datenaufnahme bei den vorliegenden Strukturen unumgänglich ist. In der betriebsindividuellen Berechnung sollte ein Risikoaufschlag für den zeitlichen Werteverfall durch technische Alterung berücksichtigt werden, wenn Auslastungsschwellen nicht erreicht werden.

Passt man die Werte an, ergeben sich in der Tabelle 2b Kosten in Höhe von 27,46 €/ha, sofern andere Reparaturkosten und eine andere Auslastung zugrunde liegen. Die gegebene Spanne ist beachtlich. Als Praktiker in Schleswig-Holstein geht man möglicherweise von 300 bis 400 ha im Jahr aus.

Bei einer Flächenleistung von 1,8 ha pro Stunde und beispielsweise unterstellten 400 ha sind das 222 Stunden, das heißt, fünf Wochen Einsatz bei einer Fünftageweche mit je acht Stunden. Das Wetter, also das zeitliche Einsatzfenster, muss passen. An dieser Stelle beißen sich gegebenenfalls die

Modellrechnungen mit möglichen Erfahrungen aus der Praxis (Tabelle 2b).

Mit den unterschiedlichen Flächenleistungen ergeben sich unterschiedliche Kosten, wie man den Tabellen 3a und b entnehmen kann. Hinzu kommen noch die Kosten für den Fahrer, Raumkosten, betriebliche Gemeinkosten wie allgemeine Versicherungen, Abgaben, Telefon, Internet, Lizenzgebühren, Steuern,

Steuerbüro et cetera sowie allgemeine Fahrzeugkosten.

Strip-Till ist ein Experimentierfeld

Unterstellt werden im Beispiel 11 € pro Stunde für sonstige betriebliche Kosten. Gemäß Ecklohn für Lohnunternehmen und 50 % abgerechneten Mitarbeiterstunden auf Vollkostenbasis liegt

der Stundensatz für Personal bei knapp 41 €. Der benötigte Diesel liegt musterhaft bei 1,10 €/l und der Verbrauch bei 55,4 l/h. Die Kosten für das Ausbringen mit einem Selbstfahrer und einem Strip-Till-Gerät bei einer Flächenleistung von beispielsweise 1,8 ha pro Stunde liegen im Ergebnis bei den Annahmen gemäß Tabelle 2a bei 207,81 € pro Stunde zuzüglich Mehrwertsteuer. Bei der Annahme gemäß 2b ergeben sich 234,04 € pro Stunde. Das lässt sich dann auf Hektar oder auf die ausgebrachten Kubikmeter umrechnen.

Strip-Till ist ein Experimentierfeld: Es gilt, Neues über Boden, Zeit und Verschleiß zu lernen. In anderen Regionen Deutschlands sollen zum Beispiel wesentlich höhere Flächenleistungen möglich sein. Es stellt sich die Frage, wie es sich im eigenen Umfeld verhält und was erreicht werden soll. Für das gesamte Verfahren kommen dann wie erwähnt die Kosten für das Zubringen der Gülle hinzu. Die Kette muss insgesamt stimmig sein.

Fazit: Flächenauslastung nötig

Eine bestimmte Flächenauslastung wird benötigt, damit sich die Anschaffung rechnet. Die Wahl der Technik steht im Fokus und der Erfahrungsaustausch aus der Praxis heraus ist wichtig. Im Arbeitsprozess ist die Flächenleistung ein weiterer wichtiger Faktor, ebenso sind das zeitliche Einsatzfenster und der tatsächliche Verschleiß

Lohnunternehmer und Landwirte sagen:

Es ist anspruchsvoll, aber die Ergebnisse sprechen für sich, wenn das Verfahren richtig angewandt wird.

Die Befahrbarkeit ist besser.

Der Fahrer muss auch mal absteigen und kontrollieren.

Die Sorgfalt des Fahrers ist wichtig: Er muss das Gerät auch einstellen können, damit das Ergebnis passt.

Betriebe sparen Arbeitsgänge wie Pflügen ein, dadurch ergibt sich eine Zeit- und Geldersparnis, auch wenn die Flächenleistung Strip-Till gegebenenfalls zwischen 1,3 und 2 ha pro Stunde liegt.

Der Boden wird je nach Strip-Till-Gerät gut mit Sauerstoff durchlüftet.

Der Boden wird geschont.

In Verbindung mit der Drille wird die Spur wichtig, Maschinen müssen aufeinander abgestimmt sein.

Die gesamte Logistikkette muss durchdacht sein.

Erfahrungen müssen am beziehungsweise mit dem Boden gesammelt werden.

Unwissenheit hemmt die Entwicklung, also mehr Wissen sammeln.

Digitalisierung und Technik helfen (Ackerschlag, RTK, verschiebbare Achsen et cetera).

Gegebenenfalls ein bis zwei Tage mit dem Drillen warten nach Einarbeitung.

Einarbeitung auf trockenen Böden

Kostensparnis Mineräldünger und Arbeitsgänge

Achtung bei Hanglagen: mit dem Hang arbeiten

von Bedeutung. Betriebsindividuelle Berechnungen und eine gute Datensammlung sind erforderlich. Ebenso unerlässlich ist der Austausch zwischen Landwirten und Lohnunternehmen über die Bodenbeschaffenheit. Es geht darum, die Nährstoffe an die Wurzeln zu bringen. Durch das Verfahren können Kosten für Einarbeitung oder Pflügen oder auch mineralischer Unterfußdünger für den Landwirt eingespart werden. An dieser Stelle ist der Landwirt gefordert, sich intensiv mit seinen Daten auseinanderzusetzen und nachzurechnen. N-Verluste durch Zeitversatz sind durch die sofortige Einarbeitung stark reduziert.

Anja Berner
Landwirtschaftskammer
Tel.: 0 43 31-94 53-232
aberner@lksh.de



Die Kosten für das Zubringen der Gülle müssen mit einkalkuliert werden.

Foto: thomsenland

FRÜHJAHR 2020

Bestellen Sie Effizienz & Know-How

- Gülle fahren: Samson PGV 20 & PG 25 mit
- Schleppschlauch
- Schleppschuh
- Grubber - Schlitzgerät

- Feldrandcontainer & Zubringlogistik
- Dung-, Kompost- & Kalkstreuen

- Maßgeschneiderte Bodenbearbeitung & Aussaat aller Früchte
- Zukunftsorientierter Maisdünger ohne Phosphor

AGRARSERVICE MEDELBY GMBH
Hauke Clausen
Norderstraße 18 | 24994 Medelby
Mobil: (0162) 107 76 76

DREWNIOK AGRARSERVICE
Jörn Drewniok
Westertoft 17 | 25917 Achtrup
Mobil: (0151) 42 42 16 12

Unsere Dienstleistungen:

Tiefbau / Baggerarbeiten jeglicher Art
 Bagger von 2 bis 15 t
 Miststreuern 24 m AB, 16 t
 Güllebringer 25.000 l
 Kurzschnitt Ladewagen
 Dreschen: Kapazitäten Ernte 2020
 Knickputzen und -kneifen
 Silowalzen Gras / Mais
 2 Abfuhr-Gespanne für Mais
 Transport Muldenkipper
 Kommunalarbeiten

Landtechnischens
Lohnunternehmen
 Baggerbetrieb M. Kossack
 Tiefbau Oersberg
 0151/
 14 94 83 62
 www.LU-Kossack-Oersberg.de



Inh. Jörg Kröger
 0 15 22/3 17 78 88

Für die Saison 2020 bieten wir an:

1x Güllemixen

Auf LKW bis 18 Meter

1x Zubringer

28 cbm mit Saugarm
 und Übertankrohr

2x Samson PG18**1x Samson PG 21 mit RDR**

2x Schleppschlauch bis 24 Meter,
 2x Schlitze 8 Meter, Güllegrubber
 oder Scheibenegge

1x Samson PG 18 II

mit Vogelsang Base-Runner
 bis 24 Meter

2x Rekordia

18 cbm mit jeweils 12 Meter
 Bomech Schleppschuhverteiler

1x BSA Pumptankwagen

18 cbm mit 18 Meter
 Bomech Schleppschuhverteiler

1x Kotte Garant

14 cbm mit 9 Meter Sloomid
 Schleppschuhverteiler

Schlepper mit RTK

**Diverse Güllewagen und
 Samson Flex 19 Dungstreuer**
 mit Breitreuwerk bis
 24 Meter in der Vermietung

Für die Grünlandpflege setzen wir
 eine **Güttler Greenmaster 640
 Kombination** ein, Schleppen,
 Striegeln, Nachsäen und Walzen
 in einem Arbeitsgang.

1x Mähen

CLAAS Disco 9200
 Scheibenmäherwerk mit
 Aufbereiter

5x Schwaden

CLAAS Liner 3600 mit 12,5 Meter
 Arbeitsbreite und hydr.
 Höhenverstellung

CONRADS

KOMPETENT FÜR HALLEN

Hallen & Ställe für
 Maschinen · Lagergut · Vieh · Pferde



Industriestr. 106 · 52224 Stolberg
 Tel. 0 24 02 / 98 94-0
 www.holzbau-conrads.de

NICO SCHMIDT
 LOHNUNTERNEHMEN
 & BAGGERARBEITEN

- Rundballen pressen (jetzt mit Kombipresse und Solopresse)
- Silo walzen
- diverse landwirtschaftliche Dienstleistungen auf Anfrage
- Schleppervermietung mit Fahrer
- Mulde fahren (mit GüKv-Erlaubnis)
- Baggerarbeiten/Erdbau

FRIEDRICHSHÖH 11
 23826 TODESFELDE
 TEL. 0172/181 15 88
 LOHNBETRIEB-NICO-SCHMIDT@WEB.DE

EURO-P
 Pumpen-, Anlagen- und Systemtechnik GmbH

**BETRIEBSKOSTEN UND
 VERSCHLEISS IM GRIFF**

Intelligent separieren mit dem
 Euro-P Siebtrommel-
 separator

**DIE
 LÖSUNG**

Euro-P GmbH
 Tel. 038823-53610 • 0451-29309-0
 www.euro-p.de • online@euro-p.de

Gülfahren

18-25 cbm Wagen mit Grubber,
 Scheibenegge, Schleppschlauch,
 Schleppschuh, Breitverteilung

Maisdrillen

37,5-55-75 cm Reihenabstand
 mit Frontpacker oder Kreiselgrubber

Neu Väderstad Tempo V8 Neu

Beste Ablagegenauigkeit, Section Control
 über GPS für optimale Saatgutverteilung
 Reihenverschiebung für Fahrgassen in
 75 cm Reihenabstand

Lohnunternehmen

Uwe Wulf GmbH

Hauptstr. 19-21
 25563 Wulfsmoor
 Tel.: 04822/6120, Fax 6626

Grassilage · Maissilage · Mähdrusch
 Gülletechnik · Beratung
 Komplettangebote · Pressen
 Silofolien · Bodenbearbeitung
 Landschaftspflege · Erdarbeiten



Effizienz durch gezielte Düngung, Bodenschonung, Erhalt des Wasserhaushalts sowie Zeitgewinn für den Landwirt zeichnen das Strip-Till-Verfahren aus.

Lohnunternehmen Barkmann setzt auf Strip-Till

Zeitgewinn ist einer der großen Vorteile

Seit dem vergangenen Jahr bietet das Landwirtschaftliche Lohnunternehmen Jörg und Uwe Barkmann aus Berkenthin (Kreis Herzogtum Lauenburg) das Gülleausbringen im Strip-Till-Verfahren an. Welche Vorteile das für den Boden, die Pflanzen, den Wasserhaushalt, aber vor allem für den Landwirt hat, erklärt Jörg Barkmann in einem Gespräch mit dem Bauernblatt.

Zeitgewinn für den Landwirt – das ist für den Lohnunternehmer Jörg Barkmann einer der großen Vorteile des Strip-Till-Verfahrens. Wenn beispielsweise im späten Frühjahr der Mais in den Boden soll, kann es sein, dass die Landwirte noch voll mit der Futterernte beschäftigt sind. „Doch bei der neuen Frucht zählt jeder Tag. Wenn die Landwirte erst noch Gülle ausbringen, den Acker pflügen, bearbeiten und dann den Mais legen sollen, dauert das viel zu lange“, erklärt Barkmann.

Mit dem Strip-Till-Verfahren ist der Mais spätestens nach drei Tagen im Boden, die Nährstoffe aus der Gülle liegen der jungen Maispflanze in zwei unterschiedlich hoch liegenden Bändern im wahren Sinne des Wortes zu Füßen, der Boden ist im Wurzelbereich zudem optimal gelockert und kann darüber hinaus der Pflanze durch den Verzicht aufs Pflügen das noch vorhandene Bodenwasser zur Verfügung stellen. Mit der entsprechenden Restfeuchtigkeit im Boden

„läuft der Mais auf und Sie haben in kurzer Zeit die Pflanze dazustehen“, so der Lohnunternehmer.

Zum Einsatz kommen in seinem Betrieb der Selbstfahrer Holmer Terra Variant 585 und das Strip-Till-Anbaugerät Culex von Volmer mit einer Breite von 6 m und einem Reihenabstand von 75 cm. Die neuartigen Parabelschare am Strip-Till-Gerät machen für ihn den Unterschied zum bisherigen Verfahren aus. Denn sie heben in der Vorwärtsbewegung den Boden an, „dadurch kommt richtig Luft an den Boden und er wird gelockert. Das war vorher nicht der Fall, ist aber wichtig für den Mais, denn der möchte einen losen Boden haben“, betont Barkmann.

Zuvor wurde der Streifen, der bearbeitet werden soll, von Bewuchs befreit, damit beim späteren Maislegen keine Unebenheiten das Legen der Körner stören. Das Anheben und Lockern des Bodens erfolgt in einem Umfang von 30 x 30 cm, kann aber in der Tiefe variiert werden. Bevor der Erdbalken hinter den Scharen wieder zufällt, werden mit zwei Rohren je Schar die Güllebänder in den Streifen geleitet. Ein Band liegt in einer Tiefe von etwa 14 cm, das zweite Gülleband in zirka 27 cm Tiefe.

Schaufelt man an der Stelle mit einem Spaten das Bodenprofil frei, lässt sich im Querschnitt ein V erkennen. Vor dem Ausbringen wird der Gülle ein Stickstoffstabilisator (oder auch Nitrifikationshemmer) zugesetzt, „das verhindert, dass



Bevor die einzelnen Streifen bearbeitet werden, werden sie vom Bewuchs befreit. Fotos: Lohnunternehmen barkmann

Nitrat ausgewaschen wird und ins Grundwasser gelangt“, nennt Barkmann den Grund. Die Spuren, die beim streifenweisen Gülleablegen gefahren werden, werden von dem Selbstfahrer aufgezeichnet und die Daten auf einem Stick gespeichert.

„Wenn der Maisleger dann aufs Feld kommt, werden die Daten auf das Fahrzeug übertragen. Es fährt bis auf ein bis zwei Zentimeter genau die Spuren nach und legt die Maiskörner in die Mitte des V-Profiles direkt zu den Güllebändern“, erklärt der Lohnunternehmer. Um den Boden beim Befahren vor zu viel Verdichtung zu schützen, fährt der Selbstfahrer spurversetzt im Hundegang. Die Arbeiten erfolgen GPS-gestützt mit einem Real-Time-Kine-

matic (RTK)-Lenksystem. Dennoch ist auch weiterhin das Können der Fahrer gefragt, denn trotz aller Satelliten- und Datentechnik müssen sie hin und wieder von der Maschine absteigen und selber nachschauen, ob sie beim Maislegen noch in der richtigen Spur sind.

Erhalt des Wasserhaushaltes, die gezielte Nährstoffversorgung der Pflanze direkt an der Wurzel, die Bodenschonung und eben der Zeitgewinn – das alles sind für Jörg Barkmann gute Gründe, die für das neue Verfahren, das zunehmend von Landwirten angefragt wird, sprechen. „Gerade im Frühjahr, wenn die Trockenphase da ist, sind die Böden mitunter steinhart und ausgedörrt. Wenn man dann noch pflügt und die Erde aus tieferen Schichten nach oben holt, wird der Wasserhaushalt zusätzlich geschwächt. Durch das Strip-Till-Verfahren bleibt das Wasser für die Pflanzen verfügbar. Dadurch werden Bodenerosion und Strukturschäden verhindert. Im Herbst lassen sich die Flächen beim Maishäckseln zudem viel besser befahren. Dadurch ist auch weniger Schmutz auf den Straßen“, nennt Barkmann noch weitere Vorzüge.



Im Profil lässt sich durch die dunklere Bodenfärbung das Verkennen. In dem Bereich ist der Boden gelockert und die Gülle eingebracht.

Mit Blick auf die immer strenger werdenden Vorschriften bei der Düngverordnung sei es bei Reihenkulturen wie dem Mais oder der Zuckerrübe zudem viel effizienter, die Gülle nur dort abzu-



Bei uns in guten Händen

Ihr Partner der Landtechnik!

Sprechen Sie uns gerne an, wenn Sie Fragen zu der Gülletechnik haben.



www.wuestenberg-landtechnik.de

Frühjahr 2020

- Gülle fahren, 2x Samson 20m³ mit - Schleppschlauch - Schleppschuh - Scheibenegge



- Schlepper mit GPS
- Feldrandcontainer und Zubringlogistik
- Dung, Kompost, Kalkstreuen mit 2 Tellerstreuern + Laden mit Radlader
- Gründlandpflege mit Gütlerstriegel 6m
- Pflügen 5-Schar
- Drillen mit Kreiselegge 6m

Christian Sievers, Huje • Tel.: 0171/688 90 02

bauernblatt.com



Rüchel Plöhn GmbH

Kommunale und landwirtschaftliche Dienstleistungen
Kultur- und Wegebau
Landschaftsbau
Gewässerunterhaltung

Gehrand 3
24361 Holzbunge
Telefon (0 43 56) 1003
Fax (0 43 56) 500
www.ruechel-ploehn.de

... im Einklang mit Natur und Technik



A. Blohm Idw. Lohnunternehmen



Gülletechnik:

Selbstfahrer Vervaet 5-Rad mit Strip-Till Unterfussdüngung 8-reihig und weiteren Anbaugeräten
Samson PG 20 Güllewagen mit diversen Anbaugeräten



Maisaussaat:

NEU: Horsch Maestro RV, 6m, 12 rhg. Sektion Control, mulchsaatfähig, autom. Bodendruckanpassung
Kverneland Accord 6m, 8 rhg.

Offenbüttel • Telefon 048 35/80 00



Die Parabelschare ist das Herzstück an dem Strip-Till-Gerät und bringt Luft in den Boden ...

legen, wo sie auch gebraucht werde, statt sie auf die gesamte Fläche auszubringen, „denn was soll der Dünger zwischen den Reihen bewirken, wenn die nächste Pflanze erst wieder in einem Abstand von 75 cm wächst?“ Geeignet ist das Verfahren vor allem für leichte bis mittelschwere Böden, die zudem

nicht zu nass sein dürfen. Das Landwirtschaftliche Lohnunternehmen Barkmann wurde 1947 gegründet und wird von Jörg und Uwe Barkmann in dritter Generation geführt.

Stammsitz der Firma oder, wie Jörg Barkmann es nennt, „die Einsatzzentrale“ befindet sich in Ber-



... indem sie ihn anhebt und lockert, bevor die beiden Güllebänder angelegt werden.

kenthin, ein Zweigbetrieb befindet sich in Rieps (Mecklenburg-Vorpommern). Zum Betrieb gehören 23 fest angestellte Mitarbeiter und drei Auszubildende.

Neben dem Ausbringen von Gülle, Mist und Gärresten, der Aussaat von Gras, Zuckerrüben und Mais gehören auch Erntearbeiten

wie Dreschen, Häckseln und Mähen sowie Ballenpressen und Silagefahren, das Ver- und Entsorgen von Biogasanlagen und vieles mehr zu den Dienstleistungen: „Oder einfacher gesagt, wir machen alles außer Pflanzenschutz und Kartoffeln“, fasst Barkmann es zusammen. Iris Jaeger

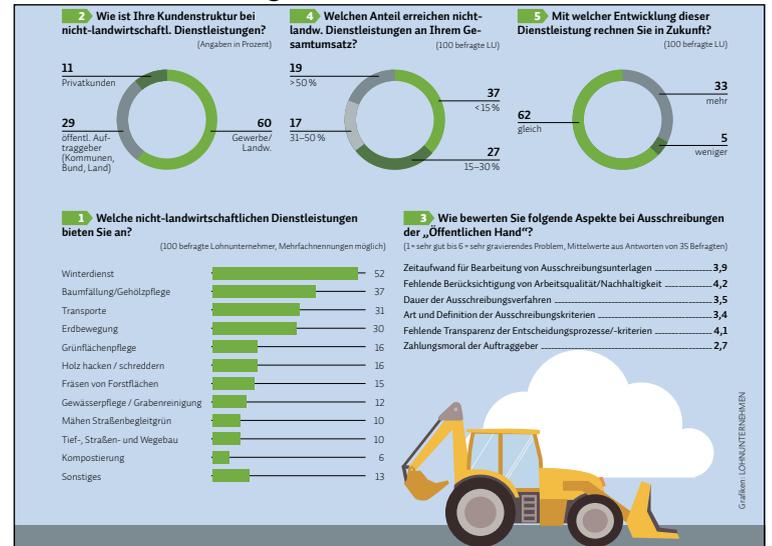
LU-Trendreport: Außerlandwirtschaftliche Dienstleistungen

Dienstleistungen außerhalb der Landwirtschaft werden für Lohnunternehmer immer wichtiger, da sich alle Branchenexperten einig. Ein Drittel aller Lohnunternehmer ist neben der Landwirtschaft mit weiteren Dienstleistungen beschäftigt. Welche Serviceleistungen bieten Sie an? Das fragte das Magazin „Lohnunternehmen“ 100 Betriebsleiter.

Winterdienst – diese Antwort gab gut die Hälfte der Befragten. Arbeiten wie die Gehölzpflege, der Transport und Erdbewegung bietet jeweils jeder Dritte an. Bei einer Aufteilung in den gewerblichen, öffentlichen und privaten Sektor sind Gewerbekunden mit 60 % die Hauptauftraggeber. Ein Drittel der Aufträge stammt aus öffentlicher

Hand und 11 % von Privatkunden. Verbesserungsbedarf sehen Lohnbetriebe bei den Ausschreibungsverfahren von öffentlicher Stelle. Kritisch wahrgenommen werden die Transparenz der Entscheidungsprozesse sowie eine fehlende Berücksichtigung der Arbeitsqualität und Nachhaltigkeit. Zufrieden äußerten sich hingegen die Befragten über die Zahlungsmoral. Im Mittel erwirtschafteten die Betriebe gut 30 % ihres Umsatzes mit nichtlandwirtschaftlichen Dienstleistungen. Das vor der Corona-Krise aufgenommene Stimmungsbild zeichnet einen positiven Trend in der Auftragsentwicklung ab: 95 von 100 Lohnunternehmern rechnen mit einer gleichbleibenden, 33 % davon mit einer steigenden Auftragslage. pm

Grafik: Dienstleistungen außerhalb der Landwirtschaft



Ihr zuverlässiger Dienstleister speziell für Gülle- und Substrattransporte!

Kippertransporte · Fern- u. Nahverkehr

Telefon
0 48 35/9 78 82-10



Verschlauchungstechnik

Gülleausbringung – effektiv und bodenschonend

Geringe Bodenverdichtung durch wenig Gewicht, größere Ausbringungszeit bei widrigen Witterungsverhältnissen, exakte Düngerverteilung, keine Straßenverschmutzung!

Beratung und Terminvereinbarung:
Landwirtschaftliches Lohnunternehmen Malte Wieck
Stegelkoppel 5 | 23560 Lübeck
Mobil 0162/107 91 52

Lohnunternehmer treffen Corona-Vorkehrungen

So gut wie möglich vorbereitet

Angepasste Arbeitsabläufe und verschiedene Hygienemaßnahmen sollen den Lohnunternehmen in der Corona-Krise helfen, ihre Mitarbeiter vor einer Ansteckung durch das Virus zu schützen und einem möglichen Ausfall der Belegschaft vorzubeugen. Viele der Vorkehrungen lassen sich schnell und einfach umsetzen, wie Lohnunternehmer Christoph Ingwersen aus Bordesholm zeigt.

„Die Mitarbeiter haben schnell den Ernst der Lage erkannt und ihre sozialen Kontakte so weit wie möglich heruntergefahren“, erklärt der Agrarbetriebswirt. Auch in der Arbeitszeit gelte es jetzt, eine Ansteckungsgefahr so weit wie möglich zu minimieren. „Unsere morgendliche Besprechung halten wir jetzt über WhatsApp beziehungsweise Smartphone und versuchen, die Mitarbeiter so autark wie möglich zu halten“, erklärt der 27-Jährige. Um den Kontakt zu reduzieren werde so viel wie möglich über das Smartphone geregelt, manche Maschine auch schon mal mit nach Hause genommen.

Ein Maschinenwechsel der Mitarbeiter finde derzeit möglichst nicht statt. „Alle Fahrer haben Desinfektionsmittel mit an Bord und Hinweisschilder an den Türen“, erklärt Ingwersen. Darauf finden sich neben der Telefonnummer des Fahrers gut sichtbar Hinweise, dass Fremde die Kabine nicht betreten sollen und diese geschlossen zu halten ist. Auch Hinweise, dass die Begrüßung ohne Handschlag erfolgen und ein Mindest-

abstand von 1,5 m zum Fahrer gehalten werden soll, sind darauf zu finden. „Das soll nicht unhöflich sein, aber die aktuelle Lage erfordert diesen Schritt einfach. Manche älteren Landwirte haben da erst etwas irritiert reagiert“, erläutert Ingwersen. Verständnis für die Maßnahmen hätten mittlerweile aber alle. Die Aufträge und Hinweise seiner Kunden an die Fahrer sollen nun nur noch per Telefon erteilt werden. „Die Kunden reagieren positiv und nehmen unsere Vorgehensweise durchweg an“, erklärt Ingwersen.

„Zwischen den Kolonnen werden die Fahrer derzeit nicht getauscht, die Kolonne bleibt ein Team“, stellt er klar. Wenn es Mittagessen beim Kunden gibt, gehen Ingwersens Mitarbeiter nicht mehr mit ins Haus. „Zum Schutz für uns und für den Kunden“, sagt der Lohnunternehmer. Darüber hinaus dürften Beifahrer momentan nicht mehr mitgenommen werden und auch der persönliche Kundenkontakt werde im Unternehmen auf das Nötigste beschränkt.

Doch nicht immer sei es möglich, den geforderten Abstand selbst zwischen den Mitarbeitern einzuhalten: „Gerade wenn wir reparieren und schwere Teile, zum Beispiel in der Gülletechnik, austauschen müssen, geht es manchmal leider nicht anders“, stellt Ingwersen das Problem dar. Verglichen mit anderen Berufen sei die Gefahr einer Ansteckung bei ihnen allerdings gering. Für den „Fall der Fälle“ habe er aber Fahrer, die im Quarantänefall einspringen könnten. Julian Haase



Lohnunternehmer Christoph Ingwersen hat an seinen Schleppern Hinweisschilder zum Umgang mit dem Corona-Virus angebracht. Foto: Julian Haase

Wir bieten an:

Güllewagen mit Trecker, PG2 von Samson, 18 + 24 + 36 m Schleppschlauch, Prallteller und 6 m Scheibenegge. Sondermaße 21 m nach Absprache.

Bis zu 6 LKW mit Zubringer á 30 m³ je einen Güllecontainer mit 70 + 110 m³ im Bestand.

KITTLER NATUR

Benjamin Kittler 0176/62464853
Segeberger Landstraße 52 · 24619 Bornhöved

Achtung Landwirte – Neu ab 2020

- Häckseln/Ladewagen fahren
- Kuhn 4 Kreiselschwader, 12,5 m
- Ausbringung von Dung & Kalk, inkl. Beladung
- Gülle fahren mit Samson 20 m³ mit 24 m Schleppschlauch und 6 m Scheibenegge
- Gülle fahren mit Joskin 15 m³ mit 21 m Möscheverteiler



Lohnunternehmen Christian Theemann

Martendorf 11, 25881 Tating, Telefon 0162/4604404



Andreas

RUGE



Gülleausbringung besonders verlustarm, bodenschonend und leistungsstark. Gülleverschlauchung mit 12 bis 18 m Schleppschuh oder 6 m Güllegrubber und Schlepper mit Breitreifen und GPS Steuerung, 2.300 m Schlauch und 50 cbm Güllecontainer mit eigener Befüllpumpe. Zubringerfahrzeuge nach Bedarf. Oder weiterhin mit unseren Güllewagen 18,5 und 27 cbm mit 12 m Schleppschuh, 15 bis 28 m Schleppschlauch oder 6 m Güllegrubber.

Andreas Ruge Lohnunternehmen | Hauptstraße 7 | 25785 Odderade
E-Mail: info@lu-ruge.de | Telefon: 0 48 06-305 | Fax: 0 48 06-505

Gülle und Gärsubstrat effizienter nutzen mit dem Holmer Terra Variant 600



- 7 m Güllscheibenegge
- 6 m Strip Till f. 75er Reihe
- 8 m Güllschlitzgerät

LU K.H. Reckfuß
25551 Hohenlockstedt
0 48 26/25 64

LU Andreas Pentrup
25560 Schenefeld
0170/561 69 31



IMP

GmbH & Co. KG, Pobüll
Pobüll 10 · 25884 Sollwitt
www.lohnunternehmen-imp.de



Landtechnisches Lohnunternehmen

- Baggerarbeiten
- Gülletechnik
- Festmistausbringung
- Bodenbearbeitung
- Sähen
- Grasernte und GPS
- Heu und Stroh
- Maisernte
- Winterdienst

Wir sind vielseitig einsetzbar - probieren Sie uns aus!

Bei Dränbau Brehmer GmbH in Epenwöhrden hat die Dränagesaison begonnen

Ertragssicherung durch Ableiten von überschüssigem Wasser

Riesige Wasserlachen auf Grünlandflächen, überschwemmte Felder, hohe Grabenstände und staunasse Äcker – die vielen Niederschläge seit Jahresbeginn machten einmal mehr deutlich, wie wichtig gute Entwässerungssysteme sowie funktionierende Dränagen für die Landwirtschaft sind. Für das Verlegen von Dränagerohren bleibt besonders auf Ackerstandorten meist nur wenig Zeit. Für Spezialisten wie die Firma Dränbau Brehmer aus Epenwöhrden (Kreis Dithmarschen) bedeutet dies momentan Dauerstress, denn gerade hat die Saison für den Dränagebau begonnen.



Dränagearbeiten aus der Vogelperspektive: Anhand der Muster ist der geradlinige Verlauf der Rohrgräben zu erkennen. Fotos (2): dränbau brehmer

Ein dauerhaft zu nasser Boden kann die Bodenstrukturen sowie das Bodenleben schädigen. Während Grünland länger andauernde Staunässe ohne große Probleme übersteht, reagieren Ackerkulturen wie zum Beispiel Gemüse und Getreide empfindlich auf einen Überstau und sterben nach einiger Zeit ab. Entsprechend negativ wirkt sich das auf die Erträge aus.

Auch ist die Befahrbarkeit staunasser Böden nicht gegeben, was wiederum das Bearbeiten der Äcker verzögert – wertvolle Zeit, die den Landwirten verloren geht und nicht wieder einzuholen ist. „Durch eine Dränage wird der Wasserspiegel im Boden auf einem gleichbleibenden Niveau abgesenkt“, erklärt Geschäftsinhaber Dirk Brehmer, „dadurch entwickelt sich ein optimales Kapillarsystem, was sich wiederum positiv auf die Bodenfruchtbarkeit auswirkt und eine ertragsreiche Ernte sichert“, weiß der Fachmann.

Deshalb sollten Landwirte in erster Linie ein Augenmerk auf beste-

hende Dränagen und deren Unterhalt richten sowie mit Mahd und Ausbaggern von Gräben eine ausreichende Vorflut sichern (siehe Beitrag ab Seite 29).

Ist ein Verlegen neuer Dränagen notwendig, besprechen die Vorarbeiter der Firma Brehmer im ersten Schritt mit dem Landwirt, welche seiner Flächen dräniert werden soll und in welchem Umfang. Das hängt auch vom Gelände, den Bodenverhältnissen vor Ort und dem Gefälle ab. Bei einer Begehung der Fläche werden mithilfe eines Lasers oder bei größeren Flächen auch mittels GPS die Geländehöhen ermittelt. Danach legen die Vorarbeiter und der Kunde den Verlauf der Dränagestränge und deren Gefälle fest.

Auch wird geschaut, ob der Aus-

lauf der Leitungen an einem Graben als Vorfluter enden kann oder ob zusätzlich Sammlerleitungen notwendig sind. „Dabei achten wir darauf, dass die Dränagerohre parallel zum Feldrand und in möglichst geraden Linien verlegt werden“, erklärt Brehmer. Dadurch lieben sie sich später leichter wiederfinden.

Mit einem eigenen GPS-System wird die Lage der Dränageleitungen beim Dränieren in Echtzeit aufgezeichnet. Regelmäßig werden diese erfassten Daten an das Büro gesandt und in ein Zeichenprogramm eingelesen. Auf Basis dieser Daten wird ein Dränageplan erstellt, den der Kunde mit Zustimmung der Rechnung erhält. Als Grundlage für die Flächendaten fordert das Unternehmen Kartenunterlagen im Gauß-Krüger-Format beim Katasteramt an. In einem Be-

standsplan werden die exakte Lage der Sauger (Fachbegriff für die perforierten Dränagerohre), Sammler (größere Leitungen, die das Wasser aus den Saugern sammeln und in Vorfluter weiterleiten) sowie Kontroll- und Spülschächte dokumentiert.

Zum Einsatz kommen bei Dränbau Brehmer vier Dränagepflüge mit einer Arbeitstiefe von bis zu 1,70 m oder bei schwer durchlässigen Böden wie Mergel oder Lehm eine Dränagefräse bis zu einer Arbeitstiefe von 5 m. Die Maschinen verlegen Rohre mit einem Durchmesser von 50 bis 200 mm. Damit die Maschinen wissen, wo genau sie die Leitungen verlegen sollen, in welcher Tiefe und mit welchem Gefälle, sind sie mit modernsten Laser- und GPS-Steuerungen ausgestattet. Die Abstände zwischen

Gülleausbringung und Zubringerlogistik

- Bodenschonendes Fahren mit **20 m³ Behältervolumen** und **Reifendruckregelanlage**, GPS-gesteuerte Ausbringung, bis zu **28 m Ausbringungsbreite**, hohe Pumpleistung • **65 m³ STAPEL-Container** • Zubringerverkehr mit **30 m³ LKW** u. **Tankaufliegern** • Aufrühren der Gülle bis **15 m Reichweite**



Lohnunternehmen
Thies Buhmann e.K.
25693 St. Michaelisdonn
Tel. 0 48 53/433
kontakt@thiesbuhmann.de



> NEU <
Samson PG II
Güllewagen

Gülle und Gärrest 2020

Ausbringung mit Schleppschlauch bis 36 m in einer Überfahrt
Direkte Einarbeitung mit Holmer und Grünlandschlitze (9 m), Strip-Till (6 m), Scheibenegge (7,5 m) evtl. **gleichzeitige Aussaat von Zwischenfrüchten** (auch ohne Gülle)
Anwendung von Nitrifikationshemmern • Zubringerlogistik für Acker und Straße

Lohnunternehmen Walter Schütt

21483 Lüttau · Basedower Weg 2
Ihr Ansprechpartner: Maverik Paulsen

Tel.: 041 53/559980

Mobil: 01 71/5524555

www.walter-schuett.de

maverik.paulsen@walter-schuett.de



Nachweisführung
und
Lieferscheinwesen



Walter Schütt
LAND- UND KOMMUNAL-
TECHNISCHES
LOHNUNTERNEHMEN

Fordern Sie
Ihr Angebot



Auf leichten bis mittelschweren Böden kommt der Dränageflug mit einer Arbeitstiefe von 1,70 m zum Einsatz.

den einzelnen Leitungen betragen je nach den Gegebenheiten vor Ort in der Regel 8 bis 10 m, in Marschgebieten mit viel Gemüseanbau auch mal 6 bis 8 m. Verlegt werden im Jahr gut 1,5 Mio. m Dränagerohr. Für Reparaturen und Unterhaltungsarbeiten der Entwässerungsanlagen (Gräben, Vorfluter und Rohrsysteme) werden Raupenbagger und Dränagespülgeräte eingesetzt. „Damit lassen sich auch Verschlammungen und Verockerungen leicht beseitigen“, sagt Dirk Brehmer.



Das Rohr wird bei schweren und undurchlässigen Böden im offenen Fräsgraben verlegt.

Regelmäßiges Warten und Spülen der Dränagen seien wichtig, um ein Zusetzen der Rohre zu verhindern, rät der Fachmann. Zwar werden die Rohre bei Vorkommen entsprechender Böden mit einem Vlies zum Schutz vor Feinsedimenten und Schluff ummantelt. „Dennoch neigen einige Böden zu Ockerauspolungen, die sich dann vor den Ausläufen aufbauen und die Rohre nach einigen Jahren verstopfen.“ Das Familienunternehmen besteht

seit 1978 und ist im norddeutschen Raum tätig. Der Spezialdienstleister für Dränage-, Tief- und Straßenbau beschäftigt 65 Mitarbeiter, davon werden zirka 20 Mitarbeiter in der Saison im Dränagebau eingesetzt. Iris Jaeger



Die perforierten Dränagerohre gibt es in verschiedenen Durchmesser. Durch die kleinen Schlitzte läuft das überschüssige Wasser im Boden in die Rohre und wird abgeleitet. Fotos (2): landpixel



DIE GÜLLEBÖRSE

Wir be- und entsorgen für Sie:

- GÜLLE • GÄRSUBSTRAT
 - MIST • KOMPOST
- (BIO zertifiziert nach RAL)

IN DITHMARSCHEN

Ihr DITTEC Team | Tel. 0162 / 870 61 45
www.DITTEC.DE

Gesucht?

Gefunden!

bauernblatt.com

Gülleverschlauchung
Ausbringung mit 15 m u. 24 m Schleppschuhgestänge bis zu 1.700 m
Feldrandcontainer

Lohnunternehmen Einar Erdt
24214 Tüttendorf · Am Holm 46
Tel. 0160/95 68 90 16

Gülleröhren 18-24 m
Güllekanal-Spülen ohne Demontage der Spalten

MaBi Inh. Maik Biemann
Agrar- u. Kommunalservice • Forsttechnik
Wellenberg 7 · 25578 Dägeling Tel. 04821/82983
Fax 829 12 · www.lu-mabi.de · info@lu-mabi.de

• Koppelzäune
• Wildschutzzäune
• Wolfszäune

Hauke Kempe
Forstdienstleistungen und Tannenbäume

Wir bauen Zäune in allen Höhen und Längen!

Jede Länge, jede Menge:

- Eichenspaltpfähle
- Robinienpfähle

Tel. 04305 - 99 17 52
Mobil 0175 - 20 73 613
www.hauke-kempe.de

Landwirtschaftliches Lohnunternehmen Langstedt GmbH

Osterlangstedt 7 • 24852 Langstedt
Telefon: 04609/53 24 • Fax: 1010
E-Mail: info@lu-langstedt.de

www.lu-langstedt.de

Mistfahren mit 3 Strautmann Dungstreuern

Ganz neu: Güllefahren mit 18 m³ Marxen Pumptankwagen mit Vakuumunterstützung.

- Reifendruckregelanlage beim Güllewagen und Hinterachse vom Schlepper
- Zwangsgelenk zur Bodenschonung
- Befüllkran 3-gelenkig mit Teleskop, auch zur Ansaugung über Andockstation möglich
- 6m Ziegler Scheibenegge
- Schleppschlauchgestänge ausgerüstet mit BaseRunner
- CFC-Schaltung
- Fahrgassenschaltung

Offermann GmbH & Co. KG
Dorfstr. 10 • 25779 Schlichting Tel. 0 48 36/89 87 • Fax: 85 10

Zeitgemäße Sattelanpassung aus Sicht des Physiotherapeuten

Damit alles richtig sitzt

Der Sattel ist das Bindeglied zwischen Reiter und Pferd. Nur wenn er optimal angepasst ist, kann sich das Pferd frei bewegen und das Gewicht des Reiters schmerzfrei tragen. Bei der Wahl des richtigen Sattels sind verschiedene Aspekte zu berücksichtigen. Darüber referierte Pferdephysiotherapeut und Saddlefitter Karsten Humme während eines Seminars der Persönlichen Mitglieder der Deutschen Reiterlichen Vereinigung und der Hamburger Reit- und Fahrvereine in Norderstedt.

Welcher Sattel passt zu mir und meinem Pferd? Wie kann ich erkennen, ob der Sattel richtig liegt? Mit diesen Fragen beschäftigen sich viele Reiter – zu Recht. Denn ein nicht passender Sattel drückt auf den Pferderücken und verursacht Schmerzen. Im schlimmsten Fall kann es zu dauerhaften Schäden kommen.

Karsten Humme ist mit dem Thema Sattelanpassung bestens vertraut und weiß die Passform eines Sattels aus verschiedenen Perspektiven zu beurteilen. Der Emsländer ist ehemaliger Vielseitigkeitsreiter sowie Richter und Parcoursbauer. Von Beruf ist er Physiotherapeut und Heilpraktiker für Pferde, außerdem unterrichtet er als Dozent für Tierphysiotherapie an der Döpfer Akademie in Nordrhein-Westfalen. Er kennt sich also in Anatomie und Biomechanik der Pferde aus.



Ein Sattel sollte (wie hier) gut passen und korrekt verschnallt sein.



Karsten Humme erklärt, wo ein Sattel liegen darf.

Fotos: Assia Tschernookoff

Um noch besser einschätzen zu können, welche Sättel zu welchen Pferden und Reitern passen und welche Kriterien ein guter Sattel erfüllen sollte, hat er am Deutschen Institut für Pferdeosteopathie mit Sitz in Dülmen (Westfalen) die Prüfung zum zertifizierten Sattlexperten abgelegt und sich in Niedersachsen als Saddlefitter ausbilden lassen.

Wenn er ein Pferd osteopathisch behandelt, überprüft er stets auch den Sattel. „Wichtig ist, die Passform nicht nur im Stand zu begutachten, sondern vor allem in der Bewegung“, betont der Pferdephysiotherapeut und erklärt: „Auch wenn ein Sattel im Stand gut auf dem Rücken liegt, ergibt sich in der Bewegung oft ein anderes Bild.“ Der Sattel ist zwar in sich starr, aber er muss so gebaut sein, dass das Pferd in der Bewegung unter dem Sattel und dem Reiter den Rücken aufwölben kann. Es sei praktisch nicht möglich, eine hundertprozentige Passform in allen drei Grundgangarten zu erreichen, aber das Optimum sollte immer das Ziel sein.

Pferde reagieren sehr empfindlich auf nicht passende Sättel und zeigen dies deutlich durch Probleme beim Reiten. Karsten Humme rät deshalb, nicht am Sattel zu sparen: „Am Ende sind die Tierarztkos-

ten höher als der Preis eines gut sitzenden Sattels.“

Eine Wissenschaft für sich

Ein gesundes Pferd steht geschlossen auf allen vieren, und die Rückenmuskulatur sollte dem Alter entsprechend ausgebildet sein. Die Wirklichkeit entspricht jedoch nicht immer dem Idealbild: Die Pferde sind zu dick oder zu dünn, nehmen eine Entlastungsstellung ein, sind falsch oder schlecht bemuskelt, wurden mit der Zeit schiefgeritten, haben Scheuerstellen in der Sattellage oder weisen Blockaden der Wirbelsäule auf. Das kann unterschiedlichste Ursachen haben. Neben Haltung, Fütterung oder Training kann es auch am Sattel liegen.

Ein gut angepasster Sattel liegt im Schwerpunkt, damit der Reiter im Gleichgewicht sitzt und Schulter, Hüfte und Absatz eine Linie bilden. Besonders wichtig ist dabei der Sattelbaum. Er ist die stabilisierende und formgebende Innenkonstruktion des Sattels, also das Herzstück, und ist von außen nicht sichtbar. „Egal aus welchem Material – ob aus Holz, Kunststoff oder Carbon: Taillierung und Winkelung müssen zum Pferderücken passen“, betont der Sattlexperte. Um fest-

zustellen, ob der Baum der richtige für das jeweilige Pferd ist, müsse der Sattel auseinandgebaut werden. Alternativ kann der Hersteller Auskunft darüber geben. Denn jeder Sattel trägt eine eingestanzte Nummer, unter der alle Informationen eingetragen sind.

Viel zu beachten bei Pferd und Reiter

Die im Sattelbaum integrierten Kopfeisen müssen so eingestellt sein, dass sie weder auf dem Widerrist liegen noch die Rotation der Schulter blockieren. Der Kissenkanal, der Freiraum zwischen den Sattelpfatten, sollte etwa vier Finger breit sein, um die Wirbelsäule frei zu lassen. Das kann man überprüfen, indem man sich hinter das gesattelte Pferd stellt und von hinten nach vorn durchschaut, auch unter dem Reitergewicht.

Die Kissen selbst sollten mit Kunststoff beziehungsweise Wolle aus Synthetik oder vom Schaf nicht zu weich und nicht zu hart gefüllt sein. Keinesfalls dürfen diese Materialien vermischt werden, beispielsweise beim Nachpolstern, denn Kunstwolle nimmt im Gegen-



Diese Reiterin sitzt perfekt: Schulter, Hüfte und Absatz bilden eine Linie. Der Schwerpunkt der Reiterin liegt direkt über dem Schwerpunkt des Pferdes und macht es dem Pferd leicht, sich auszubalancieren.



Dieser Sattel ist in der Kammer zu eng und liegt nicht im Schwerpunkt des Pferdes.



Für die Anpassung und Herstellung eines Sattels wird der Pferderücken vermessen.

satz zu Naturwolle keine Feuchtigkeit auf. So entstehen Klümpchen, die Druckstellen verursachen.

Länge und Größe des Sattels müssen an Pferd und Reiter angepasst sein. Der Sattel sollte die Schulter frei lassen und nicht auf beziehungsweise hinter der 18. Rippe liegen, da er sonst in den empfindlichen Lendenbereich drückt. Taktunreinheiten, Verspannungen und Lahmheiten wären die Folge. Der Reiter sollte sich uneingeschränkt bewegen und gut ausbalancieren können.

Die Sitzgröße liegt bei einem durchschnittlich gebauten Menschen zwischen 16,5 und 19 Zoll. Es gibt sie sogar bis zu einer Größe von 23 Zoll. Ist diese zu klein gewählt, wird der Schwung nicht mehr nach vorn, sondern nur nach oben durchgelassen.

Pauschen und Sattelblätter sind an der Beinlänge auszurichten. Der Sattelturm wird an den sogenannten Strupfen befestigt. Diese Lederriemen werden wiederum am Baum angebracht, jedoch nicht – wie es leider immer wieder zu sehen ist – am Kopfeisen. Denn dort befestigt ziehen sie den Sattel nach vorn auf den empfindlichen Widerist und behindern die Rotation der Schulter.

Für die Begurtung gibt es verschiedene Varianten. Die Länge von Kurzgurten sollte so gewählt sein, dass sie festgezurt bis an die Satteldecke heranreichen, damit die Schnallen nicht die Ellenbogenfreiheit einschränken. Mit Langgurten liegen Sättel ruhiger, die sichelförmigen sogenannten Mondgurte haben sich bei bauchigen Pferden bewährt.

Wie Pferd und Reiter vermessen werden

Soweit zur Theorie. Im Praxisteil des Seminars erfuhren die Teilnehmer am „lebenden Objekt“, wie Pferd und Reiter vermessen werden, um den passenden Sattel zu finden. Für die Demonstration wurden ein Pony im Endmaß und ein großes spanisches Pferd zur Verfügung gestellt.

„Für ein Pony einen passenden Sattel zu finden, ist echt schwer“, weiß Humme aus Erfahrung, „denn die meisten haben gar kei-

nen oder nur sehr wenig Widerist, sodass der Sattel nach vorn rutscht.“ So auch bei diesem Pony. Das Verrutschen des Sattels mit einem Schweifriemen zu verhindern, sei keine Lösung und auch auf Turnieren nicht mehr erlaubt. Denn beim Reiten wird der Sattel dabei dennoch nach vorn geschoben. Dabei wird die Schweifrübe noch oben gezogen, was sich negativ auf die Wirbelsäule auswirkt und den Bewegungsablauf stört.

Der Spanier hatte eine etwas steile Schulter und war links et-

was verspannt, wie der Physiotherapeut beim Abtasten feststellte. Mit Kreide zeichnete Humme die maximale Auflagefläche, die für den Sattel zur Verfügung steht, direkt auf das Pferdefell, beginnend etwa zwei Finger breit hinter der Schulter und endend am 18. Brustwirbel. Mit der Messschlange wurde diese Fläche vermessen und die ermittelten Werte auf eine Schablone übertragen. Diese wurde anschließend noch um Angaben zum Reiter ergänzt wie Gewicht, Größe und Länge von Unter- und Oberschenkel. Auch Fotos wurden hinzugefügt.

Saddelfitter – ein neues Berufsbild

Der Beruf des Saddelfitters kommt aus Großbritannien und ist in Deutschland noch relativ neu. Die deutsche Übersetzung „Sattelanpasser“ trifft die Berufsbezeichnung allerdings nicht. Saddelfitter sind vielmehr Fachleute, welche die Passform des Sattels für Pferd und Reiter beurteilen können.

Dazu müssen sie sich umfangreiches Wissen aneignen über Pferde, Rassen, Reitstile, Training, Ausrüstung, Anatomie und Biomechanik sowie die Bewegungsmechanik von Mensch und Pferd und wie sich beide gegenseitig beeinflussen. Das Management der Pferde inklusive Fütterung und Haltung, Hufbearbeitung sowie Wissen über Zähne und Kiefergelenk gehören ebenso zum Lernpensum wie die Beurteilung des Reitersitzes, denn der Sitz beeinflusst den Bewe-

gungsablauf des Pferdes. Sitz der Reiter schief, wird auf Dauer auch das Pferd schief. Das alles ist ein sehr breit gefächertes Feld, das sich nicht mal so nebenbei erlernen lässt.

„Saddelfitter müssen unheimlich viel überblicken können, um die bestmögliche Sattellösung für jeden Reiter und jedes Pferd zu finden“, so Gerd-Jürgen Just, der mit seiner Frau vor vier Jahren die Anke Just Saddelfitting Akademie in Niedersachsen gegründet hat. Die „Azubis“ sind gestandene Pferdeleute und haben bereits einen Beruf erlernt. Sie sind Tierarzt, Trainer, Pferdewirt oder -wirtschaftsmeister, Reiter, Sattler, Osteopath oder Physiotherapeut für Pferde. Die Ausbildung erfolgt berufs begleitend und wird individuell an bereits vorhandene Kenntnisse angepasst. at

Maße für den richtigen Sattel ermitteln

Anhand dieser Informationen kann jeder Hersteller einen Sattel individuell passend für Pferd und Reiter anfertigen. Hat man den richtigen Sattel für sich und sein Pferd gefunden, sollte nach etwa drei Monaten eine Nachkontrolle stattfinden, denn schon in dieser relativ kurzen Zeit wird der Bewegungsablauf des Pferdes und damit der Muskelaufbau durch den gut passenden Sattel positiv beeinflusst.

Auch in der weiteren Entwicklung sollte der Sattel ein bis zwei Mal im Jahr von einem Fachmann überprüft und durch das Auf- oder Umpolstern sowie die Einstellung der Kopfeisen an die Muskulatur angepasst werden. Denn diese verändert sich nicht nur alters- und wachstumsbedingt, sondern auch durch gutes Training oder durch Krankheit.

Assia Tschernookoff

Schließung von Sportanlagen infolge des Corona-Virus

Auswirkungen auf fast alle Pferdehalter



In Willenscharen, Kreis Steinburg, betreibt Yvonne Thun den Störhof. Seitdem der Schulbetrieb geschlossen ist, bangt sie um ihre Existenz.

Foto: Nadine Sorgenfrei

Yvonne Thun: „Wir haben große Sorgen um unsere Existenz und bangen Tag und Nacht, wie es weitergehen soll. Wir besitzen einen Pensionsstall und betreiben einen kleinen Schulbetrieb. Der Pensionsstall wirft nicht wirklich viel ab. Das Einzige, das sich für uns rentiert, ist der Schulbetrieb, und den müssen wir jetzt einstellen. All unser Herzblut sowie jeder Cent stecken in unserer Reitanlage. Es ist eh schon eine schwierige Branche, deshalb geht mein Mann Sönke auch zusätzlich einem anderen Beruf nach. Was zurzeit wahnsinnig beunruhigend ist: Finanzielle Rücklagen sind für uns eigentlich nicht möglich, da wir meist alles in die Instandhaltung investieren müssen. Das ist eigentlich schon hart genug. Und nun tritt dieses Virus in unser Leben, ein absoluter Alptraum! Wir haben Angst, nicht nur unsere Arbeit, sondern auch unser Zuhause zu verlieren. Ich kann die Sicherheitsvorkehrungen verstehen, aber wenn wir nichts mehr verdienen, wovon soll ich uns und unsere beiden Kinder versorgen?“

Der Staat hat viele Milliarden zur Unterstützung für andere Länder übrig, und ich gönne jedem alle erdenkliche Hilfe. Aber jetzt brauchen wir selbst dringend Hilfe. Die Politik sagt, dass niemand seinen Job verlieren muss. Es werden zwar Kredite bereitgestellt, aber wovon sollen wir die zurückzahlen? Wir brauchen wirklich schnell Hilfe, die uns aufhängt.“ Nadine Sorgenfrei

Die Auswirkungen des Corona-Virus treffen auch Menschen, die beruflich oder privat mit Pferden zu tun haben. Besonders schwer ist es für Reitschulen und Anbieter von Reitferien, da diese ganz schließen müssen. Pensionsbetriebe hingegen müssen sich momentan erst einmal nur neu organisieren. Doch auch Züchter, Berufsreiter, Turnierveranstalter, Tierärzte und Reitsportgeschäfte sind betroffen.

Die Situation um das Corona-Virus entwickelt sich sehr dynamisch und muss ständig neu bewertet werden. Mitte März wurde durch die Bundesregierung die Schließung aller Sportanlagen angeordnet. Diese Entscheidung soll Leben schützen, bedroht aber auch Exis-

tenzen, denn davon sind unter anderem Reitschulen und Ferienhöfe betroffen. Reitunterricht und Schulbetrieb sollen in allen Pferdesportanlagen eingestellt werden.

Anders sieht es für Pensionsbetriebe aus, sie haben weiter geöffnet. Doch auch hier müssen die Pferdehalter dringende Maßnahmen ergreifen, um gleichzeitig die Gesundheit der Menschen und diejenige der Tiere sicherzustellen. Für die Pferde müssen Fütterung, Pflege der Boxen, tägliche Tierkontrollen und Bewegung sowie die notwendige Versorgung durch Tierärzte und Schmiede sichergestellt sein. Gleichzeitig muss verhindert werden, dass das Virus unter den Menschen weiterverbreitet wird.

Die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) schlägt einige Maßnahmen vor, die in dieser Situation helfen sollen. So dürfen Personen mit Krankheitssymptomen den Stall nicht betreten. Vor allem aber müssen die allgemeinen Hygienemaßnahmen zum Infektionsschutz zu jeder Zeit eingehalten werden.

Ausschließlich die für die Versorgung und Bewegung der Pferde notwendigen Personen sollten Zutritt zum Stall haben. Bei Bedarf sollte der Betriebsleiter einen Anwesenheitsplan für die notwendigen Personen erstellen, die für die Versorgung und Bewegung ihrer Pferde Zutritt benötigen. Gegebenenfalls werden Anwesenheitszeiten bestimmt, um die Anzahl der Menschen, die sich gleichzeitig im



Als Humanmedizinerin weiß Bettina Zieseniss, wie wichtig die Maßnahmen sind. Foto: at

Bettina Zieseniss ist Humanmedizinerin, und die Pferde ihrer Familie sind in einem Pensionsstall in Hamburg untergestellt. Dort sind sie gut versorgt. Doch was, wenn der Stall unter Quarantäne gestellt oder eine Ausgangssperre verhängt wird? Als Ärztin weiß sie, wie wichtig die Hygienemaßnahmen sind, um die schnelle Verbreitung des Virus zu mindern: „Ich hoffe sehr auf die Disziplin und die Vernunft eines jeden Einzelnen, diese einzuhalten, sich die Hände gründlich zu waschen und regelmäßig zu desinfizieren sowie Abstand zu halten. Wir müssen alle an einem Strang ziehen, damit unsere Tiere in dieser komplizierten Zeit weiter sicher versorgt sind.“ at

Finanzielle Unterstützung

Die FN rät dazu, eine Notlage in knapper, aber deutlicher Form schriftlich an Kommunalpolitiker, Kreis-, Landtags- und Bundestagsabgeordnete aus der eigenen Region zu schicken. Eine Kopie sollte unter tungruhe@fn-dokr.de an Thomas Ungruhe, Leiter der FN-Abteilung Vereine, Umwelt, Breitensport und Betriebe, geschickt werden. So kann sich die FN auf politischer Ebene effektiv für die finanzielle Unterstützung der Vereine und Betriebe einsetzen.

Ute Goedecke: „Wir sind am Sonntag vor zwei Wochen vom Skifahren in Österreich wiedergekommen. Im Stall wurde mir dann gleich ein separater Putzplatz draußen zugewiesen. Einen Tag später wurde ich gebeten, die Anlage für zwei Wochen nicht mehr zu betreten. Da meine Pferde Tag und Nacht auf der Weide stehen, gelten jetzt glücklicherweise Absprachen, dass ich sie auf der Koppel fertigmachen und ausreiten darf. Darüber bin ich sehr glücklich. Den Dressur- und Springplatz



Frigga Goedecke durfte nicht mehr am Voltigiertraining teilnehmen, nachdem sie aus Österreich zurückgekommen war. Inzwischen fällt es ganz aus. Foto: Ute Goedecke

sowie die Halle darf ich erstmal nicht benutzen, aber damit kann ich gut leben. Auch meine Tochter Frigga betrifft diese Ausnahmesituation: Sie ist Voltigiererin in Hoisbüttel. Zuerst haben die Trainerinnen Ines und Ruth Jückstock allen die Teilnahme am Training freigestellt. Dann wurden alle, die sich in Risikogebieten aufgehalten hatten, gebeten, nicht zum Training zu kommen. Mittlerweile ist hier wie überall das Training komplett eingestellt.“ Nadine Sorgenfrei



Merle Schneider hilft ihrer Mutter, die Schulpynys zu bewegen. Foto: at

Birte Schneider betreibt die Glückstädter Reitschule im Kreis Steinburg. Sie hat das Dilemma der mangelnden Bewegung für die Vierbeiner so gelöst: „Unsere Ponys und Pferde reitet meine Tochter Merle. Sie hat ja schulfrei. Drei Mädchen unterstützen sie dabei. Für die kleineren Ponys bleiben nur Bodenarbeit, Longe oder auch Freispringen, da die Kinder schon zu groß sind.“ at

Susanne Schütz hat ihre Stute Sinfonie auf dem Gut Klein Nordsee, Gemeinde Felde im Kreis Rendsburg-Eckernförde, in einem Selbstversorgerstall zu stehen. Auf zwölf Pferde kommen fünf Besitzer. „Das vereinfacht die Situation natürlich sehr“, erzählt sie. Auch bei ihr im Stall wurden die Empfehlungen der FN aufge-



In einem Selbstversorgerstall spürt man noch nicht so viel von den Einschränkungen. Susanne Schütz hat nur Sorge davor, auszufallen. Foto: Karlotta Sommer

hängt, und „die meisten halten sich auch daran“. Sie selbst trägt im Stall Gummihandschuhe und hat Karrengriffe, Tüklinken und die Toilettentür desinfiziert. „Fremde Personen sind auf dem Hof verboten, und wir sprechen untereinander die Anwesenheitszeiten ab. Viele gehen jetzt zum Training auf die Außenplätze. Zum Glück spielt da das Wetter mit“, befindet sie. Etwas Sorge hat sie nur davor, krank zu werden, denn ihre Reitbeteiligung ist in Quarantäne, und sie weiß nicht, wer sich dann um das Pferd kümmern soll. „Aber das werden wir dann organisieren, wir sind solidarisch und helfen einander.“ Lena Höfer

Stall bewegen, zu minimieren. Die Vereinbarung von tierärztlichen Terminen und Schmiedebesuchen unterliegt der Koordination des Betriebsleiters.

Außerdem rät die FN dazu, auf die gängigen Begrüßungsrituale zu verzichten – ein zugerufenes, freundliches „Hallo“ reiche aus. Es soll ein Mindestabstand von 2 m zu anderen Personen im Stall eingehalten werden, auch während des Reitens und der Versorgung der Pferde. Um dies zu gewährleisten, wird die Anzahl von vier Pferden pro Bewegungsfläche (20 x 40 m Fläche) als Obergrenze angesehen. Der Aufenthaltsraum des Reitstalls bleibt so lange geschlossen, bis der Notfallplan wieder aufgehoben werden kann.

In einem offenen Brief ruft FN-Präsident Breido Graf zu Rantzau alle Pferdesportler und -züchter dazu auf, ihren Beitrag zu einer schnellen Beendigung der Krise zu leisten. Mehr Fragen und Antworten sowie alle Empfehlungen der FN zum Thema Corona-Virus in Bezug auf den Pferdesport gibt es unter www.pferd-aktuell.de/coronavirus fn/lh

Etliche Einzelhandelsgeschäfte, darunter auch Reitsportgeschäfte, mussten schließen. Ausgenommen ist jedoch der Handel mit Tierfutter. Unter verschärften Hygienemaßnahmen dürfen in Geschäften, die Futter verkaufen, auch weiterhin Reitsportartikel angeboten werden.

Reitsport Schuld in Schenefeld, Kreis Pinneberg, nimmt die Verantwortung ernst. „Nicht nur wir selbst waschen uns regelmäßig die Hände und desinfizieren sie zwischendurch, auch unsere Kunden haben die Möglichkeit, sich bei uns im Geschäft die Hände zu waschen, zu desinfizieren oder Einweghandschuhe zu bekommen, die auch wir tragen“, erklärt Inhaber Andreas Schuld. Damit das Waschen auch Sinn macht, werden nur Einweghandtücher verwendet.



Sandra Junger betreibt das Reitsportgeschäft Junger Kastanienhof. Auch sie ist betroffen. Foto: at

Das Reitsportgeschäft „**Junger Kastanienhof**“ in Hamburg hat sein Ladengeschäft für den normalen Publikumsverkehr geschlossen, um Kunden, Freunde, Mitarbeiter und Familien zu schützen. Es können jedoch individuelle Termine vereinbart werden, und alle Artikel sind über den Liefer- und Versandservice erhältlich. „Im Umkreis von 20 Kilometern liefern wir die Bestellung direkt in den Stall oder nach Hause“, so Sandra Junger.

Auch bei **Reitsport Dohm** kann online bestellt werden. „Unser Geschäft in Tensfeld, Kreis Segeberg, bleibt geöffnet“, so Joachim Dohm. Er bittet aber darum zu überlegen, ob der persönliche Einkauf wirklich nötig ist: „Denkt an eure vierbeinigen Freunde und stellt die Gesundheit in den Vordergrund!“ at

Als Pächterin der Anlage des Reitvereins Neumünster hat **Anna Rübe** mit viel Herzblut ihre Reitschule Gestüt Rosental aufgebaut. Dass sie jetzt trotz Einhaltung aller Vorgaben nicht einmal mehr Einzelunterricht geben soll, kann sie nicht nachvollziehen: „Warum darf ich nicht mit einem einzigen Kind eine 60er Reithalle teilen, wenn dort die geforderten zwei Meter Sicherheitsabstand mehr als gewahrt sind?“, fragt sie sich und ergänzt: „Mit dem Reiten schenken wir Kindern noch das letzte bisschen Normalität und Ablenkung.“ at



Anna Rübe betreibt die Reitschule Gestüt Rosental. Auch sie kämpft durch die Schließung um ihre Existenz. Foto: Philipp von Bassi



Die Familie Rüder reitet auf Fehmarn jetzt vermehrt an den Strand. Foto: privat

Petra Rüder lebt mit ihrem Mann Kai und ihren Kindern auf Fehmarn. Auch dort wurde der Schulbetrieb komplett eingestellt. „Ansonsten halten wir uns strikt an die Richtlinien der FN. Dazu führen wir ein Stallbuch: Jeder, der den Hof betritt, muss sich dort ein- und wieder austragen und sollte seinen Besuch bei uns so kurz wie möglich halten. Ansonsten kann ich aber sagen, dass die Stimmung hier auf Fehmarn relativ gelöst ist. Unser Hof ist groß, man kann sich gut aus dem Weg gehen. Dazu reiten wir jetzt besonders viel aus, gern am Strand, und halten so auch unsere Pferde glücklich.“

Nadine Sorgenfrei

Jörg Naeve reitet auf Turnieren in den Vereinigten Arabischen Emiraten

Aus Schleswig-Holstein nach Abu Dhabi

Jörg Naeve aus Bovenau, Kreis Rendsburg-Eckernförde, reist seit acht Jahren regelmäßig mit seinen Pferden in die Vereinigten Arabischen Emirate und nimmt dort an Turnieren teil. In diesem Jahr war er für zwölf Wochen dort unterwegs. Den Höhepunkt bildete die Teilnahme am Nationspreis in Abu Dhabi, einem Fünfsterne-CSIO, bei dem sich das deutsche Dreierteam hinter den Quartetten aus Neuseeland und Ägypten sowie den Gastgebern den vierten Platz sicherte.

Es hört sich an wie ein Urlaub: Während der Wintermonate zwölf Wochen in den Vereinigten Arabischen Emiraten zu verbringen, bei angenehmen 25 bis 27 °C. Jörg Naeve aus Bovenau bei Rendsburg macht das seit etwa acht Jahren. „Es bringt unheimlich viel Spaß, dort zu reiten und sich dort aufzuhalten. Die Pferde sind in der Regel auch gut drauf und verkraften den Transport und die Klimaumstellung recht gut“, berichtet der Springreiter.

In diesem Jahr war der Profi unter anderem beim Al Shir'aa Grand Prix in Abu Dhabi im Einsatz. Dort findet Sport auf höchstem Niveau statt. Um ein Pferd dorthin zu bringen, bedürfe es jahrelang konsequenter und disziplinierter Arbeit, erzählt Naeve. „Es gibt auch nicht viele Pferde, die es bis dort schaffen. Neben dem Talent und der Qualität ist auch die Gesundheit ein entscheidender Aspekt.“

Die Bedingungen für Pferd und Reiter vor Ort seien optimal. „Wir sind stets auf einer privaten Anlage in Abu Dhabi, haben ein kleines Häuschen und sogar einen eigenen Springplatz. Pfleger für die Pferde werden ebenfalls vor Ort gestellt“, so der Bovenauer. Von dort geht es zu den einzelnen Turnieren. „Bis auf den Weltcup wurden alle Turniere unter freiem Himmel ausgetragen. Die Bodenverhältnisse sind auf allen Plätzen ideal, und die Parcoursbauer kommen aus Europa, zum Beispiel Frank Rothenberger oder Uliano Vezzani.“

Ideale Bedingungen

Mit vielen namhaften Reitern aus Europa sei die Konkurrenz auf seiner diesjährigen Reise groß ge-



Jörg Naeve und seine Stute JK Horsetrucks Hopefull kamen mit dem deutschen Team auf Platz vier im Nationspreis in Abu Dhabi.

wesen. Den Höhepunkt bildete der Nationspreis der arabischen Liga in Abu Dhabi. Sechs Mannschaften waren in dieser Fünfsterneprüfung über Hindernisse zwischen 1,50 und 1,60 m am Start. Das deutsche Team um Equipechef Gerd Sosath aus Niedersachsen war nur zu dritt. „Leider fehlte uns ein vierter Reiter, und das wird dann schnell eng, weil man kein Streichergebnis hat“, so Naeve. Zusammen mit Holger Wulschner aus Mecklenburg-Vorpommern und David Will aus Hessen platzierte er sich an vierter Stelle mit insgesamt 37 Strafpunkten.

Jörg Naeve kassierte mit seiner 13-jährigen belgischen Stute JK Horsetrucks Hopefull von Mr. Blue insgesamt zwölf Fehler in beiden Runden. „Meine Stute Hopefull sprang eigentlich sehr gut, sie hatte lediglich einen Flüchtigkeitfehler in den beiden Runden. Dazu kam noch ein Fehler, weil sie am Wassergraben ein bisschen kurz aufs weiße Band gesprungen ist“, erzählt Naeve und fügt hinzu: „Insgesamt war ich sehr zufrieden mit den beiden Umläufen von Hopefull. Ich reite das Pferd erst seit zwei Monaten, und es ist noch nie so einen schweren Parcours gegangen.“

David Will kam mit dem Holsteiner Numero Uno-Sohn Never Walk Alone auf zwölf Fehlerpunkte im ersten Umlauf und vier im zweiten. Das beste Ergebnis des Teams erzielte Holger Wulschner im Sattel des Oldenburgers Casirus. Die beiden hatten insgesamt neun Fehlerpunkte zu verzeichnen.

den Umläufen allerdings die bessere Zeit.

Lohnende Investition

Die Bilanz der zwölfwöchigen Tour fiel für Jörg Naeve positiv aus: „Meine Pferde haben sich sehr gut präsentiert. Außerdem wurde ich mit meiner Belgischen Warmblutstute HH Fleur Siebter in einer Speed Class.“ Der Aufwand für den Aufenthalt in den Vereinigten Arabischen Emiraten ist hoch, die Kosten immens. Die Gesamtkosten inklusive Flug, Unterbringung, Nenngeldern und Transport zu den Turnieren betragen zwischen 50.000 und 60.000 €. „Aber während meines Aufenthalts versuche ich natürlich, Pferde zu verkaufen oder zu vermitteln. Das ist Teil meines Jobs, davon lebe ich“, erklärt Naeve. „Bisher hat es sich immer gerechnet, sonst würde ich es nicht immer wieder machen, obwohl alle dort sehr nett sind und es einfach Spaß macht.“ Daher behält der Springprofi auch nie ein Pferd für sich.

Oft begleitet ihn auf die großen Turniere auch seine Lebensgefährtin Miriam Schneider, die selbst international erfolgreich im Spring-sport unterwegs ist. Das Duo feierte 2018 einen Doppelerfolg in Dubai: Schneider siegte im Großen Preis von Dubai, und Naeve platzierte sich gleich dahinter auf dem zweiten Rang. „Das war ein toller Erfolg, so etwas wird wohl so schnell nicht wieder passieren“, so der Schleswig-Holsteiner.

Andrea Beckmann



Im vergangenen Jahr siegte Jörg Naeve (M.) mit der elfjährigen Stute Be Aperle in einer World Ranking Class vor Luis Sabino (li.) und Mark Mc Auley (r.).
Fotos: privat

Sportprüfung für springbetonte Hengste in Verden, Niedersachsen

Holsteiner wird Klassenbester

Bevor wegen der Corona-Krise die weiteren Hengstleistungsprüfungen bis einschließlich Donnerstag, 30. April, abgesagt wurden, fand in Verden noch die vierte Sportprüfung der Saison statt. Sie war ausgerichtet für springbetonte Hengste. Der fünfjährige Holsteiner Crack beendete seine Prüfung mit einem sehr guten Ergebnis als Klassenbester. Zur Eintragung von Hengsten in das Hengstbuch I traf die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) einen Sonderbeschluss.

„Es hat Spaß gemacht, ihm zuzuschauen“, kommentierte Richter Hubert Uphus von der Bewertungskommission nach der Vorstellung des Schimmelhengstes Crack von Cornet Obolensky-Candillo unter Fremdreiter Richard „Pico“ Hannover. Leichtfüßig und immer gleichmäßig am Sprung galoppierte Crack durch die Aufgaben und erhielt dafür nicht nur eine 8,8 für sein Vermögen, sondern auch ein Sehr gut für den Galopp und eine 9,2 für die Springmanier. Durch die Noten für die Rittigkeit wurde das noch getoppt: Hier gab es die Höchstnote 10. Daraus errechnete sich eine gewichtete Endnote von 9,25 – das

mit Abstand beste Ergebnis dieser Sportprüfung. Crack stammt aus spanischer Zucht und wurde vom und für den Holsteiner Verband ausgestellt. Präsentiert wurde er von Maximilian Gräfe.

Die Tageshöchstnote für das Vermögen, eine 9,3, erzielte Comme Fly With Me von Comme il Faut-Carico, ein Oldenburger Springpferd. Der braune Hengst aus der Zucht der Gebrüder Möller aus Brandenburg wurde von Manfred von Allwörden für den Grönwohldhof,

Kreis Stormarn, angemeldet. Seine Endnote: 8,66.

Mit einer 8,72 wurde der Hengst Monte Kahlo Zweiter bei den vierjährigen Hengsten. Er knüpfte damit an sein gutes Abschneiden in der 14-tägigen Veranlagungsprüfung an. Der Dunkelfuchs, ein Oldenburger Springpferd von Monte Bellini-Le Cou aus der Zucht von Günther Wendeln aus Niedersachsen, gefiel durch seine Art am Sprung sowie die Übersicht und Selbstverständlichkeit, mit der er die Aufgabe bewältigte. Ausgestellt wurde Monte Kahlo von Renate Weber aus Hamburg, im Sattel saß Paula de Boer.

Zu den besten Absolventen der Sportprüfung gehörte auch der Holsteiner Schimmel Shot Gun von Stakkato Gold-Carthago aus der Zucht und dem Besitz von Reimer Detlef Hennings aus Bendorf, Kreis Rendsburg-Eckernförde. Er glänzte vor allem mit einer 8,8 für das Vermögen und kam am Ende auf eine gewich-

tete springbetone Endnote von 8,55. Er wurde von Alessa Hennings vorgestellt.

Da aufgrund der Corona-Krise alle weiteren Hengstleistungsprüfungen bis einschließlich Donnerstag, 30. April, abgesagt werden mussten, trafen die FN-Mitgliedszuchtverbände, die ein Zuchtprogramm für Deutsche Reitpferde führen, einen Sonderbeschluss. Demnach ist die vorläufige Eintragung von Hengsten in das Hengstbuch I im Jahr 2020 auch ohne die Nachweise der notwendigen Hengstleistungsprüfungen möglich. Dies bedeutet jedoch nicht, dass den Hengsten die Prüfungen generell erlassen werden. Für die vorläufige oder endgültige Eintragung in das Hengstbuch I im Jahr 2021 müssen alle notwendigen Eigenleistungsnachweise gemäß Zuchtverbandsordnung (ZVO) nachgewiesen werden.

Auch bei den Pony-, Kleinpferde- und sonstigen Rassen wird es aufgrund der Corona-Krise eine Fristverlängerung für das Absolvieren der Hengstleistungsprüfungen geben. Für alle Hengste, die in diesem Jahr ihre Leistungsprüfung machen müssen, wird die Frist für einen Verbleib im Hengstbuch I bis zum Jahresende 2021 verlängert. fn



Der fünfjährige Holsteiner Crack beendete seine Prüfung als Klassenbester. Foto: Janne Bugtrup

KURZ & BÜNDIG

PM-Turnierpakete

Der Reitverein Westwalddistrikt, Kreis Plön, der Reit- und Fahrverein von Elmshorn und Umgehend, Kreis Pinneberg, und der Rahlstedter Reit- und Fahrverein in Hamburg gehören zu den 35 Gewinnern der Turnierpakete der Persönlichen Mitglieder (PM) der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN).

PM-Schulpferdecup

Für den Schulpferdecup 2021 der Persönlichen Mitglieder (PM) der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) werden noch Veranstalter gesucht, die eine Qualifikation ausrichten. Informationen unter: www.pferd-aktuell.de/pm-schulpferde-cup

Unser Stall soll besser werden

Zum 27. Mal prämiieren die Persönlichen Mitglieder (PM) und das

Fachmagazin Reiter Revue International innovative Haltungskonzepte im bundesweiten Wettbe-

werb „Unser Stall soll besser werden“. Stallbesitzer und Vereine können sich bis Sonntag, **31. Mai**,

bewerben. Informationen unter www.fn-pm.de/unserstall oder Tel.: 0 25 81-63 62-245.



TERMINE

Angesichts der Corona-Krise gelten alle Termine unter Vorbehalt.

28. und 29. April, Schülper Rendsburg
Springen M
Tel.: 0172-9 11 31 39

1. Mai, Harburger Reitverein
Vielseitigkeit A
info@harburger-reitverein.de

1. bis 3. Mai, Reesdorf
Geländepferdeprüfung A – Vielseitigkeit A
Tel.: 0172-5 45 36 21

1. bis 3. Mai, Horst-Horstmühle
Dressur L – Springen M
Tel.: 0162-9 63 86 53

1. bis 3. Mai, Schenefeld
Dressur S
Tel.: 0 43 42-88 93 15

1. bis 3. Mai, Schönberg
Dressur M – Springen M
Tel.: 0 43 42-88 93 15

1. bis 3. Mai, Klappschau
Fahren S mit Gelände
Tel.: 0151-43 21 63 91

1. bis 3. Mai, HSV
Dressur M – Springen M
Tel.: 0 43 42-88 93 15

2. und 3. Mai, Burg/Fehmarn
Springen S
Tel.: 0171-5 10 73 14

2. und 3. Mai, Mildstedt
Springen L
Tel.: 0157-76 36 68 10

2. und 3. Mai, Rickling
Voltigieren
Tel.: 0151-12 44 45 79

Land & Leute



Medikamente im Alter

Nutzen und Risiken sorgfältig abwägen

Medikamente sind ein Segen, wenn sie Leiden lindern. Bestimmte Wirkstoffe können jedoch besonders im Alter unerwünschte Neben- oder Wechselwirkungen auslösen. Die Patienten Edith und Hans-Werner Drever aus Schönberg in Holstein und der Altersmediziner Dr. Ludolf Matthiesen sprechen hier über das Thema.

Sonnabendvormittag, ein Besuch hoch über den Wolken in einem Apartment im siebten Stock am Schönberger Strand. Die ehemaligen Hildesheimer Edith und Hans-Werner Drever genießen hier in ihrem früheren Feriendomizil nun dauerhaft den Ruhestand. Auch wenn sich bei den Eheleuten mit den Jahren etliche körperliche Probleme und Krankheiten einge-

stellt haben, lassen sie sich davon nicht unterkriegen.

Gut gefüllte Schublade

Edith Drever geht zur Anrichte im Essbereich und öffnet eine Schublade. „Das ist die Schublade mit den Medikamenten meines Mannes“, sagt sie und zeigt auf das gut gefüllte Innere. „Und das ist meine“, schiebt sie schmunzelnd hinterher und gewährt einen Blick in das Fach gleich daneben.

Wenn die 76-Jährige und der 78-Jährige über ihre Krankengeschichten erzählen, wird schnell deutlich: Sie haben gesundheitlich schon eine Menge mitgemacht. Auch dank ihrer Medikamente starten sie dennoch mit Lebensfreude

und Zuversicht in jeden neuen Tag. „Man darf den Kopf nicht zu viel denken lassen, muss alles nehmen, wie es kommt“, lautet Edith Drovers Devise. Neben einer überstandenen Krebserkrankung hat die Seniorin eine Hüftarthrose und Nervenschmerzen.

Lange Krankengeschichten

Jüngst wurde Osteoporose diagnostiziert. Auch die Bandscheibe macht Sorgen. Hans-Werner Drever erlitt mehrere Bandscheibenvorfälle, von denen Nervenschäden und Bewegungseinschränkungen zurückblieben. Vor elf Jahren erkrankte er an Prostatakrebs. Ebenfalls bekam er eine Herzklappe und einen Herzschrittmacher. Der

Rentner holt seinen Medikationsplan hervor, den sein Hausarzt für ihn erstellt hat. Sechs verschiedene Arzneien sind darauf vermerkt. „Meine Medikamente sind momentan gut auf mich eingestellt“, resümiert er. Auch seine Frau bekommt verschiedene Tabletten. Zusätzlich nimmt sie bei Bedarf ein Schmerzmittel mit dem Wirkstoff Ibuprofen.

Dr. Ludolf Matthiesen ist Leiter des Geriatriezentrums am Klini-

Fotos oben: Edith und Hans-Werner Drever sind auf eine gut gefüllte Schublade mit Medikamenten angewiesen.

Fotos: Silke Bromm-Krieger

kum Nordfriesland. Der erfahrene Altersmediziner weiß: „Zu viele Medikamente sind im Alter keineswegs immer gut. Je mehr Medikamente man nimmt, desto unübersichtlicher werden Wirkung und Nebenwirkung.“ Statistisch gesehen nimmt jeder Bundesbürger über 60 Jahren je drei rezept- und apothekenpflichtige Medikamente ein. „Jeder Dritte zwischen 75 und 85 Jahren bekommt sogar mehr als acht verordnet. Die Folge dieser Multimedikation können erhebliche negative Wechselwirkungen sein“, informiert Prof. Martin Wehling auf einer Homepage. Der Experte erarbeitet an der Medizinischen Fakultät Mannheim Empfehlungen zur Arzneimittelversorgung älterer Menschen.

Wirkung und Nebenwirkung

Das Problem: Medikamente wirken nicht zielgenau gegen eine bestimmte Krankheit, sondern greifen insgesamt in biochemische Prozesse im Körper ein. Dadurch stören sie eventuell Abläufe an anderer Stelle, sodass unerwünschte Nebenwirkungen auftreten. Besonders bei älteren Menschen kommt es häufig zu arzneimittelbezogenen Komplikationen. So kann das Sturzrisiko durch Psychopharmaka oder blutdrucksenkende Mittel steigen. Magen- und Darmblutungen können durch entzündungshemmende oder/und blutverdünnende Mittel entstehen, allergische Reaktionen durch Antibiotika auftreten. Ebenfalls sind Verstopfung, Appetitlosigkeit oder Verwirrtheit möglich.

Auch Edith Drever hat diesbezüglich Erfahrungen gemacht. Sie leidet manchmal unter plötzlichen Schwindelattacken mit damit einhergehenden Stürzen. Derzeit wird ärztlicherseits nach der genauen Ursache geforscht. Ob es an den Medikamenten liegt? „Ich war schon beim Hausarzt, beim Augenarzt und soll nun noch zum Hals-Nasen-Ohren-Arzt“, berichtet sie und hofft auf baldige Klarheit.

Weniger Muskeln, mehr Fett

Der normale Alterungsprozess bringt es mit sich, dass der Körper Wirkstoffe anders aufnimmt, verarbeitet und abbaut. „Er verändert sich im Alter. So nimmt sein Fettanteil zu, die Muskelmasse nimmt ab, der Anteil an Körperwasser sinkt, der Stoffwechsel wird langsamer.



Die richtige Medikation kann einen wichtigen Beitrag dazu leisten, den Lebensabend zu genießen.

Es reduzieren sich die Leberleistung und die Nierenfunktion. Im Alter von 70 Jahren bringen die Nieren meist nur noch die Hälfte ihrer ursprünglichen Leistung“, erklärt Matthiesen. Gleichfalls nehme die Anzahl der Erkrankungen mit fortschreitendem Lebensalter zu. Das betreffe sowohl die inneren Organe als auch den Bewegungsapparat, das Nervensystem und die Psyche. 80-Jährige hätten durchschnittlich drei Grunderkrankungen. „Leider gibt es bisher keine Forschungen, die das Zusammenspiel der Medikamente in Anbetracht des Altersabbaus der Organe untersuchen“, bedauert der Geriater.

Unverträglichkeiten erkennen

Welche Medikamente für ältere Menschen als besonders riskant eingestuft werden, ist mittlerweile bekannt. Ärzte und Apotheker können das in der sogenannten Priscus-Liste und der Forta-Liste nachschauen. Gegliedert nach Krankheitsbildern finden sich hier außerdem wertvolle Hinweise, welche Therapien sich alternativ anbieten. Wichtig: Auch bei einer Einnahme von frei verkäuflichen Arzneimitteln und pflanzlichen Wirkstoffen wie Baldrian oder Johanneskraut sind Neben- und Wechselwirkungen nicht auszuschließen. Deshalb sollte man vorher mit dem Hausarzt darüber sprechen.

Damit die individuelle Gefahr von Nebenwirkungen bei Medi-

kamenten eingedämmt werden kann, empfiehlt Matthiesen, dass beim Hausarzt die Fäden aller ärztlichen Behandlungen und Medikationen zusammenlaufen. „Er ist am ehesten in der Lage, die individuelle Einschätzung von Wechselwirkungen vorzunehmen, weil er den Patienten und seine Beschwerden am besten kennt“, meint der Experte. Das sieht das Ehepaar Drever genauso. Deshalb entschied es sich für eine Beteiligung am Hausarztmodell. „Damit verpflichten wir uns, im Krankheitsfall immer erst zum Hausarzt zu gehen. Er überweist uns dann an Fachärzte weiter. Auch erhält er später deren Berichte zugeschickt. So kann er alles mit uns besprechen und, falls nötig, weitere Schritte einleiten. Wir sind mit dem Hausarztmodell sehr zufrieden“, betont Hans-Werner Drever.

Lebensfreude, Bewegung und Aktivität

Bei all der Medikamentenflut – allein in Deutschland sind 55.000 verschiedene Arzneimittel zugelassen – weist Matthiesen darauf hin, dass es ein wunderbares Medikament gibt, das nebenwirkungsfrei ist und sogar kostenlos zur Verfügung steht: die Vorbeugung. „Lebensfreude, eine gesunde Ernährung, Sport und Bewegung, Neugier und das Pflegen von sozialen Kontakten gehören zur Vorbeugung dazu“, unterstreicht er.

Die Drevers sind dafür ein leuchtendes Beispiel. Die begeisterten E-Bike-Fahrer achten auf

die Ernährung, und ihre Woche ist reich an Aktivitäten. Sie besuchen regelmäßig Veranstaltungen und Vorträge des örtlichen Seniorenbeirates und nehmen gern an den Seniorennachmittagen der Kirchengemeinde teil. „Darüber hinaus gehen wir am Montag zur Wassergymnastik, am Dienstag zum Turnen und am Mittwoch mache ich Herzsport und meine Frau Trockengymnastik“, zählt Hans-Werner Drever auf.

„Es gibt viele wissenschaftliche Studien, die eine Verringerung der Erkrankungsrate und eine Verzögerung der Sterblichkeit durch ausreichend Bewegung belegen“, macht Matthiesen Senioren Mut, im Rahmen ihrer eigenen Möglichkeiten körperlich und geistig aktiv zu bleiben. Insgeheim wissen wir es doch alle: Wer rastet, der rostet.

Silke Bromm-Krieger

Literatur

Beate Mussawy: „Arzneimittel im Alter – Strategien für eine optimale Pharmakotherapie“, Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, 24,80 € ISBN: 9 78-3-80 47 36-14-6

Die Autorin klärt über körperliche Veränderungen und typische Krankheitsbilder im Alter auf. Das Buch informiert außerdem über Arzneimitteltherapiesicherheit, enthält Listen mit Medikationen, die für ältere Menschen riskant sind, und benennt Alternativen.

Internet

www.medikamente-im-alter.de
www.bmbf.de/pub/Medikamente_im_Alter.pdf



„Senioren, die mehrere Medikamente gleichzeitig einnehmen, sollten ihre Ärzte auf mögliche Wechselwirkungen ansprechen“, rät Dr. Ludolf Matthiesen.

Foto: Klinikum Nordfriesland

Trecker-TÜV in Erfde

Auch die Kleinen nutzten ihn



Geduldig warteten die Kinder, bis Karsten Reiher (r.) und Henning Krüger die Kleinfahrzeuge fachmännisch überprüften und anschließend mit einer Kinder-TÜV-Plakette versehen. Foto: Peter Thomsen

Sehr gut besucht war der Trecker-TÜV in Erfde in der Halle von Henning Krüger. „Ich habe hier extra den Hallenboden vermessen und Klebestreifen an der Wand befestigen lassen“, so Krüger. Diese Maßnahme musste sein, weil nur so überprüft werden kann, ob die Scheinwerfer der Traktoren optimal eingestellt sind.

Der TÜV-Prüfer Karsten Reiher hatte viel zu tun. Besonders spannend wurde es für zwei Gruppen aus der Kita Erfde. Sie waren extra mit ihren Trektoren angereist, um diese vom TÜV überprüfen zu lassen. „Wir haben das Thema Sicherheit in der Kitagruppe besprochen und wollen nun schauen, wie so etwas in der Praxis abläuft“, so Kitaleiterin Carola Beetz. „Für uns ist es hier richtig spannend“, sagten spontan die Mädchen und Jungen. TÜV-Prüfer Karsten Reiher aus

Erfde ist auch ganz begeistert von dieser Aktion mit den Kleinen. „Ich finde es immer wieder schön, wenn das ganze Dorf sich so mit uns identifiziert“, so Reiher. Weiter betonte er, gerade junge Menschen müssten auch wissen, dass es Sicherheit nur geben könne, wenn die Sachen in Ordnung seien. Kleinere Mängel an den Trektoren wurden sofort durch Henning Krüger behoben. So manch eine Antriebskette, die „zu locker draufsaß“, wurde nachjustiert.

Die wartenden Landwirte nahmen diese Kinderaktion mit Geduld hin und stärkten sich bei Brotplatten und heißem Kaffee im Büroraum von Krüger. „Dat Tööven hett uck wat Feined an sick, denn hett man mol wedder Tied to schnacken“, so Altgastwirt Klaus-Jürgen Hinrichs (80) aus Barga, der seinen Fendt-Oldtimer prüfen ließ.

Peter Thomsen

Buchhinweis

Lüüd vun ganz egen Slag

Leute von ganz eigenem Schlag, das sind die Charaktere, die Udo Bielenberg, geboren 1938 in Itzehoe, und Christel Fries, geboren 1956 in Eckernförde-Borby, in ihren plattdeutschen Gedichten und Erzählungen beschreiben oder zu Wort kommen lassen. Gerade weil die beiden Autoren durch ihren Altersunterschied und ihre regionale Herkunft (Nord- und Ostsee) so verschieden sind, betrachten sie ihre Umwelt aus ganz unterschiedlichen Perspektiven und schaffen damit eine Lektüre für Plattdeutschen, die in jedem Alter unterhaltsam gelesen werden kann.



142 Seiten, 12 x 19 cm
9,95 €, ISBN:
9 78-3-8 98 76-9 75-4

OP PLATT

Ik bün so mööd

Ach, wat bün ik männichmal mööd, wenn ik morgens opstahn schall. Also denn, wenn ik los mutt, en Termin heff, rechtiedig af vun'n Hoff mutt. Ik wöhl mi ut de Feddern, nadem de Wecker al tominnst dree Minuten pingelt hett. Klock fief, buten is dat noch pickendüster – un regen deit dat ok noch. Gah mi doch af!

Kole Water ünner de Bruus, denn en Kaffe – nu kann dat langsam wat warrn. Ehr dat ik los mutt, kiek ik noch mal kort in't Blatt un arger mi över de Politik – jeedeen Dag wat anners, wo een sik an den Kopp faten kann! Tominnst warr ik nu richtig waken un maak mi op den Weg na mien Termin.

De Dag löppt goot, ik heff veel to beschicken un to besnacken, mutt hier wat regeln un dor wat afeven – un an'n Namedag luert se in't Museum op niege plattdütsche Geschichten. Dat maakt mal wedder richtig Spaaß, un ik föhl mi frisch un vergnöögt!

Avends will ik noch en Stoot wat an'n Schriedisch beschicken. Ik

heff wat eten un mien Wäsch ophungen, de Spöölmaschien löppt – man op eenmal krieg ik so en Gefühl vun ... Ach du leve Tiet, ik bün al wedder so mööd! Schiet, dat passt mi nich in'n Kraam. Ik kaak mi en swarten Tee, schall ja hölpfen. Man bringen deit mi dat nich so veel. Ik hang in de Sielen un heff keen Kraasch un keen Knööv mehr. Wo kann dat blots anghen?

Man denn fallt mi dat op eenmal in: Wi hebbt doch meist Fröhjohr, tominnst is de Märzmaand al dor. Un in't Fröhjohr, denn sünd de Minschen doch souso mööd, also vun Natur ut. Is dat nich so? Steiht doch ümmer in dat Aftheckerblatt, heff ik mal höört.

Man düsse Info bringt mi ok nich wieder. Ik bün eenfach mööd un kann nich mehr kloor denken. Villicht fehlt mi ok einfach dat Sünnelicht un de Warme. So warrt dat ween. Denn nehm ik dat nu so an, dat ik mööd bün, maak mi en Warmbuddel un gah to Bett. Un morgen kann ik utslapen, wat fein!

Marianne Ehlers

Aus Schleswig-Holsteins Geschichte

Vor 435 Jahren
5. März 1585

Reformation im
Herzogtum Lauenburg

Während in Schleswig und Holstein die Reformation schnell eingeführt wurde, zog sich im Herzogtum Sachsen-Lauenburg, zu dem auch das niedersächsische Land Hadeln gehörte, der Glaubenswechsel über mehrere Jahrzehnte hin.

Auch dort war die Einführung der neuen Lehre zwar schon 1526 durch ein Mandat verfügt worden, sie fand aber erst durch die Kirchenordnung von 1585 ihren Abschluss.

Schon auf dem Konvent der drei Städte Lübeck, Hamburg und Lü-

neburg (sogenanntes Ministerium Tripolitanum) in Mölln vom 12. Juli 1575 sorgte der Theologe Andreas Pouchenius für die Einigung der Kirchen im gnesiolutherischen Sinn.

Pouchenius war ein bedeutender Theologe und Kirchenpolitiker, der als Gnesiolutheraner der jüngeren Generation die Position Luthers in den Formen melanchthonischer Schultheologie vertrat. An der Entwicklung der lutherischen Konkordienformel von 1577 und des Konkordienbuches von 1580 sowie an deren Durchsetzung in Norddeutschland hatte er nicht unerheblichen Anteil.

Die lauenburgische Kirchenordnung war in Hochdeutsch abgefasst und wurde zum Vorbild vieler Regelungen in Norddeutschland. Die beigefügte Agende des Pouchenius brachte den Übergang von der niederdeutschen zur hochdeutschen Sprache im kirchlichen Leben voran.

Hans Peter Stamp

In der Corona-Zeit helfen

Da sein, anpacken, zuhören

Schon kleine Gesten können älteren Familienmitgliedern und Nachbarn das Leben erleichtern. Und häufig braucht man dafür nicht viel mehr als ein offenes Ohr.

Ältere Menschen gelten als besonders gefährdet durch das Corona-Virus. Wer Familienmitgliedern, Nachbarn oder Menschen mit Vorerkrankungen helfen will, kann das recht einfach tun.

Zum Beispiel mit Einkaufshilfe, sagt Barbara Stupp von der Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO). Dann müssen gefährdete Personen sich nicht unnötig in Supermarkt oder öffentlichen Verkehrsmitteln einem Ansteckungsrisiko aussetzen. „Sprechen Sie jemanden an und fragen, ob es etwas gibt, was erledigt werden kann“, sagt Stupp. Und es muss nicht nur die Einkaufshilfe sein. Stupps Rat: „Offen fragen, dann erfährt man am ehesten, wo Unterstützung gebraucht wird.“

Die Deutsche Gesellschaft für Geriatrie (DGG) rät dazu, Senioren nicht sozial zu isolieren. Besuche bei Oma und Opa seien weiter möglich. Man sollte aber Abstands- und Hygieneregeln einhalten, gründlich die Hände waschen



Wenn man sich schon nicht sehen kann, sollte man wenigstens häufiger und länger telefonieren. Foto: Karolin Krämer/dpa/tmn

und auf das Küsschen für Oma verzichten. In den kommenden Monaten dürften betagte Großeltern aber nicht Ersatz für Kita oder Schule sein.

Zum Schutz von Senioren raten einige Experten, dass Enkel auf Besuche der Großeltern verzichten sollten. Das muss aber nicht bedeuten, dass sie diesen nicht mehr zur Hand gehen können. Die DGG rät etwa, die Enkel für Einkäufe einzuspannen und so die Großeltern zu entlasten.

„Nehmen Sie sich die Zeit für viele Telefonate“, sagt Barbara Stupp. Besonders dann, wenn man mitbekommt, dass Bekannte und Verwandte weniger rauskommen und weniger Kontakte haben – etwa wenn im Pflegeheim ein Besuchsverbot verhängt wurde. Damit man sich auch sehen kann, können Angehörige etwa auf Videotelefonie ausweichen. Messengerapps wie WhatsApp, Facetime oder Signal bieten diese Möglichkeit kostenlos. dpa/tmn

Die wichtigsten Corona-Regeln

Symptome und Verhalten

Die Zahl der bundesweiten Fälle von Covid-19 ist zwar weiter deutlich geringer als die der Grippepatienten, sie nimmt aber stark zu. Umso mehr stellt sich die Frage: Woran erkenne ich, dass ich infiziert bin? Und was tue ich dann? Ein Überblick:

Symptome

Viele, die sich mit dem Virus infizieren, bleiben ohne Symptome, und auch da, wo die Krankheit ausbricht, verläuft sie in den meisten Fällen mild. Die zwei häufigsten Symptome sind Fieber und Husten. Hinzu kommen manchmal Beschwerden, die auch bei einer Grippe oder Erkältung auftreten: Glieder-, Kopf- und Halsschmer-

zen. Müdigkeit oder Kurzatmigkeit. Schnupfen und Durchfall können ebenfalls auftreten, sind aber selten.

Verhalten

Wer bei sich Symptome bemerkt, muss vor allem zwei Dinge tun: erstens zu Hause bleiben und Kontakt zu anderen Menschen meiden und zweitens das Gesundheitsamt vor Ort anrufen. Ist da kein Durchkommen, kann man sich auch telefonisch an den Hausarzt wenden. Auch die Rufnummer 116 117 hilft vielleicht weiter. Dasgleiche sollten Menschen tun, die Kontakt zu nachweislich Infizierten hatten. Das gilt unabhängig davon, ob sie selbst Symptome haben.

Tests

Wer auf eine Infektion mit dem Coronavirus getestet wird, entscheiden Ärzte und Kliniken. Ohne Krankheitsanzeichen soll nicht getestet werden, um die Laborkapazitäten nicht zu überlasten.

Quarantäne

Ob jemand in Quarantäne muss, entscheidet das zuständige Gesundheitsamt. Die dringende Bitte, soziale Kontakte möglichst zu meiden, gilt aber für die gesamte Bevölkerung, unabhängig davon, ob man krank ist, Beschwerden hat, Kontakt zu Infizierten und Verdachtsfällen hatte oder zur Gruppe der Risikopatienten zählt. dpa/tmn



AUFS KORN GENOMMEN

Builden wir ein Team!

Wodurch unterscheiden sich Teambuilding und Teambuilding? Durch die Verwendung von u und i, nicht aber durch die Bedeutung. Teambuilding, so wurde mir von Pädagogen erklärt, sei der pädagogische Fachbegriff für – genau! – die Bildung von Teams, nicht etwa für das Gebäude (building), in dem das Team untergebracht ist, während es sich bilden soll! Erwarten Sie jetzt nicht von mir eine Schmähere gegen Anglizismen! Jeans, Computer, Fitnesscenter oder Recycling – warum sollte man das anders nennen? Meinetwegen kann man auch ruhig über Convenience, Commitment und Corporate Identity schwadronieren, wüsste man doch selbst mit einer Übersetzung kaum, was damit gemeint ist. Und Sale klingt weniger sperrig als Winterschlussverkauf und spart Platz beim Schreiben. Vor Verwechslungen muss allerdings gewarnt werden: Workout bedeutet keineswegs Feierabend, beim Marketing schlendert man nicht über den Wochenmarkt und Hashtag ist kein Tag zum Kiffen. Unvergessen die Übersetzung des Werbeslogans „Come in and find out“ als „Komm rein und finde wieder raus“.

Was aber, wenn das englische und das deutsche Wort auch noch fast gleich klingen – wie eben bei Teambildung und Teambuilding? Da ist das Kauderwelsch gemischter Sprachen vorprogrammiert! Tatsächlich hat mal ein im Radio interviewter Mann ernsthaft versucht, den Begriff Wellness mit den Wortbestandteilen Quelle und Nest so zu erläutern: „Die Quelle erquickt uns, und das Nest ist heimelig!“ Zu denken gibt mir die Warnung, die ein late Guest in der Kneipe an the Bar seinem English speaking Tresenbrother zukommen ließ: „Let's not talk aneinander vorbei!“ Nein, let's lieber build gemeinsam a Team! Tonio Keller



bauern
blatt



Küchenschnack

LAMMKARREE an farbenfrohem Gemüse



Dorthe Bährs:

„Ich probiere, möglichst nur regionale Produkte zu verwenden.“



Auf unserer Homepage finden Sie auch ein Rezept für Ossobuco vom Lamm mit Kartoffel-Wirsing-Stampf.

SO WIRD'S GEMACHT:

1. Karotten schälen und in feine Scheiben raspeln. Die Zwiebel schälen und in dünne Scheiben schneiden. Zur Seite stellen.
2. Umluftofen auf 180 °C vorheizen. Kartoffeln waschen und halbieren. Mit der Schnittseite auf ein gefettetes Backblech setzen. In einer Schüssel etwas Rapsöl mit Salz und getrocknetem Rosmarin vermischen und mit einem Pinsel auf die Kartoffeln streichen.
3. Das Lammkarree in einer Pfanne mit Butterschmalz rundherum goldbraun anbraten. Dann ebenfalls auf ein Backblech setzen. Beide Backbleche in den Ofen schieben. 30 min garen.
4. Die Petersilie fein hacken und in dem Joghurt verrühren. Mit etwas Salz abschmecken.
5. 2 EL Honig mit 2 EL Senf verrühren. Nach 30 min Garzeit das Lamm aus dem Ofen nehmen

und auf der Fettseite mit der Mischung bestreichen. Für weitere 10 min zurück in den Ofen schieben.

6. In einer beschichteten Pfanne die Zwiebeln kurz mit Rapsöl anbraten. Wenn sie etwas Farbe bekommen haben, die Karottenscheiben dazugeben und kurz zusammen schwenken. Weil die Karotten so dünn geschnitten sind, brauchen sie nicht lange. Mit Pfeffer und Salz und nach Geschmack mit etwas Zucker würzen.

Nach insgesamt 40 min Garzeit sind die Kartoffeln und das Lamm fertig und können mit den Karotten und der Joghurtsauce angerichtet werden.

ZUTATEN FÜR VIER PERSONEN:

- 1,5 bis 2 kg Lammkarree mit Knochen und Fettschicht
- 1 kg Kartoffeln, zum Beispiel ‚Heiderot‘, ‚blaue St. Galler‘ und ‚Twilight‘
- 1 kg Karotten in möglichst verschiedenen Farben
- 500 g Sahnejoghurt
- 1 Bund glatte Petersilie
- 1 große Zwiebel
- Rapsöl und Butterschmalz
- 2 EL Honig
- 2 EL grobkörniger, milder Senf
- Salz, Pfeffer, Zucker, getrockneter Rosmarin (im Sommer auch gerne frisches Rosmarin verwenden)

von Christiane Herrmann



Bunt und regional

REZEPT

Gleich hinter dem Deich steht der Hof der Familie Bährs. Hier grasen im Sommer die Schafe und hier ist Dorthe Bährs mit Leib und Seele zu Hause. „Wenn ich abends vor dem Haus sitze und den Sonnenuntergang sehen kann, brauche ich kein Fernsehgerät!“

Diese Verbundenheit spiegelt sich auch in ihrer Küche wider. „Alles, was ich bekommen kann, das kaufe ich hier in Dithmarschen von Direktvermarktern.“ Und natürlich gibt es zu Ostern Lamm von ihrem eigenen Hof.

Dafür hat sie ein Lammkarree vorbereitet. Doch zunächst wäscht Dorthe Bährs die bunten Kartoffeln ab und zerteilt sie jeweils in zwei Hälften. „Das sind ‚Heiderot‘, ‚blaue St. Galler‘ und ‚Twilight‘. Die bringen Farbe auf den Teller.“

Die Kartoffeln setzt sie mit der Schnittkante nach unten auf ein gefettetes Backblech und bestreicht sie mit dem gewürzten Öl. „Bei mir müssen die Gerichte immer schnell und einfach gehen“, erzählt sie, während sie das Karree rundherum goldbraun anbrät. „Die Köchin will ja an Festtagen nicht den ganzen Tag in der Küche stehen.“ Dann legt sie das Fleisch mit etwas Rosmarin auf ein zweites Backblech und schiebt beide Bleche zusammen in den Umlufttherd.

Für die Soße rührt sie frisch gehackte Petersilie unter einen Sahnejoghurt und würzt mit wenig Salz. Nach einer halben Stunde nimmt sie das Lammkarree aus dem Ofen und bestreicht es mit mildem Senf und Honig. Dann kommt es für 10 min zurück in die Hitze, damit die Kruste sich entwickeln kann. Mit Salz und Gewürzen ist Dorthe Bährs aber zurückhaltend: „Das Fleisch und das Gemüse haben so viel Eigengeschmack.“

Nun schwenkt Dorthe ein paar Zwiebeln und die Karotten in einer Pfanne mit Rapsöl und schmeckt das Gemüse mit wenig Pfeffer und Salz ab. Nach gut 40 min Garzeit insgesamt sind die Kartoffeln knusprig, das Lammkarree hat eine würzige Kruste und ist innen zart rosa. Schnell und einfach ist das Osterlamm von Dorthe Bährs. Doch vor allem ist dieses Gericht ein Augen- und ein Gaumenschmaus. ■

Nicht nur zu Ostern lecker

TIPPS & INFOS

„Ein Lamm ist ein Lamm, bis es zwölf Monate alt ist. Und erst mit frühestens vier Monaten werden sie bei uns geschlachtet“, erklärt Dorthe Bährs. „Lamm zu Ostern ist etwas Traditionelles und Religiöses, so wie man zu Weihnachten Gans isst. Doch die Lämmer, die jetzt zu Ostern geboren werden, landen nicht auf dem Tisch. Die kommen erst mit ihren Müttern auf die Weide und dürfen dort aufwachsen. Deswegen kann man Lammfleisch auch das ganze Jahr genießen.“ In der Schäferei Bährs laufen die Schafe im Sommer auf dem Deich und im Deichvorland.

„Auf Märkten berichten mir die Besucher manchmal, dass sie ihr Lammfleisch bei einem anderen Anbieter kaufen. Das ist für mich Ordnung, solange es aus Schleswig-Holstein kommt. Man muss bei uns kein importiertes Fleisch kaufen“, meint Dorthe Bährs.

Schafe werden nach Schlachalter, Geschlecht und Haltungsmethode unterschieden. Die weiblichen Tiere werden als Eilämmer bezeichnet und die männlichen als Bocklämmer. Ein Lamm wiegt bei der Geburt gut 4 kg, sein Schlachtgewicht erreicht es erst mit gut 50 kg. Bis zu einem Alter von einem Jahr leben diese Mastlämmer fast ausschließlich im Freiland mit ihren Müttern. Die Haltung mit viel Bewegung und einer Ernährung aus frischem Grün sorgt für zartes Fleisch und einen aromatischen Geschmack. Als Salzwiesenlamm bezeichnet man

Tiere, die ihre gesamte Weidezeit auf den Deichen und den Salzwiesen des Deichvorlandes geweidet haben. Sie gelten aufgrund ihrer Ernährung mit salzhaltigen Kräutern als besonders würzig. Tiere im Alter von ein bis zwei Jah-



ren werden als Jungschafe oder, wenn es sich um ein kastriertes männliches Tier handelt, als Hammel bezeichnet. Ihr Muskelfleisch ist dunkler, grobfaseriger und kräftiger im Geschmack. Sie sind aber auf dem deutschen Markt nicht sehr beliebt. Das bei uns vermarktete Lammfleisch stammt in der Regel von Lämmern zwischen fünf und sechs Monaten.

Das Lammkarree ist das beliebteste Teilstück. Lammfleisch eignet sich gut für Kurzgebratenes. Auf unserer Webseite stellt Dorthe Bährs auch ihr Rezept für Ossobuco vom Lamm vor. ■

HEUTE KOCHT

Dorthe Bährs

Gelernt hat sie einmal Bankkauffrau, heute führt sie einen Hofladen im Neufelderkoog und vermarktet Lammfleisch, das auf dem Hof produziert wird. Neben dem Fleisch gibt es dort ausschließlich regionale Produkte. Dorthe Bährs probiert gerne neue Lammrezepte aus, die sie an die Kunden und an ihre Feriengäste weitergibt. Ihr Mann Torsten führt die Landwirtschaft mit Schäferei und Ferkelerzeugung. Zusammen haben sie vier Kinder im Alter von elf bis 22 Jahren. Wenn dann noch Mitarbeiter und Praktikanten mittags mit am Tisch sitzen, sind das reichlich Testesser für ihre neuen Rezepte. Auch die Gerichte von unserem Küchenschlack sind schon verplant. „Das gibt es morgen zu Mittag!“



Natürlich dekorieren mit ungefärbten Eiern

Ostern ohne Kitsch

Eine Osterdekoration mit ungefärbten Eiern ist alles andere als langweilig, sondern einfach stilvoll. Ein paar Ideen für das Fest.

Rosa Osterhasen, blaue und grüne Eier und dazwischen vielleicht noch ein paar gelbe Hühnerfiguren mit menschlichen Zügen: Osterdekoration kann kitschig sein. Nicht jeder mag das. Dabei gibt es dezentere und vor allem von der Natur inspirierte Dekorationsideen. Wie wäre es denn zu diesem Fest mit ungefärbten Eiern?

Eigentlich ist so ein normales Hühnerei ja eine schrecklich langweilige Dekoration. Aber: Die Naturfarben Weiß und Beige sind derzeit für Bekleidung und für Einrichtung groß in Mode. Denn Umweltschutz und Nachhaltigkeit treffen den Zeitgeist und zeigen sich unter anderem im Alltag durch die Verwendung von natürlichen Farben.



Glasgefäße werden aktuell gerne bepflanzt, angereichert mit Moos, Zweigen und Federn.



In Verbindung mit den natürlichen Materialien für Geschirr – hier ein Eierbecher von uccellino – wirken die nicht eingefärbten und nicht bemalten Eier auf zurückhaltende Weise stilvoll. Fotos: Franziska Gabbert/dpa/tmn

Zumal die nicht eingefärbten und nicht bemalten Eier in Verbindung mit den ebenfalls angesagten natürlichen Materialien für Teller und etwa Eierbecher – Stein, Holz und Metall – auf zurückhaltende Weise schlichtweg stilvoll wirken. Außerdem kommt es darauf an, was man aus dem Ei so macht.

Auf der Konsumgütermesse „Ambiente“ in Frankfurt, wo im Februar unter anderem die angesagten Wohndekorationen für 2020 gezeigt wurden, haben viele Hersteller ihre Tisch- und Wohnbeispiele auch mit solchen natürlichen österlichen Ideen inszeniert. Die kann man sich anschauen:

Gewürzspender oder Vase

Teilweise geöffnete und ganz geleerte Hühnereier bieten sich als Gewürzspender für den Festtagstisch an. Drapiert werden die Schalen etwa auf einer Strohhunterlage. Oder man nutzt die leeren

Gefäße als Vasen, in denen niedrige Schnittblumen arrangiert werden, oder als Pflanztöpfe, in die etwa kleine Gänseblümchen gesetzt werden. Was auch geht: Man legt die ausgeblasenen Hühnereier mit in das Wasser einer großen Blumenvase, was zu einem extra Hingucker wird.

Wem das zu langweilig ist, der kann natürlich farbige Eier nehmen, zum Beispiel die der Wachteln. Die Schalen sind meist schwarz-weiß oder schwarz-braun gesprenkelt – ein Tarneffekt, damit sie im Nest Eijäger nicht auffallen.

Wachteleier auf Moosbett

Die gefüllt nur rund 10 bis 12 g schweren Eier sind deutlich kleiner als Hühnereier, was eine Tischdekoration damit filigraner wirken lässt. Auf der „Ambiente“ im Februar sah man die Wachteleier etwa auf einem Bett aus saftiggrünem Moos in einer kleinen Schale dra-

piert oder zwischen langen Moosstücken auf der Tischplatte liegend.

Wachteleier bieten sich auch als Extra in Blumengestecken und bepflanzen Gefäßen an. Zum Beispiel lassen sich mehrere ausgeblasene Wachteleier auf einen runden Draht zum Halbkranz aufziehen und um eine blühende Hyazinthe legen. Dazu noch ein paar Zweige und ein Bett aus Moos geben.

Bepflanzte Glasgefäße

Der Trend zu weniger Kitsch und Plastikdekorationen ist nun auch bei den Pflanzen angekommen. Vielfach sah man auf der Messe bepflanzen durchsichtige Glasgefäße oder Vasen, in denen etwa Zwiebelblumen wie Tulpen und Hyazinthen so drapiert waren, dass man entweder ihren Wurzelballen in der Erde noch ausmachen konnte oder diese von einer Lage Moos umgeben waren. Beliebte Extras im Gefäß sind Zweige, aber auch Vogelfedern, die locker hineinsteckt werden.

Auch für die Schnittblumen gilt mehr Natürlichkeit: Zum Beispiel dürfen Tulpen vor dem Fest schon ein paar Tage in der Vase stehen, sodass ihre Stiele noch ein paar Zentimeter an Länge gewinnen und sich gen Boden biegen. Das wirkt locker und herrlich ungewollt.

Auch auf den Tellern und den noch freien Tischflächen dazwischen dürfen vermehrt Elemente der Natur Platz finden. Wie wäre es mit einem künstlichen Vogelnest als kleinem Gastgeschenk auf jedem Gedeck, in dem ein paar Süßigkeiten liegen?

Simone Andrea Mayer/
Franziska Gabbert/dpa/tmn



Tulpen dürfen ein paar Tage in der Vase stehen, sodass ihre Stiele noch wachsen und sich gen Boden biegen.



Die gemusterten Wachteleier sind eine schöne Deko bepflanzen Gefäße.



Eine ausgeblasene und geöffnete Eierschale als Gewürzspender

Erste Frühlingsboten im Staudenbeet

Mit der Gämswurz beginnt der Blütenreigen

Wenn sich nach der winterlichen Ruhe im Staudenbeet bei den meisten Pflanzen nur die ersten Sprosse zeigen, leuchten weithin bereits die Blütenköpfe der Gämswurz. Diese auch als Frühlingsmargerite bezeichneten Korbblütler gibt es in etwa 30 Arten; ihre Heimat ist Südwesteuropa und Asien.

Schon zeitig im Vorfrühling entwickeln sich die Grundblätter, etwas später der behaarte Stängel mit den charakteristischen stängelumfassenden Blättern. Ab Ende März erscheinen dann die goldgelben Blüten. Die Blütezeit geht bis in den Mai hinein; die Pflanze liefert ständig die ersten frischen Schnittblumen.

Die Frühlingsmargerite zählt zu den anspruchslosen Stauden; ein feucht-frischer bis lehmiger Gartenboden an sonnigem bis halbsonnigem Standort ist ihr recht. Die Pflanze breitet sich im Laufe der Jahre von selbst aus; nach der Blüte kann sie durch Teilung vermehrt werden. Im Staudenbeet steht die Gämswurz am besten im mittleren



Die Gämswurz gehört zu den Stauden, die als Allererste im Staudenbeet blühen; sie eignet sich hervorragend zum Schnitt. Foto: Peter Busch

bis hinteren Teil des Beetes oder im Randbereich von Gehölzen, da dann ihr im Sommer unansehnlich werdendes Laub nicht besonders auffällt.

Im Staudengarten ergibt sich ein farbenfrohes Bild, wenn man neben die gelb blühende Frühlingsmargerite das Kaukasus-Vergrissmeinnicht pflanzt, das zur sel-

ben Zeit tiefblau blüht, und dahinter rot blühende Kaiserkronen oder Tränendes Herz. Um die Stauden herum kann man auch einige Narzissen und rote Wildtulpen stecken. Im abgestuften Staudengarten stehen zum Beispiel hinter der Gämswurz Schwertlilien mit ihrer Farbenvielfalt. Dahinter lässt sich gut Rittersporn platzieren.

Aus dem Sortiment guter Staudengärtnereien kann man unter verschiedenen Züchtungen auswählen: für Gruppenpflanzungen bieten sich niedrige Sorten, wie zum Beispiel die 30 bis 35 cm hohen, großblumigen *Doronicum orientale* ‚Riedels Goldkranz‘ und ‚Goldzwerg‘ an; zum Schnitt besser geeignet sind die 50 cm großen ‚Riedels Lichtspiegel‘, ‚Finesse‘ und ‚Gerhard‘. Besonders eindrucksvoll wirkt die etwas später blühende *D. plantagineum* ‚Excelsum‘ mit 70 cm Höhe. In windexponierten Gärten empfehlen sich allerdings die niedrigeren Sorten oder die Pflanzen erhalten einen Staudenhalter. Peter Busch

„Grand Soleil d’Or“ ist mehrblütig

Pflanzzeit für Sommernarzisse



Die Blütenstängel der Sommernarzisse ‚Grand Soleil d’Or‘ sind reich besetzt. Foto: Karin Stern

Wer jetzt im Frühjahr die Sommernarzisse ‚Grand Soleil d’Or‘ pflanzt, kann sich bereits acht Wochen später an der Blüte erfreuen. Jeder Stiel bringt bis zu zwölf kräftig gelb-orangefarbene Einzelblüten hervor, ein imposanter Anblick. Die Narzisse sieht auch im Topf auf der Fensterbank, dem Balkon oder der Terrasse toll aus. Aufpeppend wirkt die Kombination mit den fuchsiensähnlichen Blüten des Korallentröpfchens (*Bessera elegans*) oder der Tigerlilie (*Tigridia pavonia*). Ob Freiland oder Topf, die Zwiebeln pflanzen Sie etwa doppelt so tief ein wie sie hoch sind. Nach der Blüte entfernt man den Blütenstängel und gibt etwas Dünger. Die Blätter bleiben stehen, bis sie vollständig vergilbt sind. Die Zwiebeln überstehen den Winter problemlos und treiben im nächsten Jahr erneut aus. Karin Stern

Vitaminreiches Wildgemüse

Schmackhafte Taubnesseln



Die Weiße und Rote Taubnessel können wie Spinat zubereitet werden. Foto: Karin Stern

Das feine Aroma der heimischen Weißen Taubnessel (*Lamium album*) bereichert Salat, Pesto, Kräuterquark, Suppen und Aufläufe. Klein geschnitten und in Butter gedünstet ergibt sie eine schmackhafte Gemüsebeilage. Die Weiße Taubnessel wächst an günstigen Standorten etwa 1 m hoch, die Rote Taubnessel (*Lamium purpureum*) bleibt mit 45 cm Höhe niedriger. Beide Pflanzen sind meist an halbschattigen bis schattigen Standorten auf nährstoffreichem, lehmigem und feuchtem Boden anzutreffen. Für die Ernte eignen sich die jungen, frischen und zarten Triebe. Wie bei Brennnesseln sind Stängel und Blätter dicht behaart, sie brennen jedoch nicht. Tipp: Die essbaren Blüten sorgen über Salate und Desserts gestreut für Farbe. Karin Stern



Artenreiche Gärten fördern eine Vielzahl von Nützlingen.

Friedfertigen Nützlingen Nahrung und Unterschlupf bieten

Blüten für Wildbienen

Wer den nützlichen Bestäubern einen reich gedeckten Tisch, geeignete Kinderstuben und Baumaterial für ihre Brutzellen bietet, holt sie damit dauerhaft in den Garten.

Die verschiedenen Arten der Wildbienen sind meist Einzelgänger und leben solitär. Ein Weibchen legt im Laufe seines vier- bis achtwöchigen Lebens bis zu 30 Brutzellen in hohlen Pflanzenstängeln oder Erdlöchern an. Darin befinden sich neben dem Ei ausreichend Pollen und Nektar zur Versorgung der Larve. Nachdem die Zelle mit zerkauten Pflanzenteilen, Lehm, Sand oder Harz verschlossen wurde, beginnt das Weibchen mit dem Bau der nächsten. Ungefähr ein Jahr später schlüpfen die jungen Wildbienen.

Etwa ein Drittel der nestbauenden Wildbienenarten ist auf den Pollen bestimmter Pflanzenfamilien angewiesen oder gar auf einzelne Arten spezialisiert. Die nützlichen Insekten fördert man mit ungefüllten Blüten. Sie bieten Nektar und Pollen, während gefüllte Blüten nur Blütenblätter aufweisen. Wer zusätzlich darauf achtet, dass vom Frühjahr bis zum Herbst stets einige Pflanzen blühen, hat schon viel getan. Zu den unverzichtbaren Arten gehören Weiden, Glockenblumen, Natternkopf, Löwenzahn, Taubnesseln, Knoblauchsrauke und Kriechender Günsel. Auch auf Gamander-Ehrenpreis, Wollziest und die Zaunwicke haben sich einige Wildbienenarten spezialisiert. In einem wildbienenfreundlichen Gar-

ten darf ein Kräuterbeet nicht fehlen. Dabei sollte ein Teil der Pflanzen in die Blüte gehen dürfen. Hoch im Kurs stehen die Blüten von Lauch und Lavendel ebenso wie die von Thymian, Borretsch, Rosmarin, Oregano, Ysop und Salbei. Bei der Auswahl von Ziergehölzen lohnt sich genaues Nachfragen. So bieten die Blüten der Zieräpfel reichlich Pollen und Nektar, während die der Forsythie weder das eine noch das andere aufweisen. Zu den wertvollen Bienengehölzen zählen Kornelkirsche, Schlehe, Blut-Pflaume, Johannisbeere, Wildrose und der Blasenstrauch. Auch die späte Blüte des Efeus ist eine wichtige Nahrungsquelle im September.

Neben dem Futter spielen geeignete Nistplätze eine wichtige Rol-



Die Polster-Glockenblume zählt zu den wichtigsten Arten der Glockenblume, da viele Wildbienen darauf spezialisiert sind.

Vielfältige Bepflanzung und Unterschlupfmöglichkeiten locken Wildbienen an. 📍



Die verschiedenen Arten des Natternkopfes sind wahre Magneten für Insekten.



Die einfachen Korbblüten des Mutterkrauts und Salbei bieten reichlich Pollen und Nektar.



Die lange Blütezeit der Wildtulpen kommt Wildbienen zugute.

Fotos: Karin Stern





Wildbienen sind unersetzliche Bestäuber für Nutzpflanzen wie den Apfel.

Die großen Hohlräume in Gittersteinen füllt man mit Bambusrohren auf. Der Kaninchendraht hält hungrige Vögel ab.

Schon früh im April deckt die Kuhschelle hungrigen Wildbienen den Tisch.

le. Nisthilfen werden gerne und zügig angenommen. Drei Viertel aller Wildbienen bauen ihre Brutkammern im Boden, in Sandhaufen oder an Böschungen. Daher sollte konsequent auf solche Nistmöglichkeiten geachtet werden. Sandgefüllte Fugen, freie Stellen an Beeträndern mit sandigem Boden oder ein kleiner Hügel mit ungewaschenem Sand werden gerne angenommen. Auch in Bodenflächen mit nicht ganz geschlossenem

Bewuchs legen Wildbienen Nistplätze an, einen sonnigen Standort und sandigen Boden vorausgesetzt. Das übrige Viertel der Wildbienenarten nutzt Hohlräume in Mauern, Holz oder Pflanzenstängeln. Für sie kann man geeignete Nisthilfen kaufen oder auch selber bauen. Optimal sind spezielle Bienensteine aus Ton oder Lehm mit verschiedenen großen Hohlräumen mit einem Durchmesser von 2 bis 9 mm. Lochziegel mit zu gro-

ßen Hohlräumen werden dagegen nicht angenommen. Sie können jedoch als waagerechte Aufnahme von hohlen Bambusrohren dienen. Darin bauen Wildbienen mehrere getrennte Brutzellen hintereinander. Wer Holzklötze mit Bohrlöchern versehen möchte, bohrt 5 bis 10 cm lange Gänge mit einem Durchmesser von 2 bis 9 mm. Wichtig: Ins Längsloch und nicht in die Stirnseite bohren. Dann bilden sich keine Risse, in die ansonsten Feuchtigkeit eindringt und die Brut verschimmeln lässt.

erbiene legt sich nicht auf ein Material fest, sie nistet in allen Arten von Hohlräumen. Sie fliegt schon ab Februar und besucht Frühblüher wie Christrosen, Schneeglöckchen, Krokusse, Wildtulpen, Traubenhyazinthen und Blaukissen. Die Senf-Blauschillersandbiene fliegt von Mai bis Juli Kreuzblütler an. Die Mai-Langhorn-Biene dagegen ist von April bis Juni auf Klee, Wicken und Platterbsen angewiesen.

Karin Stern



Wildbienen sind extrem wichtige Bestäuber für unsere Nutzpflanzen. Mit der Vielzahl der Wildbienenarten ist deren Bestäubungsleistung ungleich höher als die anderer Insekten. Ohne sie würde die Ernte deutlich geringer ausfallen. Die Rostrote Mauerbiene schlüpft in der Zeit von März bis April und fliegt bis Juni. Daher ist sie im Obstgarten einer der wichtigsten Bestäuber. Die Grünglanz-Schmalbiene ist von April bis September unterwegs. Trockenmauern und Lehmgruben gehören zu ihren Lieblingsplätzen. Die Holzbiene ist mit 2,5 cm Länge so etwas wie der Riese unter den Wildbienen. Sie ist von März bis Oktober unterwegs und nistet in trockenem Totholz. Die Gehörnte Mau-



Sämtliche Laucharten, zum Beispiel Schnittknoblauch, stehen bei Wildbienen hoch im Kurs.

Knoblauchsrauke siedelt sich häufig in Gärten an. Einige Wildbienen-Arten sind auf ihren Pollen angewiesen.

Alte, verwitterte Baumstümpfe werden gerne als Nisthöhle angenommen.

Die Bruthöhlen werden nach der Eiablage verschlossen. Etwa ein Jahr später schlüpft die junge Wildbiene.



Die Bruthöhlen werden nach der Eiablage verschlossen. Etwa ein Jahr später schlüpft die junge Wildbiene.

Afrikanische Blütenschönheit

Die Drehfrucht

Die spiralig gedrehten Samenkapseln haben der Drehfrucht ihren Namen gegeben, aber zu einer beliebten und attraktiven Zimmerpflanze ist diese afrikanische Blütenschönheit vor allem durch ihre orchideenähnlichen, farbigen Blüten geworden.

Die Drehfrucht (*Streptocarpus x hybridus*), auch als Samtglöckchen, Afrikanisches Veilchen oder Kapprimel bezeichnet, gehört zu den Gesneriengewächsen (*Gesneriaceae*). Zu dieser Familie gehören auch andere beliebte Zimmerpflanzen wie das Usambaraveilchen und die Gloxinie.

Von *Streptocarpus* gibt es etwa 130 Arten, die aus den tropischen Gefilden Südsiens, Afrikas und Madagaskars stammen. Einige Arten werden als Zimmerpflanzen gehalten, wobei heute meist Kreuzungen aus verschiedenen Arten unter dem Namen *Streptocarpus*-Hybriden im Gartenhandel erhältlich sind.

Die fünfklappigen, glockenähnlichen Stieltellerblüten können recht unterschiedlich gestaltet sein: Es gibt klein- und großblütige Hybriden. Die Farbskala der Blüten geht von Blau und Violett zu Rot, Rosa und Weiß. Oft ist ein weißlicher Schlund ausgebildet, es finden sich Strichmale auf den Blüten und ebenso gibt es mehrfarbige Blüten im Angebot.

Die behaarten, geäderten, krausen Blätter, die oft in einer Rosette stehen, sind recht attraktiv. Da

Streptocarpus meist flachwurzelnd wächst, ist ein eher breiter und flacherer Topf günstiger als ein tiefer.

Die anspruchslose, lange blühende Pflanze beginnt ihre Blüte im Frühjahr etwa ab März/April. Sie kann fast die ganze Vegetationsperiode andauern, die man durch Pflanzenlampen im Zimmer sogar noch verlängern kann. Aus den Blüten entwickeln sich Fruchtstiele, die



Der längliche, spiralig gedrehte Fruchtstand war namensgebend für die Drehfrucht.

Fotos: Hans-Dieter Reinke

sich stark strecken und mehrmals um die eigene Achse winden. Die sich darin entwickelnden Samen sind außerordentlich klein – man schätzt, dass auf 1 g zirka 50.000 Samen kommen. Daraus lassen sich dann zahlreiche neue kleine *Streptocarpus*-Pflanzen heranziehen. Möchte man die Samen nicht verwenden, ist es sinnvoll, die Samen-



Die Südafrikanische Drehfrucht in einem Zimmerpflanzenbeet

stände zu entfernen, um die weitere Blütenausbildung zu fördern.

Man kann sich zur Vermehrung auch die außerordentliche Regenerationsfähigkeit dieser Tropenpflanze zunutze machen. Das ist auch die gebräuchlichere Methode und dafür ist *Streptocarpus* bekannt. Man kann ein junges Blatt mehrmals quer und danach längs schneiden und die Blattstücke mit der Schnittfläche in Substrat, zum Beispiel ein Torf-Sand-Gemisch, setzen. Die sodann an einen trockenen, warmen Platz gestellten Anpflanzungen müssen feucht gehalten werden. Eine ergänzende Abdeckung mit einer Folie ist hilfreich. Erste kleine Pflänzchen können nach vier bis sechs Wochen erscheinen. Wenn diese eine Höhe von 5 cm erreicht haben, kann man sie vom Blattstück ablösen und in eigene Töpfe setzen. Wenn alles klappt, hat man dann nach sechs Monaten hübsche, blühende Drehfruchtsexemplare.

Der Standort für *Streptocarpus* sollte hell, aber ohne direkte Sonnenstrahlung und luftig sein. Zugluft darf jedoch nicht entstehen, die schnell zu einem unerwünschten Blütenabwurf führen kann. Zimmertemperatur ist ganzjäh-

rig geeignet, wobei es im Sommer 25 °C sein können, im Winter 15 bis 20 °C. Steigt das Thermometer über 24 °C, ist entsprechend mehr Luftfeuchte nötig, die man der Pflanze zum Beispiel durch einen mit Wasser und Kieseln gefüllten Untersetzer, der laufend Wasser verdunstet, zur Verfügung stellen kann. Einsprühen wird wegen der möglichen Fäulnis der Blätter nicht empfohlen. Darauf ist auch beim Gießen zu achten, dass möglichst nur das Substrat und nicht die Blätter, Blüten oder Stängelansätze zu stark benetzt werden. Ansonsten ist gleichmäßiges Wässern angesagt, wobei möglichst handwarmes, kalkfreies Wasser besonders günstig ist. Staunässe gilt es unbedingt zu vermeiden.

Als Substrat eignet sich Blumenerde auf Kompostbasis, mit einem pH möglichst zwischen 5 und 6; etwas Ackererde und Quarzsand kann zugegeben werden. Die Düngung im Sommer erfolgt etwa wöchentlich bis zweiwöchentlich mit einem Blumendünger. Umsetzen sollte man die Drehfrucht auch im Winter möglichst nicht, da ein Ortswechsel von *Streptocarpus* nicht gut vertragen wird.

Hans-Dieter Reinke



Die attraktiven, etwas asymmetrischen Stieltellerblüten der Drehfrucht gibt es in unterschiedlichen Farben.



Bei der Drehfrucht gibt es auch weiße Blüten, zum Teil mit farbigen Saftmalen.

Keine Feriengäste, Homeschooling und Videokonferenzen

Alltag in der Ausnahmesituation

Die Feriengäste bleiben aus, junge Frauen sind gerade Lehrerin, Mutter und Büromanagerin in einer Person, Vereinsvorsitzende feilen am Frühsommerprogramm, ohne zu wissen, wann es überhaupt wieder möglich sein wird, sich zu versammeln und gemeinsam zu reisen. LandFrauen in Schleswig-Holstein trifft die Ausnahmesituation durch die weltweite Corona-Krise auf ganz unterschiedliche Weise. Sie nehmen die Lage und die damit verbundenen Auflagen ernst, aber zugleich die Herausforderung an und versuchen ganz praktisch damit umzugehen.

Als sie mit ihrem Mann dringend benötigte Ersatzteile aus Oldenburg abgeholt hatte und auf dem Rückweg auf die Insel Fehmarn an der Schranke ihren Personalausweis vorzeigen musste, sei das ein sehr eigenartiges Gefühl gewesen, berichtet LandFrau Ellen Koch-Bumann. Sie betreibt auf der Sonneninsel einen Campingplatz mit 460 Stellplätzen. Zu Ostern läuft die Saison ansonsten auf Hochtouren.

„Wir leben von den Touristen. Keine Gäste zu Ostern, das erleben wir seit über 40 Jahren zum ersten Mal. Wir werden wohl unsere Mitarbeiter in den Urlaub schicken müssen“, sagt sie. Nachdem feststand, dass die Insel aufgrund des Corona-Virus dichtgemacht wird, habe sie nicht gut geschlafen. Inzwischen mache sie das Beste aus der Situation. Gemeinsam mit Helfern habe sie auf dem Campingplatz Müll gesammelt. Mit ihrem Mann plane sie, das Treppenhaus zu streichen. „Mein Garten sieht so gut aus wie noch nie“, erzählt die LandFrau aus dem Fehmeraner Teamvorstand mit einem Lachen und fügt dann ernst hinzu: „Vielleicht schreiben wir rote Zahlen, aber es geht nicht an mein Leben.“ Ihre Tochter sei Ärztin in Lüneburg und erlebe die Situation an vorderster Front. „Dass ich meine Kinder nun wohl lange nicht sehen kann, ist mein größtes Problem“, so Ellen Koch-Bumann.



Doris Weiland



Lehrerin, Betreuerin und Büromanagerin in einer Person: Lena Haase mit ihren vier Kindern Tave, Fenna, Selke und Lieke (v. li.) Fotos: privat

Doris Weiland hat noch Kontakt zu ihren Enkeln, weil sie ohnehin mit der Familie ihrer Tochter sehr nah zusammenlebt. Der Preis dafür: kein persönlicher Kontakt zu Außenwelt, denn ihr Schwiegersohn gehört nach einer Lebertransplantation zu den gefährdeten Personen. Auch das Einkaufen habe die Familie reduziert. Es fahre immer nur einer. Die acht Ferienwohnungen stünden leer. „Das wirkt sich schon sehr heftig aus“, so die Schrift-

führerin des OV Fehmarn. Einzig die Frühjahrsbestellung laufe normal. Sie selber versuche das Beste aus der Situation zu machen und unternehme regelmäßig Strandspaziergänge. Wichtig sei ihr aber, trotz der nötigen Isolation Kontakt zur Außenwelt zu halten. „Ich rufe jetzt jeden Tag einen Menschen an, der mir wichtig ist“, sagt sie.



Maren Haase

Auch LandFrau Maren Haase, die am anderen Ende von Schleswig-Holstein auf einem Hof im Dithmarschen Wöhrden lebt, fühlt sich wie auf einer Insel. „Alles ist absolut ruhig. Außer dem Tankwagen, der Schrottlieferung oder dem einen oder anderen Kunden unserer Milchtankstelle kommt hier niemand vorbei.“ Sie habe sich erst an die neue Situation gewöhnen müssen. Inzwischen stelle sie fest, dass sie auch Entschleunigung bringe. Sie habe ihr Büro aufgeräumt. Seitdem sie nicht mehr für das Büro des landwirtschaftlichen Familienbetriebes zuständig sei, habe sie „ausgemistet“. Jetzt fänden sich auf dem Schreibtisch vor allem Unterlagen für den LandFrauenverein Meldorf-Marsch, dessen Vorsitzende sie ist. Gerade hat sie mit ihrer Stellvertreterin Ingrid Thode telefoniert. „Wir sind dabei, das neue Programm ab Mai zusammenzustellen. Am 6. Mai planen wir eine Tagesfahrt, wollen aber noch die nächsten zwei Wochen abwarten, bis wir die Mitglieder endgültig informieren“, so die LandFrau. Die Feier zum 40-jährigen Bestehen, die am 9. April geplant war, sei bereits abgesagt.

Auch bei den Jungen LandFrauen Dithmarschen sind vorerst alle Treffen abgesagt. Trotzdem hat die Schwiegertochter von Maren Haase, Lena vom Orgateam der JLF, die auf der anderen Seite des Hofes wohnt, alle Hände voll zu tun. Alle vier Kinder, Lieke (2), Tave (7), Selke (8) und Fenna (10) sind den ganzen Tag zu Hause. Natürlich sei



Müllsammeln statt Feriengäste empfangen: Ellen Koch-Bumann versucht das Beste aus der Situation zu machen.

es in dieser Situation ein gutes Gefühl, dass die vier auf dem Hof und im Garten die Möglichkeit hätten, Hüpfwettbewerb auf dem Trampolin im Garten zu machen oder Hoflader zu fahren. Trotzdem fühle sie sich derzeit als Lehrerin, Betreuerin und Büromanagerin in einer Person, so die vierfache Mutter. Es sei aber auch für die Kinder nicht nur ein Spiel. Sie verstünden den Ernst der Lage und machten sich viele Gedanken. Abstand zu anderen zu halten, hätten sie verinnerlicht. Aber es sei schon traurig für Sohn Tave gewesen, als seine Geburtstagsfeier abgesagt werden musste. ➔

Lena Haase und ihren Mann Jan treiben noch andere Gedanken um. Nachdem die Landwirtschaft bei den Demos gesagt habe: „Unterstützt uns!“, versuchten sie nun, etwas für die kleinen Betriebe und Geschäfte vor Ort zu tun, und wenn das der Eisverkäufer mit seinem kleine Laden sei. „Wir hoffen, dass die Menschlichkeit, die gerade Einzug hält, über Corona hinweg erhalten bleibt“, so die Junge LandFrau.

Auch Wanda Schmidt-Bohlens, Vorstandsmitglied des KreisLandFrauenverbandes Herzogtum Lauenburg, setzt darauf, dass „die Krise etwas Positives bringt“. Zum Beispiel für das Schulsystem. Sie erprobt derzeit in Kröpplshagen den Alltag mit Homeschooling und Homeoffice. Aus sechs Stunden, die sie in der Firma brauche, würden zu Hause zehn Stunden, so die Erfahrung der Kaffeeexpertin, die für ein internationales Handelsunternehmen arbeitet. Als Mutter und Elternvertreterin managt sie derzeit nicht nur ihren Arbeitsalltag zwischen Finanzen, Controlling und Handelsgeschäften, sondern auch den Tagesablauf mit ihren Kindern: Wochenaufgaben für Helen (9), die die Grundschule besucht, und digitalen Schulforen für Henri (10), der aufs Gymnasium geht – die Tochter in Schles-



Homeschooling und Homeoffice an einem Tisch: Wanda Schmidt-Bohlens mit ihren Kindern Helen und Henri.

Foto: privat

wig-Holstein, der Sohn in Hamburg, was die Sache nicht einfacher mache. Über ein Schulportal seien Lehrer und Schüler an der Grundschule gut vernetzt, der Dialog einfach, so die Erfahrung von Wanda Schmidt-Bohlens. Auch am Gymnasium seien die Schüler über eine Plattform auf dem Schulserver vernetzt, es gebe Foren und wöchentliche Aufgaben. Anfangs sei die Kommunikation langsam angelaufen, weil die Schüler aus den Hamburger Winterferien direkt in die Heimarbeit gingen. Aber inzwischen gebe es auch durch Privatinitiativen der Eltern erste Videokonferenzen mit der ganzen Klasse. Was ihr aufgefallen sei: Henri habe inzwischen mehr Routine mit der neuen „Schulform“, gebe dem Lehrer auch mal ein Feedback per E-Mail. Trotzdem sei der Alltag bei aller Struktur und gemeinsamem Kochen eine Herausforderung. Sie hoffe, dass diese Herausforderung künftig auch zur Chance werden könne, Unterricht auf neue Weise zu gestalten, so die engagierte Mutter. Die eigentliche Herausforderung sei für sie aber derzeit die soziale Distanz zu Eltern, Kollegen und Freunden. „Ich brauche Menschen um mich herum, aber wir müssen die Situation ernst nehmen. Ich versuche halt zu telefonieren und mal zu reden.“

Kathrin Iselt-Segert

Wöchentliche Telefonkonferenz berät und informiert über aktuelle Entwicklung

Deutscher LandFrauentag abgesagt

Der LandFrauenverband hat eine wöchentliche Telefonkonferenz eingerichtet, bei der Verbands- und Geschäftsführung in Zeiten von Corona aktuelle Themen und das weitere Vorgehen bei geplanten Veranstaltungen beraten.

So ging es Anfang dieser Woche im Gespräch von Präsidentin Ulrike Röhr, Vizepräsidentin Claudia Jürgensen sowie der beiden Geschäftsführerinnen Dr. Gaby Brüssow-Harfmann und Ninette Lüneberg um die erste Zukunftskonferenz des Verbandes, die für den 24. April geplant war und nun abgesagt ist. „Wir planen zurückhaltend, hoffen aber, dass wir die Konferenz im Herbst veranstalten können“, so die Präsidentin. Der Vorstand des Landesverbandes regt an, die Zeit bis dahin zu nutzen, um weitere Ideen zu sammeln und sich Notizen zu machen. Im Woldcafé wird es unter anderem um die künftige Gestaltung von Veranstaltungen und den Norla-Auftritt, die Öffentlichkeitsarbeit, die Jungen LandFrauen sowie Erfahrungen aus der Corona-Krise und die Möglichkeiten einer weiteren Digitalisierung der Arbeit gehen. Geplant sei demnächst auch eine Videokonferenz mit dem Gesamtvorstand.



Homeoffice: Der neue Arbeitsplatz von Geschäftsführerin Dr. Gaby Brüssow-Harfmann. Die Geschäftsführung ist per E-Mail zu erreichen

Foto: Ifv

In einem aktuellen Rundschreiben veröffentlichte die Geschäftsführung kurz vor Redaktionsschluss noch folgende Nachrichten: Die Geschäftsstelle bleibt bis zum 19. April geschlossen. Die Mitarbeiterinnen befinden sich im Homeoffice beziehungsweise nehmen Urlaubstage. Die Geschäftsführerinnen sind über ihre E-Mail-Adresse zu erreichen, bitten aber um Verständnis, dass die Bearbeitung von Anlie-

gen etwas Zeit in Anspruch nehmen kann.

Zudem rät die Geschäftsstelle, geplante Reisen nicht vorschnell abzusagen, da die Vereine dann eventuell für die gesamten Stornokosten aufkommen müssten. Sie empfiehlt, sich mit dem Veranstalter in Verbindung zu setzen und das weitere Vorgehen abzusprechen. Nur wenn der Veranstalter von sich aus absagt, werden die Kosten erstattet.

Der Deutsche LandFrauenverband (dlv) hat seinen für den 2. Juli in Essen geplanten LandFrauentag abgesagt. Der schleswig-holsteinische Landesverband bedauert dies sehr, findet die Entscheidung aber richtig und nachvollziehbar.

Alle Informationen finden die LandFrauen auch auf der Facebookseite und auf der Homepage des LandFrauenverbandes unter www.landfrauen-sh.de. Das Bauernblatt wird weiterhin wöchentlich über die aktuelle Entwicklung berichten. Für die vorliegende Ausgabe fand die Redaktion viel Unterstützung auch für die Fotos, die zu meist von den Ehemännern aufgenommen wurden. Danke für den Einsatz.

kis/pm



LJG Malkwitz-Söhren baute ein Insektenhotel

Viersternezimmer mit Südblick

Der Gedanke an den Bau eines Insektenhotels schwebte schon länger in den Köpfen der Landjugend Malkwitz-Söhren und Umgebung, denn als ländlich geprägte Gemeinschaft möchte sie ihren Teil zum Erhalt der Artenvielfalt beitragen.

Wir standen vor der Frage, für wen ein solches Hotel interessant sein könnte und wo es einen Nutzen erfüllen würde. Aufgrund der Nähe zum Wildpark Malente, sowohl geografisch als auch durch persönliches Interesse, geriet dieser in den Fokus. Nach Absprache mit dem Förderverein Dorf und Natur in der Gemeinde Malente (Födona), dem die Hege und Pflege des Wildparks obliegt, stand der zukünftige Platz des Insektenhotels fest. Begeistert von der Idee spendete uns der Födona das Material für unser Insektenhotel.

Schnell fanden sich aus unserer Landjugend mit derzeit 75 Mitgliedern 15 tatkräftige Helfer, und wir setzten den Plan in die Tat um. Um 10 Uhr war das Treffen angesagt. Nach kurzer Absprache im Team wurden die Aufgaben verteilt: Füße bauen, auf denen das Hotel steht, den Rahmen erstellen, in dem die unterschiedlichen „Zimmer“ verteilt sind, das Dach bauen und das Sammeln der „Zimmerein-



Für Bau und Einrichtung wurde Material gesammelt.



Feinarbeiten am Gehäuse

Fotos: Lennart Krebs



Die Lajus präsentieren das fertige Insektenhotel. Foto: Carolin Osterkamp

richtung“ für das Viersternehotel. Dazu gehörten ausreichend Holz, Schilf, Lehm, Stroh, Moos, Bambus und Holzwolle.

Natürlich wurde auch an die Verköstigung der Helfer gedacht, so gab es mittags bei herrlichem Wetter bereits das erste Grillevent

in diesem Jahr. Zu Mittag waren die Füße für das Hotel fertig. Gestärkt und frisch motiviert gingen wir wieder an die Arbeit. Der Rahmen und das Dach mussten noch vollendet werden, und zu guter Letzt wurden noch die „Zimmer“ eingerichtet. Nach weiteren vier Stunden um zirka 17 Uhr war unser Hotel vorerst fertig. Es mussten nur noch der Lehm in den einzelnen „Zimmern“ trocknen und der genaue Standort im Wildpark bestimmt werden. Für den bestmöglichen Nutzen im Sinne der Insekten ist eine Südausrichtung optimal.

Nachdem die Fundamente an dem ausgewählten Standort ausgehärtet waren, konnte das Hotel schlussendlich „eröffnet“ werden.

Carolin Osterkamp,
Julian Hönhke

LJG Buchholz



Neuer Vorstand der LJG Buchholz (v. li.), hinten: Süntje Köhler (2. Kassenwartin), Merle Gäthje (3. Vorsitzende), Finn Oeser (2. Vorsitzender), Niklas Schlömer (Beisitzer); Mitte: Hanna Kruse (Beisitzerin), Deike Dreeßen (1. Kassenwartin), Birthe Jochims (2. Vorsitzende), Louisa Wethje (Schriftführerin), Sören Schatt (3. Vorsitzender); vorne: Lea Adler (1. Vorsitzende), Mattes Köhler (1. Vorsitzender), Jan-Marten Brandt (Getränkewart) Foto: Joran Voß

LJG Albersdorf



Neuer Vorstand der LJG Albersdorf (v. li.), hinten: Anne Karstens (Beisitzerin), Nele Henschke (3. Vorsitzende), Daniela Siehl (2. Vorsitzende), Henrik Christian (1. Vorsitzender), Rieke Müller (Schriftführerin), Milena Meier (Beisitzerin), Swantje Iwers (1. Vorsitzende); vorne: Fynn-Ove Marxen (2. Vorsitzender), Holger Bartels (3. Vorsitzender), Thede Hargens (Kassenwart), Janis Thießen (Beisitzer) Foto: Kathrin Peters

Veranstaltungen des Landjugendverbandes

Datum	Beginn	Ort	Veranstaltung
26.3.2020	19.30 Uhr	Rendsburg-Süd, Detlef-Struve-Haus	Agrarausschuss: Gespräch mit Bauernverbandspräsident Werner Schwarz – abgesagt
17. - 19.4.2020	Fr. - So.	JH Bad Malente	Seminarreihe RudL 2: Versicherungen, Recht und Konfliktmanagement* – abgesagt
16. - 17.5.2020	Sa. - So.	Barmstedt	Landesausschusssitzung II
12. - 14.6.2020	Fr. - So.	Wacken	Deutscher Landjugendtag
15.8.2020	Sa.	Langeln	Smoken mit Markus*
3. - 6.9.20	Do. - So.	Rendsburg-Süd, Messegelände	Norla
20.9.20	So.	Rendsburg-Süd, Detlef-Struve-Haus	Landesausschusssitzung III
25. - 27.9.2020	Sa. - So.	JH Husum	Seminarreihe RudL 3: Planung und Öffentlichkeitsarbeit*
24. - 25.10.2020	Sa. - So.	JH Borgwedel	Seminarreihe RudL 4: Erste Hilfe und Juleica Papierkram*

Weitere Termine und Informationen unter www.landjugend.de/schleswig-holstein

* = Vergünstigung mit der Laju-Card

Veranstaltungen der Landjugend

Datum	Uhrzeit	Ort	Veranstaltung	Veranstalter
2.4.20	21.35	Legan, Margarethenmühle	Höla-Fete – abgesagt	Höla Rendsburg
4.4.20	21.00	Looft	Osterfeuer – abgesagt	LJG Steinburger Geest
11.4.20	19.00	Wiemersdorf, Im Assbrookhorn	Osterfeuer – abgesagt	LJG Wiemersdorf
12.4.20	21.00	Thienbüttel	Osterfeuer – abgesagt	LJG DJ Thienbüttel
18.4.20	17.00	Wakendorf II, Sandbergstraße Festwiese	Trecker-Treck: Night-Pulling und anschließend Fete – abgesagt	LJG Wakendorf II
19.4.20	9.00	Wakendorf II, Sandbergstraße Festwiese	Trecker-Treck in allen Klassen – abgesagt	LJG Wakendorf II
25.4.20	22.00	Stendorf	Scheunenfete – abgesagt	LJG Neustadt
23.5.20	21.00	Reesdorf	Scheunenfete	LJG Flintbek
31.5.20	21.00	Albersdorf	Pfingstfete	LJG Albersdorf
6.6.20	21.00	Bünsdorf	Scheunenfete	LJG Bünsdorf
20.6.20	21.00	Steinhorst	Scheunenfete	LJG Sandesneben
27.6.20	21.00	Barkhorst	Scheunenfete, Musik von DJ Oliver André	LJG Bargteheide
4.7.20	22.00	Brunsbüttel, Westerbelmhusener Straße	Scheunenfete Westerbelmhusen	LJG Marne u. U.
25.7.20	21.00	Borstel-Hohenrade, Hanredder 99	Scheunenfete auf dem Hof Schierenböhm	LJG Borstel-Hohenraden

Absagen von Veranstaltungen

Bitte melden!

Wegen der Corona-Krise können keine öffentlichen und privaten Veranstaltungen mehr stattfinden. Deshalb erreichen uns viele Absagen von Veranstaltungen, die teilweise schon angekündigt waren.

Meldet uns bitte weiterhin eure Absagen, damit wir sie im nebenstehenden Veranstaltungskasten bekannt geben können und es möglichst alle mitbekommen.

Das amtliche Verbot von Veranstaltungen gilt vorerst bis zum Sonntag, 19. April. Deshalb werden Veranstaltungen nach diesem Datum vorerst weiter von uns veröffentlicht, es sei denn, sie sind von euch ausdrücklich abgesagt worden. Ob das Verbot danach verlängert wird, ist derzeit noch nicht bekannt. Das Bauernblatt wird so aktuell wie möglich darauf reagieren.

Die Geschäftsstelle ist weiterhin über Telefon und Mail erreichbar (siehe unten). l/jv

KONTAKT

Landjugendverband SH
Grüner Kamp 19-21
24768 Rendsburg

Tel.: 0 43 31-14 58 30
Fax: 0 43 31-12 22 16

info@landjugend-sh.de
www.landjugend-sh.de

Vertrieb durch IAM.
COMIC DER WOCHE



...aus den Comic-Alben
LOCAL HEROES
von Kim Schmidt

Lauf, Bella, lauf!

Die 16-jährige Antonia möchte später gern auf ihrer Kuh reiten. Noch ist Bella aber ein Kalb. Hier berichtet Antonia, wie sie schon jetzt mit Bella arbeitet.

Am 8. Februar wurde das Kalb Bella auf dem Hof meines Onkels geboren. Ich bin regelmäßig dort und übernehme jedes zweite Wochenende den Stalldienst. Bella fiel mir sofort auf, weil sie so süß ist. Sie ist ein Fleckvieh-Kreuzungskalb.

Spazieren mit Halfter

Ich beschloss, Bella zu zähmen. Mein Onkel unterstützt mich dabei. Seit ihrer Geburt bin ich jeden Tag mit Bella unterwegs. Wir gehen gemeinsam bis zu 3 km spazieren. Dazu lege ich Bella ein Ponyhalfter mit Führstrick an. Wenn kalter Wind weht, ziehe ich ihr eine Schutzdecke über.

Kuscheln zur Belohnung

Nach dem Ausflug kuschele ich ausgiebig mit Bella. Das ist ihre Belohnung. Leckerchen bekommt sie nicht. Schließlich ist sie ein ganz normales Kalb auf dem Hof. Sie wird später als Milchkuh und zur Zucht gebraucht.

Mein Ziel: Ausreiten

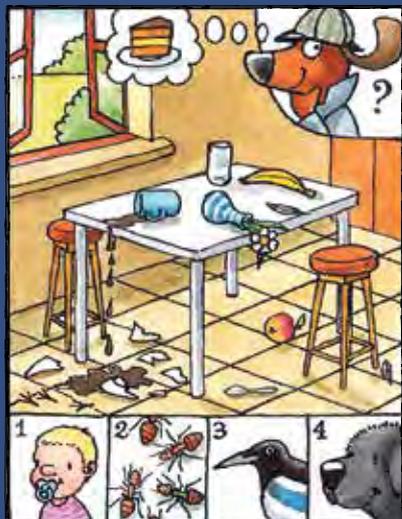
Bella hat durch unser Training viel Ausdauer. Jetzt kann sie schon am Fahrrad neben mir herlaufen. Ich achte darauf, dass sie möglichst auf weichem Boden geht, damit sich ihre Klauen nicht zu sehr abnutzen. Mein Ziel ist es, irgendwann mit Bella locker durchs Feld zu reiten und Spaß zu haben.

HALLO KINDER



Rätselspaß

IRMI, DIE RÄTSELBIENE



DER KUCHENDIEB:

Jemand hat Oscars Kuchen geklaut. Sieh dir das Bild genau an. Findest du heraus, wer der Täter ist?



Sechs Freunde wollen einen Fluss überqueren. Das Boot trägt höchstens 25 Gramm, der Bootsführer wiegt 7 Gramm. Wie oft muss er mindestens fahren, bis alle Freunde auf der anderen Seite sind?

FINDE DIE ACHT FEHLER!



Lösungen:

Irmi: Er muss drei Mal fahren. (Erste fährt: Eli; Zweite fährt: Marta und Ida; Dritte fährt: Max, Sofie und Alex) Der Kuchendieb: Es war die Eister (Bild 3). Sie hat zwei Federn verloren, und auf dem Boden neben dem Kaffee sieht man ihre Fußabdrücke.



SUDOKU

Lösen Sie das japanische Zahlenrätsel: Füllen Sie die Felder so aus, dass jede waagerechte Zeile, jede senkrechte Spalte und jedes Quadrat aus 3 mal 3 Kästchen die Zahlen 1 bis 9 nur je einmal enthält.

	2		6		8		9	
		3	7		1	2		
	1		5		9		7	
		9				7		
1	6						4	2
		8				3		
	5		3		4		1	
		6	1		2	9		
	9		8		6		2	

Hofsitte, Hofzeremoniell	Abk. für Deutsches Rotes Kreuz	Enttäuschung, Missmut (ugs.)	Stinktief	südeuropäisches Volk	Schneide des Pfluges	Hauptstadt von Tibet	bayerisch: Almhirt
organischer Moorboden			deutscher Politiker (Ignaz)				
					männlicher Hühnervogel		
Mittagsblumengewächs	Peddigrohr	Stadt in NRW, am Hellweg			Fußballmannschaft	kleine, vier-saitige Gitarre	
			katholische Geistlichkeit				Teilhhaber; Mitspieler
röm. Göttin d. Ackerbaus				Buchenfrucht		Landspitze, -zunge	
Klavier-tast; Druckhebel		Ansprache, Vortrag	Vorgesetzter			geometrische Figur	Künstlervermittler
				emotional aufgewühlt		deutlich	
Vers-, Taktlehre	menschensähnliches Säugetier		genau; sorgfältig	griechischer Buchstabe			
Winzerbetrieb	glasartiger Schmelzüberzug	Bein-gelenk	Heilver-fahren; Heil-urlaub	Fuß-, Spazier-gänger		nordischer Hirsch, Elch	
					Wider-sacher Gottes	Ent-gegen-nahme, Empfang	Schiff-fahrts-kunde
							Insekt mit Stachel
Saatgut in die Erde bringen	Ver-ordnung, Erlass	voll-endete Entwick-lung				Süd-frucht	Kfz-Zeichen Trier
			Teig-ware	Heide-kraut; Frauen-name			freund-lich
trübe, an-gelaufen (Fenster)		Europ. Fußball-verband (Abk.)		weib-liches Bühnen-fach	aus-führen, verrich-ten		
			bibli-scher Prophet		Anrede und Titel in Groß-britannien		
glänzen-des che-misches Element	Dring-lich-keits-vermerk			äußerste Grenze (eng-lisch)			
				eingedickter Auszug (Pharm.)			

Auflösungen aus dem Vorheft:

9	2	8	7	6	1	4	5	3
7	5	4	8	2	3	9	1	6
3	6	1	4	5	9	2	8	7
4	9	2	5	3	6	1	7	8
5	7	3	9	1	8	6	4	2
1	8	6	2	7	4	3	9	5
6	1	7	3	4	5	8	2	9
8	4	5	6	9	2	7	3	1
2	3	9	1	8	7	5	6	4

Q U Y A
HEUHARKE MEHL
CANNA STALL
KD SPA H TEE
BIRNE PHONO H
GITTER R NIE
G Z I SAR S
AMARELLE AUER
E ON NOT GU
G P MULCH DIE LORI
KRUME A KARDE CHOPIN
AF RHUS P SODA SAME
PFAU O POET S
I LINSE HOPS
KOKOS RIVIERA
SEMI HEROIN AB
R GAUMEN GOYA

KINDER MALEN FÜR DAS BAUERNBLATT www.bauernblatt.com



Eingesandt von Freya Zumbach, 7 Jahre alt, aus Glücksburg.

Eingesandt von Jens Oke Ketelsen, 11 Jahre alt, aus Oldsum/Föhr.

Beruf & Karriere

Stellenangebote

Landmaschinenschlosser/in, KFZ-Mechaniker/in, oder Nutzfahrzeuge Mechatroniker/in in Festeinstellung: Wir sind ein mittelständisches familiengeführtes Unternehmen mit Leistungsschwerpunkten im Abbruch, Erd-, Wegebau, Entsorgung und in der Rohstoffgewinnung in unseren Kiesgruben. Im Rahmen unserer nachhaltigen Unternehmensführung suchen wir Sie für eine Tätigkeit als Landmaschinenschlosser, als KFZ-Mechaniker oder Nutzfahrzeuge-Mechatroniker. Berufserfahrung ist wünschenswert, jedoch nicht zwingend erforderlich. Sie erhalten eine Einarbeitungszeit in unserer Werkstatt am Firmensitz in Neumünster. Wir freuen uns auf Ihre schriftliche oder digitale Bewerbung.

Ernst Krebs GmbH & Co. KG
z. Hd. Herrn Andre Krebs, Ruhrstraße 13,
24539 Neumünster oder an
s.duske@ernst-krebs.de

Suche Melker/in (m/w/d), 450,-€-Basis oder Teil- oder Vollzeitstelle, im Raum IZ. Tel. 04892/616 od. 0151/15551731

Suche erfahrenen landw. Mitarbeiter (m/w/d) ab sofort:
gut-schrevenborn@t-online.de

Suche Mitarbeiter (m/w/d), evtl. Nachfolger, für landwirtsch. Betrieb: 200 ha LF, Ackerbau-, Milchvieh und Lohnarbeiten. Chiffre BB4509

Wir suchen dich!
Landmaschinenmechaniker (m/w/d)
Metallbauer (m/w/d)
Joachim Jensen GmbH & Co. KG
Telefon 0 46 61/55 89
www.lu-jensen.de

Stellengesuche

Erntehelfer 2020: Suche ab 29. Juni bis Anfang August 2020 einen Job als Erntehelfer. Angebote bitte an:
landwirt-2018@gmx.de

Junger Agrarservicemeister mit viel Erfahrung als Maschinenführer ist auf der Suche nach neuen Herausforderungen mit Aufstiegschancen. Gesucht wird im Rendsburger Raum. Chiffre BB4507

Die kleine mit der großen Wirkung:
Ihre Kleinanzeige!
bauernblatt.com

Auszubildende

Angebote

Bieten Ausbildungsplatz ab 2020/2021 auf einem modernen Ackerbau-/ Gemüsebetrieb mit Biogas- u. Trocknungsanlage in Dithmarschen, junges Team. Kontakt:
Nils Kruse. Tel. 0160/91067398
www.nordsee-trockengemuese.de

Immobilienmarkt

Angebote

3,4 ha Grünland z. Beweiden zu verpachten. Nähe Kaltenkirchen. Tel. 0178/8813907

Resthof zu vermieten Kreis Steinburg. Tel. 0174/8665977

Verpachte 6,0 ha Grünland, in Fitzbek / Brokstedt, Tel. 04324/445

Zum Verkauf in Ostkreta: 35-jähr. landw. Betrieb, 15 ha, in vorzüglichem Zustand, in international berühmter touristischer Lage.

Anbau mit tropischen Früchten:
4 ha Bananen, Passionsfrüchte, Pepino usw.
2.200 Olivenbäume biologischen Anbaus.
Verkauf aller Produkte direkt von der Plantage. Diese sind bei Touristen und Einheimischen sehr gefragt. Fremdsprachen (Englisch) empfehlenswert. Tel. 0030/6944577192

14,5 ha Acker- / Grünland arrondiert, zu verpachten, Tel. 04847/988

Remmels: Biotop Naturteichanlage im Wald, mit Obstanpflanzung u. Freifläche zu verpachten (auch teilweise). Tel. 04892/1269

Randlage zur Seestermüher Marsch: Unverbaubarer Blick in die Natur. Grundstück 2,5 ha, 390 Bäume, 170 lfd. m Knick u. Hecken, Teiche, Wohn- u. Gästehaus aus 320 m² Wohnfl. 9 Zi. Garage, B: 44,3 kWh (m²a) Kaufpreis € 1,48 Mio. Anfragen unter jom9@jule9.de

Gesuche

Bau- u. Bauerwartungsland Kr. Plön ges. www.stoltenberg-gruppe.de, T. 04344/4163-16

Suche Acker- und Grünland zu pachten in Henstedt-Ulzburg u. Umgebung.
Beecken-Wischmann GbR.
Tel. 04193/969530 od. 0151/11976433

Suche landwirtschaftl. Flächen zum Kauf im Umkreis von 15 km von 24640 Schmalfeld. Björn Lau. Tel. 0178/6808801

Land zu kaufen gesucht in 24398, 100 % Diskretion! Chiffre BB4504

Dänischer Jäger sucht Jagd in Schleswig-Holstein mit Schwarzwild. Tel. +45 20930153

Achtung Waldbesitzer!
Suche laufend Nadelholz / Waldflächen zum Durchforsten. Zahle Höchstpreise für anfallende Sägesortimente / Industrieholz.
Forst Martens, Inh. Jörg Martens,
Lohkamp 7 a + b, 24576 Weddelbrook.
Tel. 04192-9634, Fax 04192-2013339
forstmartens@aol.com

Suche Acker- oder Grünland im Raum Nortorf/Bordesholm zu kaufen, Rückpacht möglich. Angebote an Chiffre BB4508

Wald zu kaufen gesucht in 24398, 100 % Diskretion! Chiffre BB4505

Suche Mäh- u. Weideflächen im Bereich Bad Bramstedt / Großnaspe, gerne auch Extensivflächen. Tel. 04192/6955 od. 0176/34378945

Su. Grünland zu pachten für Mähnutzung Raum Heiligenhafen, Dahme, Oldenburg, Grube. Bitte alles anbieten. Chiffre BB4500

Vorgezogener Anzeigenschluss

für die Ausgabe 15/2020 ist bereits am Montag,
6. April 2020, 12 Uhr.

bauernblatt

Seit über 50 Jahren
HAUSVERWALTUNG
WEG-VERWALTUNG
professionell – kompetent – vor Ort
OTTO STÖBEN
FREI 0800 7863236 IMMOBILIEN

evers
Land- und Forstmakler
Sale & Lease Back

Verkauf mit Rückpacht – EVERS fragen
Tel.: 05 51/50 76 41 11
www.evers-landmakler.de

Claus Voß Agrarimmobilien

Suche ständig für vorgemerkte Kunden aus Privat, Industrie und Landwirtschaft, Agrar- und Forstflächen, Agrarbetriebe.
Tel. 0 38 74/2 13 71 · Fax 0 38 74/66 68 60
www.agrarimmo.de · voss@agrarimmo.de

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?
Wir helfen Ihnen gerne dabei!
Verkauf – Vermietung – Verwaltung
Wohn- und Gewerbeimmobilien
und landwirtschaftliche Flächen
Seit über 60 Jahren
in dritter Generation Jonas zu Höne

Fa. Multa & zu Höne GmbH
Kirchenstraße 1 · Kaltenkirchen
Tel. 04191-33 30
www.multa-immobilien.de

Wir verkaufen Ihren Resthof.

T 0172 77 49 975
www.resthofexperte.de

Suche für vorgemerkte Kunden...

× Höfe mit 10 bis 30 ha Land
× Resthöfe und Häuser, evtl. mit Land
× Reitanlagen
× Ackerland auch für Kapitalanleger dringend in ganz Schleswig-Holstein
× Milchvieh- und Ackerbetriebe von € 0,5 bis 10 Mio.

Wenden Sie sich an mich, wenn Sie wirklich gut verkaufen möchten oder unverbindliche Beratung benötigen.

www.fli-immo.de

Ihr zuverlässiger Partner

Frank Längle

Fachmakler f. Landwirtschaft seit 20 Jahren
Sorgwohld b. Rendsburg
24811 Owschlag
Tel. (043 36) 34 57, Fax 99 98 32

OTTO DÖRNER®

... wenn's um Entsorgung geht!

Standort Hamburg

Wir suchen einen kommunikativen **Schrauber-Freak** mit **Meisterbrief (m/w/d)**
Vorzugsweise **Land- und Baumaschinenmechaniker/-mechatroniker**



Landwirtschafts-
kammer
Schleswig-Holstein

Die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein – Körperschaft des öffentlichen Rechts – sucht für ihr Lehr- und Versuchszentrum Futterkamp zum **1. August 2020**

einen Mitarbeiter (m/w/d) im Fischereiwesen

mit der durchschnittlichen regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit eines Vollbeschäftigten. Die Stelle ist unbefristet. Der Dienstort ist Rendsburg.

Eine ausführliche Stellenbeschreibung sowie einen Link zu dem Bewerbungsformular finden Sie auf unserer Internetseite unter www.lksh.de/stellenangebote/

www.dat-loept.de
HENNINGSSEN
LANDTECHNIK
BÖKLUND
... dat löpft!

JETZT
BEWERBEN!

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin
einen Mechatroniker für
Land- und Baumaschinen m/w/d.

Thorsten Henningsen freut sich über
Ihre aussagekräftige Bewerbung.

Henningsen Landtechnik GmbH

Hans-Christophersen-Allee 1
24860 Böklund

Tel. 04623 - 18536 - 10

Mail: t.henningsen@dat-loept.de

WALD UND FORSTFLÄCHEN
Suche Wald und Forstflächen um
PLZ 24576 Bad Bramstedt und Umgebung.
Chiffre BB4463

Frischer Wind von Ihren Flächen.
Sie suchen einen starken Partner für
Kooperation oder Flächenverpachtung?
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.
Windwärts Energie GmbH, 0511/123573631

Suche Ackerland zum Kauf,
Nico Wilcken, Ehlershof 1, 23617 Pohndorf,
Tel. 0171/2290113, nicowilcken@t-online.de

Acker- u. Grünland im Umkreis
Hollingstedt/Dörpstedt zu kaufen gesucht.
Rückpacht möglich. Chiffre BB4503

Junger Ackerbauer sucht Pachtflächen
im Großraum: Neustadt, Eutin, Süsel,
Ahrensböök, Timmendorf.
E-Mail: T.B.Hof.Altona@gmail.com

Die kleine mit der großen Wirkung:
Ihre Kleinanzeige!

bauernblatt.com

Zahlungsansprüche

19,5 ha Umbruchrechte Marsch Westküste
Schleswig-Holstein gegen Gebot zu verkaufen.
Chiffre BB4506

ZA-Börse Frank ZA An- und Verkauf.
Sofortige Abwicklung u. Bezahlung garantiert.
Tel. 08075/185116 oder 0174/1352646
E-Mail: info@za-frank.de
Angebote: www.zaboersefrank.de
Vermittlung von Umbruchrechten

Ökopunkte zu verkaufen, Geest,
Tel. 0170/4410413

Ökopunkte zu verkaufen. T. 0151/14040340

Ökopunkte als Ausgleichsmaßnahme
in der Geest, sofort verfügbar, zu verkaufen.
Tel. 0160/90234967

Ca. 10 ha Umbruchrechte Geest, auch
in Teilmengen, gegen Gebot zu verkaufen.
Tel. 0163/5836077

Umbruchrechte zu verk. 0174/3265730

10 ha Umbruchrechte gesucht
3.000,-€ brutto/ha. Tel. 0174/1352646

Lohnunternehmen

Güllefahren mit Schleppschuhverteiler;
Gülle rühren; Mist fahren. **Team Jepsen**
Lohnbetrieb. Tel. 01520/4744401

Vermiete Güllewagen
14 m³ Möscha Duo- u. Trioverteiler 24 m AB,
Beschleuniger + Kotte 17,5 m³ bis 27 m AB.
Standort südl. Stormarn b. Stapelfeld, Brunstorf
b. Schwarzenbek. **Tore Blank 0172/4546661**

**Güllefahren
Zwischenfrucht-
Einarbeitung
Mulchsaat
Pflügen
und vieles mehr!**



Tel: 0171 - 625 87 53

Verschiedenes

www.Ketelsen-Leck.de
Agrarfolien-Abholung
Tel. 0 46 62/8 98 90

Mischwagen Komplettreparatur
alle Marken

Ihr Mischwagen wird komplett erneuert! Wanne, Schnecke und Lackierung. In der Reparaturzeit bekommen Sie einen Ersatzwagen, 16 m³, Band hinten. Reparatur, z.B. 10 m³ Wagen, 10.000,- € netto. Andere Größen auf Anfrage. Auch nur Schnecken lieferbar, alle Fabrikate, ab 2.400,- € netto.

Tel. 0170/581 84 73
Standort Honigsee

Abbrucharbeiten
Rudolf Koechly
Tel. 04321-99780

SCHROTTPLATZ WAHLSTEDT
Andreas Rehn, Schrotthandel
Holsteinstr. 17, 23812 Wahlstedt
Ankauf: Mo. - Fr. 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr
und Sa. 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Kranwagen & Containergestellung
Tel. 04554/702377

Asphaltrecycling
Firma Rühmann, Osterröndfeld
Tel. 04331/89597 od. 0170/7758452

notschlachtung-lohnt-sich.de

www.tondern-beton.de
beton-petersen@t-online.de

Kaufgesuche

2-reihige Kartoffel-Pflanzmaschine und
Häufelgerät gesucht. Tel. 0172/8041557

Suche Nordmantannen u. Schnittgrün,
gerne ganze Flächen, unkomplizierte
Abwicklung. **Weihnachtsbäume Holstein.**
Tel. 0178/6808801

Mann aus Polen sucht neuwertige, gebr.
Land- und Baumaschinen. 01731574310

Suche Heupresse für kleine Ballen, Claas,
Welger od. John Deere; **Dreh- u. Beetpflug;**
Heumaschinen; Drillmaschine 2,5 u. 3 m;
Fiat Traktor 30 - 100 PS. Tel. 0152/36759057

Ankauf aller Traktoren, MD, Pkw, Lkw,
auch defekt. 04191/89619 od. 0172/4085761

Suche 1a Heu und Stroh in Großpacken
u. Rundballen. Tel. 0175/2032082

Suche Anhängerspritze für Umbau zum Spül-
wagen, auch defekt. Tel. 0170/5818473

Wiesenwalze, 2-2,50 m gesucht, 04321/81300

Suche dringend Scheibenmäherwerk
2,4 bis 4 m und **Wender 4 oder 6 Kreisel.**
Tel. 0152/53621677

Suche dringend Hochdruckpresse Claas
Markant 55, 60 oder 65 und **Wiesenwalze.**
Tel. 0160/7713930

Alte Mauersteine
auch zum Abriss gesucht
PERSCH
Tel. 0 46 61/51 11

Kraftfutter selbst herstellen!
Mobile Mahl-, Quetsch-, und Mischanlagen. QS, Vlog und
Öko zertifiziert! Kleine und große Mengen.



Agrarservice Neve GbR
Tel.: 0 43 46-87 26 Fax: 0 43 46-36 88 81
E-Mail: info@agrarserviceneve.de
Web: www.agrarserviceneve.de

Wasseraufbereitung
Tormöllen

- Enteisung
- Enthärtung
- Filterung
- Dosierung

Neu- & Gebrauchtanlagen, Reparatur & Wartung aller Gerätetypen
Telefon: 02 51/ 31 10 48 · Fax: 02 51/ 31 10 40 · www.tormoellen.de

Energie

Maisersatz für Biogasanlagen
in TOP-Qualität! **Organische Dünger sehr**
preiswert! Auch für **BIO Landbau!**
ÖkoTec Strohkirchen, Tel. 0172/3855584

Mastschweinegülle in großen u. kleinen
Mengen abzugeben, Raum Gettorf,
Tel. 0175/1641253

Gärrest, getrocknet, zu verkaufen.
Tel. 04607/854 od. 0173/4430875

Wir retten Ihre Rendite.
Solarreinigung + Service Nord
www.srsnord.de • 0160 9849 4208

Nadeva
RENEWABLE
Maximalerträge vom Acker ernten - schon
mal über PV-Freifläche nachgedacht?
Wir beraten Sie gerne!
Hr.HuBfeldt | 0461 40 68 69 12 | dh@nadeva.com

Wilhelm Kleeberg **WK**

ELEKTROMOTOREN | ELEKTROWERKZEUGE

Reparatur und Verkauf von

- Elektromotoren - Elektrowerkzeuge
- Pumpen für alle Anwendungen
- Stromerzeuger • Kompressoren auch für Melkroboter

Notdienst: 24 Stunden

Graf-Zeppelin-Str. 5 • 24941 Flensburg • Tel. 04 61 / 43 05 41-10



Sie planen • einen Tag der offenen Tür
• ein Jubiläum • eine Neueröffnung
• einen Neu-/Aus- oder Umbau

Wir bieten Ihnen hierfür mit unseren

Sonderseiten

im Bauernblatt ein passendes Umfeld.

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern! **Tel. 0 43 31/ 1277-**

Susanne Reimers -824
Nele Mewes -825

Hilda Groth -826
Julia Schröder -871

Fax 0 43 31/ 1277-833

Verkäufe

Heinrich Tepker**Holzhandlung und Baustoffe**

Ordern Sie rechtzeitig:

**Nadelholzpfähle
Eichenspaltpfähle
Halblatten**

Hofkoppelweg 16
25557 Han.-Hademarschen
Tel.: 0 48 72 / 96 00-0
Fax: 0 48 72 / 96 00-23 oder
Email: info@tepkar.de

KNIES Zweifachs 3-Seitenkipper 10t GG
Baujahr 2019 mit hohem Nachlass!
www.knies-fahrzeugbau.de · Tel. 0177 6402235

www.bomik.de**Drehkolbenpumpen**

NEU / oder Ersatzteile,
Reparatur
gängiger Typen



Tel. 044 41-921477 · Fax 921478 · Vechna



LEHNER[®]
Streuen & Dosieren mit 12 Volt

VENTO[®]

Pneumatik-Schlauchstreuer
– bis 12 m elektrisch – dank
extra starkem, stufenlos
regelbarem 12 V-Gebläse.

LEHNER Maschinenbau GmbH
www.lehner.eu

Niemeyer Vollandpflüge für jeden
Boden den passenden Körper
Kurzscheibeneggen 3 & 5 M
Breviglieri Kreiseleggen 3-6 M
Böschungsmulcher Supermaster
Wieseneggen 5-8 Meter
Ersatz Eggenetze
Kehmaschine 2,5 M-PL Aufn.
Bremer Grubber+Crackerwalze
Greifschaukeln 2 M & 2,5 M
Volumenschaukel 2 M & 2,4 M
TRIMA Rundballenzange
Lars Dölling ☎ 0171-77 33782
technikcenter-doelling@t-online.de

Moderne Technik ist die Lösung

Güllebehälter – Biogasbehälter

aus Betonfertigteilen
kurze Bauzeiten, wetterunabhängiger Aufbau
individuelle Größen
Höhen von 3 bis 14 Meter
Durchmesser von 10 bis 70 Meter
WARTUNGSPREI
elastische EPDM-Dichtungen – 100% Dichtigkeit
geschützte Spannselle im Wandinneren



A-Consult GmbH
Werner-von-Siemens-Str. 8
24837 Schleswig

Tel.: 04621-8550940
Fax: 04621-85509420
E-Mail: info@aconult.de
Internet: www.aconsult.de



JF AV 5.000 Dungstreuer, Bj. 98,
wenig gelaufen, sehr guter Zustand,
2.750,- € VHB, Tel. 0174/1727596

STROH zu verkaufen, ab Hof oder frei Hof.
Tel. 0172/4024337

TOP Qualität: HEU, STROH, HeiBluft LUZERNE
& Effektspan-Einstreu m. Lieferung. Auch in
BIO DE-ÖKO-034. Tel. 0174/1849735 oder
info@mk-agrarprodukte.de



Vieh- und Treibewagen
www.treibewagen.de

Mobil: 01 71/1 06 55 39
Neu - Gebraucht - Sonderanfertigungen

30 Quaderballen Stroh, 90 x 1,20 x 2,40
Stück 30,-€. Raum Gettorf. Tel. 0174/1652943

Ferguson E-Teile neu und gebraucht.
Tel. 05149/186566 - Fax: /186564

STROH

Vierkantballen, 1. Klasse, kurz und lang,
lieferbar frei Haus.
Jörgensen, Tel. 0045/74458784
Mo. - Sa. 7.00 - 18.00 Uhr

notschlachtung-lohnt-sich.de

Verkaufe Grassilage aus 2019, 1. Schnitt,
ca. 650 m³, 2. Schnitt ca. 200 m³, Nähe
Gettorf, Analyse vorhanden, Preis VHS,
Tel. 0151/56570038

Feldspritze Jacoby Euro Super, 18 m AB,
hydr. Hangaugleich u. Höhenverstellung zu
verkaufen. Tel. 04356/666

Eichenpfähle jede Länge, jede Menge.
Tel. 0175-2073613 - hauke-kempe.de

Heu, Stroh und Ballensilage in Rund-
und Vierkantballen. Tel. 0171/2283386

Verkaufe Heu Quaderballen 70x 80x 200,
40,- € zzgl. MwSt., Lieferung möglich.
Tel. 04123/2769

Polyester Außensilos
neu und gebraucht. Tel. 0172/1718792

Verkaufe Stroh in Quader- u. Rundballen
lg. geschnitten u. gehäckselt, hallengelagert,
Lieferung sofort möglich. Tel. 0160/4924411

Hedemann Futterschnecke f. Mischwagen
Beladg. 12 t Schrottaußensilo. 0173/6449824

Wiesenschlepp 8 m. Tel. 0160/7858879

1-A HEU u. STROH in GB u. RB, auch ge-
schnitten u. gehäckselt. 0175/2032082

Langes u. geschnittenes Stroh
und Grassamenheu,
sehr gute Qualität, frei Hof.
K. Petersen, Tel. 0045/24451032

11 Silageballen, Stück. 15,-€
Raum Gettorf. Tel. 0174/1652943

Heu-Rundballen, 1,25 m ø, 1. Schnitt 2019,
ungedüngt, Stck. 30,-€. Tel. 0152/03732997

Heu, 1. Schnitt, hallengelagert, Anlieferung
möglich, zu verkaufen, Tel. 0172/9888713

HEU, ca. 1,40 m ø, 37,45 €;
Heu, ca. 1,20 m ø, 32,10 €. Alles in RB inkl.
7 % MwSt. und Lieferung, Tel. 0162/2474091

Wg. Betriebsaufgabe zu verk.: Güllwagen
16,5 m³; LKW-Viehanhänger 12 GV; Kurz-
scheibenegge; Frontpacker; Frontmäherwerk;
Kehrer; Düngestreuer, Spritze. VHS.
Tel. 0173/8703619

1 Wiesenschlepp 6 m AB, hydr. klappbar,
300,-€; Zwillingräder 16.9 x 34, 400,-€.
Tel. 0160/5063757

Getreidesiebreinigung Damas Sigma 1004
solo, ca. 100 t Vorreinigungslleistung mit einem
Satz Siebe zu verkaufen. Tel. 0157/74286468

TEPE SYSTEMHALLEN

Pultdachhalle Typ PD3 (Breite: 20,00m, Tiefe: 8,00m)

- Höhe 4,00m, Dachneigung ca. 3°
- mit Trapezblech, Farbe: Aluzink
- incl. imprägnierter Holzpfetten
- feuerverzinkte Stahlkonstruktion
- incl. prüffähiger Baustatik



Aktionspreis
€ 13.900,-

ab Werk Buldern; exd. MwSt.

Schneelastzone 2,
Windzone 2, a. auf Anfrage



www.tepe-systemhallen.de · Tel. 0 25 90 - 93 96 40

**Erdbecken**

zur Lagerung von Gülle, Silosickersaft,
Oberflächenwasser, Rübenmus
www.erdbecken.de | 0 49 44 - 91 69 50

AGW GmbH, Am Dobben 14, 26639 Wiesmoor

AS-STAHLBETONBEHÄLTER**Bauen
mit Beton**

- Dauerhaft und technisch ausgereift
- ▶ Gülle perfekt gelagert



Beratung · Verkauf · Montage

BLOHM
BAUGESSELLSCHAFT MBH

25767 Offenbüttel · Tel. 0 48 35/80 00
Fax 0 48 35/74 53 · info@blohm-bau.com

SUDING[®]
www.suding.de

TRAPEZBLECHE

*** Aktion bis 31.03.2020 ***

ab **2,37€** / m² inkl. MwSt. (**1,99€** / m² zzgl. MwSt.)

Hammerhart – Hammerpreis! **6,74€** / m²
S35/207 begehbar bis 0,80 m
Rotbraun; auf Maß gefertigt : **(5,66€)**

Mehr Beratung. Mehr Service. Einfach mehr für's Geld. Das Mehrwertblech.
www.SIEGMETALL.de • 35708 Haiger • Telefon 02773 / 7107 – 370

Sklerotinia? Kohlhernie? Verticillium?**Auf der Suche nach Lösungen?**

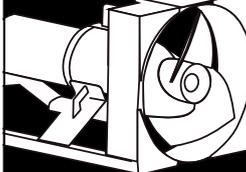
Der Dünger zur Ertragsabsicherung
für Ihren Raps!



Information und Beratung:

Henry Becker – Mobil: 0162 9340310

AlzChem Trostberg GmbH | www.alzchem.com

RÜHRTECHNIK

Zapfwellenmischer oder Elektromischer
für Ringkanal- und Slalomsysteme.

Kostenlose Planung- und
Beratungsvorschläge

Tel. 07374-1882, www.reck-agrar.com
Werkvertretung: U. Belz: 04871-584

von
RECK

TRAPEZBLECHE *** Aktion bis 30.04.2020 ****
 Hammerhart – Hammerpreis! **7,93€ / m²**
 S35/207 begehbar bis 1,50 m RAL 8012-
 Rotbraun; auf Maß gefertigt: **(6,66€)**
 ab **2,37€ / m²** inkl. MwSt. **(1,99€ / m²)** zzgl. MwSt.
 Mehr Beratung. Mehr Service. Einfach mehr für's Geld. Das Mehrwertblech.
 www.SIEGMETALL.de • 35708 Haiger • Telefon 02773 / 7107 – 370

KNIES Tandem 3-Seitenkipper STALOWA 200
 Baujahr 2019 mit hohem Nachlass!
 www.knies-fahrzeugbau.de • Tel. 0177 6402235

Rüdiger Empen Stallkamp-Händler
 Edelstahl - Güllebehälter, Rührwerke, Pumpen
 NEU: Separatoren – Vorführung möglich!
 Tel. 0174/1503051 - E-Mail: r.empen@t-online.de

www.fricke24.de

WOLF SYSTEM HAUS


GÜLLEBEHÄLTER
 MICHAELA THIEBES | 29649 Wietzendorf
 Tel. 05196 488080 | Mobil 0151 14635848
 ANDREAS STRAHMANN | 27318 Hilgermissen
 Tel. 04256 722 | Mobil 0171 8834133
 WOLF SYSTEM GMBH | WWW.WOLFSYSTEM.DE

OTTE Spaltenboden
 BETON
 Tel. 0 44 88-83 09-0
 Fax 0 44 88-83 09-36
 www.otte-beton.de

Baustoffhandel Carstensen Trapezbleche
 25923 Braderup • T. 0 46 63/3 71 • F. -14 18
 www.trapezblech-onlineshop.de

Staldren®
JETZT ZU AKTIONSPREISEN!

 www.honnens.de
 Infos unter:
 Tel.: 04638-213 55-0 **HONNENS GÜBEL**

Automarkt
Suche Geländewagen, Bus Transporter oder Oldtimer
 Telefon 025 43/370 99 44 (gew.)

Kaufe Milchviehbestand, alle Rassen.
 Tel. 0152/24140222
notschlachtung-lohnt-sich.de
Kaufe laufend Schlacht- u. Reitpferde.
 Zahle bar. Tel. 0171/7128741
Kaufe Zubuller, deckfähige Färsen und angedeckte Färsen. Tel. 0152/24140222
Kaufe Futterbullen sbt./rbt. sowie Krz.-Absetzer m/w. Tel. 0172/2868161

Kaufe Schlachtschafe und Schlachtlämmer
Viehhandlung Helmut Wesseling
 Tel.: 0172/237 04 85
 Einkäufer Schleswig-Holstein:
 Gerd Brandt, Tel.: 0171/275 59 75

Suche sbt. Kuhkälber. Tel. 0174/5818903
 Suche Gras-Mutterkühe, Kreuzungskälber u. Fangwagen. Tel. 0171/5484747

bauernblatt.com
KAUFE IN GANZ SCHLESWIG-HOLSTEIN
 ● Schlachtrinder und Schlachtschweine
 ● Schlachtschafe u. Lämmer
 ● Alt-, Jungeber, magere u. fette Sauen
 ● Schlachtferkel u. gute Handelsferkel
 ● Absetzer m/w aus Mutterkuhhaltung
 ● Futterbullen u. Färsen sowie
 ● Bullen- und Kuhkälber aller Rassen
 ● sofortige Kasse, guter Scheck oder Bargeld selbstverständlich!
Rolf Matthießen
 24340 Aschau/Ostsee • Tel. (0 43 51) 4 25 58
 ● Ihr Partner bei allen Viehgeschäften!

Tiermarkt / Verkauf

Pferde

AGRAR- u. TIERVERSICHERUNG
 www.Stapelfeldt.ruv.de
 Tel. 04553 - 895 33 53

Kaufe Schlachtpferde. Eigene Schlachtung.
 Barzahlung. Tel. 04195-312

Haflingerfohlen, Reinzucht - Spitzenqualität,
 zu verkaufen. Späteres Einreiten kostenlos!
 Tel. 04321/81300

Rinder / Schweine

Fleckvieh-Beratung und -Vermarktung, Spermia- und Anpaarungsberatung
 T. 0175/297 64 08, www.fleckvieh-besamung.de

Sbt. Deckbullen mit gen. Zuchtwerten u. teilweise hornlos zu vk. T. 0171/7257689 OD

Fleckvieh-Simentaler Deckbullen, gen. hornlos zu verk. Tel. 0173/6449824

Fleckvieh-Fleischbullen, gen. hornlos, zur Zucht zu verkaufen. Tel. 04633/1255

Sbt. u. rbt. Zuchtbullen mit gen. Zuchtwerten, z. T. genetisch hornlos, Anlieferung möglich. Tel. 0171/7178650

Kalbtiere u. Jungvieh, schwarzbunt, zu verkaufen, Tel. 0151/22257954

2-j. schwarzer Highland-Bulle zu verkaufen. Tel. 0177/2784095

1 Limousin Bulle, 22 Monate, alles frei, zu verk. Preis VHS. Tel. 0177/3213938

Verk. dunkelroten DN Bullen, 13 Mon. alt und zwei abk. RH Färsen, www.hamdorfer-reds.de, Tel. 04332/410 od. 0152/28732529

Hereford Bulle, 3j., großbrahmig, mit Deckerf., friedfertig, v. Ökobetrieb zu vk. 0178/2043699

2 Kühe rbt. DN tragend, geb. 2015;
 1 Wagyu-Deckbulle, geb. 17.07.2016.
 Tel. 04122/47321 od. 0172/3711675

Vergebe Mutterkühe mit Kälbern
 auf Sommerweide mit gutem Wasser und Aussicht. Tel. 04351/42558

Sbt. u. rbt Zuchtbullen mit hohen gen. Zuchtwerten, zum Teil genetisch hornlos, Anlieferung möglich. Tel. 0172/8477865, SE

Deckbullen rotbunt DN, 4 Stück, aus Herdbuchzucht, zu verk., Tel. 0160/95288713

Husumer Protestschweinferkel, geboren am 08.12.2019, zu verkaufen, Tel. 0174/5715799

Jungtieraufzucht: Biete Liegeboxenlaufstall mit 80 Plätzen in 24622 Gnutz. Futter, Arbeit, Gülleabnahme gegen Tagesfutterpauschale ab Juli. Tel. 0151/40905775

Landtschlachtereie Wankendorf e.K. Inh. Onur Akkus
 Schlachtung nach EU-Richtlinien, auch Notschlachtungen. Kaufen Schafe und Lämmer, holen auch ab.
 Tel.: 04326/25 18 • Mobil: 0172/418 43 23

Viehanhänger neu + geb., 2-18 GV, auch absenkbar
Pferde- + Kastenanhänger, neu + geb.
Köper 0 43 24 / 4 45
03 84 52 / 2 22 29
www.koeper-fahrzeugbau.de

Legereife Junghennen
 in braun und weiß aus Volierenhaltung. Gut geeignet für die Mobilstall-/Freilandhaltung. Sowie schwarze Bovans u. andere bunte Rassen aus Bodenhaltung. Mastküken ab 3 Wo. bis Schlachtreife. **Alle Tiere mehrfach schutzgeimpft.**
Geflügelhof Tanger
33161 Hövelhof, Telefon 05257 / 2433
Größere Mengen frei Haus

Landwirtschaft im TV
 vom 28. März bis 3. April

Datum	Sendezeit	Sender	Thema
Sa. 28.3.	18:25 bis 19:10	Arte	Insekten, unser Speiseplan für morgen?
Mi. 1.4.	09:30 bis 09:45	Alpha	Das Rind als Nutztier
Fr. 3.4.	20:15 bis 21:15	NDR	Wenn der Frühling kommt

Mit Unterstützung von www.agrar-tvnews.de

Tiermarkt / Ankauf
Kaufe komplette Milchvieh-Aufgabebestände, auch hochtragende Färsen.
 Tel. 0162/6040700
Schlacht-Sauen und -Eber Spanferkel - Schweine
 Jens Olems - Tel. 0151/12155248

Ihre Ansprechpartner für Anzeigen im bauernblatt

Gewerbliche Anzeigen
 Susanne Reimers 043 31/1277- 824 Nele Mewes 043 31/1277- 825
 Julia Schröder 043 31/1277- 871 Bente Clausen 043 31/1277- 828

Private Kleinanzeigen
 Hilda Groth 043 31/1277- 826
 Fax 043 31/1277- 833

Oder schreiben Sie uns eine E-Mail: anzeigen@bauernblatt.com • www.bauernblatt.com

Foto: pixelio alexander dreher

Das Erste **DAS ERSTE**

- 10.40 **Eisbär, Affe & Co.**
- 11.30 **Quarks im Ersten**
- 12.00 **Tagesschau**
- 12.05 **Die Tierärzte**
- 12.55 **Tagesschau**
- 13.00 **Alles was recht ist – Väter, Töchter, Söhne.** Komödie, D 2011
- 14.30 **Alles was recht ist – Sein oder Nichtsein.** Komödie, D 2011
- 16.00 **W wie Wissen.** Magazin. U.a.: Aktiv im Alter!
- 16.30 **Mensch, Leute!**
- 17.10 **Brisant**
- 17.50 **Tagesschau**
- 18.00 **Sportschau.** Moderation: Matthias Opdenhövel
- 18.20 **Hubert ohne Staller**
- 19.50 **Das Wetter im Ersten**
- 19.57 **Lotto am Samstag**
- 20.00 **Tagesschau**

KOMÖDIE



20.15 **Liebe verjährt nicht.** Romantikkomödie, D 2019. Mit Heino Ferch. Regie: Sebastian Hilger

- 21.45 **Urlaub mit Mama.** Komödie, D 2018. Mit Anja Kling
- 23.10 **Tagesthemen**
- 23.25 **Das Wort zum Sonntag**
- 23.30 **Maria Wern, Kripo Gotland.** Vergeltung. Krimireihe, S 2016. Mit Eva Röse, Allan Svensson, Peter Perski. Regie: Erik Leijonborg
- 01.00 **Tagesschau**
- 01.05 **Lindenstraße**

KIKA **KIKA**

- 06.00 **logo!** Die Welt und ich
- 06.10 **Teletubbies**
- 06.45 **Zeit für Timmy**
- 06.55 **Abby's fliegende Feenschule**
- 07.15 **Zoés Zauberschrank**
- 07.45 **Sesamstraße: Eine Möhre für Zwei**
- 08.10 **Bobby & Bill**
- 08.35 **Beccas Bande**
- 08.55 **Der kleine Rabe Socke**
- 09.20 **Ella, Oskar und Huu**
- 09.40 **Ene Mene Bu**
- 09.50 **Anna und die Haustiere**
- 10.05 **Museum AHA**
- 10.20 **SingAlarm**
- 10.35 **TanzAlarm**
- 10.45 **Tigerenten Club**
- 11.45 **Schatzo**
- 12.00 **Horseland, die Pferderanch**
- 13.25 **Karla & Katrine.** Jugendfilm, DK 2009
- 14.50 **Die Regeln von Floor**
- 15.25 **4 ½ Freunde**
- 16.35 **Dein großer Tag**
- 17.00 **Timster**
- 17.15 **The Garfield Show**
- 18.00 **Wir Kinder aus dem Mönchenweg**
- 18.15 **Die Biene Maja**
- 18.35 **Mama Fuchs und Papa Dachs**
- 18.47 **Baumhaus**
- 18.50 **Sandmännchen**
- 19.00 **Mia and me – Abenteuer in Centopia**
- 19.25 **Checker Tobi**
- 19.50 **logo!**
- 20.00 **KIKA Live**
- 20.10 **Checkpoint**

ZDF **ZDF**

- 08.50 **Bibi Blocksberg**
- 09.15 **Bibi und Tina**
- 10.05 **Lassie**
- 10.25 **heute Xpress**
- 10.30 **Notruf Hafenkante**
- 11.15 **SOKO Wismar**
- 12.00 **heute Xpress**
- 12.05 **Menschen – das Mag.**
- 12.15 **Zu schön um wahr zu sein.** Komödie, D 2012
- 13.45 **Rosamunde Pilcher: Evitas Rache.** Melodram, D 2014. Mit F. Fulton-Smith
- 15.13 **heute Xpress**
- 15.15 **Vorsicht, Falle!**
- 16.00 **Bares für Rares**
- 17.00 **heute Xpress**
- 17.05 **Länderspiegel**
- 17.35 **plan b**
- 18.05 **SOKO Wien**
- 19.00 **heute**
- 19.25 **Die Bergretter**

KRIMINALFILM



20.15 **Unter Verdacht – Evas letzter Gang.** Kriminalfilm, D 2019. Mit Senta Berger. Regie: Andreas Herzog

- 22.00 **SOKO Leipzig.** Krimiserie
- 22.45 **heute-journal**
- 23.00 **Das aktuelle Sportstudio.** Fußball: Spanien – Deutschland, Nachbericht Länderspiel, Frankreich – Ukraine, Nachbericht Länderspiel
- 00.00 **heute Xpress**
- 00.05 **heute-show**
- 00.35 **Desperate Measures – Jede Stunde zählt.** Actionthriller, USA 1998

arte **ARTE**

- 05.00 **Best of Arte Journal**
- 05.25 **Auf roten Sohlen** mit Christian Louboutin
- 06.20 **Robert Redford – The Golden Look**
- 07.15 **The Mobility of Tomorrow**
- 08.10 **360° Geo Reportage**
- 09.05 **360° Geo Reportage**
- 10.00 **Stadt Land Kunst Spezial**
- 10.55 **Zu Tisch ...**
- 11.20 **Das Schwarze Meer.** Dokumentationsreihe. Russland
- 12.50 **Stadt Land Kunst Spezial**
- 13.30 **Russland von oben**
- 14.15 **Russland von oben**
- 15.00 **Russland von oben**
- 15.45 **Russland von oben**
- 16.30 **Russland von oben**
- 17.15 **Arte Reportage**
- 18.10 **Mit offenen Karten**
- 18.25 **360° Geo-Reportage**
- 19.10 **Arte Journal**
- 19.30 **Ein Palast in Marrakesch.** Dokumentation
- 20.15 **Unser Universum**
- 21.10 **Unser Universum**
- 22.05 **Unser Universum**
- 23.00 **Mobile Zukunft**
- 23.55 **Streetphilosophy**
- 00.20 **Square für Künstler**
- 00.50 **Kurzschluss**
- 03.35 **Waterfountain.** Kurzfilm, F 2018 (bis 04.04)

RTL **RTL**

- 05.45 **Verdachtsfälle.** Doku-Soap
- 06.45 **Verdachtsfälle.** Doku-Soap
- 07.45 **Familien im Brennpunkt.** Doku-Soap
- 08.45 **Familien im Brennpunkt**
- 09.45 **Der Blaulicht-Report.** Doku-Soap
- 10.45 **Der Blaulicht-Report**
- 11.45 **Der Blaulicht-Report**
- 12.45 **Der Blaulicht-Report**
- 13.45 **Der Blaulicht-Report**
- 14.45 **Der Blaulicht-Report**
- 15.40 **Der Blaulicht-Report.** Doku-Soap
- 16.45 **Der Blaulicht-Report.** Doku-Soap
- 17.45 **Best of ...!** Show. Moderation: Angela Finger-Erben
- 18.45 **RTL aktuell**
- 19.03 **Wetter**
- 19.05 **Life – Menschen, Momente, Geschichten.** Magazin

SHOW



20.15 **Deutschland sucht den Superstar.** Show. Liveshow (3/3). Moderation: Alexander Klaws

- 23.15 **Hotel Verschmitzt – Auf die Ohren, fertig, los!** Show. Der Unfall. Mitwirkende: Ralf Schmitz, Bastian Bielendorfer, Katalyn Hühnerfeld, Kathrin Osterode, Simon Pearce, Marco Rima, Enie van de Meiklokes. Moderation: Frank Buschmann
- 00.10 **Take Me Out.** Show
- 01.15 **Temptation Island – Versuchung im Paradies**

rbb **RBB**

- 13.35 **Rund um ...**
- 17.25 **Kowalski & Schmidt**
- 18.00 **rbb UM6**
- 18.30 **rbb Kultur**
- 19.00 **Heimatjournal**
- 19.30 **Abendschau**
- 20.00 **Tagesschau**
- 20.15 **Berlin – Schicksalsjahre einer Stadt**
- 21.45 **rbb24**
- 22.00 **Wolfsland – Ewig Dein.** Kriminalfilm, D 2016
- 23.30 **Frenzy.** Thriller, GB 1972
- 01.20 **10X.** Sci-Fi-Film, D 2016
- 01.45 **Streetphilosophy**
- 03.10 **Streetphilosophy**

MDR **MDR**

- 14.00 **Fußball: 3. Liga**
- 16.00 **Sport im Osten**
- 18.00 **Heute im Osten**
- 18.15 **Unterwegs in Sachsen**
- 18.54 **Unser Sandmännchen**
- 19.00 **MDR Regional**
- 19.30 **MDR aktuell**
- 19.50 **Quickie**
- 20.15 **Schlagerparty mit Ross Antony**
- 22.20 **Olafs Klub**
- 23.00 **Der rasende Roland.** Komödie, DDR 1977
- 00.00 **Auf schmaler Spur**
- 00.30 **Auf schmaler Spur**
- 01.00 **Der Erfurter Hauptbahnhof**

SAT.1 **SAT.1**

- 07.50 **Klinik am Südring**
- 12.15 **Das große Promibacken.** Show. Kandidaten: Sarah Lombardi, Julius Brink, Manuel Cortez, Anni Friesinger-Postma, Sonja Kirchberger, Martin Schneider, Patrick Lindner, Andrea Kiewel
- 15.05 **Auf Streife – Die Spezialisten**
- 16.00 **Auf Streife – Die Spezialisten**
- 16.59 **So gesehen.** Magazin. Gedanken zur Zeit
- 17.00 **Sat.1 Regional.** Magazin
- 18.00 **Grünberg und Kuhnt.** Doku-Soap
- 18.30 **Grünberg und Kuhnt**
- 19.00 **Grenzenlos – Die Welt entdecken.** Magazin. Süd-vietnam – Land im Aufbruch
- 19.55 **Sat.1 Nachrichten**

ANIMATIONSFILM



20.15 **Zoomania – Ganz schön ausgefuchst!** Animationsfilm, USA 2016. Regie: Byron Howard, Rich Moore

- 22.20 **Kindsköpfe.** Komödie, USA 2010. Mit Adam Sandler, Kevin James, Chris Rock. Regie: Dennis Dugan. Nachdem ihr Highschool-Basketballtrainer gestorben ist, treffen sich fünf frühere Freunde zu seiner Beerdigung.
- 00.15 **Jack und Jill.** Komödie, USA 2011. Mit Adam Sandler. Regie: Dennis Dugan

BR **BR**

- 16.00 **Rundschau**
- 16.15 **Das Moor**
- 17.00 **Geliebtes Alpaka**
- 17.45 **Zwischen Spessart und Karwendel**
- 18.30 **Rundschau**
- 19.00 **Gut zu wissen**
- 19.30 **Kunst & Krepel**
- 20.00 **Tagesschau**
- 20.15 **Ein Gauner Gottes.** Gaunerkomödie, D 2004
- 21.45 **Deutsche Hits aus 60 Jahren – Von Conny Froboess bis Campino.** Show
- 23.15 **Schlagerköniginnen.** Von Caterina Valente bis Helene Fischer. Dokumentarfilm, D 2017
- 00.45 **Von Da da da bis 99 Luftballons.** Show

WDR **WDR**

- 18.15 **Einfach und köstlich – Kochen mit Björn Freitag**
- 18.45 **Aktuelle Stunde**
- 19.30 **Lokalzeit**
- 20.00 **Tagesschau**
- 20.15 **Von Udo Jürgens bis Helene Fischer**
- 21.45 **Deutsche Hits aus 60 Jahren – Von Conny Froboess bis Campino.** Show
- 23.15 **Schlagerköniginnen.** Von Caterina Valente bis Helene Fischer. Dokumentarfilm, D 2017
- 00.45 **Von Da da da bis 99 Luftballons.** Show

PRO 7 **PRO 7**

- 06.05 **The Middle.** Sitcom
- 06.30 **Two and a Half Men**
- 07.50 **The Big Bang Theory**
- 09.00 **Eine schrecklich nette Familie.** Sitcom
- 10.25 **Mom.** Sitcom
- 11.14 **MOTZmobil.** Magazin
- 11.15 **Speechless**
- 12.05 **Fresh off the Boat**
- 13.00 **Die Simpsons.** Zeichentrickserie
- 15.45 **Two and a Half Men.** Noch eine Nacht mit Neil Diamond / Die Unterwäsche der Stars / Backen mit Oma / Charlies Tochter / Buddha lügt aus seinem Tempel
- 18.00 **Newstime**
- 18.10 **Die Simpsons.** Zeichentrickserie. Die große Simpsons / Die Mafiosi-Braut
- 19.05 **Galileo.** Magazin

ACTIONFILM



20.15 **The Finest Hours.** Actionfilm, USA 2016. Mit Chris Pine, C. Affleck, Ben Foster. Regie: Craig Gillespie

- 22.35 **Non-Stop.** Actionthriller, USA/F/GB/CDN 2014. Mit Liam Neeson, Julianne Moore, Scoot McNairy. Regie: Jaume Collet-Serra. Während eines Transatlantikflugs droht ein unbekannter Attentäter alle 20 Minuten einen Passagier zu erschließen.
- 00.40 **Codename U.N.C.L.E.** Actionfilm, GB/USA 2015. Mit Henry Cavill

hr **HESSEN**

- 14.25 **Amerikas Naturwunder**
- 15.10 **Das Waisenhaus für wilde Tiere**
- 16.00 **Kräuter der Welt**
- 16.45 **Hessen à la carte**
- 17.15 **heimspiel!** am Samstag
- 17.45 **Herkules**
- 18.15 **maintower weekend**
- 18.45 **Was geht, Hesse?!**
- 19.30 **hessenschau**
- 20.00 **Tagesschau**
- 20.15 **Wunder schön!**
- 21.40 **Elstners Reisen**
- 23.10 **Der Bestatter**
- 01.05 **Krieg in London – The Crime.** Actionfilm, GB 2012

SÜDWEST **SÜDWEST**

- 16.00 **Regional**
- 16.15 **Koch mal Anders**
- 17.00 **Im Südwesten kocht die Welt**
- 17.30 **Regional**
- 18.05 **Regional**
- 18.15 **Regional**
- 18.45 **Regional**
- 19.30 **Regional**
- 20.00 **Tagesschau**
- 20.15 **Schlagerchampions – Das große Fest der Besten**
- 23.35 **Regional.** Krimikomödie, D/A 2006
- 01.00 **Agathe kann's nicht lassen – Das Mörderspiel.** Krimikomödie, D 2007. Mit Ruth Drexl. Regie: Helmut Metzger

NDR **NDR**

07.30 **Sehen statt Hören**

08.00 **Die Ratgeber**

08.30 **Unsere Bürgermeister**

09.00 **Nordmagazin**

09.30 **Hamburg Journal**

10.00 **SH-Magazin**

10.30 **buten un binnen**

11.00 **Hallo Niedersachsen**

11.30 **Hofgeschichten**

12.00 **Als Udo, Otto & Co Stars wurden**

12.45 **Weltreisen**

13.15 **Idaho – Wildwest mit deutschen Wurzeln**

14.00 **Fußball: 3. Liga**

16.00 **Hubert und Staller**

16.45 **Judith Rakers: Abenteuer Pferd**

17.30 **Tim Mälzer kocht!**

18.00 **Nordtour. Magazin**

18.45 **DAS! Magazin**

20.00 **Tagesschau**

SHOW



20.15 **Klein gegen Groß – Das unglaubliche Duell.** Show. Kandidaten: Victoria Swarovski, Joshua Kimmich u.a.

23.30 **Die Deichhullen.** Comedyserie. Mit René Chucker

00.30 **Quizduell.** Show

01.15 **Judith Rakers: Abenteuer Pferd.** Dokumentationsreihe. Westernreiten. Mit Judith Rakers. In der ersten Folge begibt sich die Tagesschau-Sprecherin in die Welt von Reining, Cutting, Chaps und Cowboyhüten.

03.00 **NDR Talk Show.** Talkshow

3 sat **3 SAT**

08.10 **Schwanensee.** Ballett. Aus der Oper am Rhein Düsseldorf von Peter I. Tschaikowsky

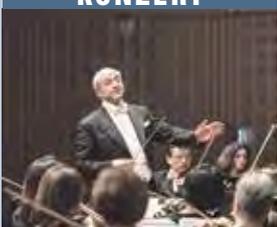
10.20 **Der Barbier von Sevilla.** Oper von Gioachino Rossini. Oper. Kunst- und Kulturtempel LAC

13.25 **NDR Klassik Open Air: Don Giovanni.** Oper. Aus dem Maschpark in Hannover Mit Ludovic Tézier, Malin Byström, Luca Pisaroni

16.30 **Anna Netrebko singt „Aida“.** Oper. Von den Salzburger Festspielen 2017 Mit Anna Netrebko, Francesco Meli, Roberto Tagliavini

18.10 **Georges Bizet: Carmen.** Oper. Von den Bregenzer Festspielen, 2017 Mit Gaëlle Arquez, Daniel Johansson, Scott Hendricks

KONZERT



20.15 **Die Zauberflöte.** Oper. Aus St. Margarethen Mit Max Simonischek, Attilio Glaser, Ana Maria Labin

22.40 **Anna Netrebko in der Waldbühne.** Konzert. Ausführende: Anna Netrebko (Sopran), Yusif Eyvazov (Tenor). Der Weltstar Anna Netrebko gab am 31. August 2017 in der Berliner Waldbühne ein Open-Air-Konzert.

00.10 **Carl Orff: Carmina Burana.** Konzert. Aus der verbotenen Stadt in Peking

01.20 **Rigoletto.** Oper

RTLZWEI **RTLZWEI**

05.25 **X-Factor: Das Unfassbare**

06.05 **Infomercial**

07.05 **Infomercial**

08.05 **Blue Crush.** Drama, USA/D 2002

10.10 **Dancing in the Streets – Body Language.** Tanzfilm, NL 2011. Mit Boris Schreurs. Regie: Jeffrey Elmont

12.15 **Der Trödeltrupp – Das Geld liegt im Keller Spezial**

14.15 **Der Trödeltrupp – Das Geld liegt im Keller**

15.15 **Der Trödeltrupp – Das Geld liegt im Keller**

16.15 **Zuhause im Glück – Unser Einzug in ein neues Leben**

18.15 **Zuhause im Glück – Unser Einzug in ein neues Leben.** Doku-Soap. Diagnose Lymphdrüsenkrebs

ACTIONSERIE



20.15 **Prison Break.** Actionserie. Phaeacia / Weindunkles Meer / Nachkommen / Hinter den Augen

23.50 **The Walking Dead.** Vier Wände und ein Dach. Rick und seine Gruppe sehen sich rache-durstigen, alten Bekannten gegenüber. Reicht ein guter Plan aus, um zu überleben?

00.45 **The Walking Dead.** Horrorserie. Slabtown. Beth ist überrascht, sie wacht in einem Krankenhaus auf, trägt saubere Kleidung und wurde medizinisch versorgt.

VOX **VOX**

05.55 **Criminal Intent – Verbrechen im Visier**

11.50 **Shopping Queen**

12.50 **Shopping Queen**

13.50 **Shopping Queen**

14.50 **Shopping Queen.** Doku-Soap

15.50 **Shopping Queen.** Doku-Soap. Motto in Bonn: Karo-Fieber – Style einen angesagten Look mit Karos!, Tag 5: Petra

16.55 **Der Hundeprofi.** Fall „Lotta“ und Fall „Leo“

18.00 **hundkatzenmaus.** Magazin. Das „Alleinsein“ von Hunden. Moderation: Diana Eichhorn, Tierschutzexperte Frank Weber

19.10 **Die Pferdeprofis.** Dokumentationsreihe. Der Fall „Djama“ / Der Fall „Beauty“

ANIMATIONSFILM



20.15 **Asterix im Land der Götter.** Animationsfilm, F/B 2014. Regie: Louis Cliché, Alexandre Astier

22.00 **Die 5. Welle.** Sci-Fi-Film, USA/GB 2016. Mit Chloë Grace Moretz, Nick Robinson, Ron Livingston. Regie: J Blakeson

00.10 **Medical Detectives – Geheimnisse der Gerichtsmedizin.** Eifersucht. Als eine Frau tot in ihrem Badezimmer aufgefunden wird, geht die Polizei zunächst von einem Selbstmord aus.

KABEL 1 **KABEL 1**

05.35 **In Plain Sight .** Krimiserie

06.20 **Hawaii Five-0.** Krimiserie

09.00 **Detective Laura Diamond.** Krimiserie. Laura und der Fight Club / Laura und die Leiche im Park

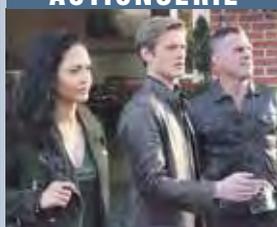
10.50 **Castle.** Krimiserie. Ein Mörder auf Zeitreise / Anatomie eines Mordes / Fast berühmt / Der Glühbirnen Held / Akte X

15.20 **EUReKA – Die geheime Stadt.** Sci-Fi-Serie. Dein Gesicht oder meins?

16.20 **Kabel Eins News**

16.30 **EUReKA – Die geheime Stadt.** Sci-Fi-Serie. Die fünfte Dimension / Es ist nicht leicht, grün zu sein / Wenn ihr gebaut habt, kommen sie / Ein Schiff kommt selten allein

ACTIONSERIE



20.15 **MacGyver.** Actionserie. Angriff in der Luft / Fälschungen und Lügner / Entführung im Wolkenkratzer. Mit Lucas Till

23.05 **Hawaii Five-0.** Krimiserie. Vendetta / Shelburne. Steve und sein Team untersuchen den Mord an dem Polizeichef Fryer. Bei den Ermittlungen stoßen sie auf einen alten Fall, den Fryer damals mit seinem korrupten Kollegen Delano untersucht hatte.

00.55 **MacGyver.** Actionserie

04.05 **Hawaii Five-0.** Krimiserie

04.45 **Watch Me – Kinomagazin**

SUPER RTL **SUPER RTL**

13.10 **Barbie** 13.35 **Friends** 14.00 **Tom und Jerry** 15.00 **ALVINNN!!!** 17.10 **Go Wild!** 17.40 **Bugs Bunny & Looney Tunes** 18.10 **Die Tom und Jerry Show** 18.40 **Woozle Goozle** 19.10 **ALVINNN!!!** 19.40 **Angelo!** 20.15 **Der Lorax.** Animationsfilm, USA/F 2012 21.55 **Operation: Nussknacker.** Animationsfilm, USA/CDN/COR 2014 23.30 **Comedy total** 00.05 **Infomercials**

PHOENIX **PHOENIX**

19.30 **Operation Wald** 20.00 **Tagesschau** 20.15 **Neuseeland – Rivalen der Urzeit** 21.00 **Neuseeland – Rivalen der Urzeit** 21.45 **Neuseeland – Rivalen der Urzeit** 22.30 **Neuseeland – Rivalen der Urzeit** 23.15 **ZDF-History** 00.00 **Grenzenlos – Das Jahr 1989** 00.45 **Aufbruch zur Demokratie: Runde Tische in der DDR.** Dokumentarfilm, D 2019 03.15 **Der Beitritt** 04.00 **ZDF-History** 04.45 **plan b**

one **ONE**

14.10 **Bezaubernde Jeannie** 18.05 **Amour fou.** Drama, A/D/LUX 2014 19.40 **Brisant** 20.15 **Der Medicus.** Historienfilm, D 2013. Mit Tom Payne, Stellan Skarsgård, Olivier Martinez. Regie: Philipp Stölzl 23.10 **Seriös – Das Serienquartett.** Gespräch. Ein Talk über Serien. U.a.: „Bodyguard“. Mit Kurt Krömer, Torsten Sträter, Ralf Huzmann, Annie Hoffmann 23.55 **kinokino**

zdf neo **ZDF NEO**

15.20 **Terra X** 16.05 **Terra X** 16.50 **Die glorreichen 10** 17.35 **Die glorreichen 10** 18.20 **Sketch History** 18.45 **Dinner Date** 19.30 **Langnese, Schöller & Co. – Der große Eis-Test mit Nelson Müller** 20.15 **Wie das Leben so spielt.** Tragikomödie, USA 2009 22.35 **After the Sunset.** Actionkomödie, USA 2004 00.05 **Jesse Stone: Lost in Paradise.** Kriminalfilm, USA/CDN 2015

DR 1 **DR 1**

14.00 **Scandinavian Star** 15.00 **Spise med Price, „Escoffier“** 15.55 **Elitepædagog.** Komödie, USA/CDN 2005 17.30 **Ale-ne i vildmarken** 18.30 **TV Avisen.** Nyheder 19.05 **Naturens vilde arbejdere** 20.00 **World on Fire.** Dramaserie 21.00 **Kriminalkommissær Barnaby** 22.30 **Vera** 00.00 **Bancroft: Nye og gamle fjender** 01.30 **Med livet som indsats.** Thriller, USA 2012 04.05 **Kommissær Janine Lewis**

TELE 5 **TELE 5**

14.05 **Sheherazade** 14.30 **Star Trek – Das nächste Jahrhundert** 15.30 **Star Trek – Raumschiff Voyager** 16.30 **Timelless 17.25 The Quest** 18.20 **Sea Patrol** 20.15 **Arthur & Merlin.** Fantasyfilm, GB 2015. Mit Kirk Barker 22.25 **Beowulf.** Fantasyfilm, USA/GB 1999. Mit Christopher Lambert 00.10 **12 Monkeys.** Sci-Fi-Film, USA 1995 03.35 **Revenge.** Actionthriller, F/B 2017

DMAX **DMAX**

16.15 **Redwood Kings – Träume aus Holz** 17.15 **Die Aquarium-Profis** 18.15 **Die Baumhaus-Profis** 19.15 **Die Baumhaus-Profis** 20.15 **Steel Buddies – Stahlharte Geschäfte.** Dokumentationsreihe. Oldie but Goldie 21.15 **Steel Buddies – Stahlharte Geschäfte** 22.15 **Der Geiger.** Dokumentationsreihe 23.15 **Der Geiger.** Dokumentationsreihe 00.15 **Poker Players Championship** 01.10 **Body Cam 911**

DOKU **KABEL 1 DOKU**

14.05 **Achtung Kontrolle!** . Reportagerihe 19.25 **Amerikas heiße Grenze.** Dokumentationsreihe. Straßenkrieg 21.05 **US-Police Uncut: Das Beste aus Live PD** 22.05 **Notruf USA – Einsatz in der Nachtschicht** 01.10 **US-Police Uncut: Das Beste aus Live PD.** Dokumentationsreihe. Verfolgung in Phoenix 03.05 **Notruf USA – Einsatz in der Nachtschicht** 04.40 **Amerikas heiße Grenze.** Dokureihe

DISNEY CHANNEL **DISNEY CHANNEL**

16.20 **We Bare Bears** 17.00 **Phineas und Ferb** 18.00 **DuckTales** 18.30 **Miraculous** 19.25 **Die Beni-Challenge** 19.35 **Die Beni-Challenge** 19.55 **Die Beni-Challenge** 20.15 **Die Schneekönigin: Im Spiegel-land.** Animationsfilm, RUS 2018 21.50 **Völlig von der Wolle.** Animationsfilm, RUS 2016 23.25 **Die Nanny.** Frans Doppelelängerin / Schulfreunde / Eine heiße Nacht 00.50 **Micky Maus**

TV 2 **TV 2**

16.05 **Olsen-banden overgiver sig aldrig.** Komödie, DK 1979 18.00 **Nyhederne og Sporten** 18.15 **Regionale nyheder** 18.25 **NIMB – det lille hotel med store drømme** 19.00 **Nyhederne** 19.35 **Regionalprogram** 19.55 **Badehotellet** 20.55 **Klipfiskerne** 21.55 **Our Kind of Traitor.** Thriller, GB/F 2016 23.45 **Rock the Kasbah.** Komödie, USA 2015 01.35 **Captive.** Thriller, MEX/USA 2015

Das Erste **DAS ERSTE**

- 12.00 Tagesschau
- 12.03 Presseclub
- 12.45 Europamagazin
- 13.15 Tagesschau
- 13.30 ● Ich schenk dir einen Seitensprung. Liebeskomödie, D 2002
- 15.00 ● Liebe ist die beste Medizin. Liebesgeschichte, D 2004
- 16.30 Familie Wolf – Gefährliche Nachbarn?
- 17.15 Tagesschau
- 17.30 Organspende für unser Kind – Maries zweites Leben. Dokumentation
- 18.00 Bye, Bye, Lindenstraße. Dokumentation
- 18.49 Gewinnzahlen. Magazin
- 18.50 Lindenstraße
- 19.25 Weltspiegel. Magazin
- 20.00 Tagesschau

KRIMIREIHE



20.15 ● Tatort. Krieg im Kopf. Krimireihe, D 2020. Mit Maria Furtwängler. Regie: Jobst Christian Oetzmann

- 21.45 Anne Will. Diskussion
- 22.45 Tagesthemen
- 23.05 ttt – titel, thesen, temperamentale. Magazin
- 23.35 Druckfrisch. Magazin
- 00.05 ● Härte. Biografie, D 2015. Mit Luise Heyer, Hanno Koffler, Katy Karrenbauer. Regie: Rosa von Praunheim
- 01.35 Tagesschau
- 01.40 Lindenstraße

KIKA **KIKA**

- 06.00 logo!
- 06.10 Doki
- 06.40 Das Green Team
- 07.15 Insectibles
- 07.50 Odd Squad
- 08.30 Timster
- 08.50 neuneinhalb
- 09.00 Checker Julian
- 09.25 Feuerwehrmann Sam
- 09.50 Super Wings
- 10.15 Der kleine Drache Kokosnuss
- 10.40 Siebenstein
- 11.05 Löwenzahn
- 11.30 Die Sendung mit der Maus
- 12.00 ● Dornröschen. Märchenfilm, D 2008
- 13.20 ● Knerten in der Klemme. Familienfilm, N 2011
- 14.25 Das Dschungelbuch
- 15.10 Tib & Tuntum
- 16.00 Yakari
- 16.35 Anna und die wilden Tiere
- 17.00 1, 2 oder 3
- 17.25 Die Piraten von nebenan
- 18.00 Wir Kinder aus dem Mäowenweg
- 18.15 Die Biene Maja
- 18.35 Mama Fuchs und Papa Dachs
- 18.47 Baumhaus
- 18.50 Unser Sandmännchen
- 19.00 Mia and me – Abenteuer in Centopia
- 19.25 pur+
- 19.50 logo! Die Welt und ich
- 20.00 Erde an Zukunft
- 20.10 stark!
- 20.25 Schau in meine Welt!
- 20.55 Bernd & Friends

ZDF **ZDF**

- 09.03 sonntags
- 09.30 Evangelischer Gottesdienst
- 10.15 Kreuzfahrt ins Glück
- 11.45 heute Xpress
- 11.50 Bares für Rares – Lieblingsstücke
- 14.00 kaputt und ... zugenäht!
- 14.45 heute Xpress
- 14.50 ● Zurück in die Zukunft II. Sci-Fi-Film, USA 1989
- 16.30 planet e.
- 17.00 heute
- 17.10 Sportreportage
- 18.00 ZDF.reportage
- 18.30 Terra Xpress
- 19.00 heute
- 19.10 Berlin direkt. Magazin
- 19.28 Aktion Mensch Gewinner
- 19.30 Terra X. Dokumentationsreihe. Eine kurze Geschichte über ... (1/3): Das Mittelalter

FAMILIENDRAMA



20.15 ● Tonio & Julia. Nesthocker. Familiendrama, D 2020. Mit Oona Devi Liebich. Regie: B. Woernle

- 21.45 heute-journal
- 22.15 ● Inspector Barnaby. Heilige und Eilige. Krimireihe, GB 2016. Mit Neil Dudgeon
- 23.45 ZDF-History. Dokumentationsreihe. Hardy Krüger – Eine deutsche Legende
- 00.30 heute Xpress
- 00.35 ● Inspector Barnaby. Heilige und Eilige. Krimireihe, GB 2016

arte **ARTE**

- 05.20 Metropolis
- 06.05 Tanz, Macht, Missbrauch
- 07.00 Brasiliens grünes Herz am Atlantik
- 07.45 Karambolage
- 08.00 Denk mal quer!
- 08.25 Echt genial
- 08.40 Coco und Tshering
- 09.05 Arte Junior Magazin
- 09.20 ● Rückkehr in die Bretagne. Drama, F 2019
- 10.40 Künstlerinnen
- 11.10 Vox Pop
- 11.40 Geheimnisvolle Schwarze Löcher. Dokumentarfilm, USA 2018
- 13.35 Koch und Pasteur – Duell im Reich der Mikroben. Dokumentarfilm, F 2018
- 15.10 Die Renaissance der Malerinnen
- 16.05 Metropolis
- 16.55 Dudamel dirigiert Mahler in Barcelona
- 18.25 Zu Tisch ...
- 18.55 Karambolage
- 19.10 Arte Journal
- 19.30 360° Geo-Reportage
- 20.15 ● Der zweite Atem. Kriminalfilm, F 1966
- 22.40 Der Virtuose des Gangsterfilms – Jean-Pierre Melville
- 23.35 Artemis – Das unendliche Streichquartett
- 00.30 Rheingau Musik Festival – Trifonov spielt Trifonov
- 01.20 Illusion Jugoslawien

RTL **RTL**

- 08.25 Die Superhändler – 4 Räume, 1 Deal. Show. Moderation Sükrü Pehlivan
- 09.25 Die Superhändler Show
- 10.25 Undercover Boss. Doku-Soap. CAP
- 11.20 Undercover Boss. Doku-Soap
- 12.20 Deutschland sucht den Superstar. Show
- 15.10 Absolut
- 16.45 Explosiv – Weekend
- 17.45 Exklusiv – Weekend
- 18.45 RTL aktuell
- 19.03 Wetter
- 19.05 Martin Rütter – Die Welpen kommen. Dokumentationsreihe. U.a.: Familie Kretz aus der Schweiz; Deutscher Boxer „Mogli“ / Familie Stadler aus Bayern; Mischling „Lucy“

AGENTENFILM



20.15 ● James Bond 007 – Skyfall. Agentenfilm, USA/GB 2012. Mit Daniel Craig. Regie: Sam Mendes

- 22.55 Die 10... Show
- 23.50 ● James Bond 007 – Skyfall. Agentenfilm, USA/GB 2012. Mit Daniel Craig, Naomie Harris, Bérénice Marlohe. Regie: Sam Mendes. Terroristen haben die MI6-Zentrale gesprengt sowie eine Liste aller britischen Agenten im Internet veröffentlicht.
- 02.30 Die 10... Show

rbb **RBB**

- 16.15 In aller Fr. – Die jungen Ärzte
- 17.05 In aller Fr. – Die jungen Ärzte
- 17.50 Sandmännchen
- 18.00 rbb UM6
- 18.30 Gartenzeit
- 19.00 Täter – Opfer – Polizei
- 19.30 Abendschau
- 20.00 Tagesschau
- 20.15 Gefragt – Gejagt
- 21.00 Gefragt – Gejagt
- 21.45 rbb24
- 22.00 In den Gräben der Geschichte
- 22.45 Wildes Herz. Dokumentarfilm, D 2017
- 00.15 Täter – Opfer – Polizei
- 00.45 Kowalski & Schmidt

MDR **MDR**

- 16.30 Sport im Osten
- 17.10 In aller Fr. – Die jungen Ärzte
- 18.05 In aller Fr. – Die jungen Ärzte
- 18.52 Sandmännchen
- 19.00 MDR Regional
- 19.30 MDR aktuell
- 19.50 Kripo live
- 20.15 Henne, Cohrs & Co. Show. Humor aus Ost und West
- 21.45 MDR aktuell
- 22.00 Erschaffen wir uns neu?
- 22.45 Das Schicksal in unseren Genen
- 23.30 Der Proteom-Code
- 00.15 Fahrende Musikanten

SAT.1 **SAT.1**

- 05.50 Auf Streife. Doku-Soap
- 06.10 Auf Streife. Doku-Soap
- 07.10 Genial daneben – Das Quiz. Show
- 08.05 So gesehen – Talk am Sonntag. Gespräch
- 08.25 Genial daneben – Das Quiz
- 09.20 The Voice Kids. Show
- 11.55 ● Bad Teacher. Komödie, USA 2011. Mit Cameron Diaz
- 13.40 ● Kindschöpfe. Komödie, USA 2010. Mit Adam Sandler
- 15.30 ● Zoomania – Ganz schön ausgefuchst! Animationsfilm, USA 2016
- 17.30 Mit Nagel und Köpfchen – Die große Kreativ-Challenge. Show. Jury: Jelena Weber, Wolfgang Prof. Laubersheimer, Steven Schneider
- 19.55 Sat.1 Nachrichten. Moderation: Marc Bator

SHOW



20.15 The Voice Kids. Show. Blind Audition (6/6). Jury: Lena Meyer-Landrut, Max Giesinger, Sasha, Florian Sump

- 23.00 Genial daneben. Show. Gäste: Hella von Sinnen, Wigald Boning, Luke Mockridge, Lisa Feller, Ingolf Lück
- 23.55 The Voice Kids. Show. Blind Audition (6/6). Jury: Lena Meyer-Landrut, Max Giesinger, Sasha, Florian Sump, Lukas Nimscheck
- 02.05 Auf Streife -Die Spezialisten. Doku-Soap

BR **BR**

- 16.15 Unser Land
- 16.45 Euroblick
- 17.15 Einfach. Gut. Bachmeier
- 17.45 Kommunalwahl 2020
- 18.30 Rundschau
- 18.45 Kommunalwahl 2020
- 19.45 Kommunalwahl 2020
- 20.00 Tagesschau
- 20.15 Brettli-Spitzen XI
- 21.45 Rundschau Sonntags-Magazin
- 22.15 Drei. Zwo. Eins. Michl Müller
- 23.00 ● Ein Gauner Gottes. Gaunerkomödie, D 2004
- 00.30 Einfach. Gut. Bachmeier

WDR **WDR**

- 15.00 Erlebnisreisen
- 15.15 Wunderschön!
- 16.00 Wunderschön!
- 16.45 ● Sturköpfe. Komödie, D 2015
- 18.15 Tiere suchen ein Zuhause
- 19.10 Aktuelle Stunde
- 19.30 Westpol
- 20.00 Tagesschau
- 20.15 Wunderschön!
- 21.45 Jürgen von der Lippe: „Wie soll ich sagen...?“
- 23.15 Für immer Kult
- 00.00 Jürgen Becker Solo – „Ja, was glauben Sie denn?“

PRO 7 **PRO 7**

- 05.35 Undateable
- 05.55 Two and a Half Men
- 08.00 Eine schrecklich nette Familie. Sitcom
- 08.55 Galileo. Magazin
- 10.00 Galileo. Magazin
- 11.00 Galileo. Magazin
- 12.00 Galileo. Magazin
- 13.05 Big Stories. Show. Leben am Limit
- 14.00 Big Stories. Show. Die erfolgreichsten Solo-Stars
- 15.00 Big Stories. Show. Superstars made in Germany
- 16.00 Big Stories. Show. Die größten One-Hit-Wonder
- 17.00 taff weekend. Magazin
- 18.00 Newstime
- 18.10 Die Simpsons. Zeichentrickserie. Homer mit den Fingern / 500 Schlüssel
- 19.05 Galileo. Magazin

ACTIONFILM



20.15 ● Suicide Squad. Actionfilm, USA 2016. Mit Will Smith, Jared Leto, Margot Robbie. Regie: David Ayer

- 22.40 ● Resident Evil: The Final Chapter. Sci-Fi-Horror, USA/D/F/CDN/AUS/GB/J 2016. Mit Milla Jovovich
- 00.35 ● Suicide Squad. Actionfilm, USA 2016. Mit Will Smith, Jared Leto, Margot Robbie. Regie: David Ayer
- 02.40 ● Resident Evil: The Final Chapter. Sci-Fi-Horror, USA/D/F/CDN/AUS/GB/J 2016. Mit Milla Jovovich

hr **HESSEN**

- 16.15 Alles Wissen
- 17.00 Mex
- 17.45 defacto
- 18.30 Hessen-Reporter
- 19.00 Herkules
- 19.30 hessenschau
- 20.00 Tagesschau
- 20.15 Herrliches Hessen
- 21.00 Frankfurts grünes Wohnzimmer – der Palmengarten
- 21.45 die jackpot-jäger
- 22.30 strassen stars
- 23.00 Die Montagsmaler
- 23.45 Ich trage einen großen Namen
- 00.15 die jackpot-jäger
- 01.00 strassen stars

SÜDWEST **SÜDWEST**

- 16.00 7 Tage ...
- 16.30 Krause kommt!
- 17.15 Amerikas Naturwunder
- 18.05 Regional
- 18.15 Ich trage einen großen Namen
- 18.45 Regional
- 19.15 Die Fallers
- 19.45 Regional
- 20.00 Tagesschau
- 20.15 Hölderlin – Dichter sein. Unbedingt! Dokumentarfilm, D 2020
- 21.45 Regional
- 22.30 ● Mütter und Töchter. Drama, USA/E 2009. Mit Naomi Watts
- 00.25 Nuhr im Ersten. Show

NDR

07.35 **Einfach genial.** Magazin

08.00 **Thomas Hengelbrock dirigiert Ravel und Franck.** Konzert

09.00 **Nordmagazin**

09.30 **Hamburg Journal**

10.00 **SH-Magazin**

10.30 **buten un binnen**

11.00 **Hallo Niedersachsen – op Platt.** Magazin

11.30 **Landpartie**

11.30 **Gartenzeit spezial**

13.30 **Wildes Griechenland**

14.15 **Wildes Griechenland**

15.00 **Zitate und Sprüche, die jeder kennt**

16.00 **Lieb und teuer.** Magazin

16.30 **Sass: So isst der Norden**

17.00 **Bingo!** Gewinnshow

18.00 **Nordseereport**

18.45 **DAS!** Magazin

20.00 **Tagesschau**

3 SAT

06.40 **Joni 75: A Birthday Celebration**

07.40 **zdf@bauhaus**

08.25 **Paul Simon's Concert in the Park**

09.40 **John Fogerty: My 50 Year Trip – Live at Red Rocks**

10.25 **The Who: Live at Kilburn**

11.25 **The Doobie Brothers: Live from the Beacon Theatre**

12.25 **Beth Hart: Live at the Royal Albert Hall.** Konzert

13.25 **Sheryl Crow: Live at the Capitol Theatre**

14.25 **Dixie Chicks: DCX MXXVI World Tour**

15.25 **Sting: Live at the Olympia Paris**

16.40 **U2: eXPERIENCE Live – Berlin**

17.55 **Coldplay: Live**

19.00 **The Bee Gees: One for All**

RTLZWEI

07.15 **Infomercial**

08.15 **Infomercial**

09.15 **X-Factor: Das Unfassbare.** Mysteryserie

11.15 **Die Schnäppchenhäuser –** Doku-Soap

12.15 **Die Schnäppchenhäuser –** Doku-Soap

13.15 **Die Schnäppchenhäuser – Jeder Cent zählt**

14.15 **Zuhause im Glück – Unser Einzug in ein neues Leben**

16.15 **Der Trödeltrupp - Das Geld liegt im Keller.** Doku-Soap. Mauro bei Gisela aus Oberthal

17.15 **Mein neuer Alter.** Doku-Soap. Ein Transporter für den Zaubrerlehrer

18.15 **GRIP – Das Motormagazin.** Moderation: Matthias Malmedie

VOX

05.10 **Criminal Intent – Verbrechen im Visier.** Krimiserie

14.20 **Asterix im Land der Götter.** Animationsfilm, F/B 2014

16.00 **Mein Leben auf Achse.** Doku-Soap. U.a.: Antje Schaeper, die Pilotin fliegt den Airbus A380, das größte zivile Passagierflugzeug der Welt.

17.00 **auto mobil.** Magazin. Moderation: Andreas Jancke, Alexander Bloch

18.10 **Biete Rostlaube, suche Traumauto.** Doku-Soap

19.10 **Ab ins Beet! Die Garten-Soap.** Doku-Soap. U.a.: Steffani & Bernd: Dach-Terrasse / Matze & Steffi: Japan-Garten

KABEL 1

05.40 **EUReKA – Die geheime Stadt.** Sci-Fi-Serie

09.15 **Abenteuer Leben Spezial**

11.15 **Trucker Babes – 400 PS in Frauenhand.** Doku-Soap

13.10 **Trucker Babes – 400 PS in Frauenhand.** Doku-Soap

15.10 **Mein Lokal, Dein Lokal .**

16.05 **Kabel Eins News**

16.20 **Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt.** Reportagerihe. „Klement's“, Berlin-Prenzlauer Berg.

17.15 **Mein Lokal, Dein Lokal .** Reportagerihe. „Glory Duck“, Berlin-Friedrichshain

18.15 **Mein Lokal, Dein Lokal .** Reportagerihe. „Restorani Tbilisi“, Berlin

19.10 **Mein Lokal, Dein Lokal.** Reportagerihe. „Brechts Steakhaus“, Berlin

REPORTAGEREIH



20.15 **die nordstory spezial.** Mit Mut, Mörtel und ohne Millionen – Neues, Erstaunliches und Erbauliches

21.45 **Die NDR-Quizshow**

22.30 **Hätten Sie's gewusst?** Show. Das unvorstellbare Quiz für Nerds. U.a.: Helmut Schmidt

23.35 **Sportclub Story.** Offensiv gegen Rassismus – Frage der Haltung

00.05 **Dittsche – Das wirklich wahre Leben.** Show

00.35 **Anne Will.** Diskussion

01.35 **Nordseereport**

KONZERT



20.15 **Elvis: Aloha From Hawaii.** „King of Rock 'n' Roll“, das 1973 in über vierzig Länder per Satellit übertragen wurde.

21.15 **Elvis: All-Star Tribute.** Konzert. Jennifer Lopez, Ed Sheeran, Shawn Mendes, John Legend, Keith Urban und viele andere feierten den „King“.

22.30 **The Rolling Stones: Havana Moon.** Konzert

00.20 **Metallica: François pour une nuit.** Konzert

01.35 **Ariana Grande: Live in London.** Konzert

FANTASYFILM



20.15 **Der Hobbit: Die Schlacht der fünf Heere.** Fantasyfilm, NZ/USA 2014. Mit Martin Freeman

23.00 **Ghost Stories.** Horrorfilm, GB 2017. Mit Andy Nyman, Martin Freeman, Paul Whitehouse. Regie: Jeremy Dyson, Andy Nyman

01.05 **Silent Hill.** Horrorthriller, CDN/F/J/USA 2006. Mit Sean Bean. Regie: Christophe Gans

03.05 **Der Hobbit: Die Schlacht der fünf Heere.** Fantasyfilm, NZ/USA 2014

SHOW



20.15 **Kitchen Impossible.** In Österreich erwartet Tim Mälzer und Tim Raue das gleiche Gericht.

23.35 **Prominent!** Magazin

00.20 **Medical Detectives – Geheimnisse der Gerichtsmedizin.** Dokureihe. Blutige Spuren. In der Wohnung des Opfers findet man keine Spuren. Nur ein Schuhabdruck vor dem Haus könnte eine Spur ergeben.

01.15 **Medical Detectives .** Dokureihe. Brandgefährlich

02.00 **Medical Detectives .**

KOMÖDIE



20.15 **Police Academy V – Auftrag: Miami Beach.** Komödie, USA 1988. Mit Bubba Smith. Regie: Alan Myerson

22.05 **Abenteuer Leben am Sonntag.** Magazin. Das James Bond Auto – im Selbstbau

00.00 **Trucker Babes – 400 PS in Frauenhand.** Doku-Soap

01.45 **Challenge.** Magazin

02.15 **Trucker Babes – 400 PS in Frauenhand.** Doku-Soap

03.45 **Achtung Kontrolle! .** Reportagerihe

04.50 **Achtung Kontrolle! .** Reportagerihe

SUPER RTL

15.45 **Der Lorax.** Animationsfilm, USA/F 2012

17.10 **Go Wild!**

17.40 **Bugs Bunny und Looney Tunes**

18.10 **Die Tom und Jerry Show**

18.40 **Woozle Goozle**

19.10 **ALVINNN!!!**

19.40 **Angelo!**

20.15 **Die tollkühne Hexe in ihrem fliegenden Bett.** Fantasyfilm, USA 1971

21.55 **Cold Justice – Verdeckte Spuren.** Dokumentationsreihe

22.45 **Cold Justice**

23.30 **Comedy total**

00.00 **Infomercials**

PHOENIX

17.00 **Neuseeland – Rivalen der Urzeit**

17.45 **Neuseeland – Rivalen der Urzeit**

18.30 **Neuseeland – Rivalen der Urzeit**

19.15 **Neuseeland – Rivalen der Urzeit**

20.00 **Tagesschau**

20.15 **Die Supersinne der Tiere.** Dokumentation

21.00 **Die Supersinne der Tiere**

21.45 **Die Supersinne der Tiere**

22.30 **Die Wildnis Malayasias**

23.15 **heute-show**

23.45 **extra 3**

00.30 **bilder der geschichte**

one

13.45 **To the Wonder – Die Wege der Liebe.** Romanze, USA 2012

15.30 **Auf Achse**

19.40 **Lindenstraße**

20.15 **Mord in Eberswalde.** Thriller, D 2013. Mit Ronald Zehrfeld

21.45 **Tatort. Krieg im Kopf.** Krimireihe, D 2020

23.15 **Lindenstraße.** Auf Wiedersehen

23.45 **Tatort. Krieg im Kopf.** Krimireihe, D 2020

01.15 **Agatha Christies Marple.** Mord nach Maß. Krimireihe, GB 2013

zdf_neo

13.35 **Terra X**

14.20 **Terra X**

15.05 **Die glorreichen 10**

15.50 **An Tagen wie diesen**

16.35 **Sketch History**

17.00 **Death in Paradise**

18.45 **Father Brown**

20.15 **Ein gefährliches Angebot.** Thriller, D 2016

21.45 **Jenseits der Angst.** Drama, D 2019

23.15 **Laura Karasek – Zart am Limit**

00.00 **heute-show**

00.30 **Inspector Banks.** Kein Rauch ohne Feuer / Kein Rauch ohne Feuer

DR 1

15.05 **Cirkusrevyen 2016**

16.00 **Superrig med benene plantet i Aalborg**

16.30 **Håndbold: Champions League**

18.30 **TV Avisen**

19.00 **Spiondyr i sneen**

20.00 **Når støvet har lagt sig**

21.00 **21 SØNDAG.** Nyhedsmagasin

21.36 **Sportsmagasinet**

22.10 **Tynd Is**

22.55 **Mord i Skærgården**

23.40 **Hercule Poirot**

01.20 **I farezonen.** Dramaserie

02.15 **Hammerslag – Idyl til lavpris i Sønderjylland**

TELE 5

16.20 **Sherlock Holmes: Der Vampir von Whitechapel.** Mysterythriller, CDN 2002

18.05 **Das Geheimnis des verborgenen Tempels.** Abenteuerfilm, USA/GB 1985

20.15 **Fantomas bedroht die Welt.** Krimikomödie, F/I 1967. Mit Jean Marais

22.20 **Der Todeskuss des Dr. Fu Manchu.** Gruselfilm, GB/E/D 1968

00.05 **Die Folterkammer des Dr. Fu Manchu.** Gruselfilm, GB/D/I/E/FL 1969

DMAX

17.15 **Ausgerechnet Sibirien:** Ulf steigt aus

18.15 **Jägerleben**

19.15 **Hurricane Man**

20.15 **Border Control – Spaniens Grenzschrüter**

20.40 **Border Control – Spaniens Grenzschrüter**

21.15 **Border Control – Spaniens Grenzschrüter**

21.45 **Border Control – Spaniens Grenzschrüter**

22.15 **Fang des Lebens**

23.15 **Fang des Lebens**

00.15 **Naked Survival – Ausgezogen in die Wildnis**

01.10 **Naked Survival**

DOKU

14.15 **Wohnmobile extrem.** Doku-Soap

18.45 **Yamashitas Gold – Der Fluch des Pazifiks**

19.30 **Die Schatzsucher von Oak Island.** Dokumentationsreihe. Zeitnot

21.00 **Yamashitas Gold – Der Fluch des Pazifiks.** Dokumentationsreihe

21.40 **Expedition ins Unbekannte**

23.05 **Wettkampf der Waffenschiene.** Doku-Soap

16:9 **Apollo 13 – Rettung im All.** Dokumentation

DISNEY CHANNEL

16.40 **We Bare Bears**

17.00 **Phineas und Ferb**

18.00 **DuckTales**

18.30 **Miraculous**

19.25 **Die Beni-Challenge**

19.35 **Die Beni-Challenge**

19.55 **Die Beni-Challenge**

20.15 **Einfach unwiderstehlich. Liebesgeschichte, USA/D 1999**

22.05 **Die Nanny. Alte Liebe rostet nicht / Muttertag**

23.05 **Einfach unwiderstehlich. Liebesgeschichte, USA/D 1999**

00.50 **Micky Maus**

01.00 **Teleshopping**

TV 2

15.45 **Klipfiskerne**

16.45 **Stormester**

18.00 **Nyhederne og Sporten**

18.15 **Regionale nyheder**

18.25 **Ruths Hotel**

19.00 **Nyhederne**

19.30 **Regionalprogram**

20.00 **Hjem til gården.** Dokumentation

21.10 **The Equalizer.** Eventyr, USA 2014

23.25 **Ingemann og hovedstaden**

00.10 **Jeg er lyk**

01.00 **Min far er på dødsgangen**

02.05 **Klipfiskerne**

02.55 **SOS i Skotland**

04.00 **Nyhederne og Vejret**

NDR	
07.20	Rote Rosen. Telenovela
08.10	Sturm der Liebe
09.00	Nordmagazin
09.30	Hamburg Journal
10.00	SH-Magazin
10.30	buten un binnen. Magazin
11.00	Hallo Niedersachsen
11.30	Einfach genial. Magazin
11.55	Giraffe & Co.
12.25	In aller Freundschaft
13.10	In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte
14.00	NDR Info
14.15	die nordstory
15.15	NDR WissensCheck
16.00	NDR Info
16.25	Gefragt – Gejagt
17.10	Leopard, Seebär & Co. Reportagereihe
18.15	Die Nordreportage
18.45	DAS! Magazin
20.00	Tagesschau

3 SAT	
09.00	ZIB
09.05	Kulturzeit. Magazin
09.45	nano. Magazin
10.15	Amerikas Westküste. Dokumentationsreihe
11.00	Amerikas Westküste
11.45	Zu Tisch ...
12.15	Servicezeit. Magazin
12.45	Tallinn, da will ich hin!
13.15	unterwegs. Reportagereihe
13.55	unterwegs. Reportagereihe
14.35	Zug um Zug
15.00	Zug um Zug
15.25	Zug um Zug
15.50	Zug um Zug
16.10	Zug um Zug
16.35	Zug um Zug
17.00	Kairo – Kapstadt
18.30	nano. Magazin
19.00	heute
19.20	Kulturzeit. Magazin
20.00	Tagesschau

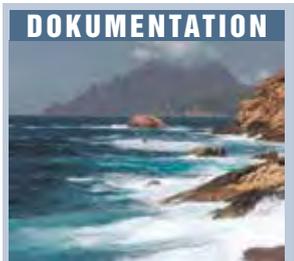
RTLZWEI	
06.00	Privatdetektive im Einsatz
07.00	Die Straßencops West – Jugend im Visier
08.00	Frauentausch. Doku-Soap
10.00	Frauentausch. Doku-Soap
12.00	Frauentausch. Doku-Soap
14.00	Die Wollnys – Eine schrecklich große Familie! Doku-Soap
15.00	Die Wollnys – Eine schrecklich große Familie! Doku-Soap
16.00	Hilf mir! Jung, pleite, verzweifelt ...
17.00	RTLZWEI News
17.04	RTLZWEI Wetter
17.05	Krass Schule – Die jungen Lehrer. Doku-Soap. Die Knacksch Challenge
18.05	Köln 50667. Doku-Soap. Tief gesunken
19.05	Berlin – Tag & Nacht

VOX	
08.50	Verklag mich doch!
09.50	Verklag mich doch!
10.50	vox nachrichten
10.55	Mein Kind, dein Kind
12.00	Shopping Queen
13.00	Zwischen Tüll und Tränen. Doku-Soap. U.a.: Stralsund: „Hochzeitshaus Saffran“
14.00	Mein Kind, dein Kind
15.00	Shopping Queen. Motto in Dortmund: Mix it, Baby! Kreiere einen coolen Look mit verschiedenen Materialien!, Tag 1: Zeynep
16.00	4 Hochzeiten und eine Traumreise. Tag 1: Nicole, Ohlsdorf/Steiermühl
17.00	Zwischen Tüll und Tränen
18.00	First Dates – Ein Tisch für zwei. Doku-Soap
19.00	Das perfekte Dinner. Doku-Soap. U.a.: Lamia, 31 Jahre

KABEL 1	
06.40	The Mentalist
07.35	Navy CIS: L.A. Krimiserie
08.30	Navy CIS
09.25	Blue Bloods – Crime Scene New York. Krimiserie
11.10	Without a Trace – Spurlos verschwunden
12.10	Castle. Krimiserie
13.05	The Mentalist. Krimiserie
14.00	Hawaii Five-0
14.55	Navy CIS: L.A. Krimiserie. Jada
15.50	Kabel Eins News
16.00	Navy CIS. Krimiserie. Goldherz. Mit Mark Harmon
16.55	Abenteuer Leben täglich. Magazin
17.55	Mein Lokal, dein Lokal – Der Profi kommt. Reportagereihe. „KUHnst-Werk“, Hannover
18.55	Achtung Kontrolle!



MAGAZIN	
20.15	Markt. Magazin. Handtücher: Wie gut ist die Qualität? Moderation: Jo Hiller
21.00	Die Tricks mit billigem Fleisch. Dokumentation
21.45	NDR Info
22.00	45 Min. Dokureihe
22.45	Kulturjournal. Magazin
23.15	Charité. Historienserie. Letzte Hoffnung / Verschüttet
00.50	Die Tricks mit billigem Fleisch
01.35	Markt. Magazin
02.20	Mein Norden. Magazin



DOKUMENTATION	
20.15	Unbekanntes Korsika. Die Insel Korsika ist landschaftlich so facettenreich wie kaum eine andere Region.
21.05	Die Jäger des Mittelmeeres: Haie vom Aussterben bedroht. Dokumentation
22.00	ZIB 2
22.25	Gwendolyn. Dokumentarfilm, A 2017
23.50	Die Pfandjäger. Dokumentation. Warum Menschen Flaschen sammeln
00.20	10vor10. Nachrichten
00.50	Anne Will. Diskussion
01.50	Kulturpiloten. Magazin



DOKU-SOAP	
20.15	Die Reimanns – Ein außergewöhnliches Leben. Doku-Soap. Mit Manu Reimann, Konny Reimann
21.15	Konny Goes Wild! Doku-Soap
23.20	Der Trödeltrupp – Fundstücke. Doku-Soap
00.20	Der Trödeltrupp – Fundstücke. Doku-Soap
01.15	exklusiv – Die Reportage. Reportagereihe. Heiße Nächte – So feiert Deutschland (1)
01.55	exklusiv – Die Reportage. Reportagereihe. Heiße Nächte – So feiert Deutschland (2)



DOKU-SOAP	
20.15	Goodbye Deutschland! Die Auswanderer. Doku-Soap. U.a.: Michaela Vollmer, Ghana
22.15	Goodbye Deutschland! Doku-Soap. Made in Amerika. Made in Amerika / Oksana und Daniel Kolenitchenko / Robert Härtling mit Familie
00.15	vox nachrichten
00.35	Medical Detectives. Dokureihe. Falsche Freunde
01.30	Medical Detectives. Dokureihe. Verhängnisvolle Familienbande



ACTIONKOMÖDIE	
20.15	Lethal Weapon 3 – Die Profis sind zurück. Actionkomödie, USA 1992. Mit Mel Gibson
22.40	Lethal Weapon 4 – Zwei Profis räumen auf. Actionkomödie, USA 1998. Mit Mel Gibson, Danny Glover, Joe Pesci. Regie: Richard Donner
01.00	Kabel Eins Late News
01.05	Jackie Chan: Projekt B. Actionkomödie, HK 1987. Mit Jackie Chan. Regie: Jackie Chan
02.50	Kabel Eins Late News

SUPER RTL	
14.50	Dragons
15.20	Coop gegen Kat
15.45	ALVINNN!!!
16.10	Zig & Sharko
16.40	Ninjago
17.10	Go Wild!
17.40	Bugs Bunny und Looney Tunes
18.10	Die Tom und Jerry Show
18.40	Woozle Goozle
19.10	ALVINNN!!!
19.40	Angelo!
20.15	On the Case
21.15	On the Case – Unter Mordverdacht
22.10	On the Case – Unter Mordverdacht
23.10	On the Case – Unter Mordverdacht
00.20	Infomercials

PHOENIX	
16.00	Alltag in Asien: Zwischen Wunsch, Wahn und Wirklichkeit
16.45	China grenzenlos: Nahaufnahmen der neuen Weltmacht
17.30	phoenix der tag
18.00	Aktuelle Reportage
18.30	Die Supersinne der Tiere
19.15	Die Supersinne der Tiere
20.00	Tagesschau
20.15	Wildler Iran
21.00	Wildler Iran
21.45	heutejournal
22.15	unter den linden
23.00	phoenix der tag
00.00	unter den linden

one	
13.25	Um Himmels Willen
14.15	Drei teuflisch starke Frauen – Eine für alle. Komödie, D 2007
15.45	Familie Dr. Kleist
16.35	Bezaubernde Jeannie
17.20	Lindenstraße
17.50	Auf Achse
18.40	Sturm der Liebe
20.15	Mütter und Töchter. Drama, USA/E 2009. Mit Naomi Watts
22.10	Nuhr im Ersten
22.55	Grand Hotel. Dramaserie
00.25	Der Medicus. Historienfilm, D 2013

zdf neo	
13.35	Psych
15.00	Monk. Krimiserie
16.20	Psych
17.40	Bares für Rares
18.35	Dinner Date
19.20	Bares für Rares
20.15	Inspector Barnaby. Reif für die Rache / Unter Oldtimern. Krimireihe, GB 2013. Mit Neil Dudgeon
23.15	Inspector Banks
00.45	The Rookie. Jagdfeiber / Der Fall des Falken
02.10	heute-show
02.40	Die Anstalt
03.25	Terra X
04.10	Terra X
04.55	Terra X

DR 1	
14.20	I hus til halsen
15.05	Hercule Poirot
16.50	Landsbyhospitalet
17.35	Jordemoderner
18.30	TV Avisen
18.55	Vores Vejr
19.05	Aftenshowet
20.00	Scandinavian Star
21.00	TV Avisen
21.25	Pengejægerne
22.10	Deadwater Fell
23.40	Løvens Hule
Storbritannien	
00.40	Hercule Poirot
02.20	I farezonen
03.10	Kender du typen
03.55	Bonderøven
04.25	Hammerslag 2014

TELE 5	
15.55	Dauerwerbesendung
16.05	Dauerwerbesendung
16.15	Babylon 5
17.15	Star Trek – Raumschiff Voyager
18.15	Star Trek – Das nächste Jahrhundert
19.10	Babylon 5
20.15	Blood Surf – Angriff aus der Tiefe. Horrorthriller, USA 2000
22.05	Mega Alligators. Thriller, USA 2013. Mit Jordan Hinson
23.50	Beowulf. Fantasyfilm, USA/GB 1999
01.30	Dauerwerbesendung

DMAX	
16.15	Border Control
16.45	Border Control – Spaniens Grenzschützer
17.15	Steel Buddies – Stahlharte Geschäfte
18.15	Asphalt-Cowboys
19.15	A8 – Abenteuer Autobahn
20.15	Sidneys Welt
21.15	Ivan & Zoran – Die Balkan-Car-Connection
22.15	Supercar Blondie
23.15	California Hot Rods
00.15	Sidneys Welt. Doku-Soap
01.10	Ivan & Zoran – Die Balkan-Car-Connection

KABEL 1 DOKU	
14.00	Englands Straßen-Cops. Doku-Soap
17.50	Hunde im Einsatz
20.15	Achtung Abzocke – Urlaubsbetrügern auf der Spur. Dokumentationsreihe
21.50	Mein Revier. Doku-Soap
23.30	Notruf USA – Einsatz in der Nachtschicht. Dokumentationsreihe. Die guten Momente
02.15	US-Police Uncut: Das Beste aus Live PD
03.15	Horror-Trips – Wenn Reisen zum Albtraum werden. Dokumentationsreihe

DISNEY CHANNEL	
14.20	Miraculous
14.40	Amphibia
15.10	DuckTales
15.40	The Boss Baby: Wieder im Geschäft
16.10	Kim Possible
16.40	We Bare Bears
17.00	Phineas und Ferb
18.00	Das Haus der 101 Dalmatiner
18.30	Miraculous
19.25	The Boss Baby: Wieder im Geschäft
19.55	Phineas und Ferb
20.15	Disney Magic Moments
21.45	Die Nanny
00.45	Micky Maus
01.00	Teleshopping
03.00	Teleshopping

TV 2	
15.25	Alarmcentralen
16.20	Lykkehjul
17.00	Nyhederne og Vejret
17.12	Regionale nyheder
17.20	Go' aften Live
18.00	Nyhederne
18.25	Go' aften Live
19.00	Nyhederne
19.30	Regionalprogram
20.00	Kærlig hilsen
20.50	Barn af Balletten
21.30	Nyhederne
22.00	Regionale nyheder
22.25	Natholdet
22.55	Natholdet
23.35	Station 2
00.10	Ingemann og Vest-shopping
00.50	Grænsepatruljen

Das Erste **DAS ERSTE**

- 05.30 **ARD-Morgenmagazin**
- 09.00 **Tagesschau**
- 09.05 **Live nach Neun**
- 09.55 **In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte**
- 10.45 **Meister des Alltags**
- 11.15 **Wer weiß denn sowas?**
- 12.00 **Tagesschau**
- 12.15 **ARD-Bufferet. Magazin**
- 13.00 **ZDF-Mittagsmagazin**
- 14.00 **Tagesschau**
- 14.10 **Rote Rosen. Telenovela**
- 15.00 **Tagesschau**
- 15.10 **Sturm der Liebe**
- 16.00 **Tagesschau**
- 16.10 **Die Tierärzte**
- 17.00 **Tagesschau**
- 17.15 **Brisant**
- 18.00 **Wer weiß denn sowas?**
- 18.50 **WaPo Bodensee**
- 19.45 **Wissen vor acht – Natur**
- 20.00 **Tagesschau**



SERIE

- 20.15 **Um Himmels Willen. Unterhaltungsserie. Letzte Chance. Mit Janina Hartwig**
- 21.00 **In aller Freundschaft. Arztserie. Männergespräche**
- 21.45 **Report München. Magazin. Moderation: Andreas Bachmann**
- 22.15 **Tagesthemen**
- 22.45 **3 nach 9. Talkshow**
- 00.45 **Nachtmagazin**
- 01.05 **Um Himmels Willen**
- 01.50 **In aller Freundschaft**
- 02.35 **Tagesschau. Nachrichten**
- 02.40 **3 nach 9. Talkshow**

KIKA **KIKA**

- 08.10 **Zoés Zauberschrank** **08.35** Lilys Strandschatz Eiland **08.48** KIKANINCHEN **08.50** Weißt du eigentlich, wie lieb ich dich hab? **09.10** Molang **09.15** Eine Mene Bu **09.24** KIKANINCHEN **09.25** Yakari **10.15** Robin Hood – Schlitzohr von Sherwood **11.00** Igo! **11.10** Wissen macht Ah! **11.40** Kein Keks für Kobolde **12.05** Power Players **12.25** The Garfield Show **12.50** Sherlock Yack **13.15** Miss Moon **13.30** Die beste Klasse Deutschlands – Spezial **13.40** Tiere bis unters Dach **14.10** Schloss Einstein **15.00** H2O – Plötzlich Meerjungfrau **15.45** Horseland, die Pferderanch **16.25** Das Green Team **16.50** Geronimo Stilton **17.35** Power Players **18.00** Wir Kinder aus dem Mönchweg **18.15** Die Biene Maja **18.35** Mama Fuchs und Papa Dachs **18.47** Baumhaus **18.50** Sandmännchen **19.00** Mia and me **19.25** pur+ **19.50** Igo! **20.00** KiKA Live **20.10** Durch die Wildnis

ZDF **ZDF**

- 05.30 **ARD-Morgenmagazin**
- 09.00 **heute Xpress**
- 09.05 **Volle Kanne. Magazin**
- 10.30 **Notruf Hafenkante**
- 11.15 **SOKO Wismar**
- 12.00 **heute**
- 12.10 **drehscheibe. Magazin**
- 13.00 **ZDF-Mittagsmagazin**
- 14.00 **heute – in Deutschland**
- 14.15 **Die Küchenschlacht**
- 15.00 **heute Xpress**
- 15.05 **Bares für Rares**
- 16.00 **heute – in Europa**
- 16.10 **Die Rosenheim-Cops**
- 17.00 **heute**
- 17.10 **hallo deutschland**
- 17.45 **Leute heute. Magazin**
- 18.00 **SOKO Köln**
- 19.00 **heute/Wetter**
- 19.20 **Wetter**
- 19.25 **Die Rosenheim-Cops**



DOKUREIHE

- 20.15 **Deutschlands große Clans. Dokumentationsreihe. Die Deichmann-Story**
- 21.00 **Frontal 21. Magazin**
- 21.45 **heute-journal**
- 22.15 **Vermisst – Wenn Menschen spurlos verschwinden. Dokumentation**
- 22.45 **Markus Lanz. Talkshow**
- 00.00 **heute+**
- 00.15 **The Great Wall. Abenteuerfilm, USA/HK/AUS/CDN/CHN 2016**
- 01.45 **Luther. Krimiserie. Mit Idris Elba**

arte **ARTE**

- 06.15 X:enius **06.40** X:enius **07.10** ARTE Journal Junior **07.15** 360° Geo Reportage **08.00** Märkte – Im Bauch von ... **08.45** Stadt Land Kunst **09.30** Unsere Erde, der mysteriöse Planet **10.15** Unsere Erde, der mysteriöse Planet **11.00** Wunderwelt Erde **11.45** Abenteuer Seidenstraße **12.06** Re: **12.50** Arte Journal **13.00** Stadt Land Kunst **13.45** Walk the Line. Liebesdrama, USA/D 2005. Mit Joaquin Phoenix. Regie: James Mangold **16.05** Wunderwelt Erde **16.50** X:enius **17.20** Abenteuer Seidenstraße **17.50** Australien **18.30** Unter Tage in Tasmanien **19.20** Arte Journal **19.40** Re: Reportagereihe. Allein gegen das Stahlwerk – Die Giftschleuder von Tarent **20.15** Der große Rausch **21.05** Der große Rausch **22.00** Der große Rausch **22.55** Philippinen: Dutertes blutiger Drogenkrieg **23.50** Cannabis **02.25** Geheimes Russland – Moskaus Unterwelten **03.45** 28 Minuten

RTL **RTL**

- 05.25 **Exclusiv – Star-Magazin**
- 05.35 **Explosiv – Das Magazin**
- 06.00 **Guten Morgen Deutschland**
- 08.30 **GZSZ. Soap**
- 09.00 **Unter uns. Soap**
- 09.30 **Alles was zählt. Soap**
- 10.00 **Der Blaulicht-Report**
- 12.00 **Punkt 12. Magazin**
- 14.00 **Die Superhändler – 4 Räume, 1 Deal. Show**
- 15.00 **Kitsch oder Kasse. Show**
- 16.00 **Marco Schreyll. Talkshow**
- 17.00 **Henssler's Countdown – Kochen am Limit**
- 17.30 **Unter uns. Soap**
- 18.00 **Explosiv – Das Magazin**
- 18.30 **Exclusiv – Star-Magazin**
- 18.45 **RTL aktuell**
- 19.03 **Wetter**
- 19.05 **Alles was zählt. Soap**
- 19.40 **Gute Zeiten, schlechte Zeiten. Soap**



SHOW

- 20.15 **Die größten Fernsehmomente der Welt. Show**
- 00.00 **RTL Nachtjournal**
- 00.30 **Bones – Die Knochenjägerin. Krimiserie. Zwei Amerikaner in Großbritannien / Ein Toter steckt im Plumpsack / Der Finger im Vogelnezt / Die toten Teile im tiefroten Teich. Mit Emily Deschanel**
- 03.55 **Der Blaulicht-Report. Doku-Soap**
- 04.45 **Der Blaulicht-Report**

rbb **RBB**

- 14.00 **Panda, Gorilla & Co. 14.30** Der Seerosenteich. Melodram, D 2002 **16.00** rbb24 **16.15** Gefragt – Gejagt **17.05** Eisbär, Affe & Co. **18.00** rbb UM6 **18.27** zibb **19.30** Abendschau **20.00** Tagesschau **20.15** London Calling – Briefe aus dem Kalten Krieg **21.00** Bilderbuch **21.45** rbb24 **22.00** Nuhr im Ersten **22.45** Torssten Sträter live **23.30** Talk aus Berlin **00.00** Abendshow **00.45** Abendschau

MDR **MDR**

- 18.10 **Brisant** **18.54** Sandmännchen **19.00** MDR Regional **19.30** MDR aktuell **19.50** Einfach genial **20.15** Umschau **21.00** Der Osten **21.45** MDR aktuell **22.05** Im Land der Täter **22.50** Polizeiruf 110. Nerze. Krimireihe, DDR 1981 **23.55** Mörderisches Tal – Pregau. Die Lügen. Krimireihe, D/A 2016 **01.25** Mit Volldampf und Musik **02.55** Unsere Wälder

SAT.1 **SAT.1**

- 05.30 **Sat.1-Frühstücksfernsehen**
- 10.00 **Sat.1-Frühstücksfernsehen**
- 11.00 **Die Dr. Wimmer Show**
- 12.00 **Anwälte im Einsatz**
- 13.00 **Anwälte im Einsatz**
- 14.00 **Auf Streife. Doku-Soap**
- 15.00 **Auf Streife - Die Spezialisten. Doku-Soap**
- 16.00 **Klinik am Südring**
- 17.00 **Klinik am Südring – Die Familienhelfer. Doku-Soap**
- 17.30 **Sat.1 Regional**
- 18.00 **Richter und Sindera – Ein Team für harte Fälle. Doku-Soap**
- 18.30 **Grünberg und Kuhnt**
- 19.00 **Big Brother**
- 19.55 **Sat.1 Nachrichten**



KRIMISERIE

- 20.15 **Navy CIS. Krimiserie. Operation Kuckucksnest / Lauter nette Nachbarn. Mit Mark Harmon**
- 22.15 **Hawaii Five-0. Krimiserie. Allein. Nachdem Adams Freundin entführt wurde, setzt er sich über alle Regeln hinweg, um sie zurückzuholen.**
- 23.10 **Spiegel TV – Reportage**
- 00.15 **Dinner Party – Der Late-Night-Talk. Gespräch. Gast: Bastian Bielendorfer**
- 01.15 **So gesehen. Magazin**
- 01.20 **Navy CIS. Krimiserie**

BR **BR**

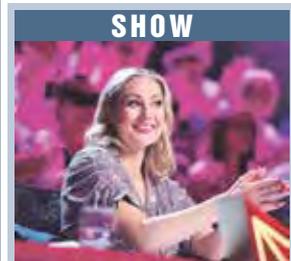
- 16.00 **Rundschau** **16.15** Wir in Bayern **17.30** Regional **18.00** Abendschau **18.30** Rundschau **19.00** Gesundheit! **19.30** Dahoam is Dahoam **20.00** Tagesschau **20.15** Tatort. Passion. Krimireihe, D/A/CH 2000 **21.45** Rundschau Magazin **22.00** Capriccio **22.30** Bayern erleben **23.15** Puzzle **23.45** KlickKlack **00.15** BR-Klassik **01.15** Dahoam is Dahoam

WDR **WDR**

- 13.55 **Schnittgut. Alles aus dem Garten** **14.25** In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte **16.00** WDR aktuell **16.15** Hier und heute **18.00** aktuell / Lokalzeit **18.15** Servicezeit **18.45** Aktuelle Stunde **19.30** Lokalzeit **20.00** Tagesschau **20.15** Abenteuer Erde **21.00** Quarks **21.45** WDR aktuell **22.10** Brecht. Biografie, D 2019 **01.10** Quarks

PRO 7 **PRO 7**

- 06.45 **Two and a Half Men**
- 08.00 **The Big Bang Theory**
- 09.15 **How I Met Your Mother**
- 11.00 **Mike & Molly**
- 11.20 **Man with a Plan. Comedyserie**
- 11.45 **Last Man Standing. Sitcom**
- 12.15 **2 Broke Girls. Sitcom. Breite Weihnachten**
- 12.40 **Mom. Sitcom**
- 13.30 **Two and a Half Men**
- 14.50 **The Middle. Sitcom**
- 15.40 **The Big Bang Theory. Irgendwie verlobt / Sei vorsichtig und ruf an! / Halbnackt in Arizona**
- 17.00 **taff. Magazin**
- 18.00 **Newstime**
- 18.10 **Die Simpsons. Teddy-Power / Spider-Killer-Avatar-Man**
- 19.05 **Galileo. Magazin**



SHOW

- 20.15 **The Masked Singer. Show. Jury: Ruth Moschner, Rea Garvey. Moderation: Matthias Opendenhövel**
- 23.05 **red. Magazin. Spezial: The Masked Singer (4/6). Moderation: Annemarie Carpendale, Viviane Geppert**
- 23.35 **The Masked Singer. Show. Jury: Ruth Moschner, Rea Garvey**
- 02.00 **red. Magazin. Spezial: The Masked Singer (4/6)**
- 02.20 **ProSieben Spätnachrichten**
- 02.25 **2 Broke Girls. Sitcom. Breite Weihnachten**

hr **HESSEN**

- 18.45 **Die Ratgeber** **19.15** alle wetter **19.30** hessenschau **20.00** Tagesschau **20.15** Koch's anders – hessische Küche neu entdeckt **21.00** Erlebnis Hessen **21.45** Hessen-Reporter **22.15** hessenschau kompakt **22.30** Johannes Scherer live – „Keinangsthasen“ **23.15** Tatort. Eine Frage des Gewissens. Krimireihe, D 2014 **00.40** Wir tun es für Geld. Komödie, D 2014

SÜDWEST **SÜDWEST**

- 18.00 **Regional** **18.15** Regional **18.45** Regional **19.30** Regional **20.00** Tagesschau **20.15** Marktcheck. Magazin **21.00** Preiswert, nützlich, gut? **21.45** Regional **22.00** Hannes und der Bürgermeister **22.30** Schreinerei Fleischmann und Freunde. **23.00** So lacht der Südwesten **23.30** Die Pierre M. Krause Show **23.55** kabarett. Show **00.40** Kein Trend verpennt! – Christoph Sonntag

NDR	
07.20	Rote Rosen. Telenovela
08.10	Sturm der Liebe
09.00	Nordmagazin
09.30	Hamburg Journal
10.00	SH-Magazin
10.30	buten un binnen. Magazin
11.00	Hallo Niedersachsen
11.30	Typisch! Dokureihe
12.00	Brisant. Magazin
12.25	In aller Freundschaft. Eine zweite Chance
13.10	In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte
14.00	NDR Info
14.15	die nordstory. Reportage
15.15	plietsch.
16.00	NDR Info
16.25	Gefragt – Gejagt
17.10	Leopard, Seebär & Co.
18.15	NaturNah. Dokureihe
18.45	DAS! Magazin
20.00	Tagesschau

3 SAT	
11.45	Hessen à la carte. Reihe
12.15	Servicezeit
12.45	Königliche Gärten an der Nordsee. Dokumentation
13.15	Schlangen in der Stadt! Dokumentation. Geheime Treffen mitten in Salzburg
13.45	Der Marderhund vom Böhmerwald
14.15	Die Waschbären-Party
14.45	Tierisch wild im Südwesten
15.30	Tierisch wild im Südwesten
16.15	Tierisch wild im Südwesten. Dokumentationsreihe
17.00	Das geheime Leben der Hunde. Dokumentation
17.45	Das geheime Leben der Katzen. Dokumentation
18.30	nano. Magazin
19.00	heute
19.20	Kulturzeit. Magazin
20.00	Tagesschau

RTLZWEI	
07.00	Die Straßencops West – Jugend im Visier
08.00	Frauentausch. Doku-Soap
10.00	Frauentausch. Doku-Soap
12.00	Frauentausch. Doku-Soap
14.00	Die Wollnys – Eine schrecklich große Familie! Doku-Soap
15.00	Die Wollnys – Eine schrecklich große Familie!
16.00	Hilf mir! Jung, pleite, verzweifelt ... Doku-Soap. Verschuldet für den Schwarm
17.00	RTLZWEI News
17.04	RTLZWEI Wetter
17.05	Krass Schule – Die jungen Lehrer. Doku-Soap. Krass Schüleraustausch!
18.05	Köln 50667. Doku-Soap. Schulden und Tabletten
19.05	Berlin – Tag & Nacht

VOX	
05.15	CSI: NY. Krimiserie
06.55	CSI: Den Tätern auf der Spur. Krimiserie
08.50	Verklag mich doch! Doku-Soap
09.50	Verklag mich doch!
10.50	vox nachrichten
10.55	Mein Kind, dein Kind
12.00	Shopping Queen
13.00	Zwischen Tüll und Tränen
14.00	Mein Kind, dein Kind – Wie erziehst du denn? Doku-Soap. Stefanie vs. Ricardo
15.00	Shopping Queen
16.00	4 Hochzeiten und eine Traumreise. Doku-Soap. Tag 2: Nadine, Seck
17.00	Zwischen Tüll und Tränen
18.00	First Dates – Ein Tisch für zwei. Mod.: Roland Trettl
19.00	Das perfekte Dinner. Doku-Soap. U.a.: Pierre, 54 Jahre

KABEL 1	
05.05	Hawaii Five-0
05.50	Without a Trace – Spurlos verschwunden
06.40	The Mentalist. Krimiserie
07.35	Navy CIS: L.A. Krimiserie
08.30	Navy CIS: L.A. Krimiserie
09.25	Blue Bloods. Krimiserie
11.15	Without a Trace – Spurlos verschwunden
12.10	Castle. Krimiserie
13.05	The Mentalist. Krimiserie
14.00	Hawaii Five-0. Krimiserie
14.55	Navy CIS: L.A. Krimiserie
15.50	Kabel Eins News
16.00	Navy CIS. Krimiserie. Drei Kugeln
16.55	Abenteurer Leben täglich. Magazin
17.55	Mein Lokal, Dein Lokal. Reportagerihe. „Guru“, Hannover
18.55	Achtung Kontrolle!



MAGAZIN	
20.15	Visite. Magazin. Das Gesundheitsmagazin. U.a.: Der stumme Infarkt: Herz in Gefahr. Mod.: Vera Cordes
21.15	Panorama 3. Magazin
21.45	NDR Info
22.00	Tatort. Söhne und Väter. Krimireihe, D 2017
23.30	Weltreisen
00.00	Bücherjournal. Magazin
00.45	Judith Rakers: Abenteuer Pferd
01.30	Typisch! Dokumentationsreihe. Trucker, Heimat, Hausmannskost – Rolly und ihre Raststätte



MYSTERYTHRILLER	
20.15	Teufelsmoor. Mysterythriller, D 2017. Mit Silke Bodenbender. Regie: Brigitte Maria Bertele
21.45	kinokino. Magazin
22.00	ZIB 2
22.25	makro. Magazin
22.55	Spielend reich – E-Sports als Milliardengeschäft. Dokumentation
23.45	Reporter. Reportagerihe
00.10	10vor10. Nachrichten
00.40	Hart aber fair. Diskussion
01.55	Schlangen in der Stadt! Dokumentation
02.25	Waschbären-Party



DOKUREIHE	
20.15	Armes Deutschland – Stempeln oder abrackern? Dokumentationsreihe
22.15	Hartz und herzlich – Der Blockmacherring von Rostock. Reportagerihe
00.15	Die Forensik-Detektive. Dokumentation. Das Geheimnis der Knochen
01.10	Autopsie. Dokumentationsreihe. Die tödliche Freundschaft / Die Folterkammer / Das Hells-Angels-Mysterium
01.55	Crime Town USA
02.15	Crime Town USA



DOKU-SOAP	
20.15	Hot oder Schrott – Die Allestester – Spezial. Doku-Soap
00.00	vox nachrichten
00.20	Medical Detectives – Geheimnisse der Gerichtsmedizin. Dokureihe. Dunkle Schatten
01.15	Medical Detectives. Dokureihe. Feine im eigenen Haus
02.00	Snapped – Wenn Frauen töten. Holly McFeeture
02.50	Snapped – Wenn Frauen töten. Doku-Soap. Marjorie Armstrong



KOMÖDIE	
20.15	The Watch – Nachbarn der 3. Art. Komödie, USA 2012. Mit Ben Stiller. Regie: Akiva Schaffer
22.25	Lethal Weapon 3 – Die Profis sind zurück. Actionkomödie, USA 1992. Mit Mel Gibson, Danny Glover, Joe Pesci. Regie: Richard Donner, Steve Perry
00.40	Lethal Weapon 4 – Zwei Profis räumen auf. Actionkomödie, USA 1998
02.45	Kabel Eins Late News
02.50	Jackie Chan: Projekt B. Actionkomödie, HK 1987

SUPER RTL	
16.10	Zig & Sharko
16.40	Ninjago
17.10	Go Wild!
17.40	Bugs Bunny & Looney Tunes
18.10	Die Tom und Jerry Show
18.40	Woozle Goozle
19.10	ALVINNN!!!
19.40	Angelo!
20.15	Snapped
21.15	Snapped – Wenn Frauen töten. Doku-Soap. Donna Matthews
22.10	Snapped – Wenn Frauen töten. Doku-Soap. Shauna Dodd
23.10	Snapped – Wenn Frauen töten. Doku-Soap
00.05	Böse Mädchen

PHOENIX	
14.00	phoenix vor ort
14.45	phoenix plus
16.00	Dokumentation
16.45	Dokumentation
17.30	phoenix der tag
18.00	Aktuelle-Reportage
18.30	Wilder Iran
19.15	Wilder Iran
20.00	Tagesschau
20.15	Die Mythen der Griechen. Dokumentationsreihe
21.00	Die Mythen der Griechen
21.45	heute-journal
22.15	phoenix runde
23.00	phoenix der tag
00.00	phoenix runde

ONE	
13.30	Um Himmels Willen
14.15	Liebling, weck die Hühner auf. Komödie, D 2009
15.45	Familie Dr. Kleist
16.35	Bezaubernde Jeannie
17.20	Lindenstraße
17.50	Auf Achse
18.40	Sturm der Liebe
20.15	Doctor Who. Sci-Fi-Serie. Sieg der Daleks / Zeit der Engel
21.35	Hackerville. Divide et impera / Offline / Wollen wir spielen?
00.15	Doctor Who
01.40	Das Geheimnis der Freiheit. Drama, D 2019

ZDF NEO	
13.35	Psych
15.00	Monk
16.20	Psych
17.45	Bares für Rares
18.35	Dinner Date
19.20	Bares für Rares
20.15	Stralsund. Tödliches Versprechen. Krimireihe, D 2013. Mit Katharina Wackernagel
21.45	heute-show
22.15	Merz gegen Merz
22.40	Nix Festes
23.10	Wilsberg. Das Geld der Anderen. Krimireihe, D 2014
00.40	Merz gegen Merz
01.05	Nix Festes
01.35	heute-show

DR 1	
14.20	I hus til halsen
15.05	Hercule Poirot
16.50	Landsbyhospitalet
17.35	Jordemoderen
18.30	TV Avisen
18.55	Vores Vejr
19.05	Aftenshowet
20.00	Bondergøven. Dokumentation
20.30	Vores første hus
21.00	TV Avisen
21.25	Horison
21.55	Wallander. Vidnet. Krimi, S/D/DK/N/FIN 2011
23.25	Løvens Hule
23.50	Storbritannien
00.25	Taggart
01.35	I farezonen
03.15	Kender du typen

TELE 5	
15.55	Dauerwerbesendung
16.05	Dauerwerbesendung
16.15	Babylon 5
17.15	Star Trek – Raumschiff Voyager
18.15	Star Trek – Das nächste Jahrhundert
19.10	Babylon 5
20.15	Stonehenge Apocalypse. Sci-Fi-Film, CDN 2010
22.00	Destruction: Las Vegas. Katastrophenthriller, USA 2013
23.40	Blood Surf – Angriff aus der Tiefe. Horrorthriller, USA 2000
01.25	Dauerwerbesendung

DMAX	
16.45	Border Control – Spaniens Grenzschützer
17.15	Steel Buddies – Stahlharte Geschäfte
18.15	Asphalt-Cowboys
19.15	A8 – Abenteuer Autobahn
20.15	Steel Buddies – Stahlharte Geschäfte
21.15	Steel Buddies – Stahlharte Geschäfte
22.15	112: Feuerwehr im Einsatz
23.15	World's Deadliest – Um Haaresbreite
00.15	Steel Buddies. Dokumentationsreihe. Unsichtbare Gegner.

KABEL 1 DOKU	
14.00	Die Bibel – Rätsel der Geschichte
14.55	Verschwörungstheorien
20.15	Ancient Aliens – Unerklärliche Phänomene
21.50	Einfach rätselhaft – mit Zachary Quinto
23.05	Hitlers Flucht
23.50	Ancient Aliens – Unerklärliche Phänomene. Dokumentationsreihe. Saat des Bösen
01.15	Einfach rätselhaft – mit Zachary Quinto
02.25	Hitlers Flucht
03.10	Mysterien im Museum

DISNEY CHANNEL	
15.10	DuckTales
15.40	The Boss Baby: Wieder im Geschäft
16.10	Kim Possible
16.40	We Bare Bears
17.00	Phineas und Ferb
18.00	Das Haus der 101 Dalmatiner
18.30	Miraculous
19.25	The Boss Baby: Wieder im Geschäft
19.55	Phineas und Ferb
20.15	Couchgeflüster. Liebeskomödie, USA 2005
22.20	Ein Date mit Miss Fortune. Romantikkomödie, CDN 2015
00.15	Die Nanny

TV 2	
16.20	Lykkehjulet
17.00	Nyhederne og Vejret
17.12	Regionale nyheder
17.20	Go' aften Live
18.00	Nyhederne
18.25	Go' aften Live
19.00	Nyhederne
19.30	Regionalprogram
20.00	Først til verdens ende
20.50	Mor laver porno
21.30	Nyhederne
22.00	Regionale nyheder
22.25	Natholdet
22.55	Natholdet
23.35	Barn af Balletten
00.10	Ingemann og Vestkysten
00.50	Grænsepatruljen
01.20	Grænsepatruljen

Das Erste **DAS ERSTE**

- 09.00 Tagesschau
- 09.05 Live nach Neun
- 09.55 In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte
- 10.45 Meister des Alltags
- 11.15 Wer weiß denn sowas?
- 12.00 Tagesschau
- 12.15 ARD-Buffet
- 13.00 ZDF-Mittagsmagazin
- 14.00 Tagesschau
- 14.10 Rote Rosen. Telenovela
- 15.00 Tagesschau
- 15.10 Sturm der Liebe
- 16.00 Tagesschau
- 16.10 Die Tierärzte
- 17.00 Tagesschau
- 17.15 Brisant
- 18.00 Wer weiß denn sowas?
- 18.50 Rentnercops
- 19.45 Wissen vor acht
- 19.50 Wetter
- 20.00 Tagesschau

ZDF

- 05.00 hallo deutschland
- 05.30 ARD-Morgenmagazin
- 09.00 heute Xpress
- 09.05 Volle Kanne
- 10.30 Notruf Hafenkante
- 11.15 SOKO Wismar
- 12.00 heute
- 12.10 drehscheibe. Magazin
- 13.00 ZDF-Mittagsmagazin
- 14.00 heute – in Deutschland
- 14.15 Die Küchenschlacht. Show
- 15.00 heute Xpress
- 15.05 Bares für Rares
- 16.00 heute – in Europa
- 16.10 Die Rosenheim-Cops
- 17.00 heute
- 17.10 hallo deutschland
- 17.45 Leute heute
- 18.00 SOKO Wismar
- 18.54 Lotto am Mittwoch
- 19.00 heute
- 19.25 Blutige Anfänger

RTL

- 05.25 Exclusiv – Star-Magazin
- 05.35 Explosiv – Das Magazin
- 06.00 Guten Morgen Deutschland
- 08.30 GZSZ. Soap
- 09.00 Unter uns. Soap
- 09.30 Alles was zählt. Soap
- 10.00 Der Blaulicht-Report. Doku-Soap
- 12.00 Punkt 12. Magazin
- 14.00 Die Superhändler – 4 Räume, 1 Deal. Show
- 15.00 Kitsch oder Kasse. Show
- 16.00 Marco Schreyll. Talkshow
- 17.00 Hensslers Countdown – Kochen am Limit
- 17.30 Unter uns. Soap
- 18.00 Explosiv – Das Magazin
- 18.30 Exclusiv – Star-Magazin
- 18.45 RTL aktuell
- 19.03 Wetter
- 19.05 Alles was zählt. Soap
- 19.40 GZSZ. Soap

SAT.1

- 05.30 Sat.1-Frühstücksfernsehen
- 10.00 Sat.1-Frühstücksfernsehen
- 11.00 Die Dr. Wimmer Show
- 12.00 Anwälte im Einsatz. Doku-Soap
- 13.00 Anwälte im Einsatz. Doku-Soap
- 14.00 Auf Streife. Doku-Soap
- 15.00 Auf Streife – Die Spezialisten
- 16.00 Klinik am Südring
- 17.00 Klinik am Südring – Die Familienhelfer
- 17.30 Sat.1 Regional
- 18.00 Richter und Sinder – Ein Team für harte Fälle. Doku-Soap
- 18.30 Grünberg und Kuhnt. Doku-Soap
- 19.00 Big Brother
- 19.55 Sat.1 Nachrichten. Moderation: Katja Losch

PRO 7

- 06.00 The Middle. Sitcom
- 06.45 Two and a Half Men
- 08.05 The Big Bang Theory
- 09.20 How I Met Your Mother
- 11.00 Mike & Molly. Sitcom
- 11.20 Man with a Plan
- 11.50 Last Man Standing. Sitcom
- 12.15 2 Broke Girls. Sitcom
- 12.40 Mom. Sitcom
- 13.30 Two and a Half Men
- 14.50 The Middle. Sitcom
- 15.40 The Big Bang Theory. Sitcom. Dunkle Materie / Werfen wie ein Mädchen / Der Mann, der beide im Bett hatte. Mit Johnny Galecki
- 17.00 taff. Magazin
- 18.00 Newstime
- 18.10 Die Simpsons. Zeichentrickserie. Das Ding, das aus Ohio kam / FoodFellas
- 19.05 Galileo. Magazin

THRILLER



- 20.15 ● Meister des Todes 2. Thriller, D 2020. Mit Veronica Ferres. Regie: Daniel Harrich
- 21.45 Tödliche Exporte: Rüstungsmanager vor Gericht. Dokumentation
- 22.15 Tagesthemen
- 22.45 maischberger. die woche
- 00.00 Nachtmagazin
- 00.20 ● Meister des Todes 2. Thriller, D 2020. Mit Veronica Ferres
- 01.50 Tödliche Exporte: Rüstungsmanager vor Gericht

KRIMINALFILM



- 20.15 ● Die Toten von Salzburg – Wolf im Schafspelz. Kriminalfilm, A/D 2019. Mit Florian Teichtmeister
- 21.45 heute-journal
- 22.15 auslandsjournal. Magazin
- 22.45 ZDFzoom
- 23.15 Markus Lanz. Talkshow
- 00.30 heute+. Nachrichten
- 00.45 Leidenschaft, Alter! Dokumentation. Eine Umweltaktivistin. Eine Politlegende. Eine Demo.
- 01.15 Leidenschaft, Alter! Dokumentationsreihe. Ein Spitzenkoch. Ein Hobbykoch.

MAGAZIN



- 20.15 30 Jahre stern TV. Magazin. Moderation: Steffen Hallaschka
- 00.00 RTL Nachtjournal
- 00.30 CSI: Vegas. Krimiserie. Absturzwinkel / Der Geruch von Mord / Der Fall der Zwei / Wenn Gefahr gefällt / Erst Held, dann aus der Welt. Bradley Weeks liegt tot auf einer Straße. Er muss aus einem Hochhaus gestürzt sein, dass 100 Meter entfernt ist.
- 04.40 Der Blaulicht-Report. Doku-Soap

SHOW



- 20.15 Promis unter Palmen – Für Geld mache ich alles! Show. Kandidaten: Janine Pink, Matthias Mangiapane u.a.
- 22.45 Ranking the Stars. Show. Gäste: Charlotte Würdig, Olivia Jones, C. Effenberg
- 23.45 Richtig witzig! Show
- 00.40 Focus TV – Reportage. Reportagereihe. Auf Streife im Revier: Polizei-Einsatz in Stadt und Land
- 01.40 Focus TV – Reportage. Reportagereihe. Großstadtrevier vs. Dorfwanne! Polizei-Einsatz in Stadt und Land

COMEDYSERIE



- 20.15 Frau Jordan stellt gleich. Comedyserie. Titten und Taten / Nazis und Neuwahlen. Mit Katrin Bauerfeind
- 21.20 Check Check. Comedyserie. Der Terror / Die Plage. Mit Klaas Heufer-Umlauf
- 22.25 ● Lomhock. Komödie, D 2017. Mit Lucas Gregorowicz
- 00.30 Frau Jordan stellt gleich. Comedyserie. Titten und Taten / Nazis und Neuwahlen. Mit Katrin Bauerfeind
- 01.30 Check Check. Comedyserie. Der Terror / Die Plage
- 02.25 ProSieben Spätnachrichten

KIKA

- 08.48 KikaniNchen
- 08.50 Weißt du eigentlich, wie lieb ich dich hab?
- 09.10 Molang
- 09.15 Ene Mene Bu
- 09.24 KikaniNchen
- 09.25 Yakari
- 10.15 Robin Hood – Schlitzohr von Sherwood
- 11.00 logo!
- 11.10 pur+
- 11.40 Kein Keks für Kobolde
- 12.05 Power Players
- 12.25 The Garfield Show
- 12.50 Sherlock Yack
- 13.15 Gemeinsam zuhause – im Gespräch mit dem Zuschauer
- 13.30 Die beste Klasse Deutschlands – Spezial
- 13.40 Tiere bis unters Dach
- 14.10 Schloss Einstein
- 15.00 H2O – Plötzlich Meerjungfrau
- 15.45 Horseland, die Pferderanch
- 16.25 Das Green Team
- 16.50 Geronimo Stilton
- 17.35 Power Players
- 18.00 Wir Kinder aus dem Mäowenweg
- 18.15 Die Biene Maja
- 18.35 Mama Fuchs und Papa Dachs
- 18.47 Baumhaus
- 18.50 Sandmännchen
- 19.00 Mia and me
- 19.25 Anna und die wilden Tiere
- 19.50 logo!
- 20.00 Kika Live
- 20.10 Durch die Wildnis

arte

- 05.00 Barbara, die Lady des französischen Chansons. Dokumentarfilm, F 2016
- 06.20 X:enius
- 06.50 Square für Künstler
- 07.10 ARTE Journal Junior
- 07.15 360° Geo Reportage
- 08.00 Märkte – Im Bauch von ...
- 08.45 Stadt Land Kunst
- 09.25 Geheimnisvolle Schwarze Löcher. Dokumentarfilm, USA 2018
- 11.20 Der Stoff, aus dem der Kosmos ist
- 12.15 Re: 12.50 Arte Journal
- 13.00 Stadt Land Kunst
- 13.45 ● Der zweite Atem. Kriminalfilm, F 1966
- 16.25 Begegnung mit den Meeresvölkern
- 16.55 X:enius
- 17.20 Abenteuer Seidenstraße
- 17.50 Australien – Kontinent der Extreme
- 18.35 Australien – Kontinent der Extreme
- 19.20 Arte Journal
- 19.40 Re: 20.15 ● Das Mädchen Wajda. Drama, SAR/D/USA/VAE/NL/JOR 2012
- 21.45 Der Islam der Frauen
- 22.45 ● Sandsturm. Drama, ISR 2016
- 00.05 Canabab
- 02.45 Abenteuer Seidenstraße. Dokumentationsreihe
- 03.15

rbb

- 14.00 Panda & Co.
- 14.30 ● Liebe wie am ersten Tag. Komödie, D 2005
- 16.00 rbb24
- 16.15 Gefragt – Gejagt
- 17.05 Eisbär, Affe & Co.
- 18.00 rbb UM6
- 18.27 zibb
- 19.30 Abendschau
- 20.00 Tagesschau
- 20.15 rbb Praxis
- 21.00 Abenteuer Diagnose
- 21.45 rbb24
- 22.00 Wildes Skandinavien
- 22.45 Mit dem Frühling durch Europa
- 23.30 Talk aus Berlin
- 00.00 rbb Praxis
- 00.45 Abenteuer Diagnose

BR

- 15.30 Schnittgut
- 16.00 Rundschau
- 16.15 Wir in Bayern
- 17.30 Regional
- 18.00 Abendschau
- 18.30 Rundschau
- 19.00 Stationen
- 19.30 Dahoam is Dahoam
- 20.00 Tagesschau
- 20.15 Jetzt red i
- 21.00 Kontrovers. Magazin
- 21.45 Rundschau Magazin
- 22.00 Yvonne Willicks – Der Große Haushaltsscheck
- 21.45 WDR aktuell
- 22.10 Corona – überlebt das meine Firma?
- 22.55 Harvey Weinstein – Chronik eines Skandals. Dokumentarfilm, USA 2018
- 00.25 maischberger. die woche

hr

- 17.50 hessenschau kompakt
- 18.00 Maintower
- 18.25 Brisant
- 18.45 Die Ratgeber
- 19.15 alle wetter
- 19.30 hessenschau
- 20.00 Tagesschau
- 20.15 Mex
- 21.00 Flughafen Frankfurt
- 21.45 Echtes Leben
- 22.15 hessenschau kompakt
- 22.30 Falk
- 23.15 Weissensee
- 00.05 Die Mädchen aus dem Weltraum
- 00.30 ● Der Schwarzwaldhof – Der verlorenen Sohn. Drama, D 2012

MDR

- 17.45 MDR aktuell
- 18.10 Brisant
- 18.54 Unser Sandmännchen
- 19.00 MDR Regional
- 19.30 MDR aktuell
- 19.50 Tierisch, tierisch
- 20.15 Exakt. Magazin
- 20.45 Exakt – Die Story
- 21.15 Echt
- 21.45 MDR aktuell
- 22.05 ● Tatort. Rendezvous mit dem Tod. Krimireihe, D 2011
- 23.35 Olafs Klub
- 00.20 Nuhr im Ersten
- 01.05 Exakt
- 01.35 Exakt – Die Story

WDR

- 16.15 Hier und heute
- 18.00 aktuell / Lokalzeit
- 18.15 Servicezeit
- 18.45 Aktuelle Stunde
- 19.30 Lokalzeit
- 20.00 Tagesschau
- 20.15 Markt
- 21.00 Yvonne Willicks – Der Große Haushaltsscheck
- 21.45 WDR aktuell
- 22.10 Corona – überlebt das meine Firma?
- 22.55 Harvey Weinstein – Chronik eines Skandals. Dokumentarfilm, USA 2018
- 00.25 maischberger. die woche

SÜDWEST

- 14.15 Eisenbahn-Romantik
- 14.45 Eisenbahn-Romantik
- 15.15 Mein leckerer Garten
- 16.05 Kaffee oder Tee
- 17.05 Kaffee oder Tee
- 18.00 Regional
- 18.15 Regional
- 18.45 Regional
- 19.30 Regional
- 20.00 Tagesschau
- 20.15 betrifft
- 21.00 Die Knochen-Docs
- 21.45 Regional
- 22.00 ● Tatort. Stau. Krimireihe, D 2017
- 23.30 Tödliche Exporte 2
- 00.30 Babylon Berlin
- 01.15 Hubert und Staller

NDR **NDR**

07.20 Rote Rosen. Telenovela

08.10 Sturm der Liebe

09.00 Nordmagazin

09.30 Hamburg Journal

10.00 SH-Magazin

10.30 buten un binnen

11.00 Hallo Niedersachsen

11.30 Die Nordreportage

12.00 Brisant. Magazin

12.25 In aller Freundschaft

13.10 In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte

14.00 NDR Info

14.15 die nordstory

15.15 plietsch.

16.00 NDR Info

16.25 Gefragt – Gejagt

17.10 Leopard, Seebär & Co. Reportagereihe

18.15 Wie geht das?

18.45 DAS! Magazin

20.00 Tagesschau

3 sat **3 SAT**

10.15 Im Schatten der Vulkane

11.00 Im Schatten der Vulkane

11.45 Mit Herz am Herd

12.15 Servicezeit

12.50 Bergauf, bergab

13.20 Seen-Sucht nach Süden: Die oberitalienischen Seen

14.05 Seen-Sucht nach Weite – Die Mecklenburgische Seenplatte

14.50 Seen-Sucht nach heiler Welt – Die Kärntner Seen

15.35 Big Pacific. Dokumentation. Der gewaltsame Ozean

16.15 Big Pacific. Dokumentation. Der geheimnisvolle Ozean

17.00 Big Pacific

17.45 Big Pacific. Dokumentation

18.30 nano. Magazin

19.00 heute. Nachrichten

19.20 Kulturzeit. Magazin

20.00 Tagesschau

rtlzwei **RTLZWEI**

07.00 Die Straßencops West

08.00 Frauentausch. Doku-Soap

10.00 Frauentausch – Hochzeits-spezial

12.00 Frauentausch. Doku-Soap

14.00 Die Wollnys – Eine schrecklich große Familie! Doku-Soap. Die Wollnys gehen getrennte Wege!

15.00 Die Wollnys – Eine schrecklich große Familie!

16.00 Hilf mir! Jung, pleite, verzweifelt ... Doku-Soap. Erzwungene Liebe

17.00 RTLZWEI News

17.04 RTLZWEI Wetter

17.05 Krass Schule – Die jungen Lehrer. Doku-Soap. Die Highschool-Party!

18.05 Köln 50667. Doku-Soap. Alles für den Dispo

19.05 Berlin – Tag & Nacht

VOX **VOX**

08.50 Verklag mich doch!

09.50 Verklag mich doch!

10.50 vox nachrichten

10.55 Mein Kind, dein Kind

12.00 Shopping Queen

13.00 Zwischen Tüll und Tränen

14.00 Mein Kind, dein Kind – Wie erzieht du denn? Doku-Soap

15.00 Shopping Queen. Motto in Dortmund: Mix it, Baby! Kreiere einen coolen Look mit verschiedenen Materialien!, Tag 3: Melanie

16.00 4 Hochzeiten und eine Traumreise. Doku-Soap. Tag 3: Swetlana, Schwebheim

17.00 Zwischen Tüll und Tränen

18.00 First Dates – Ein Tisch für zwei. Doku-Soap

19.00 Das perfekte Dinner. Doku-Soap. U.a.: Gaby, 65 Jahre

KABEL 1

06.45 The Mentalist. Krimiserie

07.40 Navy CIS: L.A.

08.35 Navy CIS

09.30 Blue Bloods – Crime Scene New York

11.15 Without a Trace – Spurlos verschwunden

12.10 Castle. Krimiserie

13.05 The Mentalist. Krimiserie

14.05 Hawaii Five-0. Krimiserie

14.55 Navy CIS: L.A. Krimiserie

15.50 Kabel Eins News

16.00 Navy CIS. Krimiserie

16.55 Abenteuer Leben täglich. Magazin. Moderation: Tommy Scheel

17.55 Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt. Reportagereihe. „Zeitlos“, Pattensen / Hannover

18.55 Achtung Kontrolle! Wir kümmern uns drum

DOKUREIHE



20.15 Expeditionen ins Tierreich. Dokumentationsreihe. Wildes Berlin

21.00 Unsere Geschichte. Dokumentationsreihe

21.45 NDR Info

22.00 Großstadtrevier. Krimiserie. Wer du wirklich bist

22.50 extra 3. Magazin

23.20 Zapp. Magazin

23.50 7 Tage ... Reportagereihe. ... in der Putzkolonne

00.20 Kümo „Henriette“

00.45 Visite. Magazin

01.45 Weltreisen. Reportagereihe

DOKUMENTATION



20.15 Trinkerkind – Der lange Schatten alkoholkranker Eltern. Dokumentation

21.05 Leben nach den Drogen – mit Narcotics Anonymous. Dokumentation

22.00 ZIB 2

22.25 Im Sog des Geldes

23.15 ● Bouboule – Dickerchen. Komödie, CH/B 2014. Mit David Thielemans. Regie: Bruno Deville

00.45 10vor10

01.15 Stöckl.

02.15 Panorama

DOKU-SOAP



20.15 Daniela Katzenberger. Daniela und Jenny – Das große Wiedersehen nach zwei Jahren Streit

21.15 Einfach hässlich – Die Friseur. Doku-Soap. Zwischen Wicklern und Waschbecken

22.15 Hurra – Unser neues Baby ist da! Dokumentation. ... die älteren Geschwister kommen zu Wort

23.15 Armes Deutschland – Stempeln oder abrackern?

01.05 Die Forensiker – Profis am Tatort. Doku-Soap

COMEDYSERIE



20.15 Vier Hochzeiten und ein Todesfall. Geheime Signale / Licht! Kamera! Hochzeit! Mit Nathalie Emmanuel

22.10 New Amsterdam. Dramaserie. Im Dunkeln / Tauschhandel

00.00 vox nachrichten

00.20 Medical Detectives. Doku-reihe. Tödliche Geschäfte

01.15 Medical Detectives. Doku-reihe. Diagnose Selbstmord

02.00 Snapped – Wenn Frauen töten. Doku-Soap

02.50 Snapped – Wenn Frauen töten. Doku-Soap

SCI-FI-FILM



20.15 ● Red Planet. Sci-Fi-Film, USA/AUS 2000. Mit Val Kilmer. Regie: Anthony Hoffman

22.30 ● Next. Actionthriller, USA 2007. Mit Nicolas Cage, Julianne Moore, Jessica Biel. Regie: Lee Tamahori

00.15 ● Red Planet. Sci-Fi-Film, USA/AUS 2000. Mit Val Kilmer

02.10 Watch Me – Kinomagazin

02.20 Kabel Eins Late News

02.25 ● Next. Actionthriller, USA 2007. Mit Nicolas Cage

04.05 Kabel Eins Late News

SUPER RTL **SUPER RTL**

10.30 Tom und Jerry

11.00 Voll zu spät!

14.05 Die Tom und Jerry Show

14.30 Bugs Bunny

14.50 Dragons

15.20 Coop gegen Kat

15.45 ALVINNN!!!

16.10 Zig & Sharko

16.40 Ninjago

17.10 Go Wild!

17.40 Bugs Bunny & Looney Tunes

18.10 Die Tom und Jerry Show

18.40 Wozzle Goozle

19.10 ALVINNN!!!

19.40 Angelo!

20.15 Dr. House

22.05 Kommissar Cain

00.25 Infomercials

PHOENIX **PHOENIX**

16.45 Dokumentation

17.30 phoenix der tag

18.00 Aktuelle Reportage

18.30 Die Mythen der Griechen. Dokumentationsreihe. Die Wiege des Zeus

19.15 Die Mythen der Griechen

20.00 Tagesschau

20.15 Zugvögel. Kundschafter in fernen Welten. Dokumentarfilm, D 2016

21.00 Zugvögel

21.45 heute-journal

22.15 phoenix runde

23.00 phoenix der tag

00.00 phoenix runde

one **ONE**

13.30 Um Himmels Willen

14.15 ● Liebling, lass die Hühner frei. Komödie, D 2017

15.45 Familie Dr. Kleist

16.35 Bezaubernde Jeannie

17.20 Lindenstraße

17.50 Auf Achse

18.40 Sturm der Liebe

20.15 Die Kennedys

22.20 ● Agatha Christies Poirot. Mord in Mesopotamien. Krimireihe, GB 2001

00.00 Die Kennedys

02.05 ● Agatha Christies Poirot. Mord in Mesopotamien. Krimireihe, GB 2001

zdf neo **ZDF NEO**

13.40 Psych

15.00 Monk

16.20 Psych

17.45 Bares für Rares

18.35 Dinner Date

19.20 Bares für Rares

20.15 ● Wilsberg. Das Haus der Anderen. Krimireihe, D 2014

21.45 Dunkelstadt

22.30 ● Das Quartett: Der lange Schatten des Todes. Kriminalfilm, D 2019

00.00 ● Breakdown. Thriller, USA 1997

01.25 Countdown Copenhagen

03.00 An Tagen wie diesen

DR 1 **DR 1**

14.20 I hus til halsen

15.05 Hercule Poirot

16.50 Landsbyhospitalet

17.35 Jordemoderen

18.30 TV Avisen

18.55 Vores Vejr

19.05 Aftenshowet

20.00 Maddysten

21.00 TV Avisen. Nyheder

21.25 Kriminelt

21.55 Arne Dahls A-grupper

23.25 Løvens Hule

Storbritannien

00.25 Deadwater Fell

02.00 Taggart.

Frokostklubben

02.50 Kender du typen

03.35 Bonderøven

TELE 5

18.15 Star Trek – Das nächste Jahrhundert. Worf's Brüder

19.10 Babylon 5. Verloren in der Zeit

20.15 ● Ghoul – Das Geheimnis des Friedhofmonsters. Horrorthriller, USA 2012. Mit Nolan Gould

22.00 ● Wes Cravens Verflucht. Horrorthriller, USA/D 2005

23.55 ● Angriff der Lederhosenzombies. Horrorkomödie, A 2016

01.20 Dauerwerbesendung

01.35 ● Mega Alligators. Thriller, USA 2013

DMAX **DMAX**

14.15 Die Schatzsucher

15.15 Die Schatzsucher

16.15 Border Control

16.45 Border Control – Spaniens Grenzschützer

17.15 Steel Buddies

18.15 Asphalt-Cowboys

19.15 A8 – Abenteuer Autobahn

20.15 Die Schatzsucher

21.15 Goldrausch: White Water Alaska

22.15 Goldrausch: White Water Alaska. Doku-Soap

23.15 Goldrausch: Parkers Klondike-Abenteuer

00.15 Die Schatzsucher

DOKU **KABEL 1 DOKU**

14.15 Ax Men – Die Holzfäller

20.15 Homicide Hunter – Dem Mörder auf der Spur. Dokumentationsreihe. Doppelmord

00.20 F.B.I. – Dem Verbrechen auf der Spur. Dokumentationsreihe. Spurlos verschwunden

00.55 After the First 48. Dokumentationsreihe. Prinz der Dunkelheit / Letzte Worte

01.35 Auftragskiller gesucht

03.00 Vorläufig festgenommen! 24 Stunden in Gewahrsam. Doku-Soap

DISNEY CHANNEL

14.20 Miraculous

14.40 Amphibia

15.10 DuckTales

15.40 The Boss Baby: Wieder im Geschäft

16.10 Kim Possible

16.40 We Bare Bears

17.00 Phineas und Ferb

18.00 Das Haus der 101 Dalmatiner

18.30 Miraculous

19.25 The Boss Baby: Wieder im Geschäft

19.55 Phineas und Ferb

20.15 Die Nanny

22.10 Die Conners

22.35 ● Couchgeflüster. Liebeskomödie, USA 2005

00.35 Die Nanny. Comedyserie

TV 2

17.00 Nyhederne og Vejret

17.12 Regionale nyheder

17.20 Go' aften Live

18.00 Nyhederne

18.25 Go' aften Live

19.00 Nyhederne

19.30 Regionalprogram

20.00 Sommerdrømme

20.50 Kærlighed hvor kragerne vender

21.30 Nyhederne

22.00 Regionale nyheder

22.12 Sporten

22.25 Natholdet

22.55 Natholdet

23.35 Mor laver porno

00.10 Ingemann og Vestkysten. Doku-Soap

Das Erste **DAS ERSTE**

- 05.30 **ARD-Morgenmagazin**
- 09.05 **Live nach Neun**
- 09.55 **In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte**
- 10.45 **Meister des Alltags**
- 11.15 **Wer weiß denn sowas?**
- 12.00 **Tagesschau. Nachrichten**
- 12.15 **ARD-Buffer. Magazin**
- 13.00 **ZDF-Mittagsmagazin**
- 14.00 **Tagesschau. Nachrichten**
- 14.10 **Rote Rosen. Telenovela**
- 15.00 **Tagesschau. Nachrichten**
- 15.10 **Sturm der Liebe**
- 16.00 **Tagesschau. Nachrichten**
- 16.10 **Die Tierärzte**
- 17.00 **Tagesschau. Nachrichten**
- 17.15 **Brisant. Moderation:**
- 18.00 **Wer weiß denn sowas?**
- 18.50 **In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte**
- 19.45 **Wissen vor acht – Mensch**
- 20.00 **Tagesschau. Nachrichten**

KRIMINALFILM



- 20.15 **Der Bozen-Krimi: Blutrache.** Kriminalfilm, D 2020. Mit Chiara Schoras. Regie: Thorsten Näter
- 21.45 **Monitor.** Magazin
- 22.15 **Tagesthemen**
- 22.45 **extra 3.** Magazin
- 23.30 **Kroymann.** Show
- 00.00 **Nachtmagazin**
- 00.20 **Der Bozen-Krimi: Blutrache.** Kriminalfilm, D 2020. Mit Chiara Schoras. Regie: Thorsten Näter
- 01.50 **Tagesschau**
- 01.55 **Der Andere.** Drama, GB/USA 2008

KIKA **KIKA**

- 07.45 **Sesamstraße** **08.10** Zoés Zauberschrank **08.35** Lily's Strandschatz Eiland **08.48** KIKANINCHEN **08.50** Weißt du eigentlich... **09.10** Molang **09.15** Ene Mene Bu **09.24** KIKANINCHEN **09.25** Yakari **10.15** Robin Hood – Schlitzohr von Sherwood **11.00** logo! **11.10** Paula und die wilden Tiere **11.40** Kein Keks für Kobolde **12.05** Power Players **12.25** The Garfield Show **12.50** Sherlock Yack **13.15** Miss Moon **13.30** Die beste Klasse Deutschlands – Spezial **13.40** Tiere bis unters Dach **14.10** Schloss Einstein **15.00** H2O – Plötzlich Meerjungfrau **15.45** Horseland, die Pferderanch **16.25** Das Green Team **16.50** Geronimo Stilton **17.35** Power Players **18.00** Wir Kinder aus dem Mönchenweg **18.15** Die Biene Maja **18.35** Mama Fuchs und Papa Dachs **18.47** Baumhaus **18.50** Sandmännchen **19.00** Mia and me – Abenteuer in Centopia **19.25** Die Sportmacher **19.50** logo!

ZDF **ZDF**

- 05.15 **hallo deutschland**
- 05.30 **ARD-Morgenmagazin**
- 09.00 **heute Xpress**
- 09.05 **Volle Kanne . Magazin**
- 10.30 **Notruf Hafenkante**
- 11.15 **SOKO Wismar**
- 12.00 **heute. Nachrichten**
- 12.10 **drehscheibe. Magazin**
- 13.00 **ZDF-Mittagsmagazin**
- 14.00 **heute – in Deutschland**
- 14.15 **Die Küchenschlacht**
- 15.00 **heute Xpress**
- 15.05 **Bares für Rares**
- 16.00 **heute – in Europa**
- 16.10 **Die Rosenheim-Cops**
- 17.00 **heute. Nachrichten**
- 17.10 **hallo deutschland**
- 17.45 **Leute heute.** Magazin
- 18.00 **SOKO Stuttgart**
- 19.00 **heute/Wetter**
- 19.20 **Wetter**
- 19.25 **Notruf Hafenkante**

SERIE



- 20.15 **Lena Lorenz.** Unterhaltungsserie. Außergewöhnlich einzigartig. Mit Judith Hoersch
- 21.45 **heute-journal.** Wetter
- 22.15 **maybrit illner.** Talkshow. Der Polit-Talk im ZDF
- 23.15 **Markus Lanz.** Talkshow. Moderation: Markus Lanz
- 00.30 **heute+.** Nachrichten
- 00.45 **Line of Duty.** Krimiserie. Operation Pear Tree / Der Kopf der Medusa / Code Zero / Der Verrat. Mit Stephen Graham
- 04.45 **Leute heute**

arte **ARTE**

- 05.00 „Wer wird mich jetzt noch lieben?“
- 06.10 X:enius
- 06.35 Vox Pop **07.05** ARTE Journal Junior **07.15** 360° Geo Reportage. Reportagereihe
- 08.00 Märkte – Im Bauch von...
- 08.45 Stadt Land Kunst **09.45** Koch und Pasteur – Duell im Reich der Mikroben. Dokumentarfilm, F 2018
- 11.20 Der Blob – Schleimiger Superorganismus **12.15** Re. Reportagereihe
- 12.50 Arte Journal **13.00** Stadt Land Kunst **13.45** ● K-19 – Showdown in der Tiefe. Thriller, GB/D/USA/CDN 2002
- 15.55 Wenn nachts der Ozean erwacht **16.55** X:enius
- 17.20 Abenteuer Seidenstraße **17.50** Lebensraum Riff **18.30** Lebensraum Riff **19.20** Arte Journal **19.40** Re. Reportagereihe. Der Wiederaufbau von Notre-Dame – Frankreichs offenes Herz **20.15** Die Korsaren – Angriff der Menschenhändler. Dokumentation **21.05** Follow the Money – Die Spur des Geldes. Krimiserie
- 01.00 ● 1864. Historienfilm, DK/N/S/D 2014

RTL **RTL**

- 05.25 **Exclusiv – Star-Magazin**
- 05.35 **Explosiv – Das Magazin**
- 06.00 **Guten Morgen Deutschland**
- 08.30 **GZSZ.** Soap
- 09.00 **Unter uns.** Soap
- 09.30 **Alles was zählt.** Soap
- 10.00 **Der Blaulicht-Report.** Doku-Soap
- 12.00 **Punkt 12.** Magazin
- 14.00 **Die Superhändler – 4 Räume, 1 Deal.** Show
- 15.00 **Kitsch oder Kasse.** Show
- 16.00 **Marco Schreyll.** Talkshow
- 17.00 **Henssler's Countdown – Kochen am Limit.** Show
- 17.30 **Unter uns.** Soap
- 18.00 **Explosiv – Das Magazin**
- 18.30 **Exclusiv – Star-Magazin**
- 18.45 **RTL aktuell**
- 19.03 **Wetter**
- 19.05 **Alles was zählt.** Soap
- 19.40 **GZSZ.** Soap

COMEDYSERIE



- 20.15 **Der Lehrer.** Comedyserie. Und Gehirn war nicht dabei? / Sie sind mein L-Lieblingslehrer! Mit Hendrik Dury
- 22.15 **Schmitz & Family.** Show. Moderation Ralf Schmitz
- 22.45 **Schmitz & Family.** Show
- 23.10 **Magda macht das schon!** Schiefle / Anti Age. Waltrauds Bett kracht zusammen. Conny bestellt ein neues. Doch Waltraud will ihr altes Bett unbedingt behalten.
- 00.00 **RTL Nachtmagazin**
- 00.30 **Der Lehrer**
- 01.25 **Alarm für Cobra 11**

rbb **RBB**

- 14.00 **Panda & Co.** **14.30** Gartenzeit **15.00** Heute im Parlament **16.00** rbb24 **16.15** Gefragt – Gejagt **17.05** Eisbär, Affe & Co. **18.00** rbb UMG **18.27** zibb **19.30** Abendschau **20.00** Tagesschau
- 20.15 **Abendshow** **21.00** Das große Kleinkunstfestival 2017 **21.45** rbb24 **22.00** ● Polizeiruf 110. Wölfe. Krimireihe, D 2015 **23.30** Talk aus Berlin **00.00** ● Tiger Girl. Drama, D 2017

MDR **MDR**

- 17.45 **aktuell**
- 18.10 **Brisant**
- 18.54 **Unser Sandmännchen**
- 19.00 **MDR Regional**
- 19.30 **MDR aktuell**
- 19.50 **Außenseiter – Spitzenreiter**
- 20.15 **Lebensretter**
- 21.00 **Hauptsache gesund**
- 21.45 **MDR aktuell**
- 22.05 **artour**
- 22.35 **Diagnose: Unheilbar**
- 23.05 **Kurt Weill – Von Dessau an den Broadway**
- 23.35 **Kurt Weill und George Gershwin**
- 00.05 **Der Weg der Verheißung**

SAT.1 **SAT.1**

- 05.30 **Sat.1-Frühstücksfernsehen.** Magazin
- 10.00 **Sat.1-Frühstücksfernsehen**
- 11.00 **Die Dr. Wimmer Show**
- 12.00 **Anwälte im Einsatz.** Doku-Soap
- 13.00 **Anwälte im Einsatz**
- 14.00 **Auf Streife.** Doku-Soap
- 15.00 **Auf Streife – Die Spezialisten.** Doku-Soap
- 16.00 **Klinik am Südring.** Doku-Soap
- 17.00 **Klinik am Südring – Die Familienhelfer.** Doku-Soap
- 17.30 **Sat.1 Regional.** Magazin
- 18.00 **Richter und Sindera – Ein Team für harte Fälle.** Soap
- 18.30 **Grünberg und Kuhnt**
- 19.00 **Big Brother.** Show.
- 19.55 **Sat.1 Nachrichten.** Moderation: Katja Losch

KRIMISERIE



- 20.15 **Lincoln Rhyme: Der Knochenjäger.** Krimiserie. Wiederauferstehung / Der Zorn der Götter
- 22.00 **Criminal Minds.** Krimiserie. Regel 34 / Einsame Herzen / Atemnot / Regel 34 / Einsame Herzen / Atemnot. Sechs Personen haben Pakete mit grauenvollem Inhalt erhalten. Das Team muss herausfinden, was sie verbindet.
- 02.45 **Lincoln Rhyme: Der Knochenjäger.** Krimiserie. Wiederauferstehung / Der Zorn der Götter

BR **BR**

- 15.30 **Schnittgut**
- 16.00 **Rundschau**
- 16.15 **Wir in Bayern**
- 17.30 **Regional**
- 18.00 **Abendschau**
- 18.30 **Rundschau**
- 19.00 **mehr/wert**
- 19.30 **Dahoam is Dahoam**
- 20.00 **Tagesschau**
- 20.15 **quer. Magazin**
- 21.00 **Schlachthof**
- 21.45 **Rundschau Magazin**
- 22.00 **Ringlstetter**
- 22.45 **Das Institut**
- 23.15 **Woiboyz on the Road**
- 23.45 **Start-rampe**
- 00.15 **PULS Festival 2019**

WDR **WDR**

- 14.25 **In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte**
- 16.00 **WDR aktuell**
- 16.15 **Hier und heute**
- 18.00 **WDR aktuell / Lokalzeit**
- 18.15 **Servicezeit**
- 18.45 **Aktuelle Stunde**
- 19.30 **Lokalzeit**
- 20.00 **Tagesschau**
- 20.15 **Ihre Meinung**
- 21.45 **WDR aktuell**
- 22.10 **Frau tv**
- 22.40 **Menschen hautnah**
- 23.25 ● **Missverstanden.** Drama, I/F 2014 **01.05** **Ihre Meinung**

PRO 7 **PRO 7**

- 05.25 **Mom.** Sitcom
- 06.00 **The Middle.** Sitcom
- 06.50 **Two and a Half Men**
- 08.05 **The Big Bang Theory**
- 09.15 **How I Met Your Mother.**
- 11.00 **Mike & Molly.** Sitcom
- 11.20 **Man with a Plan**
- 11.45 **Last Man Standing.** Sitcom
- 12.15 **2 Broke Girls**
- 12.40 **Mom.** Sitcom
- 13.30 **Two and a Half Men**
- 14.50 **The Middle.** Sitcom
- 15.40 **The Big Bang Theory.** Das Vegas-Weekend / Festgehalt statt Taschengeld / Das Mississippi-Missverständnis
- 17.00 **taff.** Magazin
- 18.00 **Newstime**
- 18.10 **Die Simpsons.** Zeichentrickserie. Homers Sieben / Der Mann im blauen Flanel
- 19.05 **Galileo.** Magazin

SHOW



- 20.15 **Germany's next Topmodel – by Heidi Klum.** Show. Jury Heidi Klum, Jeremy Scott. Moderation: Heidi Klum
- 22.30 **red.** Magazin. Moderation:
- 23.30 **Big Stories.** Show. Die erfolgreichsten Auswanderer. In der Rankingshow werden kuriose Geschichten zu wechselnden Themen gezeigt, die von Promis kommentiert werden.
- 00.25 **Big Stories.** Show
- 01.25 **Big Stories.** Show
- 02.20 **ProSieben Spätnachrichten**
- 02.25 **2 Broke Girls.** Sitcom

hr **HESSEN**

- 17.50 **hessenschau kompakt**
- 18.00 **maintower**
- 18.25 **Brisant**
- 18.45 **Die Ratgeber**
- 19.15 **alle wetter**
- 19.30 **hessenschau**
- 20.00 **Tagesschau**
- 20.15 **Alles Wissen**
- 21.00 **9-mal besser leben**
- 21.45 **Was geht, Hesse?!**
- 22.30 **hessenschau kompakt**
- 22.45 **Hauptsache Kultur**
- 23.15 **Re:**
- 23.45 **Spielen Sie Gott, Mr. Feinberg?** Dokumentarfilm, D 2016
- 01.20 **Lindenstraße**

SÜDWEST

- 15.15 **Mein leckerer Garten**
- 16.05 **Kaffee oder Tee**
- 17.05 **Kaffee oder Tee**
- 18.00 **Regional**
- 18.15 **Regional**
- 18.45 **Regional**
- 19.30 **Regional**
- 20.00 **Tagesschau**
- 20.15 **Regional**
- 21.00 **Mittendrin – Flughafen Frankfurt**
- 21.45 **Regional**
- 22.00 **Odyssey extra**
- 22.45 **Kunsch!**
- 23.15 **iesenswert**
- 23.45 **Irgendwer zahlt immer – Vom Wert der Arbeit.** Dokumentarfilm, D 2019
- 01.15 **betrifft**

NDR **NDR**

06.30 Blue Water High
 07.20 Rote Rosen
 08.10 Sturm der Liebe
 09.00 Nordmagazin
 09.30 Hamburg Journal
 10.00 SH-Magazin
 10.30 buten un binnen
 11.00 Hallo Niedersachsen
 11.30 NaturNah. Dokureihe
 12.00 Brisant
 12.25 In aller Freundschaft
 13.10 In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte
 14.00 NDR Info
 14.15 die nordstory
 15.15 plietsch.
 16.00 NDR Info
 16.25 Gefragt – Gejagt
 17.10 Leopard, Seebär & Co.
 18.15 Typisch! Dokureihe
 18.45 DAS! Magazin
 20.00 Tagesschau

3 sat **3 SAT**

08.30 ZIB. Nachrichten
 08.33 Alpenpanorama. Reihe
 09.00 ZIB. Nachrichten
 09.05 Kulturzeit. Magazin
 09.45 nano. Magazin
 10.15 Im Schatten der Vulkane
 11.00 Im Schatten der Vulkane
 11.45 Der Geschmack Europas
 12.15 Servicezeit. Magazin
 12.45 Unkraut
 13.20 Sehnsuchtsland Italien
 14.05 Sehnsuchtsland Italien
 14.50 Málaga und die westliche Costa del Sol
 15.35 Die Kanarischen Inseln
 16.15 Die Kanarischen Inseln
 17.00 Die Kanarischen Inseln
 17.45 mareTV
 18.30 nano. Magazin
 19.00 heute
 19.20 Kulturzeit. Magazin
 20.00 Tagesschau

RTLZWEI **RTLZWEI**

07.00 Die Straßencops West – Jugend im Visier
 08.00 Frauentausch
 10.00 Frauentausch. Doku-Soap
 12.00 Frauentausch. Doku-Soap. Heute tauschen Tatjana (20) und Regina (41) die Familien
 14.00 Die Wollnys – Eine schrecklich große Familie! Silvia, die Party-Crasherin!
 15.00 Die Wollnys – Eine schrecklich große Familie!
 16.00 Hilf mir! Jung, pleite, verzweifelt ... Doku-Soap. Mein Vater, der Penner
 17.00 RTL II News
 17.04 RTL II Wetter
 17.05 Krass Schule – Die jungen Lehrer. Doku-Soap
 18.05 Köln 50667. Doku-Soap
 19.05 Berlin – Tag & Nacht. Bröckelnde Fassaden

VOX **VOX**

06.55 CSI: Den Tätern auf der Spur. Krimiserie
 08.50 Verklag mich doch!
 09.50 Verklag mich doch!
 10.50 vox nachrichten
 10.55 Mein Kind, dein Kind
 12.00 Shopping Queen
 13.00 Zwischen Tüll und Tränen
 14.00 Mein Kind, dein Kind
 15.00 Shopping Queen. Motto in Dortmund: Mix it, Baby! Kreiere einen coolen Look mit verschiedenen Materialien!, Tag 4: Hannah
 16.00 4 Hochzeiten und eine Traumreise. Doku-Soap. Tag 4: Ann-Kathrin, Bottrop
 17.00 Zwischen Tüll und Tränen
 18.00 First Dates – Ein Tisch für zwei. Mod.: Roland Trettl
 19.00 Das perfekte Dinner. Doku-Soap. U.a.: Svenja, 23 Jahre

KABEL 1 **KABEL 1**

07.40 Navy CIS: L.A.
 08.35 Navy CIS
 09.30 Blue Bloods – Crime Scene New York. Krimiserie
 11.15 Without a Trace – Spurlos verschwunden
 12.10 Castle. Krimiserie
 13.05 The Mentalist. Krimiserie
 14.00 Hawaii Five-0
 14.55 Navy CIS: L.A. Krimiserie
 15.50 Kabel Eins News
 16.00 Navy CIS. Krimiserie. Die Spur des Geldes
 16.55 Abenteuer Leben täglich. Magazin. Kulinarische Abenteuer in Australien: Sydney
 17.55 Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt. Reportagerihe. „mogli Restaurant“, Hannover
 18.55 Achtung Kontrolle! Wir kümmern uns drum

REPORTAGEREIHE



20.15 mareTV. Reportagerihe La Palma – Die grünste der Kanaren
 21.00 mareTV. Reportagerihe. Die Vulkan-Insel St. Helena – Mitten im Südatlantik
 21.45 NDR Info
 22.00 Landkrimi. Steirerblut. Kriminalfilm, A 2014
 23.30 Landkrimi. Steirerkind. Kriminalfilm, A/D 2017
 01.00 extra 3. Magazin
 01.30 Zapp. Magazin
 02.00 Kulturjournal. Magazin
 02.30 Die Tagesschau vor 20 J.

DOKUMENTATION



20.15 Vulva und Vagina. Ein Team von Ärzten hat die Genitalien von 657 Frauen vermessen. Die Unterschiede waren enorm.
 21.00 scohel. Gespräch
 22.00 ZIB 2. Nachrichten
 22.25 auslandsjournal extra. Magazin
 22.55 Kinderhandel – Mitten in Europa. Dokumentation
 23.45 #SRF global. Magazin. Auslandsmagazin
 00.15 10vor10
 00.45 maischberger. die woche
 02.00 Reporter. Reportagerihe
 02.25 Ländermagazin

DOKUREIHE



20.15 Im Namen des Volkes – So urteilt Deutschland. Dokumentationsreihe. Getötet, vergraben und vergessen
 21.15 Reeperbahn privat! Reportage
 23.15 Extrem sauber – Putzteufel im Messie-Chaos. Doku-Soap
 00.15 Reeperbahn privat! Reportage
 02.00 Privatdetektive im Einsatz in Los Angeles. Doku-Soap. Los Angeles (2)
 03.35 Ärger im Revier
 04.20 Ärger im Revier

ACTIONTHRILLER



20.15 Stirb langsam: Jetzt erst recht. Actionthriller, USA 1995. Mit Bruce Willis. Regie: John McTiernan
 22.50 James Bond 007 – Man lebt nur zweimal. Agentenfilm, GB 1967. Mit Sean Connery. Regie: Lewis Gilbert
 01.05 vox nachrichten
 01.25 Medical Detectives. Doku-reihe. Winziger Fingerzeig
 02.10 Medical Detectives. Doku-reihe. Zerstörerische Gewalt
 02.55 Medical Detectives. Doku-reihe. Außer Kontrolle

SHOW



20.15 Rosins Restaurants – Ein Sternekoch räumt auf! „Hopfenstübchen“, Klein- vollstedt. Jury: Frank Rosin
 22.15 KI Magazin. Moderation: Kathy Weber. Das Format berichtet über Themen, die jeden betreffen, und erzählt Geschichten aus dem Leben.
 23.15 Abenteuer Leben Spezial. U.a.: Die Reise zu den besten Gerichten der Welt
 01.10 Kabel Eins Late News
 01.15 Rosins Restaurants – Ein Sternekoch räumt auf! Show. „Hopfenstübchen“

SUPER RTL **SUPER RTL**

11.00 Angelo! 14.05 Die Tom und Jerry Show 14.30 Bugs Bunny & Looney Tunes 14.50 Dragons 15.20 Coop gegen Kat 15.45 ALVINNN!!! 16.10 Zig & Sharko 16.40 Ninjago 17.10 Go Wild! 17.40 Bugs Bunny & Looney Tunes 18.10 Die Tom und Jerry Show 18.40 Wuzzle Goozle 19.10 ALVINNN!!! 19.40 Angelo! 20.15 CSI: Miami 23.55 30 Rock 00.25 Infomercials

PHOENIX **PHOENIX**

14.45 phoenix plus 16.00 Dokumentation 16.45 Dokumentation 17.30 phoenix der tag 18.00 Aktuelle Reportage 18.30 Zugvögel. Kundschafter in fernen Welten. Dokumentarfilm, D 2016 19.15 Zugvögel 20.00 Tagesschau 20.15 Dokumentation 21.00 Dokumentation 21.45 heute-journal 22.15 phoenix runde. Diskussionsrunde 23.00 phoenix der tag 00.00 phoenix runde 00.45 Dokumentation

one **ONE**

13.25 Um Himmels Willen 14.15 Meine Mutter traut sich was. Komödie, D 2020 15.45 Familie Dr. Kleist 16.35 Bezaubernde Jeannie 17.20 Lindenstraße 17.50 Auf Achse 18.40 Sturm der Liebe 20.15 extra 3. Magazin 20.45 Sträters Männerhaushalt 21.45 Call My Agent! 23.30 Die Pierre M. Krause Show 00.00 extra 3 00.30 Sträters Männerhaushalt 01.30 Call My Agent!

zdf neo **ZDF NEO**

13.00 Monk 13.40 Psych 15.00 Monk. Mr. Monk feiert nicht freiwillig Geburtstag / Mr. Monk mit Natalie ... und Sharona? 16.20 Psych 17.45 Bares für Rares 18.35 Dinner Date 19.20 Bares für Rares 20.15 Letzte Spur Berlin 21.45 heute-show 22.15 Laura Karasek – Zart am Limit 23.00 Sketch History. Show 23.30 heute-show 00.00 Laura Karasek – Zart am Limit

DR 1 **DR 1**

14.20 I hus til halsen 15.05 Hercule Poirot 16.50 Landsbyhospitalet 17.35 Jordemoderen 18.30 TV Avisen 18.55 Vores Vejr 19.05 Aftenshowet 20.00 Aline i vildmarken 21.00 TV Avisen 21.25 Mesterhjerner 21.55 Lewis 23.25 Løvens Hule Storbritannien 00.25 Hercule Poirot 02.05 I farezonen 02.55 Kender du typen 03.40 Bonderøven 04.10 Hammerslag 2014 04.50 I hus til halsen

TELE 5 **TELE 5**

15.55 Dauerwerbesendung 16.05 Dauerwerbesendung 16.15 Babylon 5 17.15 Star Trek – Raumschiff Voyager 18.15 Star Trek – Das nächste Jahrhundert. Die Waffenhändler 19.10 Babylon 5 20.15 Flug durch die Hölle. Kriegsfilm, USA 1991 22.30 Die verwegenen Sieben. Actionthriller, USA 1983. Mit Gene Hackman 00.35 Everly – Die Waffen einer Frau. Actionthriller, USA 2014

DMAX **DMAX**

15.15 Die Schatzsucher 16.15 Border Control 16.45 Border Control 17.15 Steel Buddies 18.15 Asphalt-Cowboys. Dokumentationsreihe. Der Kalahari-Ex- press 19.15 A8 – Abenteuer Autobahn 20.15 Euro Truckers – Immer auf Achse 21.15 Outback Truckers 22.15 Mega Shippers 23.15 Expedition ins Unbekannte 00.15 UFOs – Zwischen Wahrheit und Verschwörung

KABEL 1 DOKU **KABEL 1 DOKU**

14.40 Alaska: Am Rande der Zivilisation. Dokumentationsreihe. Thanksgiving bei den Kilchers 20.15 Auftragskiller gesucht. Dokumentationsreihe 21.45 Voreilufig festgenommen! 24 Stunden in Gewahrsam 22.35 Cold Case Files – Wahre Fälle der US-Ermittler. Dokumentationsreihe. Stadt voller Verdächtiger 23.20 Cold Blood – DNA des Verbrechens. Dokumentationsreihe 00.10 Homicide Hunter

DISNEY CHANNEL **DISNEY CHANNEL**

14.20 Miraculous 14.40 Amphibia 15.10 DuckTales 15.40 The Boss Baby: Wieder im Geschäft 16.10 Kim Possible 16.40 We Bare Bears 17.00 Phineas und Ferb 18.00 Das Haus der 101 Dalmatiner 18.30 Miraculous 19.25 The Boss Baby: Wieder im Geschäft 19.55 Phineas und Ferb 20.15 Willow. Fantasyfilm, USA/NZ 1988 22.40 Die Conners 23.10 Die Nanny 01.05 Teleshopping

TV 2 **TV 2**

16.00 Alarmcentralen 17.00 Nyhederne og Vejret 17.12 Regionale nyheder 17.20 Go' aften Live 18.00 Nyhederne 18.25 Go' aften Live 19.00 Nyhederne 19.30 Regionalprogram 20.00 Jeg er tyk 20.50 Razzia 21.30 Nyhederne 22.00 Regionale nyheder 22.12 Sporten 22.25 Natholdet 22.55 Natholdet 23.35 Kærlighed hvor kragerne vender 00.10 Ingemann og Vestkysten 00.55 Grænsepatrijlen

Das Erste **DAS ERSTE**

- 05.30 **ARD-Morgenmagazin** [📺]
- 09.55 **In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte** [📺]
- 10.45 **Meister des Alltags** [📺]
- 11.15 **Wer weiß denn sowas?** [📺]
- 12.00 **Tagesschau.** Nachrichten [📺]
- 12.15 **ARD-Bufferet.** Magazin [📺]
- 13.00 **ZDF-Mittagsmagazin** [📺]
- 14.00 **Tagesschau.** Nachrichten [📺]
- 14.10 **Rote Rosen.** Telenovela [📺]
- 15.00 **Tagesschau.** Nachrichten [📺]
- 15.10 **Sturm der Liebe** [📺]
- 16.00 **Tagesschau.** Nachrichten [📺]
- 16.10 **Die Tierärzte .** Dokumentationsreihe. Die Insel-Docs [📺]
- 17.00 **Tagesschau.** Nachrichten [📺]
- 17.15 **Brisant**
- 18.00 **Wer weiß denn sowas?** [📺]
- 18.50 **Quizduell-Olymp.** Show [📺]
- 19.45 **Wissen vor acht – Zukunft** [📺]
- 19.50 **Wetter** [📺]
- 20.00 **Tagesschau** [📺]



- KOMÖDIE**
- 20.15 ● **Meine Mutter will ein Enkelkind.** Komödie, D 2020. Mit Diana Amft. Regie: Jurij Neumann [📺]
 - 21.45 **Tagesthemen** [📺]
 - 22.15 ● **Polizeiruf 110.** Der verlorene Sohn. Krimireihe, D 2013 [📺]
 - 23.45 **Irene Huss, Kripo Göteborg.** Krimiserie. Im Schutz der Schatten. Mit Angela Kovacs [📺]
 - 01.10 **Tagesschau** [📺]
 - 01.15 ● **Meine Mutter will ein Enkelkind.** Komödie, D 2020 [📺]

ZDF **ZDF**

- 05.30 **ARD-Morgenmagazin** [📺]
- 09.00 **heute Xpress** [📺]
- 09.05 **Volle Kanne.** Magazin [📺]
- 10.30 **Notruf Hafenkante** [📺]
- 11.15 **SOKO Wismar** [📺]
- 12.00 **heute.** Nachrichten
- 12.10 **drehscheibe.** Magazin
- 13.00 **ZDF-Mittagsmagazin** [📺]
- 14.00 **heute – in Deutschland**
- 14.15 **Die Küchenschlacht**
- 15.00 **heute Xpress** [📺]
- 15.05 **Bares für Rares** [📺]
- 16.00 **heute – in Europa** [📺]
- 16.10 **Die Rosenheim-Cops** [📺]
- 17.00 **heute.** Nachrichten [📺]
- 17.10 **hallo deutschland** [📺]
- 17.45 **Leute heute.** Magazin [📺]
- 18.00 **SOKO Kitzbühel** [📺]
- 19.00 **heute** [📺]
- 19.20 **Wetter** [📺]
- 19.25 **Bettys Diagnose** Ende mit Schrecken [📺]



- KRIMISERIE**
- 20.15 **Der Alte.** Im Chemiesaal eines Münchner Gymnasiums wird die Leiche der jungen Lehrerin Mona gefunden. [📺]
 - 21.15 **Letzte Spur Berlin.** Krimiserie. Filippas Welt [📺]
 - 22.00 **heute-journal** [📺]
 - 22.30 **heute-show** [📺]
 - 23.00 **aspekte.** Magazin. U.a.: Geraubte Kindheit – einer der letzten Zeugen der Befreiung von Buchenwald. Gäste: Charlotte Roche (Schauspielerin und Moderatorin) u.a.
 - 23.45 **heute+**
 - 00.00 **Dunkelstadt.** Detektivserie

RTL **RTL**

- 05.25 **Exclusiv – Star-Magazin**
- 05.35 **Explosiv – Das Magazin**
- 06.00 **Guten Morgen Deutschland**
- 08.30 **GZSZ.** Soap [📺]
- 09.00 **Unter uns.** Soap
- 09.30 **Alles was zählt.** Soap
- 10.00 **Der Blaulicht-Report**
- 12.00 **Punkt 12.** Magazin
- 14.00 **Die Superhändler – 4 Räume, 1 Deal.** Show
- 15.00 **Kitsch oder Kasse.** Show
- 16.00 **Marco Schreyll.** Talkshow
- 17.00 **Henssler's Countdown – Kochen am Limit**
- 17.30 **Unter uns.** Soap
- 18.00 **Explosiv – Das Magazin**
- 18.30 **Exclusiv – Star-Magazin**
- 18.45 **RTL aktuell**
- 19.03 **Wetter**
- 19.05 **Alles was zählt.** Soap
- 19.40 **Gute Zeiten, schlechte Zeiten.** Soap [📺]



- SHOW**
- 20.15 **Let's Dance.** Show. Jury: Joachim Llambi, Motsi Mabuse, Jorge González. [📺]
 - 23.15 **Exclusiv spezial.** Magazin
 - 00.00 **RTL Nachtjournal**
 - 00.30 **Willkommen bei Mario Barth.** Show. Gäste: Ingo Appelt (Komiker), Mark Forster (Sänger)
 - 01.30 **Let's Dance.** Show. Jury: Joachim Llambi, Motsi Mabuse, Jorge González
 - 04.10 **Exclusiv spezial.** Magazin
 - 04.50 **Der Blaulicht-Report.** Doku-Soap

SAT.1 **SAT.1**

- 05.30 **Sat.1-Frühstücksfernsehen.** Magazin
- 10.00 **Sat.1-Frühstücksfernsehen**
- 11.00 **Die Dr. Wimmer Show**
- 12.00 **Anwälte im Einsatz** Doku-Soap
- 13.00 **Anwälte im Einsatz**
- 14.00 **Auf Streife.** Doku-Soap
- 15.00 **Auf Streife – Die Spezialisten**
- 16.00 **Klinik am Südring.** Doku-Soap
- 17.00 **Klinik am Südring – Die Familienhelfer.** Doku-Soap
- 17.30 **Sat.1 Regional.** Magazin
- 18.00 **Richter und Sindera – Ein Team für harte Fälle.** Doku-Soap
- 18.30 **Grünberg und Kuhnt.** Doku-Soap
- 19.00 **Big Brother.** Show
- 19.55 **Sat.1 Nachrichten**



- SHOW**
- 20.15 **Senil daneben – Happy Birthday Hugo.** Show. Gäste: Ruth Moschner, Esther Schweins, Bastian Pastewka
 - 23.15 **Knallerfrauen.** Sketch-Comedy mit Martina Hill
 - 23.45 **Knallerfrauen.** Show
 - 00.10 **Switch Reloaded.** Show
 - 00.40 **Switch Reloaded.** Show
 - 01.10 **Sechserpack.** Show. Heiraten
 - 01.35 **Sechserpack.** Show. Erotik & Sex
 - 02.00 **Die dreisten drei Show**
 - 02.25 **Die dreisten drei – Die Comedy-WG.** Show
 - 02.50 **Die dreisten drei Show**

PRO 7 **PRO 7**

- 05.40 **Two and a Half Men.** Sitcom
- 06.45 **The Big Bang Theory**
- 08.00 **Galileo**
- 09.05 **Germany's next Topmodel – by Heidi Klum**
- 11.00 **The Masked Singer.** Show
- 13.30 **Two and a Half Men**
- 14.50 **The Middle.** Sitcom
- 15.40 **The Big Bang Theory.** Sitcom. Es muss Liebe sein / Eine Urne für Leonard / Der Champagnerpakt
- 17.00 **taff.** Magazin
- 18.00 **Newstime**
- 18.10 **Die Simpsons.** Zeichentrickserie. Agentin mit Schmerz / Weihnachten – Die nächste Generation
- 19.05 **Galileo.** Das Magazin mit Aiman und Stefan vermittelt Wissen und das unterhaltsam und für jeden verständlich.



- ACTIONTHRILLER**
- 20.15 ● **Parker.** Actionthriller, USA 2013. Mit Jason Statham. Regie: Taylor Hackford
 - 22.35 ● **Gangster Squad.** Actionthriller, USA 2013. Mit Sean Penn, Ryan Gosling, Josh Brolin. Regie: Ruben Fleischer
 - 00.45 ● **13.** Thriller, USA 2010. Mit Sam Riley. Regie: Géla Babluini
 - 02.20 **Watch Me – Kinomagazin**
 - 02.30 **ProSieben Spätnachrichten**
 - 02.35 ● **Gangster Squad.** Actionthriller, USA 2013

KIKA **KIKA**

- 09.24 **KiKANINCHEN** 09.25 **Yakari** [📺]
- 10.15 **Robin Hood – Schlitzohr von Sherwood** [📺]
- 11.00 **logo!** [📺]
- 11.10 **Löwenzahn** [📺]
- 11.40 **Kein Keks für Koblode** [📺]
- 12.05 **Power Players** [📺]
- 12.25 **The Garfield Show** [📺]
- 12.50 **Sherlock Yack** [📺]
- 13.15 **Miss Moon** [📺]
- 13.30 **Die beste Klasse Deutschlands – Spezial** [📺]
- 13.40 **Tiere bis unters Dach** [📺]
- 14.10 **Schloss Einstein** [📺]
- 15.00 **H2O – Plötzlich Meerjungfrau** [📺]
- 15.45 **Horseland, die Pferderanch** [📺]
- 16.25 **Das Green Team** [📺]
- 16.50 **Geronimo Stilton** [📺]
- 17.35 **Power Players** [📺]
- 18.00 **Wir Kinder aus dem Mowenweg** [📺]
- 18.15 **Die Biene Maja** [📺]
- 18.35 **Mama Fuchs und Papa Dachs** [📺]
- 18.47 **Baumhaus** [📺]
- 18.50 **Unser Sandmännchen** [📺]
- 19.00 **Mia und me** [📺]
- 19.25 **logo! Die Welt und ich** [📺]
- 19.30 ● **Onneli und Anneli.** Familienfilm, FIN 2014
- 20.50 **Hope Works – Projekt Hoffnung** [📺]
- 20.55 **Bernd & Friends.** Unterhaltung. Bernd das Brot mit den besten Witzen aller Zeiten

arte **ARTE**

- 05.35 **X:enius** [📺]
- 06.00 **Mit offenen Karten** [📺]
- 06.15 **Arte Reportage** [📺]
- 07.10 **ARTE Journal Junior** [📺]
- 07.20 **GEO Reportage** [📺]
- 08.05 **Märkte – Im Bauch von ...** [📺]
- 08.50 **Stadt Land Kunst** [📺]
- 09.35 **Wenn die Natur aufhorchen lässt** [📺]
- 10.30 **Wenn die Natur aufhorchen lässt** [📺]
- 11.20 **Wenn die Natur aufhorchen lässt** [📺]
- 12.15 **Re: Reportagereihe.** Der Wiederaufbau von Notre-Dame – Frankreichs offenes Herz
- 12.50 **Arte Journal** [📺]
- 13.00 **Stadt Land Kunst** [📺]
- 13.45 ● **Mädchenfalle.** Drama, F 1957
- 15.25 **Wildes Venedig** [📺]
- 16.10 **Wildes Elba** [📺]
- 16.55 **X:enius** [📺]
- 17.20 **Abenteuer Seidenstraße** [📺]
- 17.50 **Lebensraum Riff** [📺]
- 18.30 **Expedition Sternenhimmel.** Dokumentationsreihe [📺]
- 19.20 **Arte Journal** [📺]
- 19.40 **Re: Reportagereihe.** Wirtschaft mit Zukunft: Langsames Wachstum – mehr Zufriedenheit
- 20.15 ● **Rufmord.** Drama, D 2018
- 21.45 **Nana Mouskouri** [📺]
- 22.35 **Tracks** [📺]
- 23.10 **Yann Tiersen – Release-Party** [📺]
- 00.15 **Berlin Live.** Konzert

rbb **RBB**

- 14.30 ● **Die Zeit mit Euch.** Tragikomödie, D 2014 [📺]
- 16.00 **rbb24** [📺]
- 16.15 **Gefragt – Gejagt** [📺]
- 17.05 **Eisbär, Affe & Co.** [📺]
- 18.00 **rbb UM6** [📺]
- 18.27 **zibb** [📺]
- 19.30 **Abendschau** [📺]
- 20.00 **Tagesschau** [📺]
- 20.15 **Die 30 schönsten Naturwunder in Berlin und Brandenburg** [📺]
- 21.45 **rbb24** [📺]
- 22.00 ● **Der nackte Mann auf dem Sportplatz.** Komödie, DDR 1974
- 23.35 **Musikladen** [📺]
- 00.20 **Musikladen** [📺]
- 01.05 **Abendshow** [📺]

BR **BR**

- 14.45 **Gefragt – Gejagt** [📺]
- 15.30 **Schnittgut** [📺]
- 16.00 **Rundschau** [📺]
- 16.15 **Wir in Bayern** [📺]
- 17.30 **Regional** [📺]
- 18.00 **Abendschau** [📺]
- 18.30 **Rundschau** [📺]
- 19.00 **Unser Land** [📺]
- 19.30 **Landgasthäuser** [📺]
- 20.00 **Tagesschau** [📺]
- 20.15 **Hubert und Staller** [📺]
- 21.45 **Rundschau Magazin** [📺]
- 22.00 **Grünwald Freitagscomedy** [📺]
- 22.45 ● **Ritt zum Ox-Bow.** Western, USA 1942
- 00.05 **Wir in Bayern** [📺]

hr **HESSEN**

- 16.45 **hessenschau kompakt** [📺]
- 17.00 **hallo hessen** [📺]
- 17.50 **hessenschau kompakt** [📺]
- 18.00 **Maintower** [📺]
- 18.25 **Brisant** [📺]
- 18.45 **Die Ratgeber.** Magazin [📺]
- 19.15 **alle wetter** [📺]
- 19.30 **hessenschau** [📺]
- 20.00 **Tagesschau** [📺]
- 20.15 **Irlands wilder Westen** [📺]
- 21.00 **Von Rotterdam nach Zeeland** [📺]
- 21.45 **hessenschau kompakt** [📺]
- 22.00 **Talk Show** [📺]
- 00.15 **Verurteilt!.** Die Naziplatten [📺]
- 01.00 ● **The Iceman.** Thriller, USA 2012 [📺]

MDR **MDR**

- 15.15 **Der Osten – Entdecke wo du lebst** [📺]
- 16.00 **MDR um vier** [📺]
- 17.45 **MDR aktuell** [📺]
- 18.10 **Brisant** [📺]
- 18.54 **Unser Sandmännchen** [📺]
- 19.00 **MDR Regional** [📺]
- 19.30 **MDR aktuell** [📺]
- 19.50 **Elefant & Co.** [📺]
- 20.15 **Die Schlager des Monats** [📺]
- 21.45 **MDR aktuell** [📺]
- 22.00 **Riverboat.** Talkshow [📺]
- 00.00 **MDR Kultur – Filmmagazin** [📺]
- 00.15 ● **Nackt unter Wölfen.** Kriegsdrama, DDR 1963 [📺]

WDR **WDR**

- 16.00 **WDR aktuell** [📺]
- 16.15 **Hier und heute** [📺]
- 18.00 **WDR aktuell / Lokalzeit** [📺]
- 18.15 **2 für 300** [📺]
- 18.45 **Aktuelle Stunde** [📺]
- 19.30 **Lokalzeit** [📺]
- 20.00 **Tagesschau** [📺]
- 20.15 **Bye, Bye, Lindenstraße.** Dokumentation. Ein Rückblick auf 35 Jahre Fernsehкульт [📺]
- 21.00 **Quizz dich auf 1** [📺]
- 21.45 **WDR aktuell** [📺]
- 22.00 **Kölner Treff** [📺]
- 23.30 **Soweit dazu** [📺]
- 00.00 **Kölner Treff** [📺]
- 01.30 **Soweit dazu** [📺]

SÜDWEST **SÜDWEST**

- 13.30 **Gefragt – Gejagt** [📺]
- 14.15 **Eisenbahn-Romantik** [📺]
- 14.45 **Eisenbahn-Romantik** [📺]
- 15.15 **Mein leckerer Garten** [📺]
- 16.05 **Kaffee oder Tee** [📺]
- 17.05 **Kaffee oder Tee** [📺]
- 18.00 **Regional** [📺]
- 18.15 **Regional** [📺]
- 18.45 **Regional** [📺]
- 19.30 **Regional** [📺]
- 20.00 **Tagesschau** [📺]
- 20.15 **Expedition in die Heimat** [📺]
- 21.00 **Handwerkskunst!** [📺]
- 21.45 **Regional** [📺]
- 22.00 **Nachcafé** [📺]
- 23.30 **Alfons und Gäste** [📺]
- 00.15 **Nachcafé** [📺]
- 01.45 **Kölner Treff** [📺]

NDR **NDR**

06.30 **Blue Water High – Die Surf-Academy**
 07.20 **Rote Rosen.** Telenovela
 08.10 **Sturm der Liebe**
 09.00 **Nordmagazin**
 09.30 **Hamburg Journal**
 10.00 **SH-Magazin**
 10.30 **buten un binnen.** Magazin
 11.00 **Hallo Niedersachsen**
 11.30 **Wie geht das?**
 12.00 **Brisant.** Magazin
 12.25 **In aller Freundschaft**
 13.10 **In aller Freundschaft**
 14.00 **NDR Info**
 14.15 **die nordstory**
 15.15 **plietsch.**
 16.00 **NDR Info**
 16.25 **Gefragt – Gejagt**
 17.10 **Leopard, Seebär & Co.**
 18.15 **Hofgeschichten**
 18.45 **DAS! Magazin**
 20.00 **Tagesschau**

3 sat **3 SAT**

08.33 **Alpenpanorama.** Reihe
 09.00 **ZIB.** Nachrichten
 09.05 **Kulturzeit.** Magazin
 09.45 **nano.** Magazin
 10.15 **Rundschau.** Magazin
 11.00 **ECO.** Magazin
 11.30 **Besonders normal**
 12.00 **Zeit und Ewigkeit**
 12.15 **Eltern in der Krise**
 12.45 **sonntags**
 13.20 **Traumgärten auf Mallorca**
 13.45 **Collio – Italiens Hügel der Genüsse**
 14.35 **Pulverfass Italien**
 15.20 **Wilde Bretagne**
 16.15 **Frankreich – Wild und schön.** Dokufilm, F 2011
 17.45 **Universum**
 18.30 **nano.** Magazin
 19.00 **heute.** Nachrichten
 19.20 **Kulturzeit.** Magazin
 20.00 **Tagesschau**

RTLZWEI **RTLZWEI**

06.00 **Privatdetektive im Einsatz.** Doku-Soap
 07.00 **Die Straßencops West – Jugend im Visier.** Soap
 08.00 **Frauentausch.** Doku-Soap
 10.00 **Frauentausch.** Doku-Soap
 12.00 **Frauentausch.** Heute tauschen Gabriela (48) und Susanne (33) die Familien
 14.00 **Die Wollnys!** Silvia kämpft gegen ihre Sucht!
 15.00 **Die Wollnys** Silvia undercover!
 16.00 **Hilf mir! Jung, pleite, verzweifelt ...**
 17.00 **RTLZWEI News**
 17.04 **RTLZWEI Wetter**
 17.05 **Krass Schule – Die jungen Lehrer.** Doku-Soap
 18.05 **Köln 50667.** Lug und Trug
 19.05 **Berlin – Tag & Nacht.** Die Macht der Gefühle

VOX **VOX**

05.15 **CSI: NY.** Krimiserie
 06.55 **CSI: Den Tätern auf der Spur.** Krimiserie
 08.50 **Verklag mich doch!**
 09.50 **Verklag mich doch!**
 10.50 **vox nachrichten**
 10.55 **Mein Kind, dein Kind – Wie erzieht du denn?**
 12.00 **Shopping Queen**
 13.00 **Zwischen Tüll und Tränen.** Doku-Soap
 14.00 **Mein Kind, dein Kind – Wie erzieht du denn?**
 15.00 **Shopping Queen.**
 16.00 **4 Hochzeiten und eine Traumreise.** Doku-Soap. Tag 5: Finale
 17.00 **Zwischen Tüll und Tränen**
 18.00 **First Dates – Ein Tisch für zwei.** Doku-Soap
 19.00 **Das perfekte Dinner.** Doku-Soap. U.a.: Joerg, 50 Jahre

KABEL 1 **KABEL 1**

05.55 **Without a Trace**
 06.40 **The Mentalist**
 07.35 **Navy CIS: L.A.** Krimiserie
 08.30 **Navy CIS.** Krimiserie
 09.25 **Blue Bloods – Crime Scene New York.** Krimiserie
 11.15 **Without a Trace.** Krimiserie
 12.10 **Castle.** Krimiserie
 13.05 **The Mentalist.** Krimiserie. Tisch 43
 14.00 **Hawaii Five-0.** Krimiserie
 14.55 **Navy CIS: L.A.** Agent Blye
 15.50 **Kabel Eins News**
 16.00 **Navy CIS.** Krimiserie
 16.55 **Abenteuer Leben täglich.** Magazin. Moderation: Tommy Scheel
 17.55 **Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt.** Reportagerihe. „La forchetta“, Hannover
 18.55 **Achtung Kontrolle!**

REPORTAGEREIHE



20.15 **die nordstory.** Reportagerihe. Wenn der Frühling kommt
 21.15 **Jagd auf Motorrad-Raser.** Dokumentation. Einsatz im Oberharz
 21.45 **NDR Info**
 22.00 **NDR Talk Show.** Talkshow. Gäste: Birgit Schrowange (Moderatorin und Autorin), Tim Bendzko (Sänger), Sebastian Pufpaff u.a.
 00.15 **Inas Nacht.** Talkshow
 01.15 **NDR Talk Show**
 03.30 **Die Tagesschau vor 20 J.**

HEIMATFILM



20.15 **Schwabekinder.** Heimatfilm, D/A 2003. Mit Vadim Glowna, Tobias Moretti, J. Tarrach. Regie: Jo Baier
 22.05 **ZIB 2.** Nachrichten
 22.30 **Krieg in London – The Crime.** Actionfilm, GB 2012. Mit Ray Winstone, Ben Drew, Hayley Atwell. Regie: Nick Love
 00.20 **10vor10.** Nachrichten
 00.50 **extra 3.** Magazin. Das Sati-remagazin mit Christian Ehring
 01.35 **Willkommen Österreich**
 02.30 **Schlachthof.** Show

SCI-FI-FILM



20.15 **The Titan.** Sci-Fi-Film, USA/E/GB/D 2018. Mit Sam Worthington. Regie: Lennart Ruff
 22.05 **District 9.** Sci-Fi-Film, USA/NZ/CDN/SA 2009. Mit Sharlto Copley, David James, Jason Cope. Regie: Neill Blomkamp
 00.20 **Last Days on Mars.** Sci-Fi-Horror, GB/IRL 2013. Mit Liev Schreiber. Regie: Ruairi Robinson
 02.05 **The Titan.** Sci-Fi-Film, USA/E/GB/D 2018. Mit Sam Worthington

KRIMISERIE



20.15 **Bones.** Krimiserie. Schrottkultur mit Schädel / Fliegt ein Schwindler aus der Drogenküche
 00.00 **vox nachrichten**
 00.20 **Medical Detectives – Geheimnisse der Gerichtsmedizin.** Im Wahn. Die Crime-Doku ermöglicht Einblicke in die neuesten Methoden der Spurensuche und der forensischen Medizin.
 01.15 **Medical Detectives.** Doku-reihe. Todesschützen
 02.00 **Snapped – Wenn Frauen töten.** Doku-Soap

KRIMISERIE



20.15 **Navy CIS.** Krimiserie. Wolf im Schafspelz / Funker Jaybird. Mit Mark Harmon
 22.15 **Navy CIS: New Orleans.** Krimiserie. Jackpot. Mit Scott Bakula
 23.15 **Navy CIS: L.A.** Krimiserie. Die Hacker. Mit Chris O'Donnell
 00.10 **Navy CIS.** Krimiserie
 01.05 **Kabel Eins Late News**
 01.10 **Navy CIS.** Krimiserie. Wolf im Schafspelz / Funker Jaybird. Mit Mark Harmon
 02.45 **Kabel Eins Late News**

SUPER RTL **SUPER RTL**

14.30 **Bugs Bunny & Looney Tunes** 14.50 **Dragons** 15.20 **Coop gegen Kat** 15.45 **ALVINNN!!!** 16.10 **Zig & Sharko** 16.40 **Zak Storm – Super Pirat** 17.10 **Go Wild!** 17.40 **Bugs Bunny & Looney Tunes** 18.10 **Die Tom und Jerry Show** 18.40 **Woozle Goozle** 19.10 **ALVINNN!!!** 19.40 **Angelo!** 20.15 **Ballerina.** Animationsfilm, F/CDN 2016 21.55 **Rizzoli & Isles** 23.45 **Comedy total** 00.15 **Infomercials**

PHOENIX **PHOENIX**

17.15 **Aktuelle Reportage** 17.30 **phoenix der tag** 18.00 **phoenix persönlich** 18.30 **Dokumentation** 19.15 **Dokumentation** 20.00 **Tagesschau** 20.15 **Schottland – Kampf der Clans.** Dokumentationsreihe 21.00 **Schottland – Kampf der Clans.** Doku-reihe 21.45 **Schottland – Kampf der Clans** 22.30 **Die Orkney-Inseln** 23.00 **phoenix der tag** 23.50 **augstein und blome** 00.00 **phoenix persönlich**

one **ONE**

13.30 **Um Himmels Willen** 14.15 **Party of Five** 15.45 **Familie Dr. Kleist.** Verantwortung 16.30 **Bezaubernde Jeannie** 17.20 **Lindenstraße** 17.50 **Auf Achse** 18.40 **Sturm der Liebe** 20.15 **extra 3.** Magazin. Das Satiremagazin mit Christian Ehring 21.00 **Frank.** Tragikomödie, GB/USA/IRL 2014 22.25 **Mütter und Töchter.** Drama, USA/E 2009 00.25 **Im Angesicht des Verbrechens**

zdf neo **ZDF NEO**

13.35 **Psych.** Krimiserie 15.00 **Monk.** Mr. Monk kommt auf den Hund / Mr. Monk riskiert seine Wiedereinstellung 16.20 **Psych.** Derby Talk / Als Gus eine Bank betritt ... 17.45 **Bares für Rares** 18.35 **Dinner Date** 19.20 **Bares für Rares.** Magazin 20.15 **Death in Paradise.** Krimiserie. Erschütterungen / Über den Klippen / Die einsame Insel / Cricket im Blut 23.45 **Safe House.** Krimiserie

DR 1 **DR 1**

14.25 **I hus til halsen** 15.10 **Hercule Poirot.** Dobbelt synd / Den billige lejghed 16.50 **Landsbyhospitalet** 17.35 **Jordemoderen** 18.30 **TV Avisen** 19.00 **Disney Sjov** 20.00 **Cirkusrevyen 2016** 21.00 **TV Avisen.** Nyheder 21.15 **Vores Vejr** 21.30 **Det bli'r ikke bedre.** Komædie, USA 1997 23.40 **Dolores Claiborne.** Thriller, USA 1995 01.45 **Tynd Is** 02.30 **Hercule Poirot** 04.15 **Skattejægerne**

TELE 5

15.55 **Dauerwerbesendung** 16.05 **Dauerwerbesendung** 16.15 **Babylon 5** 17.15 **Star Trek – Raumschiff Voyager** 18.15 **Star Trek – Das nächste Jahrhundert** 19.10 **Babylon 5** 20.15 **Shutter Island.** Thriller, USA 2010. Mit Leonardo DiCaprio. Regie: Martin Scorsese 22.50 **Boy Culture.** Drama, USA 2006. Mit Derek Magyar 00.45 **Haus der Sünde.** Drama, F 2011. Mit Noémie Lvovsky

DMAX **DMAX**

16.15 **Border Control** 16.45 **Border Control** 17.15 **Steel Buddies** 18.15 **Asphalt-Cowboys** 19.15 **A8 – Abenteuer Autobahn** 20.15 **Monsterfische am Haken.** Dokumentationsreihe 21.15 **SOS:** Anleitung zum Überleben 22.15 **Ed Stafford: Survival-Trip ins Ungewisse** 23.15 **Caravaning & Cooking: Brian auf großer Tour** 23.40 **King of Bacon – Ran an den Speck!** 00.15 **Die Monster-Jäger**

DOKU **KABEL 1 DOKU**

14.10 **Wohnmobile extrem** 18.40 **Züge, die Geschichte machten.** Dokumentationsreihe. Deutsche Ingenieure vollbringen in den 30er Jahren des letzten Jahrhunderts eine wahre Revolution auf den Schienen. 21.50 **Die Bibel – Rätsel der Geschichte** 16:9 23.35 **Zweiter Weltkrieg: Die großen Wendepunkte.** Dokumentationsreihe 02.45 **Die Bibel – Rätsel der Geschichte.** Dokumentationsreihe 16:9

DISNEY CHANNEL

14.40 **Amphibia** 15.10 **DuckTales** 15.40 **The Boss Baby . Darm-Alarm** 16.10 **Kim Possible** 16.40 **We Bare Bears** 17.00 **Phineas und Ferb** 18.00 **Das Haus der 101 Dalmatiner** 18.30 **Miraculous** 18.55 **Miraculous** 19.25 **The Boss Baby** 19.55 **Phineas und Ferb** 20.15 **Fünf Freunde 3.** Familienfilm, D 2015 22.05 **Die Nanny** 22.35 **Willow.** Fantasyfilm, USA/NZ 1988 01.00 **Teleshopping**

TV 2

15.00 **Grænsepatriuljen** 15.35 **Grænsepatriuljen** 16.05 **Alarmcentralen** 17.00 **Nyhederne og Vejret** 17.12 **Regionale nyheder** 17.20 **Go'ften Live** 18.00 **Nyhederne** 18.25 **Go'ften Live** 19.00 **Nyhederne** 19.30 **Regionalprogram** 20.00 **Ukendt udsendelse** 21.15 **Nyhederne** 21.40 **Ukendt udsendelse** 22.30 **Camp X-Ray.** Drama, USA 2014 00.30 **Flypaper.** Komædie, D/USA 2011

MARKTKOMMENTAR

Preisverfall am Rapsmarkt vorerst gestoppt

Am Rapsmarkt geht es in diesen Zeiten heiß her. Die Börsennotierungen in Paris sind mit Beginn der Corona-Krise in Europa auf 335,50 €/t stark gefallen. Der Verfall des Rohölkurses belastet den Rapsmarkt zusätzlich stark. Seit Mitte März fangen die Rapsnotierungen sich nun wieder. Zu Wochenbeginn wird ein Kurs von 350 €/t noch nicht wieder erreicht. Vor etwa zwei Monaten notierte die Matif für den Frontmonat noch ein Hoch von 421,50 €/t. Für die Erzeugerpreise ging es ebenso steil bergab, doch auch diese scheinen sich seit Ende vergangener Woche zu stabilisieren, allerdings auf einem deutlich reduzierten Niveau von rund 335 €/t. Insgesamt ist Raps jedoch nicht unbegrenzt verfügbar. Gleiches gilt aktuell für das Angebot an Rapschrot. Aus der Veredlungsregion Süddoldenburg wird berichtet, dass Aufgelder gefordert werden. So erwarten Marktteilnehmer für die kommende Zeit mindestens stabile Rapschrotpreise.



Damit würde das Ergebnis rund 22 % über dem Vorjahr liegen. Es gibt einen deutlichen Anstieg in der Rapsanbaufläche von knapp 12 %. In der Einschätzung des DRV heißt es, dass die Rapspflanzen überwiegend gut entwickelt sind. Hierzulande ist die Entwicklung der Rapsbestände sehr weit fortgeschritten, erste Pflanzen blühen schon. Je nachdem, welches Wetter die nächsten Wochen bestimmt, sind aus hiesiger Sicht gute bis leicht unterdurchschnittliche Erträge zu erwarten. Spätfroste, aber auch die Düngeraufnahme der Pflanzen könnten limitierend wirken. In SH werden 65.200 ha Raps angebaut. Die Produktionsmenge wird auf 244.500 t Raps geschätzt, was einem Minus von 1,3 % entspricht. Die Rapsproduktion innerhalb der EU ist ebenso von einem Rückgang gekennzeichnet.

EU-Rapsimporte nötig

Für die EU und das Vereinigte Königreich (VK) zusammen schätzt die Europäische Kommission für das Wirtschaftsjahr 2019/2020 die Rapsproduktion auf 16,7 Mio. t. Das entspricht einem Minus von rund 22 % im Vergleich zum Fünf-

jahresschnitt (21,3 Mio. t). Der EU-Dachverband des Getreidehandels (Coceral) prognostiziert die Ernte 2020 auf 17 Mio. t, ein Plus von nur 300.000 t (1,8 %) im Vergleich zu 2019. So werden auch im Wirtschaftsjahr 2020/2021 höhere Importmengen nötig sein. Betrachtet man den Export Kanadas genauer, fällt auf, dass die EU 2019 anteilig deutlich mehr kanadischen Raps importiert hat als 2018. Von 0,4 Mio. t Importtraps aus Kanada 2018 stiegen die Einfuhren auf 1,3 Mio. t 2019. Insgesamt konnte Kanada weltweit allerdings wesentlich weniger Raps exportieren. Hauptabnehmer China hat aufgrund von Handelsstreitigkeiten anstelle von 4,9 Mio. t 2018 2019 nur 1,5 Mio. t importiert. Auch Japan, die USA und Mexiko haben die Einfuhren im Vergleich zum Vorjahr gesenkt. Folgt man der EU-Kommissionseinschätzung, werden weltweit betrachtet die Rapslagerbestände 2019/20 auf 6 Mio. t zurückgehen. Für die EU gemeinsam mit dem VK werden ebenfalls auf 1 Mio. t abnehmende Lagerbestände erwartet.

Einfluss aus dem Sojasektor

Die Börsenkurse in Chicago sowohl für Sojabohnen als auch für -schrot entwickeln sich zu Wochenbeginn fester. Den Kursanstieg un-

terstützen verschiedene Exportnachrichten. Das US-Landwirtschaftsministerium konnte seit dem Phase-1-Deal mit China höhere Exporte in die Volksrepublik verzeichnen, vor allem von Weizen und Mais. Auch US-Soja wurde dem Vernehmen nach von China importiert. Außerdem werden aus der Mischfutterindustrie vermehrt Sojaschrote nachgefragt. Nach einer Preisreduzierung haben sich die Preise für Schrote wieder stabilisiert. Mischfutterhersteller fragen sich, wie lange die Lieferketten aufrechterhalten werden können, und decken sich vorsorglich mit Sojakomponenten ein. Streiks in einem Haupthafen Argentiniens könnten außerdem Engpässe hervorrufen. Zusätzlich sind auch in Brasilien Streiks der Hafentarbeiter geplant. Nichtsdestotrotz erwartet man derweil eine große Sojaernte in Südamerika. Ansteigende Preise werden dementsprechend mittelfristig nicht erwartet. Eine Unterstützung des Rapsmarktes scheint daher nicht in Sicht.

Es bleibt abzuwarten, ob die begrenzte Verfügbarkeit von Raps einen größeren Einfluss auf die Preisentwicklung für Raps haben wird oder der starke Verfall des Rohölkurses.

Judith Wahl, LK-Markt

Ernterwartungen

Der Deutsche Raiffeisenverband (DRV) schätzt die Ernte 2020 für Raps in Deutschland auf 3,4 Mio. t.

MARKTLAGE

für die Woche vom 23. bis 29.3.2020

Getreide: In der Vorwoche haben sich die Börsen beruhigt. Die Matif-Weizenkurse konnten sich erholen. Der Markt bleibt aber verunsichert.

Raps: Der Matif-Rapskurs gab in der Vorwoche bis auf 335 €/t nach und erholte sich dann etwas. Zum Jahresbeginn lag der Kurs noch bei 420 €/t.

Futtermittel: Die US-Sojakurse haben sich aus dem Preistal herausbewegt. Auch hierzulande zeigten sich Notierungen für Sojaschrot erholt.

Kartoffeln: Die hohe Nachfrage im LEH kann die Branche nur mit Mühe bedienen. Exportaufträge werden storniert, um den Inlandsbedarf zu decken.

Schlachtrinder: Die Corona-Situation sorgte in der Vorwoche für

den Ausfall von Schlachttagen und einen Kursrutsch. Es fehlt die Nachfrage der Gastronomie.

Schlachtschweine/-sauen: In der Vorwoche hat sich der Preisrückgang fortgesetzt. Der Vereinigungspreis ging um 7 ct auf 1,89 € je Indexpunkt zurück.

Ferkel: In der Vorwoche wurden die Ferkelkurse nochmals um etwa 3 € pro Tier reduziert. Auch für die laufende Woche wird ein ähnlicher Preisrückgang erwartet.

Milch: Die Anlieferungen übersteigen jetzt deutlich die Vorjahreslinien. Die Nachfrage im LEH bleibt hoch. Es fehlt der Absatz im Großhandel und im Export.

Schlachtlämmer/-schafe: In der Vorwoche sorgten das geringe Lämmerangebot und eine stetige Nachfrage noch für stabile Kurse.

MARKTTENDENZ

für die Woche vom 30.3. bis 5.4.2020

Getreide: Es werden weiter umfangreiche Mengen exportiert. Es fehlen jedoch Neugeschäfte. Der niedrige Eurokurs macht EU-Weizen wettbewerbsfähig.

Raps: Die reduzierten Rohölkurse lassen die Rapsölpreise auf das niedrigste Niveau seit 30 Jahren fallen. Dennoch sollte das Preistal durchschritten sein.

Futtermittel: Viele Mischfutterhersteller betreiben Vorsorge und erhöhen die Bestände an Komponenten. Die Lkw-Logistik ist angespannt.

Kartoffeln: Das Angebot bleibt ausreichend, die Kurse stabil. Frühkartoffeln aus dem Mittelmeerraum ergänzen das hiesige Angebot.

Schlachtrinder: Aufgrund des Preisrutsches haben viele Land-

wirte die Stückzahlen reduziert. Man setzt auf Beruhigung des Handels und Preiserholung.

Schlachtschweine/-sauen: Der Markt hat sich beruhigt. Die Angebotszahlen gehen zurück. Im LEH zeigt sich eine hohe Nachfrage. Auch der Export läuft an.

Ferkel: Die reduzierten Schweinepreise sorgen vorerst für Druck auf die Ferkelpreise. Das Angebot bleibt jedoch überschaubar.

Milch: Die Kurse für Formbutter konnten sich behaupten, Blockbutter wird günstiger. Der hohe Käseabsatz im LEH macht die geringe Nachfrage in der Verarbeitung wett.

Schlachtlämmer/-schafe: Im Lämmerhandel zeigt sich Unsicherheit. Es fehlt die Nachfrage der Gastronomie. Ostern ist kaum Thema.

Ernteschätzung Deutschland und EU

EU-Getreideernte etwas unter Vorjahr erwartet

Sobald man einschätzen kann, wie sich die Feldbestände präsentieren, beginnt im Frühjahr die Zeit der Ernteschätzungen. Der Deutsche Raiffeisenverband (DRV) rechnet gegenüber dem Vorjahr mit einer etwas größeren Sommergetreidefläche und damit, dass die Getreideernte insgesamt gut das Vorjahresniveau erreichen wird. Der Europäische Verband der Getreidehändler (Coceral) hat die Gesamtgetreideernte in der EU-27 plus Großbritannien leicht nach unten korrigiert.

Die Getreidebestände in Deutschland sind gut durch den Winter gekommen. Allerdings konnten im Norden und Nordosten aufgrund starker Niederschläge im Herbst zahlreiche Flächen nicht mehr mit Winterweizen bestellt werden, beschreibt der Deutsche Raiffeisenverband (DRV) die Situation hierzulande in seiner ersten Ernteschätzung für 2020. Der DRV rechnet damit, dass die Aussaatflächen für Sommergetreide wachsen werden. Erwartet werden je rund 30.000 ha mehr Sommerweizen und Körnermais. Die Anbaufläche von Hafer und Sommergerste dürften sich auf dem Vorjahresniveau bewegen. Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes wuchs die Anbaufläche für Roggen in Niedersachsen um knapp 20 % auf zirka 160.000 ha. Insgesamt dürfte die gesamte Getreideanbaufläche in diesem Jahr leicht unter dem Wert des Vorjahres liegen (-2,5 %). Stattdessen wurden mehr Winterraps und Leguminosen angebaut.

Wichtige Wetterphase

Ob die gegenwärtig prognostizierten Sommergetreideflächen auch tatsächlich bestellt werden können, wird von der Witterung in den kommenden Wochen abhängen. Sollte es weiterhin regnerisch bleiben, könnte es zu Verschiebungen in Richtung Mais kommen, der erst Ende April beziehungsweise Anfang Mai gesät wird.

Der Verband geht von einer durchschnittlichen Getreideernte für Deutschland von 45,2 Mio. t aus. Das Ergebnis liegt leicht über dem Wert des Vorjahres (+1,9 %). Für Weichweizen werden 22,3 Mio. t erwartet, nach 22,7 Mio. t 2019.



Die Getreidebestände präsentieren sich gut nach dem Winter, Flächenverschiebungen gab es hierzulande beim Winterweizen, weil Niederschläge im Herbst die Aussaat teils nicht ermöglicht haben. Foto: landpixel

Grundlage für diese Prognose sind die vom Statistischen Bundesamt veröffentlichten Herbstaussaatflächen. Die Sommergetreideflächen sowie die Erträge beruhen auf einer Schätzung des DRV auf Grundlage der Durchschnittsergebnisse der vergangenen fünf Jahre.

Die Rapserte wird mit 3,4 Mio. t deutlich über dem Ergebnis des Vorjahres prognostiziert (+21,9 %). Grund ist in erster Linie eine deutlich angestiegene Anbaufläche (+11,7 %). Diese positive Entwicklung darf allerdings nicht über deutlich höhere Ergebnisse der vergangenen Jahre hinwegtäuschen. Die Rapsbestände haben sich nach teilweise trockenen Aussaatbedingungen durch den milden Winter in der Regel gut entwickelt. Allerdings besteht aufgrund der weitgehend fehlenden Fröste die Gefahr eines höheren Schädlingsbefalls.

EU-Ernte kleiner geschätzt

Der EU-Dachverband der Getreidehändler (Coceral) hat in seiner zweiten Vorhersage für die diesjährige Getreide- und Rapserte in der EU plus Großbritannien seine Erwartung geringfügig nach unten angepasst. Demnach ist 2020 mit einem Getreideaufkommen von rund

301,8 Mio. t zu rechnen; im Februar waren noch 900.000 t mehr erwartet worden (Vorjahr: 307,9 Mio. t). Im Einzelnen setzten die Brüsseler Fachleute ihre Prognose für die Weichweizenproduktion um 2,5 Mio. t auf insgesamt 135,4 Mio. t herab; das wären 10,3 Mio. t weniger als im Vorjahr. Als Begründung wird vor allem die Einschränkung der betreffenden Anbaufläche im Vereinigten Königreich als Folge von kräftigen Regenfällen zur Aussaat im Herbst 2019 angeführt, weshalb die Prognose für die britische Weichweizenernte um 1,5 Mio. t auf jetzt 10,9 Mio. t herabgesetzt wurde. Das Weichweizenaufkommen in Frankreich sieht Coceral nun bei 34,6 Mio. t, die Februarprognose hatte noch 1,1 Mio. t höher gelegen. Für Deutschland wird die Weichweizenproduktion wie bisher mit 22,3 Mio. t vorausgesagt.

Mehr Gerste

Allerdings passte der Dachverband seine Erwartung für die Gerstenerzeugung 2020 in der EU einschließlich Großbritannien um 700.000 t auf 61,5 Mio. t nach oben an. Im vergangenen Jahr hatten die Landwirte in der Gemeinschaft noch 62,2 Mio. t Gerste gedroschen. Als

Hauptargument für die Aufwärtskorrektur nennen die Experten die Ausweitung des Sommergerstenaureals im Vereinigten Königreich als Folge der kleineren Aussaatfläche für Winterweizen und Raps. Die Gerstenerzeugung im Vereinigten Königreich wird nun auf voraussichtlich insgesamt 7,7 Mio. t beziffert; das ist 1 Mio. t mehr als bislang erwartet worden waren. Dagegen nahmen die Fachleute ihre Prognose für das Gerstenaufkommen in Frankreich um 300.000 t auf 12,3 Mio. t zurück. Für Deutschland wird weiterhin eine Produktion von 11,8 Mio. t Gerste vorausgesagt. Indes soll die Haferernte 2020 in der Union und im Vereinigten Königreich mit 8,5 Mio. t um 300.000 t höher ausfallen als bislang gedacht; das wären 6,3 % mehr als im Vorjahr. Ihre Prognose für die kommende Maisernte belieben die Fachleute bei 65,5 Mio. t, nach 61 Mio. t im Vorjahr. Dabei wird mit einer Ausweitung der Anbaufläche um 500.000 ha auf 9,0 Mio. ha gerechnet. Vor allem für Frankreich, Deutschland und Polen erwarten die Experten Produktionszuwächse, und zwar von 2,7 Mio. t auf 15,3 Mio. t Mais beziehungsweise von 1,1 Mio. t auf 4,6 Mio. t und von 400.000 t auf 4 Mio. t. DRV/b

Getreidemarkt erlebt Aufschwung

Die Getreidemärkte erholen sich seit Ende der vergangenen Woche wieder deutlich. Der Aufschwung verstärkte sich zu Wochenbeginn. Bis Mitte der aktuellen Woche ist allerdings ein leichter Rückgang der Börsennotierungen zu verzeichnen. Positive Konsum- und Exportaussichten stützten in diesen Zeiten das Kursniveau an den Börsen. So ist die Notierung an der Matif für B-Weizen vom 16. März zum 23. März um mehr als 20 €/t gestiegen. Auch an der Hamburger Börse sind Differenzen zur Vorwoche beim Weizen mit 17,50 €/t ungewöhnlich groß.

Ebenso profitieren die hiesigen Erzeugerpreise. Beim Weizen sind Preisaufschläge im Vergleich zur Vorwoche von 12 bis 17 €/t möglich. Gestützt wurde diese Situation durch den Bedarf an prompter Ware. Sowohl Mühlen als auch Mischfutterhersteller sowie Tierhalter wollten sich bevorraten. Mitte der Woche verläuft der Getreidehandel hierzulande wieder in ruhigen Bahnen. Vonseiten der Landwirtschaft ist die Abgabebereitschaft nicht gerade groß, obwohl die Erzeugerpreise sich deutlich verbessert haben. Das Erzeugerpreisniveau beim Weizen ist im Vergleich zum Verlauf des aktuellen Wirtschaftsjahres wieder auf einem hohen Niveau angekommen. Zwischen-

durch gab es im Januar und Februar temporär etwas höhere Kurse, bevor es dann durch die Corona-Krise zu Preisabschlägen kam.

Futtergetreide wird auch nach Süddoldenburg gefahren. Die Mischfutterindustrie fragt verstärkt Futterweizen nach. Die Preisaufschläge für Futterweizen fielen dementsprechend höher aus als die für Gerste. Außerdem werden Exporte abgewickelt. Von logistischen Schwierigkeiten im norddeutschen Raum wird nicht berichtet und auch knapper Frachtraum scheint aktuell kein Thema zu sein.

Aus Frankreich, dem EU-Weizenexportland schlechthin, wird berichtet, dass in diesen Tagen in der Industrie Mitarbeiter fehlen, die im Land den Weizen transportieren sowie an den Häfen die Verladearbeiten übernehmen. Logistische Probleme könnten die Folge sein. In Russland kommt es zu einer Stabilisierung der Exportpreise. Über sieben Wochen folgten dort die Exportkurse einem Abwärtstrend. Begrenzungen der russischen Exportmengen sind im Gespräch.

Weizenimporteure sind in der Corona-Krise bestrebt, es zu keinen Lieferengpässen kommen zu lassen. So hat Marokko beispielsweise angekündigt, die Einfuhrzölle auf Weichweizen weiterhin auszusetzen.

Nach den Grenzschließungen an den deutschen Außengrenzen kam vergangene Woche Verunsicherung auf, ob aus Dänemark weiterhin Futter



Getreide-Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in Niedersachsen am 24.3.2020

Preise in €/t ohne MwSt.	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	–	(179,0 - 188,0) 183,7	(173,5 - 183,5) 178,3
Brotweizen B	–	(177,5 - 185,0) 182,2	(172,5 - 181,5) 175,7
Brotroggen	–	(150,0 - 159,0) 155,0	(150,0 - 157,5) 153,3
Futterroggen	(160,0 - 170,0) 165,8	(150,0 - 160,0) 155,1	(146,0 - 151,5) 148,7
Braugerste	–	(184,5 - 190,0) 186,6	(181,0 - 186,0) 182,7
Futtergerste	(167,5 - 177,0) 173,0	(159,0 - 166,5) 163,2	(157,0 - 162,5) 159,0
Futterweizen	(180,0 - 200,0) 190,4	(178,0 - 187,5) 182,3	(169,0 - 177,5) 173,4
Qualitätshafer 55 kg/hl	–	(185,0 - 192,5) 188,6	(181,0 - 190,0) 184,3
Futterhafer	(185,0 - 225,0) 198,6	(179,0 - 188,0) 184,5	(172,5 - 184,0) 177,8
Körnermais	(181,0 - 190,0) 187,1	(175,0 - 182,5) 178,5	(169,0 - 177,5) 173,1
Triticale	(173,0 - 185,0) 178,1	(164,5 - 170,0) 167,6	(157,0 - 162,5) 158,9
Raps	–	(354,0 - 362,5) 359,0	(356,0 - 362,5) 360,5
Futtererbsen	–	(210,0 - 222,5) 217,4	(205,0 - 212,5) 208,6

Quelle: Landwirtschaftskammer Niedersachsen



Ansprechpartner für die Marktseiten:
Judith Wahl, Tel.: 0 43 31-94 53-221
Karsten Hoeck, Tel.: 0 43 31-94 53-222

Terminmarktnotierungen vom 18. bis 24.3.2020

(Kurse in €/t) 1 € = 1,0843 \$ – Kurs vom 24.3.2020

Chicago Weizen

Monat	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Montag	Dienstag
Mai 20	170,78	182,00	185,04	191,64	190,24
Juli 20	170,85	181,12	183,80	189,32	188,14
September 20	172,80	182,14	184,70	189,32	188,55
Dezember 20	176,43	185,13	187,58	191,57	190,58

Chicago Sojabohnen

Monat	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Montag	Dienstag
Mai 20	277,38	286,85	295,95	301,23	300,44
Juli 20	279,80	288,48	296,71	301,71	300,71
August 20	280,94	288,89	296,92	301,43	300,38
September 20	281,61	288,21	295,68	298,23	297,60

Chicago Mais

Monat	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Montag	Dienstag
Mai 20	112,64	117,50	117,91	117,02	117,66
Juli 20	114,79	119,41	119,91	119,06	119,28
September 20	117,01	120,97	121,69	121,04	120,77
Dezember 20	120,17	123,56	124,64	124,10	123,76

Matif Weizen

Monat	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Montag	Dienstag
Mai 20, No. 2	184,00	189,25	191,25	196,50	194,75
Sept. 20, No. 2	178,00	183,00	185,25	188,50	187,25
Dez. 20, No. 2	180,75	184,50	187,25	190,25	189,25
März 21, No. 2	183,75	187,75	189,00	191,75	190,75

Matif Raps

Monat	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Montag	Dienstag
Mai 20	344,25	350,00	349,00	348,75	343,00
August 20	349,00	354,00	352,75	354,25	351,25
November 20	354,00	358,25	357,00	358,25	356,25
Februar 21	357,00	361,50	363,25	362,00	360,00

Nymex Crude Oil US-\$/bbl

Monat	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Montag	Dienstag
	21,90	25,01	23,80	22,73	23,50

Brent Crude Oil US-\$/bbl

	25,31	28,35	28,23	26,46	27,34
--	-------	-------	-------	-------	-------

Großmarkt Hamburg vom 24.3.2020

B: Briefkurs (Forderung des Anbieters)

Raps 9/2/40	loco/prompt	ex Ernte	September	Okt.-Dez.
cif/franko HH (B)	–	–	350,00	355,00
cif/franko Kiel (B)	–	–	–	–

	loco/prompt	April-Juli	Aug.-Dez.
Weizenkleie franko HH/SH	–	142,00	140,00

	loco/prompt	April	Mai	Juni	Juli
Sojaschrot 44/45 % Prot.	–	372,00	356,00	335,00	329,00
	loco/prompt	April	Mai-Juli	Aug.-Okt.	Nov.-Jan.
Rapsextraktionsschrot 34 % Prot.	–	–	–	210,00	213,50

nach Deutschland verbracht werden darf. Stroh und Grassamenheu können über die Grenze von Dänemark nach Deutschland importiert werden. Die Lieferketten für Futtermittel funktionieren.

Sojaschrot knapp und teuer

Die Erzeugerpreise für Rapssaat steigen zwar leicht im Kurs, der große Preisverfall innerhalb der vergangenen Wochen kann aber noch nicht wieder aufgeholt werden. Der starke Preisrückgang für Rohöl ist dafür bedeutsam. Die Aussichten scheinen düster, denn den Einschätzungen zufolge wird die Nachfrageschwäche vorerst anhalten. Hinzu kommt, dass seit Jahresbeginn auch die Pflanzenöle deutliche Preisreduzierungen zu verzeichnen haben. So scheint die Produktion von Rapsöl nicht lukrativ genug und fehlendes Rapschrot ist die Folge. Außerdem hat Sojaschrot eine ganz deutliche Preissteigerung erfahren. Es wird von Schwierigkeiten berichtet, überhaupt Sojaschrot als Sofortware zu bekommen. Dem Vernehmen nach sind die Schrotlieferungen auch erst nach Ostern möglich. Logistische Schwierigkeiten werden als Grund genannt. Dabei fehlt es an Lkw-Fahrern, die den Rohstoff zu den Verarbeitern liefern können. Hinzu kommt, dass auch in Südamerika Engpässe entstehen könnten. In Brasilien hatte man Anfang der Woche Angst, dass in den Häfen gestreikt wird. Dies scheint vorerst abgewendet. Aber auch in Argentinien gibt es in diesen Zeiten logistische Probleme. Transportkontrollen zur Eindämmung des Corona-Virus behindern Lkw-Lieferungen zu den Häfen für die Exportgeschäfte. Wahrscheinlich profitiert US-Sojaschrot von dieser Situation, da es als Alternative in den Fokus der Importeure, allen voran Chinas, gerät.

Judith Wahl, LK-Markt

Preise für Heu, Stroh und Maissilage

Stand 25.3.2020 Verkaufspreise frei Hof in €/100 kg ohne MwSt.	
Heu gepresst (HD)	12,50 - 16,50
Heu Großballen	10,00 - 14,00
Grassamenheu	12,00 - 14,00
Stroh HD-Ballen	13,00 - 17,50
Stroh Großballen	11,00 - 15,00
Maissilage in €/t (32 % TS, ab Hof)	34,00 - 37,00

Qualitätsbedingt und je nach Menge werden auch höhere oder niedrigere Preise als angegeben bezahlt. LK-Markt

Preisermittlung der Landwirtschaftskammer für Schleswig-Holstein 13. Woche, 23. bis 29.3.2020

Tagespreise (keine Terminware) für in dieser Woche gelieferte Ware ohne Mehrwertsteuer; Mehrwertsteuersatz seit 1. Januar 2007 für pauschalierende Landwirte: 10,7 % beim Verkauf landwirtschaftlicher Erzeugnisse, 7 % beim Einkauf von Betriebsmitteln landwirtschaftlicher Herkunft, sonst 19 %.

Erzeugerpreise Getreide, Raps frei Lager, ab 2 t in €/t

	Preisspanne	Schwerpunktpreis	Preis der Vorjahreswoche
1. Eliteweizen	182,00 - 196,00	190,50	198,10
2. Qualitätsweizen (A-Weizen)	178,50 - 192,50	186,80	185,30
3. Brotweizen (B-Weizen)	176,00 - 189,00	183,60	183,60
4. Mahl- und Brotroggen	128,00 - 141,00	134,00	167,90
5. Roggen anderer Verwendung	124,00 - 138,00	131,10	164,30
6. Braugerste	153,00 - 170,00	161,40	182,80
7. Futtergerste 63 - 64 kg/hl	144,50 - 156,00	152,30	163,30
8. Futterweizen	166,00 - 179,50	173,60	176,60
9. Qualitätshafer	156,00 - 167,00	161,90	180,60
10. Futterhafer	134,00 - 152,00	141,60	144,30
11. Triticale	142,00 - 160,00	151,10	184,30
12. Raps food	324,00 - 337,00	331,20	350,10
13. Raps non-food	-	-	-
14. Futtererbsen	192,00 - 218,00	200,10	222,00
15. Ackerbohnen	220,00 - 263,00	241,70	300,00

Getreide, Großmarkt Hamburg vom 24.3.2020 in €/t

	Parität	Basis: März	Veränderungen zur Vorwoche	
Brotweizen	Fz. 230; 12 % Prot.	franko cif HH/SH	199,50	+ 17,50
	Fz. 230; 11,5 % Prot.	franko cif HH/SH	-	-
A-Weizen	Fz. 250; 13 % Prot.	franko cif HH/SH	200,50	+ 17,50
E-Weizen	Fz. 275; 14 % Prot.	franko cif HH/SH	-	-
EU-Weizen	Fz. 220; 12 % Prot.	franko cif HH/SH	-	-
Brotroggen		franko HH/SH	162,00	-
Wintergerste	62/63 kg/hl 14,5 %	franko HH/SH	168,00	+ 14,00
Triticale	72/73 kg/hl	franko HH	-	-
inl. Hafer	Industriequalität 54/55 kg/hl	franko HH/SH	-	-
skand. Hafer	58 kg/hl	cif HH/SH	-	-
deutscher Mais		franko HH/SH	184,00	+ 7,00
Futterweizen		franko HH/SH	194,50	+ 16,00
Futterroggen		franko HH/SH	-	-

Zukaufpreise Einzel- und Mischfuttermittel frei Hof in €/t

	Preisspanne	Schwerpunktpreis	Preis der Vorjahreswoche	
Weizenkleie	lose	137,00 - 168,00	157,90	177,00
Trockenschnitzel		193,00 - 221,00	201,30	236,60
Sojaschrot 44 %	lose	372,00 - 394,00	389,10	314,80
Rapsschrot 34 %	lose	268,00 - 285,00	269,60	258,30
Milchleistungsfutter, lose Energiest.				
Typ 1.8 (18 % Rohprotein)	Erg. III, 6,7 MJ NEL	194,00 - 208,00	199,50	208,60
Typ 2.0 (20 % Rohprotein)	Erg. IV, 7,0 MJ NEL	205,00 - 222,00	213,70	220,00
Ergänzungsfutter für Kälber (18 % Rohprotein)		231,00 - 255,00	242,30	253,10
Schweinemischfutter, lose				
Typ 2.2 Ferkelaufzuchtfutter 13,0 MJ/kg		292,00 - 365,50	302,60	318,60
Typ 2.6 für Mastschweine ab 13,0 MJ/kg > 50 % Getreide		202,00 - 227,00	209,60	232,30
Typ 2.8 für Sauen		231,00 - 259,00	255,90	265,30
Geflügelalleinfutter				
Typ 7.4 für Legehennen		273,00 - 310,50	299,20	300,20

Wöchentliche Berichterstattung im VLK-/Kammer-Programm und Marktinformationssystem. Grundlage für diese Preise sind die entsprechenden Angaben von Genossenschaften und Landhandelsfirmen. Diese Preise wollen als Orientierungshilfe verstanden sein, keinesfalls können sie die örtlichen Marktverhältnisse zwischen Erzeugern, Genossenschaften und Landhandelsunternehmen im Einzelnen wiedergeben.



Foto: fotolia/SINNBILD Design

Schlachtrinderkurse deutlich reduziert

Auch wenn sich der Handel mit Schlachtrindern seit der vorigen Woche etwas erholt hat, bleibt die Lage weiter sehr angespannt. Es wurde nicht, wie in der Vorwoche, von ausgefallenen Schlachttagen berichtet. Die Gebote im Schlachtviehhandel sind jedoch deutlich reduziert worden und geben auch in

der aktuellen Woche weiter nach. Dies sorgt jedoch auch für reduzierte Anlieferungen von Rindern. Der Rindfleischhandel ist besonders von der fehlenden Nachfrage aus der Gastronomie betroffen. Im LEH und in der Verarbeitung hat sich die Nachfrage zwar erhöht, dies reicht jedoch bei Weitem nicht aus. Es fehlt der Absatz für die höherwertigen Fleischartikel. Dazu werden jetzt zu Hause eher einfache

Gerichte zubereitet und kein klassischer Rinderbraten.

Nachdem die Schlachthöfe in der Vorwoche keine Preisangebote genannt haben, zeigen sich für die laufende Woche deutlich reduzierte Schlachtviehpreise. Da die Lage weiter relativ unübersichtlich ist, gelten diese wieder nur mit Vorbehalt. So wurden für den O3-Jungbullen etwa 3,23 €/kg SG aufgerufen. Dies sind 12 ct weniger als bei

der letzten Preisnennung. Der Kurs für R3-Jungbullen gab um 10 ct auf etwa 3,45 €/kg SG nach. Um diesen Betrag auf etwa 3,50 €/kg SG reduzierte sich auch der Preis für U3-Jungbullen. Um 5 ct nach unten auf etwa 1,80 €/kg SG ging der Kurs für die P1-Schlachtkuh. Für die P2-Schlachtkuh reduzierte sich der Kurs um 20 ct auf etwa 2 €/kg SG. Um deutliche 30 ct auf etwa 2,50 €/kg SG fällt der Kurs für die O3-Schlachtkuh. Auch die Kurse für Schlachtfärsen geben deutlich nach. So verringert sich das Gebot für R3-Färsen um 25 ct auf etwa 3,20 €/kg SG. Für O3-Schlachtfärsen wurden gerade mal 2,50 €/kg SG aufgerufen.

Für das Großhandelsgeschäft mit Rindfleisch wurden deutlich weniger Rinderhälften zerlegt als sonst üblich. Man versucht das Rindfleischangebot an die neue Situation anzupassen. Der Wegfall der Umsätze von Gastronomie, Partyservice, Kantinen und so weiter sorgt bei vielen Händlern für große Schwierigkeiten. Die erhöhte Nachfrage aus dem Einzelhandel kann diese Lücken nicht ausgleichen. Dagegen werden für Ware zur Hackfleischherstellung fast unveränderte Kurse gezahlt. Für Edelteile wie Filet und Steaks finden sich dagegen auch zu deutlich reduzierten Preisen kaum Abnehmer.

Der Schlachtrindermarkt bleibt vorerst weit von einem Normalzustand entfernt. Der erhöhte Absatz im LEH kann dies nur zum Teil ausgleichen. Die Landwirte haben sich der Situation etwas angepasst und liefern nur reduzierte Stückzahlen. In einigen Regionen wird schon wieder nach Schlachtvieh gesucht. Somit bleibt die Hoffnung, dass weitere Preisabschläge nicht so hoch ausfallen.

Karsten Hoeck

Deutlich weniger Schlachtkälber

Die Anzahl der Kälberschlachtungen wurde in der vorigen Woche deutlich reduziert. Einige Betriebe nehmen vorerst keine Tiere mehr ab. Kalbfleisch ist besonders vom Absatz an die Gastronomie und vom Export nach Südeuropa abhängig. Die Erzeugerpreise gaben nach, wenn denn überhaupt gehandelt wurde. Dies gilt auch für die Preise für Edelteile. Die übrigen Kalbfleischartikel

Rinder – Amtliche Preisfeststellung (1. FIGDV) SH, Niedersachsen/Bremen Woche vom 16. bis 22.3.2020

Preise in €/kg Schlachtgewicht (SG) frei Schlachtstätte (Auszug) ohne MwSt., Meldegebiet Schleswig-Holstein, nach Handelsklassen und Schlachtgewicht abgerechnete Rinder. Die Kurse enthalten Zuschläge (u.a. auch für Tiere aus biologischer Haltung).

Handelsklassen	Schleswig-Holstein				Niedersachsen/Bremen				Tendenz* 24.3.2020
	Stück	Ø SG	Ø Preis	Vorwoche	Stück	Ø SG	Ø Preis	Vorwoche	
Jungbullen *Tendenz: ↓ =schwächer, ↔ =unverändert, ↑ =fest									
U2	115	444,40	3,47	3,63	981	447,5	3,58	3,73	↓
U3	134	453,57	3,40	3,58	815	458,2	3,54	3,68	↓
U1 - U5									
R2	153	396,11	3,42	3,57	1.267	405,1	3,51	3,67	↓
R3	235	418,04	3,40	3,56	1.171	420,6	3,46	3,61	↓
R1 - R5									
O2	85	351,20	3,05	3,29	395	357,3	3,22	3,37	↓
O3	313	375,95	3,16	3,33	856	387,6	3,26	3,37	↓
O1 - O5									
P1 - P5	85	306,09	2,72	2,84	229	302,4	2,86	2,95	↓
E bis P	1.139	397,65	3,29	3,43	5.783	413,2	3,44	3,58	↓
Bullen									
R3	2	541,50	2,66	3,00	6	495,7	–	3,28	↓
E bis P	67	415,52	2,75	2,78	105	399,2	2,81	3,04	↓
Färsen									
U3	81	364,33	3,36	3,49	34	369,0	3,40	3,50	↓
R3	328	339,03	3,36	3,49	184	336,8	3,29	3,45	↓
R1 - R5									
O3	312	313,14	2,76	3,02	217	311,0	2,61	2,89	↓
O1 - O5									
P1 - P5	226	244,67	2,05	2,28					
E bis P	1.063	310,57	2,93	3,24	722	304,8	2,81	2,44	↓
Ochsen									
E bis P	0	–	–	3,27	2	301,0	–	–	
Kuh									
U1 - U5									
R3	67	382,33	2,82	3,00	93	370,6	2,75	2,99	↓
R1 - R5									
O3	803	348,69	2,68	2,89	1.431	344,8	2,63	2,90	↓
O1 - O5									
P1	447	249,90	1,83	1,98	594	248,6	1,98	2,21	↓
P2	367	283,10	2,18	2,38	376	274,9	2,23	2,46	↓
P3	149	302,89	2,30	2,47	181	287,4	2,29	2,51	↓
E bis P insgesamt	2.028	313,18	2,43	2,68	3.175	314,8	2,47	2,73	↓



Schlachtrinder-Vereinigungspreis

Preisinfo vom 23.3.2020 durch die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG. Die Preisangaben beziehen sich auf QS-Ware.

	Spanne	Ø Preis in €	Spanne	Ø Preis in €	Spanne	Ø Preis in €
Kühe	270 kg SG		310 kg SG		350 kg SG	
R3	2,35 - 2,45	2,45	2,45 - 2,55	2,55	2,55 - 2,65	2,65
O3	2,30 - 2,40	2,40	2,40 - 2,50	2,50	2,50 - 2,60	2,60
	250 kg SG					
P2	1,95 - 2,10	2,05				
	Jungbullen (FL + Fleischrassen)		Jungbullen (SBT + BV)		Färsen 300 kg SG	
U3	3,45 - 3,52	3,49				
R3	3,40 - 3,47	3,44	3,35 - 3,42	3,39	3,20 - 3,30	3,24
O3			3,20 - 3,30	3,25	2,45 - 2,55	2,55

wurden jedoch vom hiesigen Lebensmittelhandel abgenommen.

Milchmarkt widersprüchlich

Deutschlandweit liegt die angelieferte Milchmenge in KW 11 auf dem Niveau der Vorwoche und damit 2 % über dem Vorjahreswert. In Frankreich steigt das Milchaufkommen um 0,7 % und liegt 1,2 % über der Vorjahreslinie. Der niederländische Spotmilchpreis legt in KW 12 um 0,5 ct auf 33 ct/kg für Milch mit 4,4 % Fett zu. In den vergangenen fünf Wochen hat sich der Preis zwischen 32,5 und 33,5 ct/kg bewegt.

Kempten meldet schwächere Notierungen für Magermilch- und Vollmilchpulver. Für Magermilchpulver in Futtermittelqualität liegen 1,98 bis 2,05 €/kg vor. Die Tagespreise für Gouda/Edamer im Block tendieren

unverändert zur Vorwoche bei 3,10 bis 3,40 €/kg. Für lose Markenbutter sind unverändert 3,40 bis 3,60 €/kg gemeldet. Der Handel mit haltbarer Milch erfährt laut Kempten einen Boom. Das Bestellvolumen hat teils bis zu 50 % zugenommen. Die Bestände der Käselager schwinden durch den Abruf des LEH. Die Käseereien sind voll ausgelastet. Eine geringere Nachfrage aus dem Gastro- und Hotelbereich hat keinen negativen Einfluss. Auch Butter wird gut abgesetzt. Die Mengen an Industriehäfen sinken; Abgabepreise an den LEH passen laut Kempten nicht mehr zusammen. Die österreichische Molkeerei Vorarlberg Milch beabsichtigt dagegen ein Programm zur Reduzierung der Milchmenge umzusetzen, da der betriebliche Umsatz mit der Gastronomie durch die Corona-Krise stark eingebrochen ist.

Anja Berner

KÄLBER

Nutzkälberpreise:

Woche vom 23. bis 29.3.2020

Landesdurchschnittspreise laut Preisermittlung der Landwirtschaftskammer, LK-AMI-Programm, €/Stück mit MwSt., 14 Tage alt

	Holsteinkälber ¹⁾	Angler
Bullenkälber		
über 50 kg	40 – 75	42 – 78
unter 50 kg	20 – 45	15 – 40
Kuhkälber²⁾	5 – 20	5 – 15

	Mastkreuzungen	
	Weiß-Blau Belgier	Sonstige
Bullenkälber		
über 55 kg	186 – 241	78 – 167
unter 55 kg	140 – 175	52 – 87
Kuhkälber²⁾	50 – 100	30 – 60

¹⁾ Kälber der Schwarz- und Rotbuntzucht milchbetonter Nutzungsrichtung

²⁾ meist kleine Tiere, Nutzung ausschließlich zur Mast, keine Zuchtkälber

Notierung für Schlachtkälber

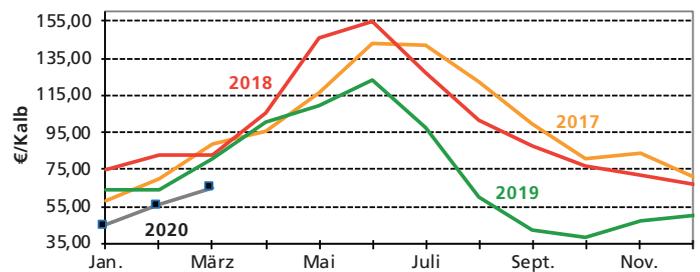
Amtliche Ergebnisse der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (1. FIGDV)

		Ø-kg	€/kg SG
Kalbfleisch O2, Deutschland, gesamt			
Woche bis 8.3.20	151,7	3,68	
Woche bis 15.3.20	153,3	3,72	
Woche bis 22.3.20	153,1	3,42	

Marktlage

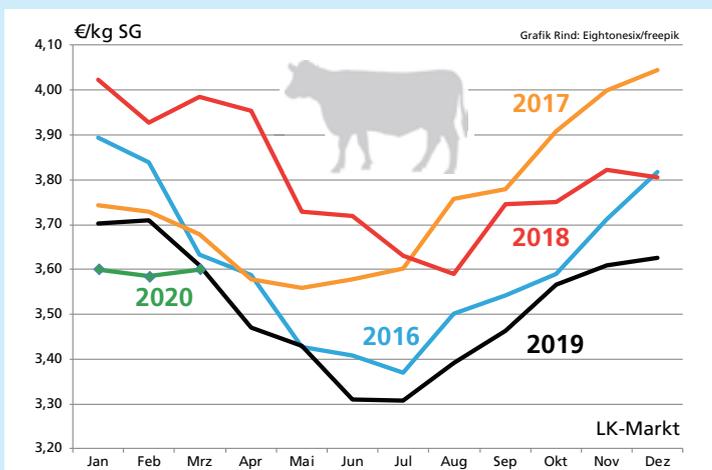
Die Kurse im Kälberhandel stehen deutlich unter Druck. Die Kälbermäster haben die Nachfrage reduziert. Der Absatz von Kalbfleisch muss neu organisiert werden. Die Erlöse für Schlachtkälber gehen zurück.

Erzeugerpreise für schwarzbunte Bullenkälber in SH



Jungbullen R3

Monatsdurchschnittspreise, Schleswig-Holstein, in €/kg



12. Woche 2019
3,61

11. Woche 2020
3,56

12. Woche 2020
3,40

SCHAFE

Amtliche Preisfeststellung (1. FIGDV)

Preise in €/kg Schlachtgewicht (SG) frei Schlachtstätte, o. MwSt., Meldegebiet Nord (SH, Nds., MV).

12. Woche vom 16. bis 22.3.2020

Kategorie	Stück	€/kg SG	Preis der Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	557	5,63	5,63
Schafffleisch (Ø 30 - 40 kg)	28	2,11	2,10

Preisermittlung der Landwirtschaftskammer über Schafe und Schlachtlämmer in Schleswig-Holstein.

13. Woche vom 23. bis 29.3.2020

Schafe nach Lebendgewicht
Preise in €/kg Lebendgewicht, inkl. MwSt.

Lämmer Gattung	Preisspanne	Preisspanne Vorwoche
Lämmer (frisch)	2,40 - 2,70	2,35 - 2,50
Schafe	0,60 - 1,00	0,60 - 1,00

Marktlage

Nachdem es Mitte vergangener Woche eine höhere Nachfrage gab, weil bei den Schlachtern auch Hamsterkäufe von Lammfleisch gemacht worden sind, hat sich die Situation zu Wochenbeginn etwas beruhigt. Das Angebot an schlachtreifen Lämmern ist klein. Dem steht wieder ein normaler Verbrauch gegenüber, wobei die Bestellungen aus der Gastronomie für Lammfleisch gegen null gehen. Zuerst gab es in Schleswig-Holstein die Entscheidung, Restaurants zu schließen, nun gilt dies auch deutschlandweit. In der Spitze können alte Lämmer für bis zu 2,70 €/kg Lebendgewicht inklusive Mehrwertsteuer verkauft werden. Frische Lämmer sind nur vereinzelt schlachtreif, werden dann aber für bis zu 3 €/kg Lebendgewicht inklusive Mehrwertsteuer gehandelt. Judith Wahl, LK-Markt

Schlachtschweinehandel beruhigt

Die zuletzt rückläufige Preisentwicklung im Schlachtschweinehandel hat sich durch die Zuspitzung der Corona-Situation in der Vorwoche verstärkt. Die Schlachtbetriebe reduzierten die Nachfrage deutlich. Zu groß war die Unsicherheit im Fleischabsatz. Dazu war nicht klar, ob die osteuropäischen Schlachtkolonnen ausreichen, um

die Arbeit fortzusetzen. Der Vereinigungspreis wurde am 18. März um 7 ct auf 1,89 €/IP herabgesetzt. Zu Beginn dieser Woche zeigte sich jedoch eine Stabilisierung im Schweinehandel. Der Fleischabsatz an die Verarbeitungsbetriebe und an den LEH hat sich spürbar erhöht. Auch der Export soll wieder an Fahrt aufgenommen haben. Da-



Foto: fotolia/Albert Schleich

mit kann der fehlende Absatz an Gastronomie und Catering fast ausgeglichen werden. Zudem geht das Schweineangebot wieder zu-

rück. Die Erzeugerseite hält bereits für diese Woche einen Preisaufschlag für möglich.

Auch in den EU-Nachbarländern kam es in der vorigen Woche zu Preisdruck. In Polen gab der Kurs um 11 ct auf 1,73 €/kg SG nach. Der Schweinepreis wurde in Italien um 7 ct auf 1,41 €/kg SG reduziert. In den Niederlanden gab es einen Preisabschlag von 5 ct auf 1,80 €/kg SG. In Spanien sank der Kurs um 4 ct auf 2,05 €/kg SG. Auch in Österreich gab eine Preiskorrektur von 4 ct nach unten auf 1,98 €/kg SG. In Frankreich wurden die Schweinepreise um 2 ct auf 1,68 €/kg SG verringert. In Belgien blieb es bei einer unveränderten Notierung von 1,60 €/kg SG, während in Dänemark weiterhin 2,01 €/kg SG gezahlt werden.

Während in der aktuellen Woche von einem regelrechten Ansturm auf Lebensmittel in den USA berichtet wurde, zeigten sich in der Vorwoche nur geringe Preisaufschläge. So stieg der Kurs in Iowa auf 1,06 €/kg SG. In Brasilien sorgt die aufkommende Corona-Entwicklung für nachgebende Schweinepreise. Hier wurden zuletzt etwa 1,34 €/kg SG gemeldet. Die strikten Gegenmaßnahmen gegen die Ausbreitung des Coro-

na-Virus in vielen Ländern sorgen für große Beschränkungen des öffentlichen Lebens. In einigen Ländern wie Italien ist davon auch die Wirtschaft betroffen. Viele Betriebe wurden geschlossen. Dies sorgt auch für Einschränkungen im Handel mit Schweinefleisch. In Russland steigt die Schweinenotierung etwas auf 1,79 €/kg SG an. Die Schweinebestände sind im vorigen Jahr um deutliche 6 % gestiegen. Der Rubel ist durch die niedrigen Rohölpreise unter Druck geraten. In China sind die Erzeugerpreise für Schweine auf 6,30 €/kg SG gefallen. Im Reich der Mitte sind die Produktions- und Mobilitätssperren bis auf kritische Zonen aufgehoben worden. Die Wirtschaft nimmt wieder Fahrt auf. Die Einfuhr von Schweinefleisch kommt jedoch nur langsam wieder in Gang.

Im Großhandelsgeschäft mit Schweinefleisch in Hamburg ist von einer Entspannung noch keine Rede. Viele Händler haben bislang die Gastronomie beliefert. Die fehlenden Umsätze lassen sich hier bislang kaum durch mehr Absatz an den LEH ausgleichen. Die Verunsicherung durch die Corona-Virus-Pandemie wirkt sich aus. Es wird häufig kurzfristig und vorsichtig Schweinefleisch geordert, was sich bemerkbar macht. Dagegen ist Verarbeitungsfleisch gefragt, da haltbare Fleisch- und Wurstarartikel gefragt sind. Die Industrie hat die Produktion hochgefahren. Davon profitiert der Absatz von Sauenfleisch.

Schweine Niedersachsen/Bremen Amtliche Preisfeststellung (1. FIGDV)

Woche vom 16. bis 22.3.2020 Preise in €/kg Schlachtgewicht (SG) frei Schlachtstätte (Auszug)

- 1.1. Nach Schlachtgewicht und Handelsklassen abgerechnete Schweine S-V insg. Stück: 345.788 Ø SG in kg: 98,7
- 1.2. Davon nach Schlachtgewicht und Handelsklassen abgerechnete Schweine (Handelsklasse E, U, E bis P nur Tiere mit einem Zweihälftengewicht von 80-110 kg)

Handelsklassen	Stück	Ø Schlachtgewicht in kg	Muskelfleisch in %	Auszahlungspreis in €/kg	
				Woche	Vorwoche
S (> = 60)	198.685	96,8	62,6	1,97	2,02
E (55 - 60)	122.911	97,6	58,0	1,93	1,99
U (50 - 55)	16.118	98,4	53,4	1,79	1,86
S bis P (insg.)	338.734	97,2	60,4	1,94	2,00
M1 vollfl.	6.818	172,1		1,71	1,75

- 1.3. Nach Schlachtgewicht pauschal abgerechnet: 2.653 Stück
- 2. Nach Lebendgewicht pauschal und nach Handelsklassen abgerechnet: 0 Stück

Schweine in der Region Nord-Ost (SH, MVP, BB, SA, SN, TH)

- 1.1 Nach Schlachtgewicht und Handelsklassen abgerechnete Schweine
- 1.2 Davon Tiere m. Zweihälftengewicht von 80-110 kg, gezahlt für die Woche: 16. bis 23.3.2020

Handelsklassen	Stück	Ø Schlachtgewicht in kg	Auszahlungspreis in €/kg	
			Woche	Vorwoche
S (> = 60)	95.384	95,9	1,97	2,04
E (55 - 60)	53.916	96,4	1,94	2,00
U (50 - 55)	8.110	97,0	1,81	1,87

Aktuelle Basispreise

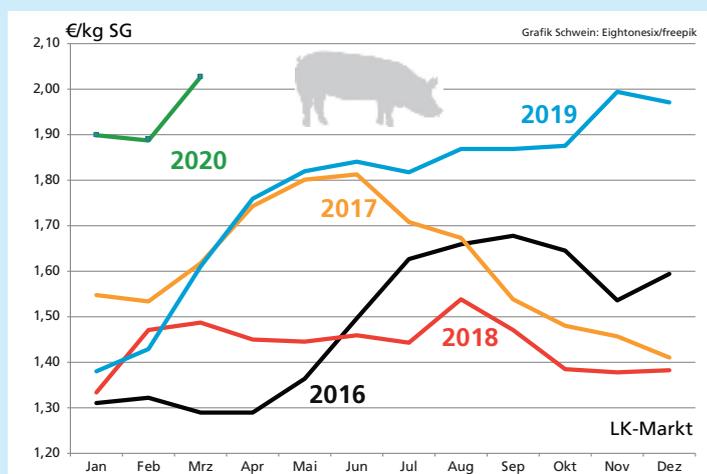
für Schweine, Abrechnung meist nach Auto-FOM-Preisfaktor, und Sauen (M1) in €/kg Schlachtgewicht ohne Mehrwertsteuer.

	Schweine		Schlachtsauen	
	19.3.-25.3.	12.3.-18.3.	19.3.-25.3.	12.3.-18.3.
Vereinigung von Schlachtvieherzeugergemeinschaften in Nordwestdeutschland e.V. (VEZG) €/Indexpunkt	1,89 1,88 - 1,90	1,96 1,94 - 1,97	1,53 ¹ 1,50 - 1,55	1,57 ¹ 1,55 - 1,58
Bauernsiegel-EG Elbe-Weser w.W. Vermarktungsschiene Programm	1,89	1,93	-	-
SVG Schleswig-Holstein Schlachtschweine	1,89	1,96	-	-
Gutfleisch-Programm/Thomsen ²	1,91	1,98	-	-
REWE-Programm/Thomsen	1,91	1,98	-	-
ZNVG Neumünster				
1. Markenfleischprogramm + Qualitätszuschläge	1,91	1,93	-	-
2. freie Vermarktung	1,89	1,98	-	-
Teterower Fleisch	-	-	-	-
Firma R. Thomsen	1,89	1,93	-	-

Hinweis: Die aktuelle Basispreisnotierung der Vereinigung von Schlachtvieherzeugerpreisgemeinschaften in Nordwest- und Ostdeutschland ist mittwochs über Tel.: 09 00-1 19 02 44 (ab ca. 14 Uhr) abrufbar. ¹ VEZG-Schlachtsauenpreis ab Hof, Vorkostenregelungen beachten! ² Auf den Basispreis werden Treue- und Qualitätszuschläge von bis zu 5 ct/kg SG gezahlt.

Schweine, Klasse E in der Region Nord-Ost

Monatsdurchschnittspreise in €/kg



12. Woche 2019
1,67

11. Woche 2020
2,00

12. Woche 2020
1,94

LK-Markt

Aktuelle Ferkelpreisentwicklung

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück in der Woche bis zum 29.3.2020

Preistrend	Gewicht	Entwicklung	
Nord-West	25 kg	79,50	-3,50 (-2 bis -4)
überregional		Vorwoche	Entwicklung
Schleswig-Holstein, 200er-Partie	28 kg	-	-
Hohenlohe, 200er-Partie	25 kg	82,50	-3,50
Bayern, 100er-Partie	28 kg	82,50	-3,50
Nordrhein-Westfalen (VHB/EZG)	25 kg	-	-
Rheinland, 200er-Partie	30 kg	89,00	-3,50
Rheinland-Pfalz, 100er-Partie	28 kg	89,50	-3 bis -4
Ausland			
Niederlande	25 kg	69,00	-
Spanien	20 kg	70,50	-6,00
Frankreich	25 kg	57,00	-
Italien (Modena)	25 kg	-	-

In der jüngsten Entwicklung hat die Schlachtbranche gezeigt, dass sie die Versorgung mit Fleisch- und Wurstwaren auch in einer Krisensituation sicherstellen kann. Im Schlachtschweinehandel scheint sich die Lage relativ schnell wieder zu entspannen. Dies vor allem durch die hohen Absatzmengen in den Supermärkten, die zu einer Belebung des Schweinebedarfes der Schlachtbetriebe führt. Dennoch bleibt auch dieser Markt vorerst von einem Normalzustand weit entfernt.

Ferkelkurse geben nach

Durch die reduzierten Schweinepreise tendieren ebenso die Ferkelkurse im In- und Ausland nochmals schwächer. Die Mäster zeigen eine reduzierte Nachfrage. Auch die hohen Zuschläge für freie Partien sind mittlerweile reduziert worden, um den Absatz zu gewährleisten. Das Angebot hat sich nur leicht erhöht und wird als durchschnittlich bezeichnet. Karsten Hoeck, LK-Markt

EIER

Festere Preisentwicklung

Die Nachfrage nach Eiern im LEH läuft stetig bis lebhaft. Auch gefärbte Ware wird viel verkauft. Die Haltbarkeit der gekochten Eier könnte Grund dafür sein, aber sicherlich auch die Angst davor, dass im Zuge der Corona-Krise die Verfügbarkeit vor Ostern zurückgeht. Dem gegenüber steht der fehlende Absatz von Eiern an Großküchen, Kantinen und Restaurants in diesen Tagen. Koch- und Schälbetriebe merken eine reduzierte Nachfrage. Die Preise tendieren überwiegend fester, speziell für Freilandhaltungseier. Für Bodenhaltungseier sind Preisaufschläge bei den sehr großen Eiern zu verzeichnen. Marktteilnehmern zufolge kann der hohe Verkauf von Zehner- und Sechserkartons über den LEH, anstelle von größeren Lieferabpackungen, zu einem Engpass beim Verpackungsmaterial führen.

Nach der Ermittlung der Marktlage für Eier in Schleswig-Holstein (12. Berichtswche 2020) wurden beim Absatz von Erzeugerpackstellen an den Handel für Eier der Güteklasse A, lose, franko bei Abgabe bis 15 Kartons à 360 Stück erzielt (€/100 Stück, netto):

Gewichtsklasse:				
XL	L	M	S	
Bodenhaltung	22,35	16,40	15,60	11,10
Freilandhaltung	23,45	19,95	17,70	12,75

Beim Absatz an Endverbraucher wurden für lose Eier aus der Bodenhaltung in ct/Stück (mit Mehrwertsteuer) erzielt:

Klasse XL:	23,85
Klasse L:	21,55
Klasse M:	19,50
Klasse S:	11,90

Judith Wahl, LK-Markt



NOTIERUNGEN DER WIRTSCHAFT

Porkuss/ZNVG, NMS Ferkelvertragsnotierung

Notierung vom 23. bis 29.3.2020

Grundpreis	€
400 Ferkel, 28 kg	85,00/St.
Mehrgewicht > 28 kg > 33 kg	1,00/kg 0,50/kg
Untergewicht abzüglich Kosten	
< 28 kg	1,20/kg

Die Erzeugergemeinschaft zahlt Mengenzuschläge.

Westküsten-Notierung

Ferkelnotierung Ringagentur Westküste/Niebuß, vom 23. bis 28.3.2020

Grundpreis, Zuordnung Ferkelerzeuger/Mäster im Gewicht von 28 kg	85,00 €/St.
Mehrgewicht 28 bis 33 kg	1,00 €/kg

Bonuszahlungen und Zuschläge auf Anfrage.

German Genetic (GG)

Die deutsche Schweinezucht

Natursprungeber	frei Hof	KW 11
German Piétrain (Hector/Matrix)		700,- €
German Duroc		700,- €
Duroc x Piétrain		700,- €
GG Jungsauen 100 kg LG		390,- €

Nordferkel-Notierung

NFZ-Erzeugergemeinschaft e.V. vom 23. bis 29.3.2020

Grundpreis für 100 Ferkel im Gewicht von 28 kg	
Elite-Nordferkel	86,00 €/St.
Güteklasse-I-Ferkel	- €
Preis für Mehrgewicht über 28 kg bis 33 kg = 1,00 €/kg, ab 33 kg = 0,75 €	

Es werden Zuschläge für Qualität und Jahresliefermenge gezahlt.

Schleswig-Holstein-Ferkelnotierung

der Rendsburger Agentur, Erfde, vom 9. bis 15.3.2020

Grundpreis für Ferkel im Gewicht von 25 kg	83,00 €/St.
Preis für Mehrgewicht über 25 bis 30 kg	1,00 €/kg

Nord-Ost-Notierung

der Firma Temme Struck, Schnarup-Thumby, Notierung KW 13

Partiegrößen	25-kg-Basispreis
200 - 400 Ferkel	81,00 €/St.
ab 400 Ferkel	86,00 €/St.
Änderung zur Vorwoche	-3,00 €

Schweine-Vermarktungs-Gesellschaft (SVG) Rendsburg

Ferkelnotierung 13. KW	€/Stück	Jungsauennotierung 13. KW	€/Stück
28 kg/100er Partie (gekoppelte Notierung):	84,00	Danzucht SPF + Myc.	352,00
28 kg/400er Partie (freie Notierung):	86,00	26 Wochen, frei Hof inkl. Glässer-Impfung	
SVG-Export, 30 kg	84,97	Direktverladung aus DK (kein Sammelstall), geschlossener Transport aus festen Vermehrungsbetrieben	
Zu-/Abschläge und Kosten auf Anfrage			

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 23.3.2020

	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel:				
Verkaufsgewicht im Ø				
SPF*, PRRS** negativ	53,5	-2,7	87,7	-4,7
SPF*, PRRS** positiv	51,5	-2,7	85,0	-4,7
2. Schlachtschweine:				
Basispreis: 1,87	Veränderung zur Vorwoche			± 0

*Specific-Pathogen-Free, Region 2 und 3

PRRS – das Porzine (das Schwein betreffende) **Reproduktive (die Fortpflanzung betreffende) und **Respiratorische** (die Atmung betreffende) **Syndrom** (Erkrankung mit nicht eindeutigen Symptomen)

Auktionsergebnisse der Internetschweinebörse der ISN*

Datum: 24.3.2020

Ø Preis	1,99 €/kg SG	
angeboten	1.477 Schweine	10 Partien
verkauft	1.477 Schweine	10 Partien
Spanne	von 1,95 €	bis 2,03 €/kg SG

* Interessengemeinschaft der Schweinehalter Deutschlands e. V.

Aktuelle Kartoffelpreise

Preise für Speisekartoffeln, Handelsklasse I, €/100 kg, o. Mehrwertsteuer

13. Woche 23. bis 29.3.2020 Sortengruppe	Erzeugerpreis lose frei Rampe	Großhandelseinstandspreis am Empfangsort, gesackt	Großhandels- abgabepreis, gesackt
festkochend	20,00 - 24,00	24,00 - 27,00	31,50 - 38,00
vorw. festkochend	19,00 - 22,00	23,00 - 26,00	30,00 - 37,00
mehligkochend	-	-	-

Speisekartoffeln: Verbraucherpreise

Sortengruppe	lose €/kg	€ je 2,5-kg-Beutel	€ je 5-kg-Tüte	€ je 10-kg-Sack
festkochend	0,99 - 2,99	1,49 - 3,99	2,99 - 5,99	-
vorw. festkochend	0,95 - 2,99	1,49 - 3,99	2,99 - 5,99	-

Kartoffel-Terminmarkt EEX Leipzig

Mitgeteilt durch RPM Agrarvermittlung GmbH

Kartoffelkontrakt (250 dt, Sorten: Solara, Secura, Satina, Agria, Quarta, Marabel), Notierung in €/dt

	Veredelungskartoffeln		
	April 2020	November 2020	April 2021
23.3.20	4,90	8,80	12,90
16.3.20	6,80	9,80	13,60

Erzeugerpreise für Speisekartoffeln 24.3.2020, lose, frei Erzeuger, in €/dt

Kochtyp	Niedersachsen	Pfalz	NRW
festkochend	23,50 - 27,00	25,00 - 26,00	28,00
vorwiegend festkochend	21,50 - 25,00	24,00	26,00

Quelle: LK Nds, LK NRW, LK RP

Notierungsmittlung für Kartoffeln aus der Heideregion

Letzte Notierung am 24.3.2020, in €/dt

Entsprechend der Basis (Handelsklasse 1, Sortierung 35 - 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose frei Erfassungsstelle je 100 kg)

	Feldware	Lagerware
festkochend (lang/oval)	-	24,00 €/dt
vorwiegend festkochend (rund)	-	22,00 €/dt
mehligkochende Sorten	-	23,00 €/dt

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu- beziehungsweise Abschläge möglich.

Markthinweis: Die Nachfrage im LEH sorgt für einen belebten Absatz. Die Kühlhausaufschläge der Vorwoche können sich weiter durchsetzen.

Düngemittelpreise für März 2020

Preisermittlung der Landwirtschaftskammer für die Woche vom 23. bis 29.3.2020

Abgabepreise für Düngemittel an die Landwirtschaft, in €/100 kg, ohne MwSt.

	ab Handelslager, 10 t	frei Hof (Strecke), mind. 25 t
Kalkamonsalpeter, 27 % N	19,00 - 21,00	18,75 - 20,20
Harnstoff, 46 % N, stabilisiert	28,50 - 31,00	27,80 - 30,50
Ammonnitrat-Harnstoff-Lösung AHL, 28 % N	17,00 - 19,50	16,85 - 18,80
Diammonphosphat, 18 % N + 46 % P ₂ O ₅	32,50 - 35,50	31,80 - 34,65
Triple-Phosphat, 46 % P ₂ O ₅	32,50 - 34,00	31,95 - 32,05
40er Kornkali + Mg, 40 % K ₂ O + 6 % MgO	23,70 - 25,40	23,50 - 24,90
Magnesia-Kainit, 11 % K ₂ O + 5 % MgO	11,00 - 14,20	10,20 - 13,95
Kalimagnesia, 30 % K ₂ O + 10 % MgO/Patentkali	35,00 - 38,00	34,00 - 37,00
schwefelsaures Ammoniak, 21 % N + 24 % S (je nach Körnung)	18,50 - 20,70	18,30 - 20,50
Piamon (33 N, 12 S)	-	-
Ammonsulfatsalpeter, 26 % N + 13 % S	23,00 - 25,00	22,20 - 24,20
kohlensaurer Kalk, 80 % CaCO ₃ + 5 MgCO ₃ (Selbstabholer ab Schiff)	2,95 - 3,60	3,05 - 3,75
Alzon	34,00 - 37,00	33,00 - 36,00
Sulfan 24 % N + 15 % SO ₃	20,00 - 21,80	19,90 - 21,65
Maisdünger NP 20/20	28,00 - 32,10	27,95 - 32,00
Volldünger, 15/9/20	30,50 - 32,50	30,30 - 32,45

Für vorstehende Angaben zu Märkten und Preisen wird keine Gewähr übernommen.

MARKTLAGE KARTOFFELN

In diesen Zeiten reagiert der Kartoffelmarkt turbulent. Zum Ende vergangener Woche wurden Speisekartoffeln mit Preisaufschlägen gehandelt, weil die Nachfrage so stark angezogen hatte. Abpacker kamen an ihre Kapazitätsgrenzen. Kartoffeln aus Überschussregionen ergänzten die regional begrenzten Mengen. Zu Beginn der aktuellen Woche haben sich die Preise allerdings wieder auf dem Niveau der Vorwoche eingependelt. Der hohe Bedarf ist zurückgegangen. Die Kartoffel erlebte mit Beginn der Corona-Krise in Deutschland einen Aufschwung. In der Bevorratung, aber auch für das heimische Kochen ist sie ein beliebtes Produkt. Der Frittenmarkt ist hingegen stark eingebrochen. Geschlossene Restaurants und Kantinen benötigen keine Ware mehr. Die Börsennotierungen an der EEX in Leipzig reagieren nun die dritte Woche in Folge mit einem Sinkflug. Die Entwicklung des Kartoffelmarktes ist schwer einzuschätzen. Käme es zu Lieferengpässen aus dem Mittelmeerraum, könnte heimische Ware profitieren.



Foto: Pixabay

bauernblatt

Schleswig-Holstein und Hamburg
Organ der Landwirtschaftskammer
Schleswig-Holstein (LANDPOST)

VERLAG:
Bauernblatt GmbH,
Postfach 740, 24751 Rendsburg

Hausanschrift:
Grüner Kamp 19-21, 24768 Rendsburg,
Tel.: 0 43 31-12 77-0, Fax: 0 43 31-12 77-833,
bauernblatt.com

Geschäftsführer:
Stephan Gerstner (Sprecher),
Michael Müller-Ruchholtz

VERLAGSLEITER:
Christian Arbien
Tel.: 0 43 31-12 77-16,
christian.arbien@bauernblatt.com

CHEFREDAKTEURIN (V. i. S. d. P.):
Mechthilde Becker-Weigel (mbw)
Tel.: 0 43 31-12 77-55, mbw@bauernblatt.com

STELLVERTRETENDER CHEFREDAKTEUR:
Dr. Robert Quakernack (rq)
Agrarpolitik, Wirtschaft, Markt,
Onlineredaktion
Tel.: 0 43 31-12 77-829, rq@bauernblatt.com

Iris Jaeger (jae):
Erneuerbare Energien, Garten,
Sonderthemen/-veröffentlichungen
Tel.: 0 43 31-12 77-56, jae@bauernblatt.com

Tonio Keller (kel):
Magazin Land & Leute, Landjugend,
Pferd & Reiter, Veranstaltungen
Tel.: 0 43 31-12 77-76, kel@bauernblatt.com

Kathrin Iselt-Segert (kis):
LandFrauen, Schättruum, Kinderseite
Tel.: 0 43 31-12 77-67, kis@bauernblatt.com

Redaktionell verantwortlich im Auftrag der
Landwirtschaftskammer, Grüner Kamp 15-17,
24768 Rendsburg, Fax: 0 43 31-94 53-119:

Daniela Rixen: Betriebsführung
Tel.: 0 43 31-94 53-110, drixen@lks.de

Isa-Maria Kuhn: Betriebsführung, Wald & Jagd
Tel.: 0 43 31-94 53-111, ikuhn@lks.de

ANZEIGENLEITUNG:
Susanne Reimers, Tel.: 0 43 31-12 77-824,
susanne.reimers@bauernblatt.com

DRUCK:
PerCom, Druck und Vertriebsgesellschaft mbH,
Am Busbahnhof 1, 24784 Westerrönfeld

Abrechnung und Vertrieb werden elektronisch be-
arbeitet. Abonnementpreis Inland (Preise inkl. gesetzl.
MwSt. und Versand): jährlich durch Bankinzug
119 €, halbjährlich durch Bankinzug 63 €, jährlich
bei Überweisung 126 € und halbjährlich bei Über-
weisung 68 €. Abonnementpreis Ausland (Preise
inkl. gesetzl. MwSt. und Versand): jährlich bei
Überweisung 156 €. Einzelheftpreis: 2,70 €. Infor-
mationen zum digitalen Angebot: bauernblatt.com

Abonnementkündigung schriftlich mit einer Frist
von sechs Wochen zum Ende des jeweiligen Ka-
lenderhalbjahres möglich. Gültig zurzeit Anzei-
genpreisliste Nr. 62. Der IVW (Auflagenkontrolle)
angeschlossen. Anzeigenschluss ist am Freitag
der Vorwoche. Gekennzeichnete Aufsätze geben
die Meinung des Verfassers und nicht unbedingt
die der Redaktion wieder. Mit der Übersendung
von Manuskripten und Bildern überträgt der Au-
tor dem Verlag die Nutzungsrechte zur Veröffent-
lichung in Print- und Onlinemedien sowie Online-
archiven. Alle Zahlenangaben ohne Gewähr.

ISSN 0947-9767

Redaktion:
Tel.: 0 43 31-12 77-19, Fax: 0 43 31-12 77-833
redaktion@bauernblatt.com

Anzeigenabteilung:
Tel.: 0 43 31-12 77-822, Fax: 0 43 31-12 77-833
anzeigen@bauernblatt.com

Vertrieb:
Regine Krakuhn
Tel.: 0 43 31-12 77-78, Fax: 0 43 31-12 77-833
abo@bauernblatt.com



Mitglied der
Arbeitsgemeinschaft
Organisationsgebundene
Landpresse



Helfen Sie Ihrem
Umsatz auf die
Sprünge mit einer
Anzeige im

**bauern
blatt**

0 43 31 / 12 77- 825

bauernblatt.com

**HALLENBAU
MALCHIN**

Wir bauen nach Ihren individuellen
Wünschen zum fairen Preis.

Felmer Straße 4c · 24251 Osdorf
Tel. 0 43 46/36 97 43 · Fax 36 97 44
www.hallenbau-malchin.de

ISOLIERPANEELE

tava
Dach und Wand GmbH

- für Dach und Wand (II A)
- preiswert - rationell - robust
- große Auswahl
- sofort verfügbar

49424 Goldenstedt · Tel. 0 44 44/96 09 00 · Fax 96 09 08
Internet: www.tava.de · E-mail: info@tava.de

Stahlhalle
20,00 m x 50,00 m
geliefert u. montiert ab **89.900* €**
STALHA · www.staha.de · 04773/888990

Faserzementplatten

www.mueller-alu.de

nachhaltiger
und stabiler **MÜLLER**
Tel. 0 42 44 / 88 88

Verkaufe
Lagertanks

Edelstahl, Stahl (auch emailliert),
Polyester für Schlempe, Melasse,
Milch, Gülle, Wasser, AHL usw.

SCHOLTEN TANKS
Tel. 0 59 24 / 25 54 85
www.scholten-tanks.de

**Gesucht?
Gefunden!**



bauernblatt.com

Lesen macht Spaß!



**Abgabe
nur solange
Vorrat reicht!**

Probieren
geht über Studieren.



Was brummt da auf dem Bauernhof?

Technik in der Landwirtschaft für Kinder leicht erklärt

Wie sieht ein Mähdrescher von innen aus? Wie wird Stroh zu Riesensilos gepresst? Wie schafft es der Bauer, mehrere Kühe gleichzeitig zu melken, wo er doch nur zwei Hände hat? Wie werden die hohen Maispflanzen kurz und klein gehäckselt? Kinder haben viele Fragen zur Arbeit und den Maschinen auf dem Bauernhof. Dieses Buch gibt Antworten. Farbige Bilder, wirklichkeitsgetreu gemalt, lassen Kinder ins Innere der Landmaschinen blicken.

Kurze, leicht verständliche Texte erläutern die Technik auf dem Bauernhof. So wird sie auch Kindern im ersten Lesealter verständlich.

12,95 €

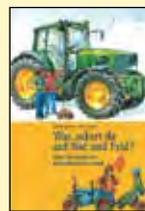


Was dreht sich da in Wind und Wasser?

Energie aus der Natur

Wie sieht ein Windrad von innen aus? Wie wandelt es Wind in elektrischen Strom? Stimmt es, dass Bauern Ölfelder besitzen? Wie funktioniert eine Solarzelle, ein Wasserkraftwerk oder eine Biogasanlage? Überall wird Energie aus der Natur gewonnen – ob in der Talsperre, mit dem Windrad oder mit dem Sonnenkollektor auf dem Dach. Doch ins Innere der Anlagen dürfen Kinder und Jugendliche nur selten schauen. Dieses Buch öffnet ihnen die Türen. Farbige, wirklichkeitsgetreue Bilder und kurze, leicht verständliche Texte erläutern, wie heute Energie aus der Natur gewonnen wird.

12,95 €



Was ackert da auf Hof und Feld?

Alles über Traktoren für Kinder leicht erklärt

Wie funktioniert ein Traktor? Wie schafft er es schwere Sachen zu heben? Woher nimmt der Dieselmotor seine Kraft? Hat der Traktor einen Computer an Bord? Stimmt es, dass er Signale aus dem All empfangen und sich selbst lenken kann? Der Traktor, die wichtigste Maschine auf dem Bauernhof, fasziniert – und weckt viele Fragen. Dieses Buch liefert Antworten.

Es erzählt aus der Geschichte der „starken Helfer“, schaut Traktoren von heute bei der Arbeit zu und blickt unter deren Motorhaube. Farbige Bilder, wirklichkeitsgetreu gemalt, werden in kurzen, leicht verständlichen Texten erläutert. So können auch Leseanfänger die Technik auf dem Bauernhof gut verstehen.

14,95 €

Hiermit bestelle ich:

___ Ex. **Was brummt da auf dem Bauernhof?** à 12,95 € Summe ___ €

___ Ex. **Was dreht sich da in Wind und Wasser?** à 12,95 € Summe ___ €

___ Ex. **Was ackert da auf Hof und Feld?** à 14,95 € Summe ___ €

zzgl. 2,50 € Versandkosten (ab 15,- € frei) **Gesamtpreis** ___ €

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE56ZZ00000054154. Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige die Bauernblatt GmbH, einmalig eine Zahlung von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Bauernblatt GmbH auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

**bauern
blatt**

Bauernblatt GmbH
Postfach 740 · 24751 Rendsburg
Tel. 0 43 31/12 77- 19 · Fax 0 43 31/12 77-833
buecher@bauernblatt.com
shop.bauernblatt.com

Name und Vorname _____

Straße und Hausnummer _____

PLZ und Ort _____

Telefon und/oder E-Mail _____

IBAN DE _____

Datum und Unterschrift _____ Abo-Nummer _____

Aus Kostengründen werden Buchbestellungen **nur gegen Banklastschrift** versandt.
Hierfür bitten wir um Ihr Verständnis.



10.000 Lebensjahre in Bildern – 100 mal lang leben, 100 Lebensklugheiten

100 Hundertjährige im Porträt: Der Kieler Fotograf Bernd Bünsche ist – aus Anlass des 100jährigen Bestehens der AWO – fast 10.000 Kilometer gefahren, um 100 Hundertjährige in ihrem Zuhause zu besuchen. Er hat sich viel Zeit genommen und sie zu ihrem Leben befragt. Herausgekommen sind kunstvolle, ästhetische Schwarz-Weiß-Fotografien mit einem besonderen Blick für Details und Gesichter. So sieht das Alter aus. Begleitet wird der Fotoband von kurzen Aussagen der hundertjährigen Frauen und Männer darüber, was ihr Leben bestimmt hat, heute bestimmt, und was sie der jüngeren Generation mit auf den Weg geben. Im wahrsten Sinne ein beeindruckendes Buch.



Hiermit bestelle ich:

_____ Exemplar/e **100 Hundertjährige**
à € **19,90**

VERSANDKOSTENFREI! **Gesamtpreis:** _____ €

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE56ZZZ00000054154. Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige die Bauernblatt GmbH, einmalig eine Zahlung von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Bauernblatt GmbH auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Name und Vorname _____

Straße und Hausnummer _____

PLZ und Ort _____

Telefon _____ E-Mail _____

IBAN DE _____

Datum und Unterschrift _____ Abo-Nummer _____

Aus Kostengründen werden Buchbestellungen **nur gegen Banklastschrift** versandt.
Hierfür bitten wir um Ihr Verständnis.